K 0 free

auf ben g

Fünftig

in be

Seschichte Barron Geschichte Rolonistrung ber freien Staaten des Alterthums,

angewanbt

auf ben gegenwartigen Streit zwischen Großbritannien und feinen amerifanischen Rolonien,

nebft Betrachtungen über die

funftige Ginrichtung Diefer Rolonien.

Mus bem Englischen.



DF WASHI

Dit andbigfter Breibeit.

Leivzig, Berganbiden Budbanblung.

E211

Zeitalter gen zu si tern. verwüste Kolonie völkern, ein Stri bie nicht übrig ha muthlich betrachte Grab b. Einwohr Art von um sich mächtige nistrung



Einleitung.

Die Kolonistrung gehört unter biejenigert Mittel, welche die Nationen in jedem Zeitalter gebraucht haben, um ihre Eroberungen zu sichern, oder ihre Bestjungen zu erweistern. Wenn ein Strich tandes durch Krieg verwüstet und entwölkert worden, so ward eine Kolonie angelegt, um denselben wieder zu bes völkern, zu beschügen oder anzubauen. War ein Strich tandes im Bestz solcher Einwohner, die nicht zahlreich, nicht kriegerisch waren, tand übrig hatten, und dem ersten Angriss sich versmuthlich nicht sonderlich widersezen wurden, so betrachtete jeder Staat, der zu einem gewissen Grad der Kultur gediehen, oder vielleicht mit Einwohnern überladen war, denselben als eine Art von Beute, und sandte eine Kolonie aus, um sich desselben als eines Eigenthums zu bes mächtigen. Daher sinden wir, daß die Kolonissung sast in eben der Richtung und mit beinach

nah gleichem Schritte als bie Civilifirung fortgehet. Die Geschichte ber menfchtichen Gefell-Schaft lebret, bag bie Civilifirung von Dften nach Weften, von Affen burch Afrita und Eus ropa, und von Europa nach Amerita gegan-Die Rolonifirung gehet in eben ber gen ift. Mus ben beften Machrichten Richtung fort. bon fo entfernten Begebenheiten erhellet, baß bie Affater fich guerft burch ibre Pflangftabte an bem oftlichen Ufer bes mittlanbischen Meers berubmt gemacht, bag fie auf ben meiften bortigen Infeln, und an verschiebnen Orten auf ben Ruften biefes Meers Rolonien angelegt, und Griechenland felbit bevolfert, ober menigftens bie Rultur barinn eingeführt haben. Bon Griechenland gehet ber Bang ber Roloniffrung nach Italien und Sicilien, und von Italien erftredte fich unter ben Romern biefelbe bis an bie westlichen Grengen bes Romischen Reichs. Bon bem Umfturg bes Romifchen Reichs in Europa bis jur Entbedung von Umerita unb Indien, Scheinet die Rolonisirung gerubet ju Die Barbaren und Unwiffenheit, melche mabrent biefer Beit burchgebenbe berrichte, und bie Berrichaft, beren fich Aberglaube und Thorbeit luber Die Bemuther ber Menfchen onmaßte, unterbructe jebe Unternehmung, melde jur Berfeinerung und Bervollfommung bes menfchlichen Gefchlechts beitragen fonnte.

Die E gen, die i ein weiter pa versuc ten Lände Absicht M gleichwoh Staaten monopolis und Indi sten davor länder, B geworden

follte nafü gemeinscha Matur ob Gefellschaf verschieben Beiten Ro Beife eine annehmen ber Beban che auf bie rung führer das Glud pien binau bon Mugen erleuchteter betrachten,

Eine f

Die Entbedung von Amerika öffnete benjenigen, die kust hatten, auf Abentheuer auszugehen, ein weites Feld. Die meisten Nationen in Europa versuchten, einen Antheil an den neu entbectten Landern zu erhalten, und sandten in dieser Absicht Kolonien aus. Die Seemachte hatten gleichwohl in diesem Falle vor den übrigent Staaten überwiegende Bortheile voraus. Sie monopolisiten größtentheils die Amerikanischen und Indischen Pflanzstädte, so, daß die meisten davon das Eigenthum der Englander, Holsländer, Franzosen, Portugiesen und Spanier geworden sind.

Eine fo allgemeine Urt ju Werte ju geben follte naturlicher Beife bas Refultat gewiffer gemeinschaftlichen Pringipien ber menfchlichen. Ratur ober ber Berfaffung ber burgerlichen Gefellschaft fenn. Mus biefer Urfache haben bie verschiedenen Staaten, welche gu verschiedenen Beiten Rolonien aussandten, mabricheinlichet Weise eine gewisse Gleichheit ber Behandlung annehmen muffen; und wenn biefe Gleichheit ber Behandlung fich erweisen lagt, fo muß folche auf die allgemeine Prinzipien ber Kolonifi= rung führen. Wenn wir unterbeffen auch nicht bas Glud haben follten, bis auf biefe Pringi= pien hinauf ju gelangen, fo tann es bennoch von Nugen fenn, das Berfahren kultivirter und erleuchteter Mationen mit Aufmerksamkeit ja betrachten, weil wir aus ihrem Beifpiel ver=

Die

Livilifirung fort-

ischtichen Gefell=

ung von Dften

Afrika und Eus

Amerika gegan-

ebet in eben ber

ten Machrichten

en erhellet, baß

Pflangftabte an

ifchen Meers be=

n meiften borti-

n Orten auf ben

angelegt, und

ober wenigstens baben. Bon

ber Kolonistrung

ind von Italien 1 diefelbe bis an

mifchen Reichs.

ischen Reichs in

on Amerika und

rung geruhet ju

inwiffenheit, wel=

ebends berrichte,

Aberglaube und

er Menfchen an=

rnehmung, mel-

ollfommung bes

en fonnte.

muthlich ben wichtigften Unterricht werben gieben fonnen.

Bu einer Beit, ba bie Rebellion ber Brittifchen Rolonien in Amerita, eine ber größten Begebenheiten in ben neuern Zeiten, Die Aufmerffamtelt ber Englischen Ration gang befon= bers feffelt, ba bie Wieberherstellung bes Friebens mahrscheinlicher Weise nachstens ber Ge= genftand ber Parlamentebebatten werben wird, legt ein Schriftsteller, ber benjenigen, bie an bem Ruber ber öffenelichen Angelegenheiten figen, vollig unbefannt ift, ben fein Privatintereffe antreibt, ben Blos bie Liebe jur Babrbeit, und ber Eifer für bie Erhaltung ber volltommenften Staatsverfaffung, welche bie Welt je gefebet, befeelt, feinen landsleuten eine Beschichte ber Rolonifirung vor, fo wie folche ben ben Rar= thaginenfern, Griechen und Romern infonderbeit üblich gewesen. Gein Sauptgegenstand ift gemefen, bie Ratur ber Berbinbung ju unterfuchen, welche zwischen biefen Rationen und ihren Kolonien gewefen; ben Umfang ber Gerichtsbarteit ju bestimmen, welche jene über biefe ausgeübt haben ; infonberheit aber ju beweifen, baß ber fo febr bestrittene Dunkt bes Tarirens in ben alten Zeiten üblich gewefen. 3mo Urfachen haben ihn vermocht, fich an biefe Arbeit zu machen. Ginmal, weil er be-merkt hat, bag ben ber gegenwartigen Streitigfeit über bie Bulanglichfeit und Gerechtigfeit

ftellt munf Parl lonier burd bende de fi ber G gefch Gem

bes j

man

pellir

Muto

fcheit

menn

berje

burg

Art

terricht werben gies

lebellion ber Brit-, eine ber größten n Zeiten, Die Auf-Mation gang befon= perftellung bes Frienachstens der Ges batten werben wird, benjenigen, bie an Ingelegenheiten figen, fein Privatintereffe jur Babrheit, und ber vollkommenften bie Welt je gesehent, eine Geschichte ber folche ben ben Rar= b Romern insonder= Sauptgegenstand ift Berbindung ju unteriefen Mationen und en Umfang ber Ge= , welche jene über onderheit aber gu be= eftrittene Punkt bes iten üblich gewesen. ermocht, fich an die-Finmal, weil er be= gegenwärtigen Strei= telt und Gerechtigteit

bes jezigen Krieges oftmals an bie Art, wie man in alten Zeiten zu Werte gegangen, ap= pellirt, und Dieje mehrentheils unrichtig vorge= ftellt worben; hauptfachlich aber, weil er wunscht, bie Mation auf bie Entscheidung bes Parlaments *), welche, im Fall fich bie Ro= lonien unterwerfen, Statt finden modite, ba= burch vorzubereiten, bag er fomobl ber gefezge= benden Macht alle bie Dachrichten vorlegt, melche fich aus bemjenigen, was nach Daggabe ber Geschichte bes Alterthums wirklich ehebem geschehen, flar ergeben, als auch versucht, bie Gemuther bes Bolfs überhaupt mit Diefer Ent= fcheibung um fo leichter verträglich ju machen, wenn man finden wird, bag bie Staatsflugen berjenigen Zeiten, welche bie volltommenfte burgerliche Freiheit genoffen, auf eine abnliche Urt verfahren haben.

Was die Quellen betrifft, aus welchen ber Autor geschöpft hat, so haben ihm keine andre, als

Das Publikum scheint diese Entscheidung zu erwarten. Die Proklamation der Kommisarien in Amerika giebt eine Revision derzenigen Parlamentsakten zu verstehen, die Anstoß gefunden haben, und die vornehmsten Bekanntmachungen von Seiten der Regierung sind ein Fingerzeig auf Begenvorstellung.

bes

als die Urquellen selbst getaugt, und damit der leser, wenn es ihm belieben mochte, sich blese Muhe zu geben, sich völlig überzeugen könne, daß der Autor in diesem Punkt rechtschaffen zu Werke gegangen, so hat er jederzeit sorgfältig die Quellen nachgewiesen, woraus er sich Raths erholt hat. Die Menge der angezogenen alten Schriftsteller möchte vielleicht der gegenwärtigen Schrift ein pedantisches Ansehen geben; allein dieser Umstand wird leicht übersehen werden, sobald er Nachdruck und Ueberzeugung gewährt.

Urfp

te Rac
fte uni
ber we
wiffenh
Seeful
thigten
Unterh
gu eine
es ihne
that,

chen Rinahmer bon be ben Si Rolonia

fchwerl

, und damit der nöchte, sich diese iberzeugen könne, unkt rechtschaffen jederzeit sorgkal= woraus er sich ge der angezogevielleicht der geantisches Ansehen ord leicht übersedruck und Ueber-

Erftes Rapitel

Bon den Karthaginenfern.

Erfter Abichnitt

Urfprung - blubender Buftand - Pflangfladte.

Die Phonizier waren bas alteste gesittete Bolf, bon welchem wir in ber weltlichen Geschichte Machricht finden. Sie hatten Sinsicht in Kunfte und Wissenschaften zu einer Zeit erlangt, da ber westliche Theil ber Welt in Barbaren und Unwissenbeit versunten war. Ihre Lage an ber Seetüste und die engen Granzen ihres Landes nottigten sie, durch Handel und Schissart ihren Unterhalt zu suchen, und ste trieben diese Kunfte zu einem solchen Grad der Bollsommenheit, daß es ihnen feine der alten Nationen hierinn gleich that, und man ihnen solchen in neuern Zeiten schwerlich zutrauet.

Sie breiteten fich anfänglich längst ber sublichen Ruse bes mittländischen Meers aus, und nahmen solche zu verschiedenen Zeiten fast vollig von den Gränzen Egyptens bis an die Meerenge ben Sibraltar ein. Sie legten manche kleinere Rolonien in dieser reichen und angenehmen Gegend an, worunter die Namen von Utifa, ') hippo,

1) Juffin, lib, 12:

Erstes

Mbrumetum und Lepeis 2) noch bekannt find, ehe fie fich ju Karthago festsezten. Utike wurde nach dem Zeugnist des Aristoteles 3) wenigstens schon zweihundert und achtig Jahr vor der Erbauung von Karthago angelegt. Dieses ris interdessen mit der Zeit das umliegende Land an sich, idschte das Andenken der meisten übrigen bis auf den Namen aus, und gestattete vielleicht blos Auswanderungen von Tyrus, ohne mehr Kolonisten ansynnehmen.

Der Karthaginensische Staat ward sehr schnell einer der reichsten und blübendsten in der Welt. Jeder Umstand war günstig. Die Karthaginenfer hatten eine Kenntnis der meisten nüglichsten Känste des Lebens mitgebracht. Sie hatten keinen fremden Feind, der sie in ihren Untegnehmungen aushielt, oder ihnem die Früchte ihres Fleises raubte. Sie befaßen ein so gesundes Klima, daß die meisten Einwohner, wie Sallast sagt 4), vor Alter starben. Der Boden war zum Ackerdau so tauglich, daß die Fruchtbarkeit desselben von vielen Schriftstellern des Alterthums gepriesen wird 5). Sie trieben den ausgebreitesten Seehands in den alten Zeiten, und lebten unter

²⁾ Saluft. Jugur.
3) De mirabilibus.

⁴⁾ Jugur.
5) Horaz, Ovid, Plinius, Polyb und Salluft. Sie fagen in bem gewöhnlichen Ton ber altern Zeiten, wenn die Rebe bavon ift, wie viel Korn der Uder

noch bekannt finds, ehe n. Utifa wurde nach 83) wenigstens schon ahr vor ber Erbauung Diefes rif unterdeffen de Land an fich, loschte ibrigen bis auf den Raielleicht blos Auswanne mehr Kolonisten an-

Staat ward fehr finell ihendsten in ber Belt. 3. Die Rarthaginen. ber meiften nuglichffen Gie hatten feiad)t. fie in ihren Untegneb. hnen bie Früchte ihres Ben ein fo gefundes Rlinwohner, wie Gallaft Der Boden war jum bie Fruchtbarteit beffellern bes Alterthums geben ben ausgebreitesten iten, und lebten unter

, Polyb und Salluft. Sie ben Con ber altern Zeiten, ft, wie viel Korn der Ader einer freien Regierung, bie ber Romifchen abnlich mar"), und aus Gufeten ober Ronfuln, aus cinem Genat und aus ben Berfariallungen bes Bolts Mus allen biefen Urfachen maren fie gu Anfang bes legten punifchen Rrieges fo machtig geworben, baf bie Stadt Rarthago nicht meniger als febenmal hunderttaufend Ginwohner ent. bielt?). In Afrifa hatten fle breihnnbert Stabte unter ihrer Gerichtsbarteit, und bie fchonfte Rufte in ber Belt auf beinah zwotaufend Deilen lang in Beffg, indem fich biefelbe bon bem Gnrtis major an bis an die Caulen bes Berfules ") erftrect. Aufferdem hatten fie die fubliche Rufte von Spanien an fich gebracht, und bochft mahrscheinlicher Beife einen großen Theil bes innern Landes pon ber Meerenge ben Gibraltar an bie an bie oftliche Grengen bes pprendifchen Gebirges. Ueberbem hatten fie noch auf verschiedenen Infeln bes mittlandifchen Deers 9), infonderheit auf Gicilien, Garbinien und ben balearifchen Infeln Pflangftabte angelegt 19).

218 ber farthaginenfifche Staat am meiften blubete, machte ber Genat, boch bit Beit, am

getragen, daß bie Necker in Afrika nicht blos bunbertfältig, fondern oft zweihunderts und zuweilen fogar breihundertfaltig getragen haben.

- 6) Polyb. lib. 6. cap. 49.
- 7) Strab. lib. 17. 2) Polyb. lib. 3. cap. 3. 9) Appian, lib. 1. cap. 1.
- 10) Majorfa und Minorfa.

ber

ift,

aud

neu

ftåb

ben.

ber

Mu

Cer

fåh

lich

gen

gelt

đu

brei

ber

baf

gen

lid)

Ga

ohn

gen

lich

get

fob

welche bies eigentlich gefchab, ift unbefannt, ben Entwurf ju gwo großen Sceunternehmungen, melthe burch bje Meerenge geben, unt ihren lauf, Die eine nach Guben, und bie andre nach Morben Die Abficht biefer ausgerus nehmen follten 11). ffeten Flotten mar, Entbedungen gu machen, und Rolonien an ben Ufern bes atlantifchen Deers angulegen. Die eine biefer Flotten marb von hanno und bie andre von Similfo fommanbirt. Sanno fchrieb einen Bericht von feiner Reife und machte folden in feiner Mutterfprache befannt. Die Urfchrift aber ift unglactlicher Beife verloren gegangen. Die griechifche leberfegung bavon ift inbeff noch vorhanden 12), und es heißt barinn, bag Sanno mit einer Flotte von fechejig Schiffen ab. gegangen' fen, welche nicht weniger ale breißigtaufend Menfchen mir allen Erforderniffen, um Saufer gu bauen, und Rofonien angulegen, am Borb Er fegelte langfam nach Guben gehabt babe. bin, maß feine Sahrt nach ben Tagen ab, bie er barüber gubrachte, und hielt an gehorig von einander entfernten Orten an, um bas ganb ju erforfchen und Pflangftabte angulegen. Er gab ben Plagen, worauf er Ginwohner gurud lief, beliebige Ramen; welche aber entweder in der Ueberfejung allgufehr verftummelt worden, ein Uebelftand,

¹¹⁾ Plin. lib. 5. 12) Sie heißt Sanno's Periplus, und war im Jahr 1533 von Sigismundus Balenius ju Bafel berau sgegeben.

ft unbefannt, ben ernehmungen, welunt ihren Lauf, nore nach Morden ht biefer ausgerüs n gu machen, und tifchen Meers anward von Sanno nanbirt. Sanne Reife und machte efannt. Die Urfe verloren gegan. g bavon ift inbeff eißt barinn, baß hejig Schiffen ab. er ale breißigtaurniffen, um Saulegen, am Borb gfam nach Guben Tagen ab, bie er gehörig von eine bas kand ju erforen. Er gab ben juruck ließ , belieder in der Ueberfe-

is, und war im Jahr lenius zu Bafel her-

en, ein Uebelffand,

ber ben ben griechischen Schriftstellern nicht felten lif, wenn fie fich frember Borter bedienen; ober auch besmegen vielleicht weber auf alten noch neuern Rarten gefunden werben, weil die Pflangftabte bes Sanno ju gefdmind wieber gerftort wur-Bochart 13) ift mit Bulfe ber Etymologie ber farthaginenfifchen Sprache, welche er fur eine Munbart ber bebraifchen balt, ber Meinung, bag Cerne 14), ein am Berg Atlas und folglich ohngefahr unter bein acht und gwanzigften Grab nord. licher Breite gelegener Plag, Die außerfte Rolonie gemefen fen, welche Sanno angelegt babe. Er fegelte unterbeffen weiter fiblich fort, um Entbedungen ju machen. Er erreichte einen großen breiten Sluß, ben er nicht nennet, aber burch unbergangliche Mertmale befchreibt, indem er fagt, bag er mit Rrofodillen und Meerpferden angefüllt gemefen. Bochart fchlieft mit vieler Bahrfcheinlichteit, daß biefe Befchreibung allein auf ben Bluf Gambia, einen Arm bes Rigers, paffe, welcher ohnweit der Infel Goree ins atlantische Deer Er gerath auf biefe Bermuthung besmegen, weil auf verfchiedene Grade, fublich und nord. lich vom Riger ab, fein anderer großer Aluf angetroffen wird, und biefer fluß ber einzige an ber westlichen Rufte von Afrifa ift, worinn bas Rrofobil und bas Meerpferd gefunden werden. Wenn

13) Vol. 5. 8. 643.

¹⁴⁾ Cerne bedeutet die legte Rolonie, ober bas aufferste bewohnte Land.

man eben diefe Meinung annimmt, fo folgt bataus, baf Sanno jenfeit bes Birfeld bes Rrebfes und alfo auf vierzehn Grad von ber Linie gefommen fen; eine gewiß nicht wenig erftaunliche Schif. fahrt, wenn man bedentt, daß fie langft ben Ruften, und ohne Renntnif bes Rompaffes gefchehen lanti

gåbit

bem 1

fte bo

Sperfi

gatte rer 5

es ut ber R

Bon ber Fahrt nach Rorben ift nicht die minbefte Nachricht ubrig, auffer bag folche unter Unführung bes himilto, und in vier Monaten gefchehen. Und überhaupt murben wir bon biefer Sahrt nicht das mindefte miffen, wenn nicht Plinius 15) berfelben gelegentlich ermabnt, und Seftud Avienus, ein Dichter aus bem vierten Jahrhunderte, gefagt hatte, baf er eine Rachricht babon ben einem Rarthaginenfifchen Autor gelefen. Daß inzwischen die Phonizier diefe Gemaffer befahren haben, bavon find bie unleugbarften Beweise vorhanden. Ihre haufige Reisen nach den Raffiteriden 16), von wo fie Binn nach den mitte landischen Marktplagen verführten, werden von ben glaubwardigften Schriftstellern bes Alter. thums angeführt 17). Beil aber bie Machrich. ten meder von biefen Reifen, noch von benjenigen, welche fle, nach bem Zeugnif bes Diodorus Gi. fulus 28), nach einer unbefannten Infel im At-

¹⁵⁾ Lib. 9. 26) Entweber Britannien, oder Die Infeln Scilly. 17) Serab. lib. 5. Plin. lib. 7. Harod, lib. 3.

Rap. 1.

ift nicht die minof folde unter vier Monaten gewir bon biefer wenn nicht Plirmahnt, und Feem vierten Jahrine Rachricht das en Autor gelefen. iese Gewässer benleugbarften Be-Reifen nach ben in nach ben mitte en, werben bon lern bes Alter. ber die Nachrichb von benjenigen, 6 Diodorus Giten Infel im At-

die Infeln Scilly. Herod, lib. 3. lantischen Meer gethan haben, noch auch von ber noch rühmlichern Schiffahrt, welche herobot erzichtet i.), baß nemlich die Phonizier sich auf bem rothen Meer einschifften, um die sübliche Rüfte von Afrita herum, und ben den Saulen des hertules wieder nach hause seegelten, nicht das geringste von angelegten Kolonien erwähnen, noch Fatta enthalten, welche auf die Behandlung ihrer Kolonien Licht verbreiten konnen, so würde es unschiedlich senn, wenn wir dier die Seschichte ber Karthaginenser weiter fort erzählen wollten.

3weeter

19) Melpomene. Berobot mertt an, baf ble Machrichten von biefer Reife unglaublich maren, weil Die Reifenden ergablt hatten, daß, indem fe um bie Rufte von Afrita herum gefeegelt, fie bie Efflipeit, voer ben tagliden Lauf ber Conne, nach Morben bin gefeben batten. Die Umbiffenheit bes Gefchichtschreibers in diefem Falle ift tabeinswerther, als feine Unglaubigfeit, und fein Ein-wurf bestätiget die Wahrheit ber Erzählung, an-statt folche zu widerlegen. Ein zur damaligen Beit fo unglaublicher Umftand fonnte fchwerlich ansgesonnen werben, und man tann nicht leicht annehmen, bag eine folche Erfcheinung von jemanden anders, als der fie mit angesehen, fonnte behauptet werben. Jest ift es allgemein beber Sahrt um bie Rufte von Afrita zeigt. bleibt baber, wie es icheint, wenig Zweifel übrig, daß die Phonizier im Befig einer ber wichtigften und prachtigften Entbedungen ber neuern Beiten, namlich ber Schiffahrt nach Indien über bas Bots gebirge ber guten Soffnung, gewesen find.

3weeter Abichnitt.

Die Geschichte ber Rarthaginenser ift buntel — Sie schränften ben Sanbel ihrer Rolonien ein — Legten ihnen Taren auf.

Co ift febr ju bebauren, baß feine hiftorifche Rachrichten, welche von ben Rarthaginenfern felbft verfertigt worden, übrig geblieben find. Die vorhandenen Rachrichten von ihnen ruhren hauptfächlich von Romifchen Schriftftellern ber, beren Erjablungen vollig mit bem Stempel ber Partheilichfeit, Die Schriftftellern einer wetteifern. ben Dation fo naturlich ift, bezeichnet finb. Bor bem Zeitpunft, ba fie mit biefer Republit um bie Berrichaft ber Welt ftritten, ift ihre Gefchichte größtentheils unbefannt, und auch felbft nach Diefem Zeitpuntt fchrantt fich biefelbe hauptfach. lich auf ihre Rriegesunternehmungen ju Baffer und ju lande ein. Die Romifchen Schriftfteller bielten es für unnothig, von den Rarthaginenfifchen Ungefegenheiten mehr ju ergablen, ale mas nothig Gie geben war, um ihre eignen ju erttaren. eine Radricht von ihren großen Thaten, ihren Schlachten , ber Unjahl ihrer Flotten und Armeen; laffen und aber in Abficht auf ihre burgerliche Berfaffung, ihren Sandel und ihre Gefege faft Diefe Umftanbe machen es ganglich unwiffenb. unmöglich über bie Urt, wie fie ihre Rolonien behandelten, etwas hintangliches ju fagen. Unterbef lage fich aus bemjenigen, mas bavon übrig ift, gur dehnte (Di die Frie

swifchen Schloffen Beife at murbige gen ihre und Si werben. Jahr ne unter bei fuß Dog

Unternef

1) Lill
2) 75
fem
Oly
Die
ren
fo 1
gen
gen
Oly
Sal

gefi Kolon,

bur

er ist buntel — er Kolonien ein —

feine historische ben Rarthaginen. rig geblieben find. on ihnen ruhren Schriftftellern ber, bem Stempel ber einer wetteifern. eichnet find. Bor Republit um die ft ihre Gefchichte auch felbst nach siefelbe hauptfach. ungen ju Baffer ichen Schriftsteller Rarthaginenfischen n, als was nothig ren. Gie geben en Thaten, ihren otten und Armeen; if thre burgerliche b ibre Gefege faft ftanbe machen es e ihre Kolonien beju fagen. Unterwas bavon übrig

ift, gur Gnuge beweifen, baf fie eine febr ausgebebnte Gerichtsbarteit über diefelben ausübten.

Die glaubwücdigsten Denkmäler hiervon sind bie Friedens und Handlungstrattaten, welche zwischen den Karthaginensern und Komern geschlossen worden, und die Polybius 1) glücklicher Beise ausbehalten hat. Diese sind ungemein merkwürdige Ueberbleibsel des Alterthums, sowohl wegen ihrer Inhalts, als auch wegen ihrer Kürze und Simplicität, und verdienen nachgelesen zu werden. Der erste dieser Traftaten ward das Jahr nach der Bertreibung der Könige von Kom, unter dem Konsulat des Junius Brutus und Markus Horatius, acht und zwanzig Jahre vor der Unternehmung des Kerres 2) auf Grechenland,

1) Lib. 3. cap. 22 etc.

2) 75. Olympiad. Die Zeitrechnungen, die in dies sem Traktat am häusigsten vorsommen, sind die Olympiaden und die Erbauung der Stadt Rom. Die Olympiaden waren eine Zeit von vier Jahren, und dieuten den Griechen zur Zeitrechnung, so wie die Römer von Erbauung der Stadt Rom an rechneten. Damit der Leser diese Zeitrechnung gen desto leichter auf die gewöhnliche Zeitrechnung zurüfbringen könne, mussen wir erinnern, daß die Olympiaden siebenhundert und sieben und siebenzig Jahr vor Christi Geburt ansangen, und Rom siebenhundert und brey und kunszig Jahr vor Christi Sesburt erbauet wurde. Der trojanische Krieg ward, wie insgemein gerechnet wird, ohngefähr viershundert Jahr vor dem Ansang der Olympiaden geführt.

Rolon, Gefch.

Q

und zweihundert und feche und vierzig Jahr feit Erbauung ber Stadt Rom gefchloffen. berrfebt barinn ein eiferflichtiger Sanblungsgeift, ber wiber bie Gefahren eines Einfalls thatig auf ber hut, aber jugleich fehr bereit ift, Die Schiffabrt jur Mudbreitung bes Sanbels ju beforbern. Es wird barinn feftgefest, baff tein romifches Rriegs. fchiff 3) fich ber tarthaginenfifchen Rufte weiter als bie Spize bes weißen Borgebirges 4) nahern folle; es mare benn, bag es burch Sturm an bie fübliche Scite biefes Borgebirges getrieben, ober bon einem feindlichen Schiffe verfolgt murbe, als in welchem gall es gehalten fenn follte, in funf Tagen wieber auszulaufen. Doch geftattete biefer Traftat jugleich allen romifchen Sandlungs. Schiffen freien Gingang in Die farthaginenffiche Dafen. Gie maren fogar nach bemfelben bon allem Boll fren, ausgenommen, mas fie etwa bem Ausrufer ober bem Schreiber ben bem offentlichen Berfauf zu bezahlen hatten. Die nemlichen Borrechte genoffen vermittelft biefes Traftats bie romifchen handlungsichiffe an ber gangen fartha-

3) Longa navis nach dem Polyb.

ginenfisch auf bem ben Rar

s) Ed fen lefer

> Car legi Rom prod fuer eme ceffs jus appl neri quad quic ca fi ca s vend

noce Circ qui qui qui nen fine

Sar

in (

Car

Ri j

⁴⁾ Das alte Karthago lag an einer tiefen Ban, 30 Meilen nordlich von ber Stadt Tunis. Auf der östlichen Selte bieser Ban, erstreckte sich ein langes Borgebirge nordwarts in See und sonderte die Bay von dem Syrtis Minor ab. Die Spize dieses Borgebirges ward pulcbrum promontorium, das schone Borgebirge, genannt,

. Rap. I. vierzig Jahr feit gefchloffen. Es r hanblungsgeift, infalls thatig auf reit ift, Die Gchif= nbele ju beforbern. in romifdes Rriegs. en Rufte weiter als ges 4) nahern folrch Sturm an bie ges getrieben, ober perfolgt murbe, als enn follte, in funf Doch geftattete bienifchen handlungs. ie farthaginenfiche

ch bemfelben von al-

, was fie etwa bem

ben bem öffentlichen Die nemlichen Borfes Trakeats bie rober gangen fartha-

ginen-

olyb.
n einer tiefen Bay, 30
Btadt Tunis. Auf det
, erstrectte sich ein lans in See und sonderte
Winor ab. Die Spize
ulchrum promontorium,
nannt,

ginenfischen Rufte, auf ber Infel Garbinien, und auf bemjenigem Theil ber Sinfel Sicilien, welcher ben Rarthaginenfern unterwurfig war ').

5) Es wird bem Lefer vielleicht angenehm fenn, bies fen Trattat nach Rafaubons Ueberfegung felbft gu lefen :

Amicitia Romanis et Romanorum sociis cum Carthaginensibus, et Carthaginensium sociis, his legibus et conditionibus esto. Ne nauiganto Romani, Romanorumue focii vltra Pulchrum promontorium, nisi tempestatis aut hostium vi fuerint compulfi. Si quis vi delatus fuerit, emendi aut accipiendi quicquam, praeter necessaria reficiendis nauibus et sacris faciendis, jus ne ei esto. Intra diem quintum qui nauem applicuerint abeunto. Qui ad mercaturam venerint, ii vectigal nullum pendunto, extra quam ad praeconis aut scribae mercedem. Quicquid hisce praesentibus suerit venditum, publica side venditori debetur, quod quidem in Africa aut Sardinia fuerit venditum, publica fide venditori debetur, quod quidem in Africa aut Sardinia fuerit venditum. Si quis Romanorum in eam Siciliae partem venerit, quae imperio Carthaginensium paret, jus acquum in omni-bus Romani obtinento. Carthaginenses ne quid noceant Populo Ardeati, Antiati, Laurentino, Circeienfi, Tarracinenfi, neue vlli alii e Latinis qui sub ditione erunt. Etiam eorum vrbibus qui sub ditione Romanorum non erunt, abstinento. Si quam earum acceperint, Romanis fine vlla noxa tradunto. Castellum vllum in Latino agro ne aedificanto; fi cum armis infefli pedem in regione posuerint, in ea ne per-

Mus biefem Traftat erhellet, baff bie Rartha. ginenfer fich fur berechtiget hielten, ben Sanbel ibrer Rolonien auf ben Infeln Sicilien und Gar. binien nach Gefallen ju erweitern ober einzuschranfen, und baff bie Romer tein Recht hatten, mit Diefen Rolonien ju handeln, als nur in fo fern folches burch ben Traftat feftgefest war; eben fo wenig, ale fie mit Rarthago felbft unter andern Bebingungen handel treiben fonnten. Daf ben Roloniften auf Der andern Geite verftattet murbe, Die romifchen Sandlungsfchiffe in ihren Safen unter ben nemlichen Bebingungen aufzunehmen, als fie. ju Rarthago jugelaffen murben, ift, wenn gleich ein beutlicher Beweiß ber Grofmuth bes mutterlichen Staate, jugleich ein Beweis, bag Diefes Borrecht hatte tonnen verweigert werben. Bielleicht aber waren bie Rolonien bamale in ih. rer Rinbheit und brauchten Aufmunterung, bamit ihr Buffand blubenber murde. Aus bem folgenden Traftat wird erhellen, daß bas Muttertand nachhero juruchaltenber und eiferfüchtiger

Der nachftfolgende Traftat fcheint die große Schiffahrteatte. von Rarthago gemefen, und in Rraft geblieben ju fepn, bis in ben punifchen Rriegen die Pflangftabte und Lander, auf welche fich gebachte Afte beziehet, von biefer Republif gerif. Wir miffen bie Zeit nicht gewiß, fen worben. um melde biefe Afte gemacht worden, weil bas Datum berf.lbennicht vorhanden ift; mahricheinlicher Beife aber ward biefer lette Traftat nicht lange nach

es i

6) Step 7) In

bem bo

bie Bur

gefchloff

bem erft

anbern

bağ bie

ften und

fen fich

nicht fon

berunge

Bolfee |

tat von

Grenglin

fchiffe fle

nahern b

meifen !

und Tai

Derfules

Rriegsfd

nenfische fen geme

ber Rom

in bie S

gentliche

Muf

baf bie Rartha. ten, ben Sanbel icilien und Car. ober einzuschranlecht batten, mit s nur in fo fern fest war; eben fo unter anbern Be-Daß ben iten. verftattet murbe, n ihren Safen unaufzunehmen, als rben, ift, wenn er Grofmuth bes ein Beweiß, baff ermeigert werben. ien bamale in ih.

scheint bie große gemefen, und in en punischen Krie-, auf welche fich fer Republit gerif. Beit nicht gewiß, rben, weil bas Dat; mahrscheinlicher tat nicht lange nach bem

fmunterung, ba-

be. Aus bem fol-

bag bas Mutter.

und eiferfüchtiger

bem borigen gefchloffen. In beiben Aften werben bie Bundesgenoffen Roms ermabnt und mit ein-Die nemlichen Staaten, beren in bem erften Ermahnung gefchiehet, werben in bem anbern gleichfalls wieder genannt; ein Bemeis, bag bie Romer mabrent ber 3mifchengeit bes erften und andern Traftate feine neue Bundegenoffen fich erworben hatten, mithin biefer Zeitpuntt nicht fonberlich lang gewefen fenn fann, weil bie Ero. berungen biefes thatigen und unternehmenden Boltes fehr fchnell auf einander folgten.

Muf Geiten ber Rarthaginenfer ift biefer Traf. tat von dem vorigen mefentlich unterfchieden. Die Brenglinie, nach welcher bie romifchen Rriege. fchiffe fich fublich ber Rufte von Rarthago nicht nahern durften, erftrecket fich von ber Spige bes weißen Borgebirges bis an die Stabte Maftia und Tarfeium, welche ohnweit ber Gaulen bes hertules gelegen waren 6), fo baf bie romifchen Rriegeschiffe von ber gangen Rufte ber farthagis nenfischen Bestjungen in Ufrita muffen ausgeschloffen gewesen fenn. Gelbft ben Sanblungeschiffen ber Romer ftand es nach biefem Traftat nicht frep, in die hafen ber Rolonien und Stadte in bem eis gentlichen Afrita (Africa propria) 7), und in die

⁶⁾ Stephani Dictionarium Geographicum etc.
7) In dem Eraktat ftehet bas Bort: Africa, aber es ift offenbar, daß blos Africa propria verftans ben werden fann. Diefes Land war den urfprunge lichen Beffjungen ber Rarthaginenfer in Guben und

hafen ber Infel Garbinien einzulaufen. fen ward ihnen ber Bugang ju Rarthago und bem Theil ber Infel Gicilien verftattet , welcher ben Rarthaginenfern unterwürfig war ").

> Often gelegen. Polyb fagt im : ften B.im 72ften Rap. daß die Rarthaginenfer ihre Lebensmittel und Taren hauptfachlich baber gogen, und ihre eigene ganbereien gu ihren Privatausgaben fich vorbebiel. ten. In biefem Lande waren bie Rolonien Leptis, Utifa und Sippo.

8) Diefen Traftat bat Rafaubon folgenbermaßen

überfeget :

Amicitia Romanis et Romanorum sociis, cum populo Carthaginensi, Tyriis et Vticensibus, eorumque sociis, his legibus esto. Romani vltra Pulchrum promontorium, Mastiam, et Tarfeium, praedas ne faciunto; ad mercaturam ne eunto, vrbem nullam condunto. Si in Latio vrbem aliquam Carthaginenses ceperint, quae sub ditione Romanorum non erit, pecuniam et captiuos ipsi habento: vrbem reddunto. Si qui Carthaginensium aliquos ceperint queiscum foedere scripto juncti sint Romani, qui tamen sub Romanorum imperio non erunt; hos in populi Romani portus ne deducunto; si quis erit deductus et manum Romanus injecerit, liber esto. Eodem jure et Romani tenentor. Si Romanus ex aliqua regione quae fub imperio Carthaginensium erit, aquam commeatusue sumplerit; cum his commeatibus ne cui corum noceto quibuscum pax et amitia est Carthaginensibus — facito. Si qua iniuria alicui facta erit, privato nomine eius persecutio ne cuiquam esto; sed vbi tale quid admiserit aliquis, publicum id crimen esto. In Sardinia et Africa neque negotiator

€6 ten bie wiffeit nenfern Dabin er bie .Bor Eine Ur lich, be ibr Geb ben Bei thanen, lonien .

> gine ftån mag Si deat ment ma, prel 9) Es liche

to;

di g

tule

vbi

10) D war, alaufen. Inbefarethago und dem etet, welcher den ar *).

€s

den B.im 72 sten Kap.
ebensmittel und Ta1, und ihre eigene
19aben sich vorbehielbie Kolonien Leptis,

bon folgenbermafien

nanorum fociis, cum riis et Vticensibus, esto. Romani vl-, Mastiam, et Tarad mercaturam ne unto. Si in Latio erit, pecuniam et em reddunto. Si ceperint queiscum omani, qui tamen n erunt; hos in pocunto; fi quis erit us injecerit, liber tenentor, Si Roae fub imperio Carmmeatusue sumplee cui corum noceto Carthaginenfibus i facta erit, prinato iquam efto ; fed vbi publicum id crimen a neque negotiator

Es ift unmöglich, aus diesen so entfernten Zeiten die eigentliche Ursache des Borzugs mit Gewisseit zu behaupten, der diesem den Karthaginensern zugehörigen Theil ?) der Insel Sicilien dahin ertheilt worden, daß der Pandel desselben eben die Bortheile genoß, die Karthago selbst hatte. Eine Ursache scheint sehr wahrscheinlich, diese nemlich, daß die Karthaginenser die Ubssicht hatten, ihr Gebiet auf dieser Insel volkreich zu machen, den Geist der Nacheiserung zwischen ihren Untersthanen, und den Einwohnern der griechischen Rolonien 10) zu erregen, um diese anzureizen, nach

quisquam Romanorum, neque vrbem condito; neve eo appellito, nifi commeatus accipiendi gratin, vel naueis refiziendi. Si tempettas detulerit, intra dies quinque excedito. In Sicilia, vbi Carthaginenses imperaucrint, item Carthagine omnia Romanus facito, vendito, quae ciui licebit. Idem Romae Carthaginensi jus esto.

Diefer Traftat ift an einigen Stellen unvollsständig. Polyb erganzt basjenige, was fich auf bie Bundesgenoffen Roms beziehet, folgendermaßen:

Similiter Romani cauent, ne fiat iniuria Ardeatibus, Antiatibus, Circeiensibus, Tarracinensibus; haec autem sunt oppida Latii maritima, quae legibus huius foederis volunt esse comprehensa.

9) Es erstreckte fich berseibe langst ber gangen füblichen Kuste von Lilybeum nach Pachynum, Strab. lib. 6. cap. 17.

10) Die Romer tamen erft im erften punischen Kriege, also viele Jahre, nachdem dieser Trattat geschloffen war, nach Sicilien.

bem farthaginenfischen Gebiet auszuwandern, und foldergeftalt vielleicht bie herrschaft bes Gangen an fich ju bringen.

Unter allen politischen Unmerfungen ift feine gemeiner, als biefe, baf bas Gelb bie Triebfeber bes Rrieges ift. Bugleich aber ift feine Unmertung richtiger als biefe, bag, wiewohl alle Beschicht. fchreiber vom Rriege handeln, bennoch nur menige biefe Triebfeber beffelben nachweifen. Es'ift nicht leicht, biefe Ungulanglichteit ber Gefchichtfchreiber, bie infonberheit ben ben alten Gefchichtfchreibern eintrift, ju erflaren. Ingwischen verhalt es fich wirflich fo. Der Berfaffer bat alle berühmte Schriftsteller, die ber Ungelegenheiten ber Rarthaginenfer erwähnt haben, nachgefucht, hat aber ben feinem bon ihnen, außer benm Polyb und Livius, bie minbefte Rachricht von ihren Gelbquellen gefunben. Sie ergablen zugleich folche große Unterneb. mungen ju Baffer und ju Lande, bag man leicht fchließen fann, bag biergu ungeheure Schage erfobert murben.

Der hauptgegenstand bes farthaginnenfischen Staats war ber handel, und diese Nation übertraf bas ganze Alterthum in Absicht auf die Renntwisse ber Schiffahrt. Sie waren genothiget, frembe Truppen zu ihren friegerischen Unternehmungen in Sold zu nehmen, weil Fabrifanten nicht die besten Soldaten waren, und sie fremde Truppen miethen und wohlfeiler als eigene Truppen unterbalten fonnten. Zu bem Ende hatten sie Soldaten aus allen Enden der alten Welt, Affaten, Grieden.

then,

fill

nel

cili

fch)

Ge

ber

bre

Rri

fer)

tete

bui

Fle

bie

tau

gen

iet auszuwandern, und Herrschaft des Gangen

n Unmerfungen ift feine bas Geld bie Triebfeber aber ift feine Unmertung wiewohl alle Gefchicht. in, bennoch nur menige achweisen. Es ift nicht berGefchichtschreiber, bie Gefchichtfchreibern ein. wischen verhalt es fich effer hat alle berühmte egenheiten ber Rarthagigefucht, hat aber ben feim Polyb und Livius, bie bren Geldquellen gefun. h folche große Unterneh. ganbe, baf man leicht ungeheure Schage erfo.

bes farthaginnenfischen und diese Nation überin Absicht auf die Renntwaren genothiget, fremerischen Unternehmungen
il Fabrifanten nicht die
und sie fremde Truppen
8 eigene Truppen unterEnde hatten sie Soldaten
in Welt, Assaten, Grie-

den, Gallier, Spanier und Afrifaner in Golb. Die erfte große friegerische Unternehmung, in welche fie fich einlieffen, war ber Ginfall in Sicilien, indem fie fich mit Berres, Ronig von Perfien, verbanden, Griechenland bis auf ben Ramen aus. gurotten 11). Zerres follte bie griechifchen Lander in Perfon angreifen , und Die Rarthaginenfer wollten mittlerweile einen Ginfall auf bie vornehmften Rolonien ber Griechen auf ber Infel Gicilien thun. Berres fellte Millionen ins Beld, folug Bruden über bie See, und lief Bege burch Gebirge aushauen. Die Rarthaginenfer jogen wie ber Sicilien mit folgender erftaunlichen Blotte aus: bren mal hundert taufend Mann, zweitaufend Krieges. und breitaufend Transport. und Proviant. fchiffe 12). Man bachte an nichte, ale an Eroberungen. Alls fie landeten, fagten fie, ber Rrieg fen ju Ende, weil ber einzige Feind, ben fie furch. teten, Die Gee mare. Die Sicilianer lieffen fich burch ben Unblick biefes feinblichen faft ungahlbaren Heeres nicht abschrecken. Gie ftedten ibre Slotte in Brand, und agirten ju Lande mit einer Armee von funfzig taufend Mann. Sie folugen bie Rarthaginenfer, tobteten hundert und funfgig taufend Mann voi ihnen, und nahmen bie ubrigen gefangen. 3mangig Rriegesichiffe entgien. gen ben Slammen, und fegelten nach Rarthage suruct.

11) Diodorus lib. 11.' cap. 1. etc.

12) Diese Anzahl wird vom Diodorus angegeben. lib. 11. cap. 20.

guaud. Sie wurden aber burch einen Sturm übereilt, und die gange Mannschaft auf demfelben kam um, außer einigen wenigen, die sich mit einem kleinen Boot retteten und ihren Landsleuten die traurige Nachrichten überbrachten 22).

Go übel angeordnet, schlecht angeführt und ungläcklich diese Flotte auch sepn mochte, so war sie dennoch ein auffallender Beweis, was die Karthagineuser zu thun vermochten. Eine Nation, die dergleichen unternehmen tonnte, muß unermeßliche Neichthumer besessen. Die Auflagen, welche dergleichen Reichthumer liefern tonnten. mußen schwer und weit ausgebreitet geweken sem.

Die letten friegerischen Unternehmungen ber Rarthaginenfer geschaben in ihren Ariegen mit ben Romern; bie merkwürdigsten Begebenheiten bes Alterthums, sowohl in Ansehung ihrer Dauer und ihred Umfangs, als in Absicht auf ihre Folgen. Sie stritten bamals um die herrschaft ber Welt, und waren ihren Rebenbuhlern in allem, außer in ber Erfahrung ber Ariegestunst, überlegen.

Die Auflagen waren mahrend bes erften biefer Rriege fo fcmer, daß zu Ende beffelben das Geld, um den Ruckftand ber in Sold genommenen fremben Truppen zu bezahlen, nicht tonnte aufgebracht werden. Die Truppen wurden zuRarthago verfammlet, und man that ihnen ben fuhnen Borfchlag: daß fie in Betracht ber gegenwartigen dringenden Bedurf-

13) Diodor, ibid.

niffe bei nachlaff tert, um lonien u bereinigi die Men legten T eingetrie fland ein ber Repi

Der E nicht wur Krieges bet wurd ren verbu unter den Len, dopp des Felde wurde nie

14) Po

D. in lent, D. 2
Schill muß haben

fchen fchein ersten urch einen Sturm haft auf demfelben die sich mit einem n Landsleuten bie ten 28).

icht angeführt und pn mochte, so war veis, was die Karie. Eine Nation, pante, muß uneraben. Die Auffamer liefern fonnausgebreitet gewe-

ternehmungen ber en Ariegen mit ben Begebenheiten bes ig ihrer Dauer und auf ihre Folgen. rrichaft ber Welt, in allem, außer unf, überlegen.

nit, überlegen.

1d bes ersten biefer
besfelben bas Geld,
genommenen fremtonnte aufgebracht
karthago verfamm1 Borschlag: daß sie
vringenben Bedürfnisse

niffe bes Staats, einen Theil ihrer Foberungen nachlassen sollten. Sie wurden hierdurch erbittert, und empörten sich. Alle misvergnügte Rodonien und Stabte in dem eigentlichen Afrika 14) bereinigten sich mit ihnen, weil sie sowohl durch die Menge der während des Krieges ihnen aufgelegten Taxen, als durch die Strenge, womit diese eingetrieben wurden, aufgebracht waren. Es entsstand ein schrecklicher bürgerlicher Krieg, welcher der Republik den Untergang drohete.

Der Lefer wird sich über diese innerliche Sahrung nicht wundern, wenn er hort, daß die Last des Rrieges diesen Provinzen größtentheils aufgeburdet wurde. Die Einwohner der Städte 13) waren verbunden, die Summen, welche sie ehedem unter dem Ramen der Auflagen zu bezahlen pflegsten, doppelt vorzuschießen. Bon den Früchten des Feldes aber, welche der Landmann gewann, wurde nicht weniger als die Halfte des Produtts

14) Polyb, lib. I. cap. 6.

15) Die Stadt Leptis bezahlte, wie Livius im 34ften B. im 62sten Kap. sagt, täglich an Karthago ein Taslent, als eine Taxe. Nach der Rechnung des D. Arbuthnot betrug ein Talent 193 Pfund, 15 Schillings Sterling am Werth. Diese Stadt muß also jährlich 70719 Pfund Sterling bezahlt haben. Diese Taxe ward in dem zweitentpunissichen Kriege gleichfalls gesodert, und betrug wahrsscheinlicher Weise wenigstens eben so viel, als imersten punisser punissier werben Kriege war bezahlt worden.

erfobert 16). Diefe Auflage wird schlechterbings unglaublich scheinen, wenn wir nicht die erftaunliche Fruchtbarkeit bes Bobens in Ufrita baben bebenfen. Der Landmann behielt, nachdem er diese ungebeure Fodenung bezahlt hatte, jur Belohnung feines Fleiges noch eine reichere Erndte, als in ben meisten übrigen Landern bes Erdbobens von einer gleichen Aussaat zu erwarten stehet.

Es ift fehr wahrscheinlich, daß die Karthaginenser die Austagen auf ihre Pflanzstädte in Spanien und den Inst. der mittländischen See ausdehnten, wiewohl man keine eigentliche Beweist davon gegenwärtig findet, ausgenommen was die Insel Cardinien betrift 17), von welcher sie verschiedentliche Beisteuer erhielten. Wenn sie bep sich die Beisteuern so strenge eintrieben, so kann man wohl eben nicht amehmen, daß sie diese entlegene Provinzen verschont haben. So viel ist gewis, daß sie aus denselben Refruten für ihre Armee zogen: benn, wenn von ihren Truppen die Rede ist, so wird der Sardinier, Balearier und Iberter häufig gedacht.

Siaffich ware es fur biefes große und arbeitfame Bolf gewefen, wenn es fich bamit begnügt hatte, die weitlauftigen, reichen und bevollerten Laubereien ju behalten, welche es im Befig batte,

16) Polyb. Lib. 1. cap. 72.

17) Ibid. lib. 1.

ober wen den aus fein Gebi Wohnum alle die S che Gefch gen. C lange ale tionen, nen. Wacht, ei fen fich,

fühner u

hegten, i

ird schlechterbings nicht die erflaun. Ufrita baben bei, nachbem er diese tte, jur Belohnung ire Ernbte, als in G Erbbobens von ten stehet.

baß bie Karthagilanzsidte in Spaindischen See auseigentliche Beweise genommen was die von welcher sie ber-Wenn sie ben sich ben, so kann man sie diese enrlegene So viel ist gewis, für ibre Armee zouppen die Rede ist, er und Iberier häu-

große und arbeitich bamit begnügt in und bevollerten es im Befig hatte,

ober wenn es, auftatt feine Eroberungen nach Rorben auszudehnen, bamit jufrieden gewefen mare, fein Bebiet nach Guben auszubreiten, und in bie Bohnungen ber Barbaren und bes Duffigganges alle die Runfte einzufihren, welche bas menfchlide Gefchlecht gefittet machen, und es befchafti. Goldergeftalt hatten bie Rarthaginienfer lange ale eine ber grofiten und glutlichften Rationen, bie jemals erfchienen find, bluben tone Allein fie murben beraufcht burch ihre Macht, eitel burch ihren Reichthum, und entichloffen fich , nach ber herrschaft ber Belt ju ftreben. Sie flieffen hierben auf die Romer, die, weil fie fuhner und friegerifcher maren, gleiche Abfichten begten, und auf immer ben Glang Rarthagos ausloschten.

Zwee

3meetes Rapitel Bon ben Griechen

Erfter Abschnitt

Bon ber politifchen Berfaffung und ben Bulfsquele lent der griechischen Staaten überhaupt.

11m bie Roloniffrungegefchichte Griechenlands befto beutlicher ju machen, wird es nothig fenn, vorhero feine Gulfsquellen und Staatsberfaffung gu beleuchten. Die griechifden Staaten machen in ber Gefchichte fo viel Auffehens, bag ber Lefer nicht leicht glauben wirb, baf ihrer Ginwohner nur fo wenig, oder ihr Gebiet nur fo flein gewefen , ale gewiffe Umftanbe une ju glauben swingen. Der gange Umfang ihres Landes, felbft als fle am meiften blubeten, begrif blos bie Salb. infel Peloponnes und bie nordlich von bem Ifthmus bon Rorinth bis an die Grangen von Macedonien gelegne lander in fich, woran in Often ber Archipelagus und in Beften Epirus und bie Jonifche Gee grangten. Die Breite bes Peloponnes pon Norden bis Guben fann faum auf mehr als bundert und vierzig Meilen, und die lange beffelben bon Often nach Weften auf mehr als hunbert und gehn Deilen im Durchfchnitt gerechnet werben. Und boch lagen in biefem engen Raum feche unabhangige Staaten, Uchaja nemlich, Elis, Meffenia, Lacedamon, Argolis und Arfabien. Wenn man nun annimmt, bag bie Gebiete biefer

Staaten auf jedes Meilen ii in der Lå Das

lichen Ge ben beften und dren nach Gub funfzig D Durchschn ger als f Theffalien garis, Pl Wenn mai im Durchsi daß fie faf ben, baff a Breite, unt Roch auße felben blos anber una meinschaftl Somobl bi Beifpiel. grangte nic

bandelten fi

¹⁾ Strab.
3) Blos i
mee bei
entgegei

itel e chen!

ind den Hälfsquels berhaupt.

ite Griechenlanbs wird es nothig n und Staatsber. echischen Staaten Auffehens, bag b, baf ihrer Gin-Sebiet nur fo flein une ju glauben cres Landes, felbft rif blos die Halb. von bem Ifthmus en von Maccboran in Often ber rus und bie Joe bes Peloponnes um auf mehr als Die gange beffelnehr als hundert tt gerechnet werm engen Raum nja nemlich, Elis, und Arfabien. die Gebiete diefer

Staa-

Staaten beinahe gleich groß gewefen; fo tann auf jedes Gebiet nicht mehr ale bren und zwanzig Meilen in ber Breite und funf und breifig Meilen in ber Lange fallen.

Das land, welches ben Griechen an ber nord. lichen Seite bes Ifthmus gehorte, habe ich nach ben beften gandfarten im Durchfchnitt auf hundert und drep und funftig Meilen breit bon Norden nach Guden, und auf zwen hundert und acht wab funfzig Reilen von Often nach Weften lang im Durchschnitt gerechnet. Es enthielt nicht meniger ale folgenbe neun unabhangige Republiten, Theffalien nemlich, Lofris, Bootien, Attifa, Megaris, Phocis, Aetolien, Afarnanien und Doris. Wenn man nun, um bie Große diefer Republifen im Durchfchnitt herauszubringen, wieber annimmt, baf fie fast gleich groß gewesen, fo wird man finden, baf auf jede nur fiebzehn Meilen Land in der Breite, und acht und zwanzig in ber Lange fomme. Roch außerordentlicher ift, baß verschiedene berfelben blos in Stabten beftanben, welche von eine ander unabhangig waren, und fich blos jur gemeinschaftlichen Bertheibigung jufammengefellten. Sowohl die Lofrier als Achaer geben bievon ein Beifpiel. Das land, welches jene inme hatten, grangte nicht einmal überall an einander *), auch handelten fie nicht immer gemeinschaftlich ") und die amoif

1) Strab. lib. 9.
3) Blos die Locrii Opuntii schiften Truppen jur Armee der griechischen Bundsgenossen bem Berres entgegen. Herod. lib. 7, cap. 203.

swolf Stabte ber legtern icheinen blod burch Bund. niffe mit einander verbunden gewefen gu fenn 3).

Die Regierungsform aller biefer Staaten mar mehr ober meniger republifanifch, und bie Briechen fcheinen feinen anbern Begrif bon et. ner freien ganbesverfaffung ale benjenigen gehabt ju haben, nach welchem bie endliche Entichei. bung bem Bolfe gebuhrt. Die Gefchichte Grie chenlands liefert baufige Beweife von ber Bahrbeit biefer Bemerfung. Die frubern Monarchien waren von furger Dauer und ungemein eingefchranft. Ronige fowohl als Ufurpatoren werden beftanbig mit bem verhaften Ramen: Eprannen, gebrandmartt. Gelbft bie verganglichen Revolutionen, welche juweilen Plag griffen, ba nemlich Die Demofratie in eine Monarchie verwandelt marb, und burch ben Chrgeit einzelner Berfonen, ober burch fremben Ginfluß verurfacht wurden, find fein Einwurf mider biefe allgemeine Bemertung. Denn wenn bas Bolt fich wieder ber ungehinderten Wirfung feiner naturlichen Gefinnungen und Gefühle überlaffen fab, fo tehrte es befto fchneller und ungeftumer ju ber altern Landesverfaffung juruct.

Bu Athen bernhete bie gefeggebenbe Macht gang, und bie ausilbenbe Gewalt großentheils ben bem Bolf. Gelbft zu Sparta befagen bie beiden Könige nicht mehr Gewalt, als bie Ronun

3) Panfanias lib. 7.

deinen bloe burch Bunb. ben gewefen ju fenn 3). aller biefer Staaten mar lifanifch, und bie Grie. inbern Begrif von et. ung ale benjenigen gebem die endliche Entichei.

Die Gefchichte Gries Beweife von ber Bahr-Die fruhern Monarchien er und ungemein eingel als Ufurpatoren werden iten Mamen: Iprannen, te verganglichen Revolu-Plas griffen, ba nemlich Monarchie verwandelt braeis einzelner Perfonen, nfluß verurfacht wurden, biefe allgemeine Bemer-Bolt fich wieber ber unr naturlichen Gefinnungen fah, fo fehrte es befto ju ber altern Lanbesver-

bie gefeggebenbe Macht nde Gewalt großentheils gu Sparta befagen bie r Gewalt, ale bie Ron-

fule ju Rom, ober bie Guffeten ju Rarthago 4). Gie hatten den Borffs im Genat 1), und maren Befehlshaber ber Armee. Allein fie hatten feinen Einfluß auf die Ernennung ber Senatoren. Diefe murben von bem Bolt ermablt "), und bie Roni. ge hatten blos bas Borrecht, Die Ungelegenheiten, worüber berathschlagt werben follte, in Borfchlag ju bringen , und ben ber Entfcheibung ihre Stimme querft ju geben. Benn fie in ben Rrieg jogen , fo jog eine Art bon Felbdeputirten ober Rathen, Die Polemarchen 7) benennt murben, mit ihnen, ohne beren Rath und Theilnehmnug fie nichte wichtiges unternehmen fonnten. 3meen von den Auffebern ") jogen gleichfalls mit, welche nicht allein über ihr Betragen, fonbern auch über bas Betragen ber gangen Armee bie Aufficht führten. Diefe fo genannten Ronige befagen tein weiteres Beichen ber toniglichen Burbe, als bag fie fich einander fuccebirten, indef bas Bolf bie gefeggebende Bewalt, bas Borrecht, ben Senat und bie Auffeber ju ernennen, und bie Ehre, einjeine Perfonen aus ihrem eigenen Stanbe ju biefen beiben boben Poften ju ermablen, befaß *).

4) Arift. Polit. lib. 3.

5) Xenoph, de repub. Laced. 6) Arift. Polit. lib. 2.

7) Xenophon. de rep. Laced.

8) Die Auffeber waren eine Art von Tribunen, welche die Borrechte bes Bolts beschütten.

9) Arift, Polit. lib. s.

Rolon. Befc.

So lange das Bolt so viel Gewalt in ben griechischen Republiken hatte, konnte das Land, welches diese Republiken besassen, nicht weitlauftig, noch ihre Burger zahlreich seyn. Weil bey zehr wichtigen Staatbangelegenheit an das Bolk appellirt wurde, so war es nothig, daß die Anzahl der Burger nicht groß, und diese nicht so sehr von einander entfernt waren, damit sie zusammen kommen und gemeinschaftlich berathschlagen konnten.

bi

be

Alle Lanbereien, welche ben Lacedamoniern zugehorten, theilte Lykurg in neun und breißig taugend Theile 10); die Familie eined, jeden Bürgers erhielt einen davon, und weil diese Theile schlechterdings nicht vermehrt, oder verringert werden durften, so muß die Anzahl der Bürger unveranderlich geblieben seyn. Von diesen waren neun tausend den Bürgern von Sparta angewiesen

10) Plutarch versichert, das diese Theile im Durchsichnitt jährlich zwen und achtzig Medimni Gerssten und einige wenige Früchte trugen. Wenn man nun mit D Arbuthnot annimmt, das der Medimnus sich zu dem Wincester Scheffel beiname wie 13 zu 14 verhält; so ist es leicht, die Ernote von allen Ländereien von Sparta zu herrchnen. Sie betrug nicht mehr, als 420, 404 Quarters. Dies ist nicht mehr, als was in einer einzelnen Grasschaft in England gewonnen wird, und ein Beweis, wie karz, die Hilfsquellen dieser Republik, und folglich aller andern Republiken Griechenlands, ausgenommen Athen, nächst welchem Sparta die reichste und mächtigste war, gewesen sind. Plut. in vit. Lycurz.

f fo viel Gewalt in ben hatte, fonnte bas Land, befagen, nicht weitlauf. blreich fenn. Beil ben gelegenheit an bas Bolt es nothig, baf bie Un= g, und biefe nicht fo febr aren, bamit fie gufam. inschaftlich berathschlagen

hichte. Kap. 2.

welche ben Lacebamoniern g in neun und breißig tau. milie eines, jeben Burgers d weil diefe Theile falech. , ober verringert werben Unjahl ber Burger unver-. Bon biefen waren neun von Sparta angewiesen morben,

, daß diese Theile im Durch n und achtzig Medimni Gers ige Fruchte trugen. Wenn Arbuthnot annimmt, bag ber em Bincefter Ocheffel beinas verhalt; fo ift es leicht, die ndereien von Sparta gu berug nicht mehr, als 430, 404 ist nicht mehr, als was in ei fichaft in England gewonnen beis, wie farg bie Bulfsquellen b folglich aller andern Repu ids, ausgenommen Athen, rta die reichste und machtigste Plut, in vit, Lycurg.

worben 11), welche blos gu ben fleinern Berfammlungen bes Bolte berufen murben 12). Die größern Berfammlungen 13) beftanben aus ben neun und breifig taufend Freien, welche aus bem gangen fpartanifchen Land jufammen famen, um über wichtige Ctaatsangelegenheiten ju berathichlagen, Befege ju machen und über Rrieg und Brieden ju enticheiden.

Die Burger von Uthen waren nicht fogabl. reich, als bie von Sparta. Gie fcheinen felten mehr als zwanzig taufend gemefen zu fenn. Dies ift bie Ungahl, welche Demoftbenes 14) und Plato 15) annehmen. Als fpater unter dem Archontenamt bes Demetrius Phalerius die Angahl ber Burger aufgenommen wurde, belief fich biefelbe wieberum auf zwanzig taufenb 16).

Es ift febr mabricheinlich 17), bag biefe Angabl alle Freien in bem Athenienfifchen Lande be-

11) Plutarchi Lycurg.

12) Xenophon, lib. 3, Hellen.
13) Ibid. lib. 5, Hellen.

14) Orat in Ariflogitonem.

15) in Critia.

16) Anonymus apud Meursium de fortuna Athenarum, cap. 4.

27) Eine etwas größere Angahl wird in einer Stels le des Athenaus im fechften Buche angegeben, welches eine Dachricht enthalt, daß das Athenienfische Bolf unter bem namlichen Demetrius Phalerius gegablt, und befunden worden, bas Die Angahl ber Athenienfer fich auf ein und zwans gig taufend, ber Fremben auf gebutaufend,

griffen habe, welche ben gewöhnlichen Berfammtungen bes Bolfs beiwohnten, und ben welchen bie Negierung bes Staats beruhete. Die Athenienser lebten ursprunglich, wie die Lacedamonier, in Stadten, die burch die verschiedenen athenienfischen Gebiete zerstreut waren. Theffus fand diese Bertheilung aufferst beschwerlich und unbequem. Die öffentlichen Angelegenheiten konnten wicht so, wie es eigentlich geschehen sollte, verwaltet werben, weil das Volt nicht leicht ver-

111

ben

Bu

unt

die rich

Mud

bon

noth bent

Ber

fani

grof

Wer leute

berf

fchic

falli

sube

die

und ber Stlaven nicht weniger, als auf viermal bunbert taufend belaufen babe. Die Stlaven waren meiftens Befangene, und wurden auf ber See, in ben Bergwerten und ju andern fnechtis fchen Arbeiten gebraucht. Tenophon gebenkt in feinem Buche de veligalibus eines gewiffen Die cias, ber taufend Oflaven batte, welche er an einen gemiffen Cocias, ber Bergwerte batte, jeben taglich fur einen Obolus, 1 = englischen Pfennig, vermiethete, unter der Bedingung, baß er ihm die nemliche Angahl wieder juruftliefern Er bemertt, baß Sypponifus fechshunmußte. bert und Philomonides breihundert um ben nems lichen Preis vermiethet habe. Er empfiehlt bem Athenienfischen Staat mit viller Barme, Offas ven ju taufen, fie auf die ne de Art ju ver-miethen, und foldergestalt Geld ju gewinnen. Der Unterschied ber Angahl ber Athenienfer, fo wie fie in diefer und ber vorhin angezogenen Stelle angegeben morden, entstehet mabricheinlich baber, bag ber Cenfus gelegentlich unbeftimmt war, und wenn ein Freier folden nicht befaß, von ben Berfammlungen bes Bolls ausgeschloffen gewöhnlichen Berfamminten, und ben welchen
8 beruhete. Die Athe.
13, wie die Lacedamonier,
14 verschliedenen athenienwaren. Theffus fand
15 beschwerlich und un18 ungelegenheiten konngentlich geschehen sollte,
148 Bolk nicht leicht verfammlet

weniger, als auf viermal fen babe. Die Stlaven gene; und wurden auf ber en und zu andern knechtis t. Tenophon gebenkt in calibus eines gewiffen Dis laven hatte, welche er an is, ber Bergwerke hatte, m Obolus, 1 nenglifchen unter ber Bedingung, baß Ungabl wieber gurufliefern daß Sypponifus fechshunbreibundert um ben nems habe. Er empfiehlt bem mit vicler Barme, Effa. bie ne. dite Art gu vergestalt Gelb zu gewinnen. ngahl der Athenienser, so b ber vorbin angezogenen en, entstehet mahrscheinlich us gelegentlich unbestimmt Freier folden nicht befaß, en des Bolts ausgeschlossen

fammlet werben tonnte. Er erweiterte bafer bie Stadt Athen, und vermochte entweber burch fein Unfehen ober feine Geschicklichfeit die Burger, ibre Bobnplage in bem Lande ber Corgsalt ihrer Stlaven zu überlaffen, und fünftig in ber Stadt zu wohnen.

Athen und Sparta maren bie Sauptrepublifen Griechenlandes, und bie ben übrigen ben Ton angaben. Ihr Beifpiel mard befolgt, ibre Sitten wurden nachgeahmt, und ihr Bunbnis von allen übrigen Staaten nachgefucht. bemubeten fich ihrer Geits, ihren Ginfluß auf ihre Bundesgenoffen baburch ju vermehren, daß fie ihre Sitten, Gebrauche und Regierungsform unter ihnen fortpflangten. Dit ber Beit nahmen die meiften übrigen Staaten ihre burgerliche Ginrichtungen entweber gang ober boch jum Theil an. Mus biefer Urfache ift eine umftanbliche Rachricht bon ber politifchen Ginrichtung biefer Ctaaten unnothig. Allein diefe ift auch zugleich unmöglich; benn wir wiffen von ihren einzelnen befonbern Berfaffungen taum mehr, als daß fie republis fanisch gewesen. 3hr Ginfluff mar felten fo groff, daß ihre Berfaffung ober bie Urt, wie fie ju Berte giengen, bie Aufmertfamteit ihrer Lands. leute erregt batte, indef bie glangenben Staateberhandlungen von Uthen und Sparta bie Beschichtbucher bes Alterthums auf eine faft auschlieffende Art anfullen. Wir fonnen baber ben guverläßigen Schluß machen, baß, fo fehr auch die Staatsangelegenheiten biefer Republifen ins

fleine fcwinben murben, wenn man fie mit bem neuern politifchen Daaf ausmeffen wollte, Die Ungelegenheiten ber übrigen Staaten boch ben bem nemlichen Daag noch weit mehr verlieren mußten.

Die Griechen entbehrten auch großentheils alle nugliche Runfte, infonberheit Acferbau und Bu Athen gwar blubten bie fchonen Runfte und Wiffenschaften, ale Rebefunft, Dichtfunft, Bilbhauerfunft und Baufunft, auf eine Urt, welcher feine alte ober neuere Zeiten gleich tommen. Bu Sparta aber maren felbft biefe Runfte von bem Enturg verboten, und fanden ben ben Lacedamoniern in Berachtung. Gie verfpotteten bie Rebefunft als ein Werfgeug ber Cophisteren und bes Betrugs. Sie verachteten die Dichtfunft, weil fie barauf ab. gweft, Die Geele ju fchwachen, indem fie Ditgefuhl und Erbarmung einfloßt, und die Menfchen ju friegerifchen Thaten weniger gefchielt macht. Sie verboten, ein Saus ju bauen, ben welchem ein andere Werfzeug als eine Urt und Gage gebraucht werden muffte 18). Die mechanische Runfte und ber Aferbau wurden fur uneble Be Schäftigungen gehalten; und nur von Cflaven getrieben 19). Die Burger von Sparta widme ten ihre gange Beit ber Kriegstunft ober gymnaftifchen llebungen, die baju fuhrten 20). gnugten fich mit ben bloffen Bedurfniffen bes Le bens,

¹⁸⁾ Plutar. Lycurg.

¹⁹⁾ Arift. Polit. lib. 7. cap. 9.

²⁰⁾ Xenoph. de Republ, Laced.

geschichte. Rap. 2.

n, wenn man fie mit bem aaf ausmeffen wollte, bie übrigen Staaten boch ben f noch weit mehr verlieren

ntbehrten auch großentheils , infonberheit Acterbau und gwar bluhten bie fchonen aften, als Rebefunft, Dichtft und Baufunft, auf eine Art, neuere Beiten gleich fommen. n felbst biefe Runste von bem standen ben ben Lacedamoniern verspotteten die Redefunft als ophisteren und des Betrugs. Dichtfunst, weil sie barauf abfchwachen, indem fie Ditgeig einfloßt, und die Menfchen aten weniger geschickt macht. paus ju bauen, ben welchem g als eine Urt und Sage geifte 18). Die mechanische erbau wurden für uneble Belten; und nur von Eflaven Burger von Sparta widme ber Rriegstunft ober gymnafti. e baju führten 20). Gie been bloßen Bedürfniffen bes Lee bens,

lib. 7. cap. 9. Republ, Laced. bens, fo wohl in Unfchung bes Effens und Erin-Gie verboten ben tens, als ber Rleibung. Gebrauch ber foftbaren Metalle Schlechterbings. Beil fie fein Gelo hatten, fo fonnten fie auch Gie lebten hauptfachlich feine Runftler haben. von Brod, fcmarger Suppe und Rafe 21); Rahrungsmittel, welche unter ben Alten felbft als unfchmathafte Saustoft befannt maren, und welche ein ftarter Beweis bes unentwifelten Afer-Unter bemjenigen, mas ber Ronig baues find. von Egopten, ju Unfang bes Affatifchen Rrieges, welchen Agefilaus fuhrte, nach Sparta ju Sulfe Schickte, ale biefer Staat in bem Zenith feiner Dacht und herrlichfeit mar, waren fechs mal hundert taufend Mobii Beigen 22).

Unter bie Borguge von Attifa rechnet Zenophon 23) bas milbe Rlima, Die fofilichen und reifen Fruchte beffelben, feinen großen leberfluß an ichonen Steinen, um prachtige Tempel und Mtare und öffentliche Gebaube gu erbauen, feine reiche Gilberminen , feine bortheilhafte Lage jum Sandel, und bie Bequemlichfeit feiner Banen und Safen. Unterbeff verfichert er, bag bas Bolt arm gemefen, und von feinem eigenen ganbe niemals habe leben fonnen. Er treibt feine Landeleute mit ber einschmeichelnden Beredfam-

23) De vectigalibus.

²¹⁾ Plutar. Lycurg. 22) Iustin, lib. 6. cap. 2. Ohngefahr 18750 Quarters, wenn man ben Mobius zu einer englischen Deze rechnet.

feit, welche in seiner Schriften so febr herborsticht, an, sich auf ben Danbel, als bas fraftigste Mittel, allen ihren Bedürfnissen abzuhelsen,
zu legen. Demosthenes behauptet 24), baß bie Uthenienser mehr Rorn, als irgend ein anderer Staat Griechenlandes, einführten, und daß sie solches hauptsächlich aus Pontus und Byzanz erhielten. Begen das Ende des Pelopennesischen Rrieges unterbrachen die Lacedamonier die Einfuhr bes Rorns, welches zu Athen, weil solche den hauptsächlichen Unterhalt dieser Stadt ausmachte, eine Dungersnoth verursachte 25).

bonl

นาอ

ftánb

Sew

Dia 6

Diefer

wohr

Beit!

frier

Uthe

wefer

Pauj

in E

Belle

gried

behai

tanif

lopol

burte

wohr

entfa

moni

parte

ler f

ter a

Rico

27

28

Benn ber Buftand ber machtigften und blubenbften Republiten des Alterthums, felfe in ben Tagen Zenophone und Demofthenes, fo befchaf. fen mar, wie muß berfelbe vor bem Perfifchen Einfall, ba Schiffahrt und Schiffbauertunft in Griechenland beinahe wollig unbefannt maren, beschafften gewesen fenn? Thucybibes fagt 26), baf bie Athenienfer bor ber Unternehmung bes Zerres feine Schiffe mit Berbet noch Daften, fondern por biefer Beit blos eine Urt offener Bote gehabt hatten, welche von funfzig Perfonen fortge. tubert wurden. Gie lernten erft ben Rugen und Die Bichtigfeit ber Schiffahrt, ale fie genothiget wurden, eine Flotte auszuruften, um folche ber Perfichen Blotte entgegenzustellen. Er fagt ferner, bag alle griechische Staaten in ben alten Beiten ba-

²⁴⁾ Oratio adversus Leptinem.

²⁵⁾ Diod, lib. 13. cap. 107.

²⁶⁾ Lib. 1, cap. 14.

ften fo febr berborel. als das fraftige ürfniffen abzuhelfen, auptet 24), baß bie irgend ein anderer hrten, und baß fie us und Bngang erhielponnefischen Krieges ier bie Einfuhr bes eil folche ben hauptibt ausmachte, eine

nachtigften und blu. thums, felhft in ben fthenes, fo befchaf. vor bem Berfifchen Schiffbauertunft in unbefannt maren, huchdides fagt 26), Unternehmung bes erbet noch Daften, ne Urt offener Bote ftig Perfonen fortge. erft ben Rugen unb , als fie genothiget ten, um folche ber Uen. Er fagt ferner, ben alten Zeiten ba-

von lebten, bag fie fich unter einanber ausplunderten, und ihre Raubereien und Ginfalle weder fur unanftanbig noch ungerecht gehalten murben; bag bie Bewohnheit, welche bie Briechen batten, beftanbig bemafnet gu geben, von biefer Meinung und biefen Raubereien entftanden fen. Diefe Gewohnheit, mertt er an, habe felbft noch zu feiner Beit 27) in bren Staaten, namlich ben ben lofriern, Metoliern und Afarnanen geherricht, und bie Athenienfer, fest er bingu, maren bie erften gemefen, die biefe Barbaren abgefchafft batten. Paufanias 28) verfichert, baf bas gemeine Bolt in Eubda und Phocis feine beffere Rleibung als Relle gehabt batte.

Das mertwurdigfte Dentmal ber Armuth ber griechifden Republiten aber hat Bolybius auf-Rleamenes 30), ber legte Gpartanifche Ronig biefes Ramens, verheerte Degalopolis, eine Stadt in Artabien, und ben Geburtsort bes Geschichtschreibers, weil Die Ginwohner nicht ihrem Bunbnis mit ben Uchdern entfagen, und bie Bundesgenoffen ber Lacebas monier werben wollten. Phylarchus, ein febr parteiifcher und fchlecht unterricteter Schriftftel. ler hatte ben Ergahlung biefer Begebenheit, unter andern Unmahrfcheinlichfeiten, behauptet, baff Ricomenes in Megalopolis auf fechs taufenb

27) 3m Peloponnefifchen Rriege.

28) Arcadica,

29) Lib. 2, cap. 61 & 62.

30) Um die 13te Olympiade.

Calente am Werth erbeutet hatte 2"). Polybius verwirft biefe Berechnung als dufferft übertrieben, Er verfichert, baf bie Beute und unglaublich. fich auf nicht mehr als breihundert Salente habe belaufen tonnen 12), und bag, wenn alle Staaten bes Peloponnes maren ausgeplundert worden, biefe Beute, es mare benn, baf alle Ginwohner waren ale Stlaven vertauft worben, felbft ju ber Beit, ba biefe Staaten am meiften geblubet hatten, bertioch nicht die ungeheure Gumme von fechstaufend Salenten hatte betragen tonnen. Er führt jum Beweis beffen eine Schagung ber Lanbereien, Saufer und Befigungen ber Athenienfer an, welche gemacht murbe, um auf ihre ganbe. reien in Attifa eine Sare ju legen, um ben Rrieg ausjuführen 33), welchen fie gemeinschaftlich mit ben Thebanern wider Die Lacebamonier unternom. men hatten. Rach biefer Schagung tam eine geringere Summe beraus, als biejenige, welche Phylarchus als ben Betrag ber Beute bon Megalopolis angegeben batte. Denn fie belief fich nur

auf

Ta

bei

100

be

fo

^{31) 1162300} Pfund Sterling.

^{32) 49125} Pfund Sterling.

³³⁾ Bermuthlich ben unter bem Diamen Bellum Laconicum Bocoticum befannten Rrieg, welcher in die hunderte Dlympiade fallt.

batte 31). Polybius ils aufferft übertrieben, fichert, baf bie Beute ihundert Talente habe oaß, wenn alle Staaten geplundert worden, bie-, daß alle Einwohner auft worden, felbst gu n am meiften geblubet

ingeheure Summe von te betragen tonnen. Er ine Schägung ber lanjungen ber Athenienfer e, um auf ihre Landeu legen, um ben Rrieg

fie gemeinschaftlich mit Lacebamonier unternom-Schägung tam eine ge-

, als biejenige, welche ag ber Beute von Mega-Denn fie belief fich nur

iterling. eling.

inter bem Namen Bellum n bekannten Krieg, welcher iade fällt.

auf funftaufend ffebenhundert und funfzig 34) Talente 37).

Benn man bebenft, baß biefe Schajung gu einer Beit gefchabe, ba bie Cachen in Griechenland fchon einen gewiffen Grad ber Bollfommenbeit erreicht hatten, ba fcon eine Urt von Lugus war eingeführt, und bie Gemeinschaft mit ben Morgenlanden geofnet worden, mithin ber Berth bes Gelbes ichon mertlich gefallen fenn mußte, fo muß bicfes Gemalbe von ben fargen Sulfsquellen ber griechifchen Republifen und nothwendig febr auffallen.

Zweeter Abichnitt.

Urfachen ber Rolonifirung unter ben Griechen -Ihre Pflangeabte in Großgriechenland - Rros ton - Thurii - Tarentum.

Mus der vorhergehenden Rachricht von der Berfaffung und ben Gintunften ber griechifchen Staaten fließen bie Bewegungegrunde von felbft, welche bie Griechen hatten, Rolonien in entfern-

34) 1114062 Pfund Sterling.

35) Man muß fich nicht wenig munbern, baß ein so scharffichtiger und gelehrter Schriftseller, als Meurstus war, die Meinung des Polybius so unrichtig habe verstehen konnen, daß er diese Schäung für eine jahrliche Taxe ausgieht. Die ichwerfte Auflage, welche bie Athenienfer und ihre Bundesgenoffen bezahlten, belief fich niemals bo. ber, ale jabrlich auf fiebzehnhundert Talente. G. Meursius de Fortuna Athen.

mar

The

um

mur

rábi

fürd

ner

gefei

gieri

nifir

gu et

terli

mari

pern

ihm

móg

Dieje

fchie

bem befte

ben.

burc

Role

fcha: Dern

gege

de, fonn beih

ten Gegenben angulegen, und bas Betragen, welches fie in Abficht auf Diefe Rolonien beobachten muften. In einem engen unbefoneten lande, welches eine große Ungabl unabbangiger Bolterfchaften enthielt, die weber gand genug befaffen, noch bintanglichen Unterhalt finben fonnten, mußten die Ginwohner burch mehr als eine Urfache jum Auswandern gereigt werben. Beil fur bit naturliche Bermehrung ber Bevolferung fein Borrath angeschafft mar, weil bie Griechen vom Acterbau wenig und noch weniger von Fabrifen wußten, und großentheils Mufligganger und friegerifch waren 1), fo nahmen fie baufig ihre Buflucht jum Uebergewicht ber Starte, und ber Schwächere murbe gegwungen, bem Starfern feine Felder und Wohnung ju überlaffen 1). Mufferbem wurden bie Griechen burch ben Sang gu Unternehmungen und Eroberungen, welcher fich eines Bolfes, bas auf ber Laufbahn jur Berfeinerung fortwandelt, gern ju bemachtigen pflegt, und burch bie Berachtung, mit melder fie auf ein weniger triegerifches Bolt nieber faben, oftmale vermocht, bie Beffgungen ihrer Rachbaren an fich ju reißen.

Die ergiebigfte Quelle ber Rolonifirung Griechenlandes aber war der Geift, ber unruhige Parteigeift, welcher in allen Republiten fich auffert, infonderheit aber in den griechischen Republiten herrschte. Wenn ein Staat mit Bolf überladen

¹⁾ Isocratis Panegyrica.

²⁾ Thucyd, lib. 1, cap. 2.

ind bas Betragen, Rolonien beobach. unbeboucten lande, abhangiger Bollerand genug befaken, lt finben fonnten, mehr als eine Urfaverben. Beil für r Bevolferung fein il bie Griechen vom niger von Fabrifen iftigganger und friefie baufig ihre Bu-Starte, und ber a, bem Starfern überlaffen *). Auf-

urch den Sang ju

ingen, welcher fich

ufbahn jur Berfei-

bemächtigen pflegt,

nit welcher sie auf

nieber faben, oft.

n ihrer Nachbaren

Rolonifirung Grieber unruhige Parbliten fich duffert, hifchen Republiten nit Bolf überladen war, war, und von bem luberlichen oder mußigen Theile beffelben Reuerung befürchtete, so ward, um diesen Besoranissen auszuweichen, der Entwurf zu einer Rolonie gemacht. Wenn ein aufrührischer Demagoge der Landesverfassung fürchterlich wurde, so ward er an der Spize seiner Anhanger nach einer entsernten Gegend abgefertiget, worinn er der Erste senn und die Regierungsform nach seinem Gesallen wählen konnte.

Beil bie hauptabficht ber griechifchen Rolos nifirung biefe mar, fich ber überflügigen Angabl gu entledigen, ober bie Lanbesverfaffung bes vaterlichen Staats ju erhalten, fo mar nicht ju ermarten, bag ein folcher Staat, auch wenn er es vermocht batte, fich um die Woblfahrt ber von ihm ausgegangenen Rinber viel betammern foll-Eigentlich aber mar er hierzu meder bermogend noch willig. Es ftanb ber Rolonie fren, biejenige Regierungeform, welche ihr vorzuglich fchien, angunehmen, und ihre Berbindung mit bem Mutterlande, wie fie es fur ihr Intereffe am beften hielt, je unterhalten, ober auch aufzubeben. Das Deutterland hatte eine lange Beit binburd auch nicht ben entfernteften Gebanten, bie Rolonie ju tariren, ober die mindefte Oberherrschaft über diefelbe gu handhaben, weil es nicht bermogend war, bie Rofonie nothigenfalls bagegen zu vertheidigen. Es war fanm im Ctanbe, feine eigene Befigungen ju erhalten, und fonnte baber feinen Rolonien feinen Schut angebeiben laffen. Berfchiebene Zeitalter binburch

war teine andre Berbindung zwischen bem Mutterlande und der Rolonie, als Freundschaft ober Bundnif.

fern

Rept

Gro

ften

unb

Diche

Rúc

anlo

men

ber

bas

ben

ber

übe

in (

Leut

fen

Ør

Do

ba

Ei

for

a)

Ia

ur

Sparta und Athen wurden inzwischen in dem Lauf der griechischen Angelegenheiten die Hauptstaaten, und fast alle andere Republiken und auswärtige Rolonien wurden einem dieser beiden Staaten zugethan. Diese Bundniffe gaben den Borwand, die Bundesgenoffen so wohl, als die Rolonien zu taxiren, einen Borwand, den Sparta und Athen, lezteres aber insonderheit, begierig ergrif. Diese Bemeerkungen gründen sich auf Thatsachen, welche die Rolonistrungsgeschichte

Griechenlandes baufig liefert.

Die fremben ganber, worinn bie Griechen ihre bornehmften Rolonien anlegten, maren bie füdoffliche Rufte von Stalien, Die fich von Brun-Difium bis an bie Meerenge von Sicilien erftrette, und von ben Alten Magna Graecia (Großgriechenland) genennt murde; bie offliche Rufte von Sicilien, von ber Meerenge an bis an bas Borgebirge Pachynum; und ein großer Theil ber Rufte von Rleinaffen, ber langft bem öftlichen Uffer bes Archipelagus gelegen mar, und Meolis Gie hatten aufferbem viele und Jonien bieg. Pflangftabte an ben Ufern Thragiens, von bem Sinus Thermaifus 3) bis nach Propontis, und auf ben Infeln im Archipelagus und ber Jonischen Gee. Die Rolonien in Afien und auf ben Infeln maren hauptfachlich von ben Uthenien-

a) Meerbufen von Salonichi.

swischen bem Mutterle Freundschaft ober

en inzwischen in bem genheiten die Haupt-Republisen und auseinem dieser beiben Bundnisse gaben den ffen so wohl, als die Borwand, den Sparinsonderheit, begierig en gründen sich auf Kolonistrungsgeschichte

orinn bie Griechen ibanlegten, waren bie , bie fich von Brunvon Sicilien erftrette, Graecia (Großgriedie ditliche Ruste von nge an bis an bas b ein großer Theil ber r långft bem öftlichen gen war, und Meolis hatten aufferbem viele Thragiens, von bem is nach Propontis, Archipelagus und ber mien in Affen und auf lich von ben Athenienfern, fern, bie in Stallen und Sicilien aber bon ben Republifen bes Peloponnes 4) gefti worben.

Die frubsten Pflangfiddte waren bie von Grofigriechenland und Sicilien. Die vornehmften maren in Grofigriechenland Rroton, Sybaris und Larentum; in Sicilien, Spracus.

Rach bem Strabo 5) marb Rroton bon ben Uchaern geftiftet, bie jufalliger Beife auf ihrer Rudreife von bem Trojanifchen Rriege in Italien Um ihre Schiffe por ber ungeftu. anlangten. men See ju fichern, jogen fie folche, nach Art ber alten Geefahrer duf ben Strand, und giengen bas land auszufundichaften, indef ihre Beiber Beil biefe aber ben ben Schiffen verblieben. ber langen und gefährlichen Sahrt von Eroja überbruffig geworben, befchloffen fle, nicht mehr in Gee ju geben, und flecten, um ihre Lanbs. leute ju gwingen, fich in bem Lanbe niebergulaffen, wo fie gelandet hatten, bie Schiffe in Rroton ward eine berühmte Rolonie. Brand. Das Rlima mar gefund, und bas Land frucht-Es verbollfommte fich burch Anbau, bie Einwohner mehrten fich barinn, und endlich tonnte es Griechenland felbft in Unfehung ber Philosophie und Runfte ben Borgug freitig machen. Pothagoras verließ Samos fein Baterland , errichtete in gedachter Rolonie eine Schule und flifteee eine ber berühmteften Geften bes Il. terthums, bie lange Beit blubete. Eben biefe Rolonie

⁴⁾ Thueyd, lib. 1. 12;

⁵⁾ Lib, 6.

Rolonie war wegen athletischer Lebungen nicht weniger beruhmt. Ihre Ringer waren durch ganz Griechenland vorzüglich befannt, und trugen zu verschiedenen malen ben den Olompischen Spielen ben Preis davon. Diefe Rolonie fandte ein Schiff') zu ber vereinigten Flotte Griechenlands, die fich zu Salamis versammlete, um fich der Flotte bes Berred im Archipelagus zur Zeit des Perfischen Einfalls zu widersezen; und diefe Rolonie war die einzige in Italien oder Sicilien, welche Hulfe leistete.

Ingwischen mar biefer ber Freiheit Griechenlandes geleiftete Beiftand tein Zeichen einer politifchen Unterwürfigfeit. Jebe ben biefer Belegenbeit geleiftete Dulfe ward im Gefolg eines gefchlof. fenen Bunbniffes, ober als eine freiwillige Beifteuer geleiftet. Die griechischen Staaten unterbructren jebe Privatfeindfeligfeit und vereinigten Ach berglich, um dem Ginfall abzumehren. fertigten Abgefandten nach allen ihren fremben Pflangftabten ab, um Beiftand ausenwurden, wiewohl bie meiften berfelben unbermogend ober unwillig maren, biefem Gefuch ju willfahren. Ueberhaupt faben bie Rolonien in Stallen und Sicilien fich als wenig interefirt in biefem Streit an, weil fie von bem Schauplag beffelben entfernt maren.

Spharis, welches nachher Thurli genannt wurde, und zwifden den Fluffen Krathis und Sp. baris lag, die fich in die Bay von Tarent ergief-

6) Herod. lib. 8. cap. 47.

fen, wiew ber 3 rung gluck grang und geld ren Elegter befchl Bolte berriff

bes P tionen überle land, Sie t Gefud nachft ibnen

fúbru

fchmei

7) 10) 10) 10)

Role

fen,

peruebungen nicht weniparen durch gang Grie, und trugen zu verrmpischen Spielen ben
ie fandte ein Schiff')
riechenlands, die fich
um fich der Flotte bes
r Zeit des Persischen
nb diese Kolonie war
Sicilien, welche Hulfe

ber Freiheit Griechentein Zeichen einer politein Zeichen einer politebe ben dieser Gelegemm Gefolg eines geschlosis eine freiwillige Beihischen Staaten unterigfeit und vereinigten
I abzuwehren. Sie
h allen ihren fremben
istand ausenwürden,
en unbermögend ober
Besuch zu willfahren.
vien in Italien und
refirt in diesem Streit
auplaz desselben ent-

chher Thurli genannt fen Krathis und Sy. 19 von Tarent ergief-

fen, warb ebenfalls von ben Achdern geftiftet; wiewohl bie Schriftsteller bes Alterthume meber ber Beit, noch ber Gelegenheit ju biefer Auswanderung gebenfen. Diefe Rolonie war machtia unb gludlich, hatte bie Gerichtsbarfeit über vier angrangende Staaten, befaß funf und zwanzig Geabte und fonnte breimal hunbert taufend Dann ins Feld ftellen 7), welches fie in bem Rriege mit ibren Rachbaren ben Rrotoniern that 2). Die legtern trugen unterbef ben Gieg bavon, unb befchleunigten ben Untergang bes Enbaritifchen Bolts, indem fie die Ufer bes Bluffes Rrathis nie. berriffen, und bie Stabt ber Onbariter uben fchwemmten. Diefer Rrieg ereignete fich gur Beit bes Pythagoras, ber, wie man fagt, Die Dvera. tionen der Rrotonier anordnete 9).

Diejenigen Sphariter, welche bies Elend überlebten, schickten Abgeordnete nach Griechen-land, um hulfe und neue Einwohner zu erbitten. Sie wandten sich an die Spartaner, aber ihr Gesuch ward abgeschlagen. Sie nahmen zunächst ihre Zustucht zu den Atheniensern, welche ihnen zehn Schiffe mit Emigranten unter ber Anssuhrung des Lampon und Tenostates bewillige

7) Bermuthlich tonnten alle Cinwohner Baffen führen.

a) Strab, lib. 6.
9) Um die drey und achtzigste Olympiade. Diod lib. 12. eap. 10.

Rolon, Befch.

meld

fer !

blife

einer

Ram

bett e

geho

grice

Gie

fius, fie in

Rent

body

ber

finb

meis

Beil

erfei

toni

50

ten 10). Diefe Unführer lieffen ihre vorhabenbe Unternehmung in ben Gtabten bes Pelopones offentlich befannt machen, und fragten bas Drafel in Unfebung ihres ju erwartenden Erfolgs Bon allen Seiten famen große um Rath. Mengen berben, um fich mit ihnen ju vereinigen, mit welchen fle nach Italien unter Gegel giengen. Bie fie angelangt waren, befchloffen fie, ihre hauptstadt nicht wieber ba, wo fie ehebem geftanden hatte, aufjubauen, weil biefe Lage fie ber Rache ihrer Seinde auf eine fo bittre Art Preis gegeben batte. Gle legten ben neuen Brund berfelben ohnweit einer Quelle, Thurii genannt, wovon die Rolonie furs funftige ihren Ramen empfieng. Die Thurier machten fich balb wegen ihrer Reichthumer, Belehrfamteit unb Runfte Berühmt. Die Philosophie Des Porthago. ras hatte fich über alle Staaten von Grofgrie. chenland ausgebreitet, und ungemein bagu beige. tragen, Die Menfchen ju erleuchten und ju berfeinern. Bween beruhmte Gefeggeber, Die De. benbubler eines Golon und Lyfurg, fanben bey biefer Belegenheit auf, Charonbas nemlich unter ben Thuricen, und Geleufus unter ben to. friern, beibe Schuler jenes berühmten Philofo. Die Landesverfaffung ber Thurier mar nach bem Mufter ber athenienfischen eingerichtet. Das Bolt war in gebn Stamme getheilt, und Diefe murben nach ben Stabten genannt, aus mel

10) Died. ibid.

chte. Kap: 9.

effen ihre vorhabenbe abten bes Pelopones und fragten bas Draerwartenben Erfolgs Seiten famen große it ihnen ju vereinigen, en unter Segel gien. paren, beschloffen fie, r ba, wo fie ehebem en, weil biefe Lage fle auf eine so bittre Art Cie legten ben neuen einer Quelle, Thurii genie fürs tünftige ihren hurier machten fich balb , Belehrfamfeit unb ilosophie des Pythago. Staaten von Groffgried ungemein baju beige. erleuchten und ju berte Gefeggeber, bie Deund Enfurg, fanben mf, Charonbas nemlich Seleufus unter ben Lo. enes berühmten Philofo. affung ber Thurier war benienfifchen eingerichtet. Ctamme getheilt, und Stabten genannt, aus melden ihre Mitglieber berftammten. fer Benennung erhellet, baf bren Stamme aus bem Pelopones 11), brep aus ben norblichen Republifen Griechenlandes 12),ein Stamm aus athen 13), einer aus Eubda 24) einer von den Infeln 25) ber ftammten, und einer mahricheinlicher Beife aus ben alten Ginwohnern beftand 16). Die Thurier gehorten mit ju bem gemeinschaftlichen Bertheibigungebunbniffe, welches bie Staaten von Großgriechenland mit einander gefchloffen hatten 17). Sie führten Rriege mit ben Lufaniern und Dionyfius, bem Enranuen von Spratus, worinnen fie in große Roth geriethen, ihrer Freiheit und groftentheils ihrer Reichthumer verluftig giengen. Jeboch findet man feinen Beweiß, baf ihre Mutterlanber fie auf irgend eine Urt beschugt hatten; auch find feine Spuren vorhanden, aus welchen erweislich mare, bag biefe Mutterlander burch Beiffand mit Gelb ober Truppen irgend eine Urt von Unbanglichfeit ober Berbindung mit ihnen gu erfennen gegeben håtten.

Die Tarentiner waren eine Spartanifche Rod fonie, und manberten von Lacebamon, nach

11) Arcadem, Achaidem et Eleam.

12) Bocoticam, Amphictionidem et Doriensem?

13) Athenaidem,

14) Euboidem,

15) Infularem.

. i. web

#26) ladem , ber alte Dame von Achain; Died. lib, 12, cap, 11.

17) Died, lib, 14, cap. 448.

bem Beugnif bes Strabo 18), ben foigenber auf. ferorbentlichen Gelegenheit aus. Teleflus, Ronig bon Sparta, mard von ben Meffeniern ermorbet, ale er in ihre hauptstadt Meffene ben Gottern gu opfern tam. Die Spartaner ergrimmten aufs aufferfte über biefen gewaltthatigen und entfeglichen Bruch ber Gaffreiheit, und verbanden fich burch einen feierlichen Gib, unverzüglich auf gebachte Ctabt los ju geben, und nicht eher guruck ju febren, als bis fie folche eingeafchert batten. Die Deffenier thaten einen hartnafigen Biberftand, und ber Rrieg 19) dauerte zwanzig Jahre fort. Die Spartanifchen Beiber flagten mitterweile, baß Lacedamon, fo gut als Meffenen murbe gerftort werben, bag bie Manner taglich burche Schwerd ficlen, in bef die Weiber burch die Abmefenheit ihrer Chemauner finderlos blieben, und der Republit feinen Bumache gaben. Die Spartaner, welche in bem Rriege verwifelt maren, erfannten bas Begrunbete biefer Borftellungen, und liegen affe biejenigen von fich aus geben, welche Gparta fo jung verlaffen hatten, bag fie burch vorgebachten Gib nicht gebunden maren. Gie geffatteten ihnen, fich mit allen unverheiratheten Beibeperfonen in Sparta ohne Unterfchied ju bermifchen; und bie folchergeffalt erzeugten . Rinder wurden Parthenia genannt, weil ihre Bater nicht befannt

¹⁸⁾ Lib. 6,

¹⁹⁾ Der erfte Deffenische Rrieg, welcher fich um Die erfte Olympiade ereignete.

abo 18), ben foigender aufbeit aus. Teleflus, Ronig n ben Deffeniern ermorbet, abt Deffene ben Gottern ju partaner ergrimmten aufs valethätigen und entfeglichen , und verbanden fich burch unverzüglich auf gebachte dnicht eber guruck gu febren, afchert hatten. Die Defrtnafigen Biberftand, und zwanzig Jahre fort. Die r flagten mitterweile, baß als Meffenen murbe gerftort mer täglich burchs Schwerd er durch die Abwefenheit ihrer blieben, und der Republit . Die Spartaner, welche felt waren, erfannten bas rftellungen, und ließen alle 8 geben, welche Sparta fo bag fie burch vorgebachn waren. Gie geffatteten unverheiratheten Beibeper-Unterfchied ju bermifchen; erzeugten Rinber wurden weil ihre Bater nicht bekannt

nische Krieg, welcher fich um

Mis ber Rrieg geenbiget mar, verurfachten die Parthenia in der fpartanischen Landes verfagung viel Unordnung. Gie fonnten nicht gu bem Erbtheil ber Burger gelangen, und wollten fich auch nicht als Eflaven unterwerfen. entstand eine Bufammenverschworung, welche ein allgemeines Blutbab brobete. Gludlicher Beife ward fie unmittelbar bor ber Ausführung entbecft, und bas Bolf ward burch bas Mittel einer Auswanderung von der Furcht und ben Befahren einer Staateveranderung befreiet. Die Parthenier verlieffen biefem gufolge Delovones unter ber Anführung bes Philanthus, eines aus ihrer M'te, und landeten in ber Ban von Tarent, wofelbft fie bie Ctabt biefes Damens erbaueten, und sowohl ju Waffer als ju gande febr mächtig wurden. Gie waren im Stanbe, breißigtaufend Mann Augvolf und breitaufend Reuter ins Selb ju ftellen, und rufteten bie groß. te Flotte aus, die jemals in ber bortigen Begend befannt gemefen. Gelehrfamfeit und Runfte blubeten gang befonders unter ihnen, insonberheit unter bem berühmten Archytas, welcher bie Philosophie des Pothagoras mit vieler Barme annahm, und lange ben Borfig in biefer Republif führte 20).

Luxus und Parthelgeift schlich fich endlich unter die Tarentiner ein. Strabo bemerft, vielteicht mit einer Art. von Uebertreibung, daß fie

20) Strabe lib. 6.

mehr öffentliche Feste als Tage im Jahr hatten, und die Emporung scheint so gewoltig unter ihnen geherrscht zu haben, daß sie sich nicht vereinigen konnten, einem Singebornen des Landes das Kommando über ihre Flotten und Armeen zu übertragen. Aus dieser Urfache bestellten sie in dem Kriege mit ihren Nachbaren, den Messapiern und Lufaniern, zu Generals, erst den Alexander Molosus von Epirus, und nachgehends den Archidamus und Kleonomus von Sparta 21).

Rr

Œi(

fol

01

fd

an

in N

un

1111

Bei Ri

Di

6

Als bie Atheniensische Flotte, während beif Peloponesischen Rrieges, auf der Fahrt nach eicilien, die Tarentinischen Ruften, unter dem Borwande, den Egestdern wider die Selenuntier und Sprakufer beigustehen, im Grunde aber in der Absicht berührte, diese Insel zu erobern, so wollten die Tarentiner den Algeriensern nicht gestatten, in ihre Hafen einzulaufen, so gar nicht einmal, Lebensmittel zu kaufen 22). Die übrigen griechischen Rolonien in Italien betrugen sich fast eben so wenig gesällig. Sie gestatteten den Atheniengern blos, Lebensmittel zu kaufen, nicht aber, in ihre Städte zu kommen.

Diefes Betragen hatte jum Theil feinen Grund in ihrer Anhangigfeit fan die Sache ber Peloponefer, von welchen fie mehrentheils her-fammten und mit welchen die Athenienfer im

²¹⁾ Died, lib. 16. cap. 62:

²²⁾ Thucyd. lib. 6, cap. 44.

Tage im Jahr hatten, o gewoltig unter ihnen e fich nicht vereinigen bes Landes das Komund Armeen zu überee bestellten sie in dem , den Messapiern und st den Allerander Moachgehends den Archie Sparta 21).

hte. Rap. 2.

Slotte, mahrend beit ber Fahrt nach eicilien, unter bem Bormande, lenuntier und Spratube aber in der Abficht obern, fo wollten die rn nicht gestatten, in gar nicht einmal, Le. Die übrigen griechieterugen sich fast eben

eftatteten ben Athenienju faufen, nicht aber, bet gum Theil feinen feit fan bie Sache ber

feit fan bie Sache ber fie mehrentheils herpen bie Athenienser im Rriege Rriege begriffen waren, hauptsächlich aber in ber Gifersucht über bie Macht Athens, und weil sie es ungern sahen, baß Sicilien unter bie Herrschaft ber Athenienser gebracht wurde. Bep ben folgenben Fahrten der Athenienser, und als das Gille ihre Waffen in Sicilien zu begünstigen schien, behandelten diese Rolonien bie Atheniensischen Flotten mit aller möglichen Achtung; ein Beweis, daß Eigennuz mehr, als irgend eine andere Betrachtung, auf sie wirkte.

Dritter Abichnitt.

Griechische Rolonien in Sicilien — Sprakuser — Ihr Betragen ben Selegenheit bes Perfischen Einfalls — und im Peloponesischen Kriege. — Werben durch den Timoleon in Freiheit geset. — Erhalten zahlreiche Auswanderungen aus Griechenland.

Das alte Sicilien war ber Schauplaz beständiger Revolutionen. Die Griechen fifteten in bemselben viele Rolonien, Messana, Megara, Marus, Agrigent und Sprakus. Me biese waren unterdeß, Sprakus ausgenommen, sehr unwichtig, und dauerten nur kurze Zeit. Die Rarthaginenbemächtigten sich in frühen Zeite der stöllichen Rufte der Insel, und wandten alle ihre Kräfte an, dieselbe völlig zu ihrem Reich zu ziehen. Blos Sprakus war im Stande, sich ihnen zu widersigen, und während dieses Streits um die Derherrschaft 2), batten

1) Strabo lib. 6.

2) Inft, lib, 22.

hatten die fleinern Pficnzstädte oftmale andere Gebieter. Ein Blick also auf die Angelegenheiten von Syrakus wird uns die Natur der politischen Berbindung, worinn Sicilien mit Griechenland ftand, erkennen lebren.

reffe

fchie

Die !

ben

från

ben ;

lant

jegt :

gu ff

mem

műr

te gl

hant

mar

tern

waft

einm

perei

Mbge

born

hoch

mit

Die

nehn

Diefe

Tru

diefe

bring

Spulf

ber §

Spratus mar von einer Rorinthifchen Rolo. nie unter ber Unführung bes Archias, eines ber Deraftiben 3), gestiftet worden. Gie erreichte elnen hohern Grab von Macht und Reichthum, als alle griechifche Rolonien. Ihre Sulfsquellen maren ergiebiger, ihre Eanbereien weitlauftiger, und ihre Staateverhandlungen merfwurdiger, als biejenigen irgend einer griechifchen Republit felbft, wenn wir Sparta und Athen ausnehmen. Die erfte Berbindung swifthen ben Spratufern und ben Griechen ereignete fich jur Beit bes Perfifchen Ginfalls, als biefe Abgefandten an jene fchickten, und fie erfuchten, mit ju bem allgemeinen Bunbnif wiber ben Berred gu treten. Die Antwort 4), welche Gelon, Ronig von Spratus, auf diefes Gefuch ertheilte, ift in der Sprache eines unabhangigen Staats abgefaßt, wogegen Die Abgefandten nichts einzumenden hatten. Gie brangen unterbeff barauf, ben Borrang ju ba-Der Ronig ftellte ihnen bagegen vor, daß bie Griechen mit üblem Unftande um feinen Beiftand baten; baf fie blos ihr eigenes Intereffe bebergigten, und in Abficht auf Sielliens Inte-

³⁾ Strab. lib. 6. Thucyd. lib. 6. cap. 3.

⁴⁾ Herod, lib. 7. cap. 158.

bte oftmale anbere Geuf die Angelogenheiten Watur der politischen lien mit Griechenland

er Korinthischen Rolo-B Archias, eines ber en. Gie erreichte eit und Reichthum, als thre Hulfsquellen wabereien weitlauftiger, ungen merfmurbiger, griechischen Republit nd Athen ausnehmen. fchen ben Sprafufern fich jur Beit bes Der-Abgefandten an jene mit gu bem allgemeires ju treten. Die Ronig von Sprafus, , ift in ber Sprache abgefaßt, wogegen wenben hatten. Bie ben Borrang ju baihnen bagegen vor, Unffande um feinen d ihr eigenes Intereffe auf Gieiliens Intereffe

reffe gleichgultig maren; baf er ehebem gu berfchiebenen malen fie um Sulfe wider feine Feinde, die Rarthaginenfer und Egeftanier, gebeten batte, ben diefen Belegenheiten aber bon ihnen mit ber franfendften Bernachläftigung mare behandelt morben; jest, ba Rrieg und Gefahr ihr eigenes Bater. land bedrohten, und fle feinen Beiftand munfchten, jest lieffen fie fich herab, ben einem Staat Unfuchung gu thun, ben fie vormale verachtet hatten, und wenn er gleiches mit gleichem vergelten wollte, fo wurde er gewiß ihr Gefuch abfchlagen. Er wollte gleichwohl, feste er bingu, nicht fo wie fie handeln, fondern ihnen mit zwen hundert Schiffen, zwanzig taufend Mann Fufivolt, zwen taufend Reutern und vier taufend Schleuberern und leicht bewafneten Truppen beifteben, wenn fle bagegen einwilligten, baß er Dberbefehlshaber iber bie vereinigte Macht ber Bundesgenoffen murbe. Die Abgefandten von Sparta, welches bamals ber vornehmfte Staat in Griechenland mar, gaben bie hochmuthige Unwort: Wenn er willens mare, mit ju bem Bundnif ju treten, fo mußte er Die Befehle bes Spartanischen Generals an= nehmen; wenn er es fur unruhmlich bielte, fich biefem zu unterwerfen, fo mochte er mit feinen Truppen gurud bleiben. Gelon fühlte bas Barte diefer Untwort, ließ fich jeboch baburch nicht aufbringen. Er ließ fo gar etwas von feinen Roberungen nach, und erbot fich, bie borgebachte Sulfe zu leiften, wenn man ihm bas Rommando ber Flotte übertragen wollte. Die Athenienfi-

fchen Abgefandten machten nun ihrer Geits bage. gen Einwendungen, jeboch hoflicher, als bie Gie fagten, Spartanifchen es gethan hatten. baf fie feinem Staat, als Sparta, ben Borrang einraumen tonnten, bag bas Alterthum ihrer Republit und ihre überlegene Ginficht im Geemefen fie jum Rommando über bie Flotte berechtigte, im Fall bie Lacebamonier bie Armee tommanbiren wollten, und daß fie biefe Chre Sprafus nicht Belon, ben bie zwiefache überlaffen fonnten. abschlägige Untwort frantte, verfeste mit Standhaftigteit und Starte, baf bie Briechen mit Dberbefehlshabern wohl verforgt ju fenn fchienen, aber feine Armee und Rlotte ju tommanbiren batten; baff, weil fte ihrer Geits nichts einraumen wollten, fle feinen Beiftanb nicht erwarten fonn. ten, und ihre hartnatigfeit ihr Baterland bes machtigften Bundegenoffen berauben murbe, ben fie ju erwarten gehabt hatten.

Selon folug feinen Beistand nicht zu hoch an. Wir finden, daß er wirklich mehr Schiffe, als die Hälfte der vereinigten Flotte Griechenlaudes, und mehr andot, als die Athenienser und Spartaner hergaben. Herdot hat die Liste der Schiffe geliefert '), welche die verschiedenen zu diesem Bundniss getretenen Staaten bergaben, und dieser zufolge belief sich die Flotte auf dreihundert und acht und fiel nzig Schiffe, von welchen die Athenienser hundert und achtzig, und die Lace.

5) Lib. 8, cap. 48.

Laceba Trupp thâtig. warts Rarthe

auf ih welche jutreili Borzu bie Ob Ehrge welche ber Bi Einfal Sicilia Weise

> Roren Schiff gen if zwen f Trans waren lichen West foban

> > 7)

un ihrer Seits bage. höflicher, als bie Gie fagten, atten. Sparta, ben Borrang 8 Alterthum ihrer Re-Einficht im Geewefen Flotte berechtigte, im Armee tommandiren Ehre Sprafus nicht n, ben bie zwiefache , verfeste mit Stand. baß die Griechen mit forgt ju fenn fchienen, gu tommandiren batcite nichte einraumen

nicht erwarten tonn-

it ihr Baterland bes

berauben murbe, ben

Beistand nicht zu hoch wirklich mehr Schiffe, en Flotte Griechenlau
3 die Athenienser und erodot hat die Liste der che die verschiedenen en Staaten bergaben, die Flotte auf breizig Schiffe, von welt und achtzig, und die

Lacebamonier blos fechszehn ausrufteten. Die Truppen bes Gelon blieben inden nicht lange unthätig. Ihre Aufmerksamkeit ward bald anderwarts hingezogen, um ihr eigenes Land wider bie Karthaginenfer zu vertheidigen 6).

Die Athentenser erwarben sich großen Einfluß auf ihre Rachbaren, burch ben rühmlichen Antheil, welchen sie hatten, ben perfischen Einfall juruckjutreiben. Sie siengen an, mit Sparta um ben Borjug ju freiten, und sogar einen Versuch auf bie Oberherrschaft in Griechenland ju wagen. Ihr Ehrgeiz veranlaste ben peloponesischen Reieg, welcher entscheiben sollte, ob Sparta oder Athen ber Borrang gebühre. Spratus ward durch den Einfall, welchen die Athenienser thaten, um sich Sieilien unterwürfig zu machen, uothwendiger Weise in diesen Krieg verwickelt?).

Die Atheniemfer versammleten ihre Flotte) ju Rorcyra, welche aus hundert und vier und dreifig Schiffen, wovon hundert ihnen felbst und die übrigen ihren Bunds; moffen gehörten, ferner aus zwey Fahrzeugen mit funfzig Rubern, und einem Transportschiffe bestand, worauf dreifig Pferde waren. Sie richteten ihren Lauf in der gewöhnlichen Fahrt, über das jonische oder adriatische Meer nach der Kuste von Großgriechenland, und sodann längst der stilliauischen Ruste. Sie grif-

^{6) 6. 17.}

^{2) 6. 37.}

a) Thueyd, lib, 6, cap, 43;

fen bie fpratufifche Macht an, fchlugen biefelbe in bie flucht, belagerten bie Stadt und brachten Die Ginwohner in bas außerfte Clend. In Diefer Lage liegen bie Sprafufer erft Rorinth, ihren mutterlichen Ctaat, und nachgehende Sparta 9) aufs angelegentlichfte um Sulfe anfleben. Ben ben Rorinthiern führten fie bie Berbindung gu ihrem Bortheil an, worinn fie als ihre Abtomadinge mit ihnen ftanben. Die Laceodinonier poer fuchten fi burch Eigennng und Furcht gu beemd. ie ftellten ihnen bor, baf es vortheilhaft für fie mare, Die Athenienfer in Abmefenheit ihrer Truppen angugreifen; bag bie Spartaner nicht unthatig bleiben mußten, bie Gicilien übermalti. get mare, weil bie Athenienfer alsbann burch ben Gieg muthig gemacht und burch weue Bundege. noffen verftartt jurudtehren murben, um Belo. pones ju erobern; baf es jest Beit mare, Berftar. fungen nach Sicilien ju fchicken, und gum Bortheil von Spratus einen Einfell in Attita ju thun, es mure benn, baffe Athen erlauben wollten, Die Dberberrichaft über Griechenland ju er. 75 480 Balten. 3

Die Korinthier liefen fich ju ben Abfichten ber. Sprafufer mit vieler Warme willig finden. Sie beschloffen nicht allein, ihnen die verlangte Sulfe zu gewähren, sondern schieften auch Abgefandte mit den Abgefandten von Sprafus nach Sparta, um ihr dortiges Gesuch zu unterfügen. Der

) Ibid. lib. 7. cap. 88.

fchafbar leifteten Ramen tus ju waren f außerbe leifteten Schiffe Leufadic noch fü

Die theil de Seneral Re Urt : ihm fofiten eine fen, well jen follte etwana zu fügz (chwade ren und Lacedan die Ath verlaffer

10) (11) / 12) / 13) /

16) S

te. Rap. 2.

n, fchlugen biefelbe Stadt und brachten te Elend. In Diefer erft Rorinth, ihren chgehends Sparta 9) lfe anflehen. Ben ben Berbindung gu ihrem le ihre Abtomollinge Laceodinonier poer nd Furcht ju vermo. baß es vortheilhaft in Abmefenheit ihrer bie Spartaner nicht & Gicilien übermalti. er alsbann burch ben burch neue Bunbege. wurben, um Pelo. st Beit mare, Berftar. den, und jum Bor. fell in Attifa ju thun, en erlauben wollten,

h gu ben Absichten ber willig finben. Gie m die verlangte Bulfe ften auch Abgefanbte Inrafus nach Sparju unterftugen. Der fchåj:

Briechenland ju ete

ichajbarfte Beiftanb, welchen bie Lacebamonier leifteten, beftanb barinn, baf fie einen General, Ramens Gilippus, um bie Truppen von Eprafus ju fommandiren, hergaben. Im Geemefen waren fie noch nicht weit gefommen, und fanbten außerbem auch nur zwen Schiffe. Die Rorinthier leifteten freigebiger Beiftand. .. Gie gaben gwolf Schiffe bon ihren eigenen ber, und vermochten Die Leufabier und Ambracioten, gwo ihrer Ro'nien, noch funf anbere hinzugufugen 10).

Diefe Sulfe mandte bas Rriegegluck jum Bortheil der Spratufer. Ricias, ber athenienfifche General, flehete feine Landsleute auf bie bringenb. fte Urt um Berftarfung an 11). Gie befchloffen, ihm fofort gehn Schiffe ju fchicken, und beftimmten eine Obfervationeffotte 12) von zwanzig Schiffen, welche um die peloponefische Rufte berum frenjen follte, um biejenige Sulfe aufzufangen, welche etwanach Sicilien mochte gefchafft werben. Diergu fügten fie nachher noch ein machtiger Gefchmader, welches aus bren und fiebengig Galeeren und vielen Truppen bestand 13). Jeboch bie Lacebamonier erhielten endlich bie Oberhand, und bie Athenienfer murben gezwungen, Sicilien gu verlaffen 14).

Etwa

¹⁰⁾ Thueyd, lib. f. cap. 104.

¹¹⁾ Ibid. lib. 7. cap. 11. 12) Ibid. lib. 7. cap. 17.

¹³⁾ Ibid. cap. 42,

¹⁶⁾ D. Price tragt biefen bifterifchen Umftand une richtig vor, um baraus einen Bemeis wiber bie

Etwa fechzig Jahre hernach 25), wandten bie Spratufer, welche burch die Tyrannen bes jungern Dionns

Bahricheinlichkeit zu ziehen, daß es England geborfam ju bringen. "Unter diefen Umffanden,er fagt er in feinem Berfuch über die bargerliche Freiheit, sobat ift : als entschloffene Danner, welche auf ihrem eigenen Grund und Soden fechten, im Angeficht ihrer Saufer und Familien, und für die beilige Glückfeligkeit der Freiheit, ohne welche der Mensch zum Thier herabsinkt, und die Re-gierung ein Fluch wird, wierstanden die Barger von Sprakus ber gangen Dadit ber Athenien. fer, und rieben fie faft auf." Duß nicht der Lefer aus diefen Borten und andern zugleich angeführe ten Beifpielen von den Generalftaaten und ben Rantons in ber Schweiz Schlieffen , bag bie Bir. ger von Sprafus entweber Unterthanen iber Ro-Ionisten der Athenienfer gewesen , daß fie von biefen auf eine geaufame Urt unterbrudt morben, und baß fie burch eigene Rraft biefer Unterbrus fung gluctlich wiberstanden, und ihre Unterdruster beinabe aufgerieben hatten? Und mas fagt eigentlich die Geschichte? Die Spro-ufer maren ein unabhängiger Staat und weder Unterthanen noch eine Rolonie von Athen. Die Athemenfer bramgen in Sicilien ein, um die Bundesgenoffen ber Peloponefer, mit welchen fle Rrieg führten, an. jugreifen; und unter biefen Bunbesgenoffen ma-ren die Burger von Sprafus. Die Syrafufer wurden gewiß gezwungen worden feyn, fich den Athenienfern ju unterwerfen, wenn fie nicht von ben peloponefifchen Staaten Berftarfung erhalten bat. ten, welche burch bie Bulfe, bie fie nach Syras tus fchicten, ben Ochauplag bes Rrieges großen-

Diong geang neue n erft be und ge nachh waren berjag distate mofra immer eaume beinah d)enla ließ bi befant Sprai ben ih boten. Fruch

> 15) 16)

funfzig bortig ach 25), wandten bie Epranney des jungern Dionys

en, baf es England gen in Amerita jum Bediefen Umftanben,er fagt Die bargerliche Freiheit, e Manner, welche auf Soben fechten, im Ange-Familien, und fur bie Freiheit, ohne welche erabfintt, und bie Rewiterftanden die Buren Macht der Atheniens w Dug nicht ber Lefer ndern zugleich angeführe Beneralftaaten und ben schlieften, daß bie Burer Unterthanen eber Rogewesen , daß fie von Met unterbrudt morden, Rraft biefer Unterbrus n, und ihre Unterdrus tten? Und mas fagt eis ie Oprafuser maren ein weder Unterthanen noch Die Athemenfer brans Die Bunbesgenoffen ber fle Rrieg führten, anen Bundesgenoffen waatus. Die Syratufer worden fenn, fich den n, wenn fie nicht von ben erstårfung erhalten håt. fe, die fie nach Spras af des Krieges großens

Dionns unterbruckt und von ben Rarthaginenfern geangfliget und ausgeplundert worben, fich aufs neue nach Rorinth um Salfe. Gie erhielten guerft ben beruhmten Timoleon 16) jum General, und gebn Galeeren mit Berftdrfung belaben, und nachher noch gehn anbere, bie eben fo ausgeruftet Timoleon verbannte ben Dionps, unb verjagte die Rarthaginenfer. Er machte alle griechifche Stabte in Sicilien fren und führte bie Demofratie ju Sprafus ein. Jebennoch hatten bie immermabrenden Rriege, woburch Cicilien eine geeaume Zeitlang war verwuftet worden, bas land beinahe entvolfert. Timoleon bat baber Gries chenland um eine Angahl neuer Ginwohner. lief burch alle peloponefische Staaten offentlich befannt machen, bag ber Rath und bas Bolf gu Spratus allen und jeben, welche Luft hatten, fich ben ihnen niederzulaffen, Land und Bohnung auboten. Der Ruf von Giciliens Reichthum und Fruchtbarkeit mar fo groß, baß nicht weniger als funfzig taufend Perfonen auswanderten, um bie bortigen ganbereien in Befig ju nehmen, und vor-

theils nach Sicilien verlegten. Die Berftarfungen aus Pelopones waren es alfo, nicht aber die Macht ber Sprakufer, welche ben Atheniensern widerstanden; und wenn diese gleich nicht baburch aufgerieben wurden, so wurden sie bennoch der durch gezwungen, Sicilien zu verlassen.

- 15) Um die 1" te Olympiade.
- 16) Died, liu, 5, cap, 72. etc.

ber waren funf taufend Perfonen von Rorinth ba-

fle gi

Rolo

unter

fchaff

ten g unb

biefee

fien G

00)

Kolo

In ber Geschichte, welche wir burchgegangen find , finden fich feine Spuren, daß die Mutterfaaten jemals eine Reigung bezeugt batten, ihren Rolonien Taxen aufzulegen, ober eine Dberbert. Schaft über biefelben ju behaupten. führte Berbindungen entftanben ganglich entweder aus Anhanglichteit ober Staatsflugheit. In ber That hatte es feine Republit bes Pelopones, Sparta ausgenommen, in ihrer Macht, anbers gu handeln, und obgleich die Lacedamonier niemale einen jahrlichen Tribut verlangten , fo er. griffen fie jebennoch jebe Gelegenheit, Gelb bon ihren Bunbegenoffen und Rolonien ju erheben. Polyb meeft an 27), baf bie Anordnungen bes Enfurge nur barauf abzweften , die Lacedamonier por Ginfallen ju fichern, und fie arm und friegerifch gu erhalten; baf fle aber gar nicht bagu taugten, bie herrschaft berfelben ju erweitern, ober ein großes und machtiges Bolt aus ihnen gu machen. 216 bie Spartaner baber um bie Dberherrfchaft Griechenlandes in bem peloponefifchen Rriege ftritten , und ihre Eroberungen in Affen unter bem Agefilaus erweiterten, fo fanden fie es nothig, jeben Bormand, um Geld ju erheben, ju ergreifen, inbef fie ben Geift ihrer Lanbesverfaffung baburch ju erhalten fchienen, baff fie feine Taren auflegten. Dem gufolge foberten

17) Lib. 6. cap. 46, und 47.

fonen von Rorinth ba-

ichte. Rap. 2.

he wir burchgegangen ren, baf bie Mutterbezeugt batten, ihren , ober eine Oberherr. aupten. Alle angeiben ganglich entweber aatsflugheit. In ber ublit bes Pelopones, ibrer Dacht, anbere Die Lacedamonier nient verlangten , fo er. elegenheit, Gelb von Rolonien ju erheben. bie Unordnungen bes ten , bie Lacebamonier nd fie arm und friegeaber gar nicht bagu berfelben zu erweitern, tiges Bolf aus ihnen artaner baber um bie des in bem peloponeff. ihre Eroberungen in rweiterten, fo fanben and, um Geld gu erheie ben Geift ihrer ganrhalten fchienen, baß Dem zufolge foberten fle ju Anfang des peloponefischen Krieges eine Summe Geldes und fünfhundert Schiffe von den Kolonien in Sicilien und Italien, und ließen fle unter fich felbst die verschiedenen Routingente beischaffen, welche von den respectiven Rolonien sollten geliefert werden 18). Sie verlangten Geld und Schiffe von ihren Bundsgenoffen während dieses Krieges 19), und erhielten selbst aus Perssen Substitut 20). Sie plunderten die Lande.

18) Thucyd. lib. 2. cap. 7.

19) Ibid. lib. 8. cap. 3. Um die Roften ber Un. ternehnung ju beftreiten, welche jur Bertheible gung ber Olynthier gegen bas Ende bes pelopene. fifchen Rrieges gebraucht werden follten, vermoch-ten die Lacedamonier, wie Zenophon (Hifl. Gracc. lib. 5.) meldet, ihre Bundesgenoffen, dabin ein. austimmen, bag jeber Stadt innerhalb ibrer Berichtsbarfeit der nothige Oubfidienetat follte ein. geliefert werben; und baß es ben Stabten frem fteben follte, ihr Rontingent an Gelbe gu bezahlen, nemlich eine halbe Drachme, bas ift, Die Balfte von 72 Denge, taglich fur jeben einzelnen Colbaten. und für jeden Reuter taglich fo viel, als fur vier Colbaten ; imgleichen bag, wenn eine Stadt meber Mannschaft noch Beid lieferte, die Lacedamonier bas Recht haben follten, taglich, fo lange die Unternehmung bauerte, einen Stater Gelb, bas ift, 16 Schillinge, 4 Penge, von einer folden Stadt ju er. beben. Dierben ward feine Rudficht auf die Große ber Stadt genommen : ein Beweis, daß diefe 21rt, Beldgu erheben, neu und febr ungleich mar.

ao) Thucyd. lib, 8, cap, 5.

Solon. Befc.

103

reien ihrer Feinde aufs unbarmherzigste, und verwandten, was sie zusammen plünderten, zum allgemeinen Augen 21). Ihre häusigen und verderblichen Kriege mit ihren Nachbaren, den Messeniern, wurden durch das Geld befördert, welches sie durch Berfaufung der Gefangenen als Stlaven zu erheben hoften. Sie vertauften sogar, wie Polybfagt 22), die affatischen Kolonien, um von dem Artarerres Geld zu ziehen, damit sie im Stande wären, Griechenland zu erobern. In der Geschichte der atheniensischen Kolonien werden wir ein ganz anderes Verfahren bemerken.

Wierter Abschnitt.

Affatifche Kolonien - Muffen fich von ben Atheniens fern tagiren laffen - Empbrung ber Samianer - und ber Lesbier.

Meolis und Jonien waren das land, welches die griechischen Rolonien in Affen inne hatten. Sie machten einen ansehnlichen Theil der öftlichen Ruste des Urchipelagus aus, und erstreckten sich, nach dem Zeugnis des Strabo 1), von dem Flus Raitus bis an den Flus Maander. Der hermus machte die Granze zwischen densehben aus. Weolis ward ohnzesähr hundert Jahre nach den Kriege, den der Zurüffunft der Heralliden gestiftet, welche vermuthlich die Ausbanderung

²¹⁾ Polyb. lib. 6. cap. 47.

²²⁾ Ibid.

¹⁾ Lib. 13.

unbarmherzigste, und bermmen plunberten, jum all-Ihre haufigen und verberbs Rachbaren, ben Meffeniern, beforbert, welches fie burch igenen ale Gflaven ju erhe. erfauften fogar, wie Polyb jen Rolonien, um von bem chen, bamit fie im Stanbe ju erobern. In ber Gechen Rolonien werden wir ein en bemerfen.

er Abschnitt.

Muffen fich von ben Atheniens — Emporung ber Samianer —

maren bas ganb, welches bie olonien in Affien inne hatten. nfehnlichen Theil ber offlichen jus aus, und erftrecten fich, es Strabo 1), von dem flug luß Maander. Der hermus ifchen benfelben aus. Meolis dert Jahre nach bem trojani. ber Zurüffunft ber Herakliben rmuthlich bie Auswanderung beran-

cap. 47.

veranlaften. Alle doliften Rolonien entftanben urfprunglich aus bem Glopones, ob fie gleich mit diefem Theil Griechenlandes wenig Gemeinschaft behielten , und endlich Athen unterwurfig wurden. Gie befagen, wie Berodot meldet 2), eilf Stabte auf bem feften gande 3), und ficben auf ben benachbarten Infeln 4).

Die Rolonien von Jonien wurden von bem Unbroflus 1), bem Cohn bes legten Ronigs von Athen, gestiftet, welcher fein Baterland ben Gelegenheit ber Revolution verließ, bie ihn nach bem Lode feines Baters vom Thron verbannte, und bie Demofratie einführte. Er legte nebft benenjenigen, die ihm gefolgt maren, amolf Stabte 5) in Jonien und ben benachbarten Infeln an.

Die Meolier fowohl als Jonier waren in febr blubenden Umftanden. Jene befagen einen beffern Boben, biefe aber ein vorzüglicher Rlima. Ihre Lage führte fie auf die Schiffahrt, und fie machten einen anfehnlichen Fortgang in biefer Runft, ebe diefelbe in Griedenland erlernt wurde. hatte

2) Lib. 1. cap. 149. 9) Sie beigen: Come, Latifed, Movus Murus, Lenus, Cilla, Potium, Aegireffa, Pitana, Aegaa, Morina, Grynia,

4) Bunf auf der Infel Lesbos, eine auf Tenedos und eine auf Centum.

Cirabo lib. 14.

6) Militins, Myus, Priene, Ephefus, Lebebus, Rolophon, Teos, Rlasomene, Ohocaa, Samos, Chius, Erythra. Herod. lib. 1. cap. 142.

hatte Jonien eine Menge von Gelehrten, benn Gelehrfamkeit gehet immer ver ber Berfeinerung ber Runfte vorber, unt Stadt Mitetus brachte einige der berühmte; en Philosophen des Alterthums hervor?), indes ein Philosophen des Alterthums hervor?), indes ein Philosophen des Alterthums hervor?), indes ein Philosophen des Gionischen und wahrscheinlich auch die Neolischen Stadte waren alle unabhängig, und hatten unter einander keine Staatsverbindung, außer wenn sie zur gemeinschaftlichen Bertheidigung zusammentraten 2).

bie @

dèlte

jur 3

bie et

fale i

nem

Mach

gefchl

zweifi fenn 1

bon !

bon

die D

Ufien

difdi

eingel

ben,

follten

nienfe

male

noch !

Borfd

Rolon

über,

Nachdem Eprus, König von Perfien, Lydien erobert hatte ⁹), so grif er die affatischen Kolomien an; und ben dieser Gelegenhait wandten dieselben sich das erstemal an Griechenland, um Schuz nachzusuchen. Die Neolier und Jonier, vereinigten, ohne sich an ihre respektive mütterliche Staaten zu wenden, auß dringendste ihre Bitten an Sparta, das damals die Hauptrepublik in Griechenland war, um Husse wider ihre Feinde. Die Lacedanonier hörten ihr Gesuch an, ohne ihnen solches zu gewähren. Mes, was sie thaten, war, daß sie eine Bothschaft an Chrus abschiekten, und ihm in einem gedietrietrschen Lon besehlen ließen, alle feruerweite Feindseligkeiten wider

⁷⁾ Thales , Anarimander, Anarimenes.

⁸⁾ Herod, lib. 1. cap. 170.

^{9) 11}m bie 58ste Olympiade. Sigonius de temporibus Asbenarum.

on Gelehrten, benn ver ber Berfeineunt Stadt Miihmtesien Philosophen indeg ein Pptagoras erzogen wurde. Die h auch die Aeolischen gig, und hatten unter bung, außer wenn sie theibigung zusammen-

g von Persten, Lybien bie affatischen Roloegenheit wandten dieviechenland, um Schuz
r und Jonier, vereirespettive mutterliche
dringenoste ihre Bitten
die Hauptrepublif in
life wider ihre Feinde.
r Gesuch an, ohne ihtilles, was sie thaten,
st an Chrus abschieketrietrschen Lon besehFeindseligkeiten wide

Anarimenes.

Sigonius de tempori-

bie Grechen einzuftellen, welches biefer, wie es ju erwarten war, mit Berachtung behanbelte 10).

Sie blieben unter ber herrschaft Berfiens bis gur Beit bes Einfalls bes Berres "1), als fie burch ble entscheibenbe Schlachten ben Plataa und Dinfale in Freiheit gefegt wurden, worinnen, an einem und eben bemfelben Tage 12), die perfifche Macht in Griechenland und Rleinaffen aufs haupt gefchlagen murbe. Dhngeachtet biefer Giege verzweifelten die Jonier baran, baf fie im Stanbe fenn warben, ihre Freiheit lange wiber die Macht bon Perfien gu behaupten. Es gefchah baber von ben Lacebamoniern ber Borfchlag, worein die Peloponefer willigten, baf fie ganglich aus Uffen follten verfest werben, baf biejenigen griechifchen Republifen, welche fich mit in ben Ginfall eingelaffen batten, aus ihren Bohnplagen vertrieben, und biefe ben Joniern eingeraumt werben follten, um babon Befig gu nehmen. Die Uthenienfer lieffen ben biefer Gelegenheit einige ARert. male von ber Bewalt bliden, welche fie nachher noch weiter ausbehnten. Gie verwarfen biefen Borfchlag, weil er barauf abzwette, ihnen ihre Rolonien gu rauben, und beflagten fich barüber, bag bie Peloponefer fich erbreifteten ,

10) Herod. lib. 1. cap. 153.

1) Um die 75ste Olympiade. Sigonius de tempo-

12) Herod, lib, 9, cap. 87.

Ach in die Angelegenheiten von Athen ju misichen 13). Sie beredeten nicht allein die Jonier, in Affen ju bleiben, sondern vermochten sie auch, ohnerachtet ihrer Furcht vor der perfischen Macht, einen durch seierliche Eide befräftigten Traktat ju schließen, worinnen sie eine immerwährende Anhänglichkeit an Athen angelobten.

meine

Berth

fiens,

befto .

gefchle

ficherf

Gried

marb

gen fe

ftellt,

bern

Staa

die G

feft ="

genof

den B

von 2

bis ji

herrli

lanbs

funft,

Grab

allen

bereit

bamo

Plate

17

18

Das gute Betragen und bie Gefchidlichfeit ber atheniensichen Befehlshaber Themistofles und Ariffibes, und außerbem ber Gifer, ben bas athenienfifche Bolt mahrend bes verfifchen Rrieged bewiefen hatte, marb ben Athenienfern bie ftartfte Empfehlung ben allen bunbsverwandten Staa. tem Die Athenienfer 14) machten baber nunmehro offentlich Unfpruch auf ben Borrang bep ben Ungelegenheiten Griechmlanbes, und ihre Unfpruche murben um fo partheilfcher und gunftiger aufgenommen, weil bie Berratheren und bas unwurdige Betragen bes fportanifchen Generals Paufanias 26) ihnen gu ftatten tam, ale welcher bie Riebertrachtigteit begangen hatte, von bem Urta. Bafus, bem perfifchen Befehlshaber fich burch Gelb beftechen ju laffen 16), um an bem Intereffe feines Baterlandes ein Berrather ju werben. Ari. ftibes ergrif biefe gunftige Gelegenheit, eine allge-

¹³⁾ Hered. lib. 9. cap. 105. Died. lib. 2. c. 37.

¹⁴⁾ Nop. Arift. 15) Thucyd, lib, 1. cap. 96.

¹⁶⁾ Died. lib. 1. cap. 44. Nep. Paufanias.

von Athen ju minicht allein bie 30. bern bermochten fie urcht vor ber perfieierliche Gibe befraf. worinnen sie eine iman Athen ange-

b bie Geschicklichkeit ber Themistofles und Eifer, ben bas athe. nerfifchen Rrieged behenienfern bie ftartfte beverwandten Staa. machten baber nunuf ben Borrang bep lanbes, und ihre Uneiischer und gunftiger atheren und bas unnifchen Generals Pautam, ale welcher bie hatte, von bem Urta. shaber fich burch Gelb an bem Intereffe feiher ju werben. Ariielegenheit, eine allge-

Diod. lib, 2, c. 37.

Nep. Paufanias.

meine Tare, jum Behuf ber gemeinschaftlichen Bertheidigung wider die funftigen Ungriffe Perfiene, vorzufchlagen, und bamit biefer Borfchlag befto annehmlicher murbe, fo ward überdem vorgefchlagen, biefes Gelb auf ber Infel Delos, bem ficherften und beiligften Plage in ben Beffgungen Griechenlands, nieberzulegen. Diefer Borfchlag marb allgemein angenommen, und Ariftibes megen feiner befannten Reblichfeit und Ginficht beftellt, nicht allein bie Schajung anguerdnen, fonbern auch die Rontingente, welche bie verschiebenen Staaten liefern follten, ju bestimmen. Er fegte bie Summe auf vierhundert und fechgig Salente feft 27), und tagirte bie verschiebenen Bunbes. genoffen fo behutfam, baf er nachher auf immer ben Beinamen bes Berechten verbiente 18).

Diefe Maadregeit: legten,ben Grund gur Groffe von Athen, fo bag, von bem perfifchen Ginfall an bis jum peloponefifchen Rriege, biefe Republit fo herrlich und vorzüglich in ber Gefchichte Griechenlands leuchtet, und in Abficht auf bie Rriegs. funft, Runfte und Gelehrfamfeit ju einem fo boben Grabe ber Bolltommenbeit gelangte, baf fie von allen Beitaltern- bewundert worben. Außet ben bereits gebachten berühmten Mannern, blubeten Damals Phiblas, ber Bilbhauer 19), Gofrates, Plato, Berobot und bie Rebner Berifles und

17) Thucyd. lib. 1. cap. 96. 18) Aeschimis Orat. de falsa legatione.

19) Diod. lib. 12. cap. 1.

Ifofrates. Die Bit, welche ben gröffen griechlichen Rebner bervorbringen follte, war damals noch nicht erschienen. Diefer war tem Zeitpunkt vorbehalten, in welchem die öffentliche Gefahr bringenber warb; benn nur unter biefen Umftanben tonnte ein Demosthenes aufsteben.

manb.

noffen

fid) we

fo biel

aus b

rus ut

lungen

fenden

Boom

fenn fi

tig vo

land j

herrfd und be

Die j

Freun hielter fen L

Dieg

Mach

gett,

welch

54

T

Athen gieng sehr ju Werke, um seinen Eigfluß unter feinen Bundsgenoffen auszubreiten. Es
gestattete benselben mit der schmeichelhaftesten Derablassung die Theilnehmung an seinen Berathschläsgungen. Es vermochte sie, Athenienser zu
Besehlshabern der vereinigten Flotte und Armee
gu bestellen. Es machte die Maadregeln der Spartaner so unpopularisch, daß diese des Rieges
mube wurden, und die Armee mit ihren Bundsgenossen verließen 20). Mittlerweile verlegten
die Athenienser die Schazsammer von Delos nach
Athen 21), und vermehrten den Tribut die auf
sechs hundert Talente 22). Nach und nach ver-

²⁰⁾ Die spartanischen Bundsgenossen scheinen nicht zu der Armee wider Persien gestoßen zu senn, nach dem fie solche mit Leotychides den dem Siege von Mytale verlassen hatten. Pausanias hatte nur zwanzig Schiffe ben der Unternehmung wider den Cyrus, so daß wenige von den Spartanern oder ihren Bundsgenossen gegenwartig seyn konnten. Die Tare also, welche Aristides anordnete, kann blos die Bundsgenossen der Athenienser betroffen baben.

²¹⁾ Diod, lib, 12. cap. 54. Sigenius de rep. Asb. lib. 4. cap. 3.

²²⁾ Thucyd, lib. 2. cap. 13.

chte: Map. 2. e ben groffren griechifollte, war bamals

r mar bem Zeitpunft ie öffentliche Gefahr

unter biefen Umftan.

auffteben.

erte, um feinen Ein. ffen audzubreiten. Es hmeichelhaftesten Berg an feinen Berath. te fie, Athenienfer gu en Slotte und Armee Maasregeln ber Spar-

af biefe bee Rtieges ee mit ihren Bunds. Mittlerweile verlegten

nmer von Delos nach ben Tribut bis auf

Rach und nach vermanbelte

ibegenoffen fcheinen nicht ien gestoßen zu fenn, nach.

ides ben bem Siege von Paufanias hatte nur Internehmung wider den on den Spartanern oder

genwärtig fenn fonnten. friftibes anordnete, fann ber Athenienfer betroffen

Sigonius de rep. Atb.

manbelte Athen bie Sulfleiftungen ber Bunbege. noffen in Gelb, und wenn biefe verzogerten, ober fich weigerten, bie bestimmte Gumme einguliefern, fo hielt es fie mit Gewalt baju an, und machte aus ben Bundegenoffen Unterthanen 23). Es befeftigte feine hauptstadt, und bie Safen Phale. rus und Pirdeus, ohngeachtet ber Gegenvorftel. lungen ber Lacebamonier, welche fich vor ber machfenden Gewalt ber Uthenienfer fürchteten, wiewohl fie blos wegen bes Disbrauchs beforgt ju fenn fchienen, welchen ber Ronig von Perfien funf. tig bon biefen Seffungewerten machen mochte, um' vermittelft berfelben bie Stlaveren über Gricchen. land zu verhängen 24).

Die Athenienfer erlangten ploglich bie Dberherrschaft faft über alle Jufeln bes Urchipelagus, und ber gangen Satichen Ruffe ber bortigen Bemaffer. Die jonifchen Rolonien murben ihre warmften Freunde, und die Meolier ihre Unterthanen. Beibe hielten fich im Rriege gu ihrer gabne, und fchoffen Beiffeuer zu ben offentlichen Roften ber 25). Die Jonier beharrten in ihrer Unbanglichfeit, bis bie Macht ber Uthenienfer unfahig war, fie gu befchugen, wenn wir bie Emporung ber Infel Samos 26), ber hauptfolonie von Jonien, ausnehmen, welche fich in ber vier und achzigften Olympiabe,

33) Thucyd. lib. 1. cap. 99.

24) Ibid. lib. 1. cap. 90. 25) Ibid. lib. 2. cap. 9. lib. 7. cap. 57

26) Died, lib. 12, cap. 27.

wenige Jahre vor bem Anfang bes peloponefischen Rrieges, ereignete. Eine furge Nachricht biefer Begebenheit wird bie Art erflaren, wie die Griechen ibre Rolonfen bey einer folchen Gelegenheit bef noelten.

wollten

fen, un

Piffuthe

schickte in der .

Infel ju

Gamos

Eingan

aufs ne

Athen.

biefen 2

sig Gal

angrif 1

pon El

vier un

Tagen

Theil !

Phonis

fer ben

fe ergri

Musfal

biefelbe

nien e

baß er

legen.

fpartai Belage

Aries : genhei

Briffden ben Samianern und ihren Rachbaren, won Mileffern, entftanben einige Mishelligfeiten, welche anblich in einen Rrieg ausbrachen. Beibe Partheien appellirton an Athen; weil indeffen jene Die Athenienfer in bem Berbacht hatten, bag fie es mit ihren Feinben hielten, fo verwarfen fie ih. re Bermittelung , und fuchten ben ben Berfern um Perifles warb mit einer Flotte von Suife an. vierzig Galeeren abgefchickt, um bie Samianer gur Unterwerfung ju gwingen, welches er auch Schleunig ins Bert richtete. Er veranberte ihre aristofratifche Regierung in eine Demofratie, legte ihnen eine Gelbftrafe von achtgig Talenten 27) auf, jur Erfejung ber Roften biefer Unternehmung; er verlangte funfzig Geifeln gur Gicherheit, bag biefe Summe follte bezahlt werben, und baf fie Ach tunftig beffer betragen wurden, und nach. bem er Diefe Beifeln ben Lemniern in Bermabrung gegeben, gieng er nach Athen unter Segel.

Perifles hatte faum Camos verlaffen, als biefe Staatsveranderung die erstaunlichsten Bewegungen veranlafte. Die Freunde der Aristofratie mollten

²⁷⁾ Sechezehntaufend, fiebenhundert Pfund Ster-

ig bes peloponefischen urze Rachricht biefer ldren, wie die Griee folchen Gelegenheit

und ihren Rachbainige Mishelligfeiten, ausbrachen. Beibe n; weil inbeffen jene acht hatten, bag fie fo verwarfen fle ih. ben ben Perfern um nit einer Flotte von , um bie Samianer n, welches er auch Er veranberte ibre ine Demofratie, legachtgig Talenten 27) diefer Unternehnung; jur Gicherheit, bag verben, und baf fie wurden, und nachniern in Berwahrung n unter Segel.

amos verlassen, als e erstaunlichsten Bereunde der Aristofratie wollten

enhundert Pfund Ster-

wollten fich nicht ber neuen Regierung unterwerfen, und baten bie Berfer aufs neue um Cout. Diffuthes, in Rleinafien vorzuglich machtig, schickte ihnen ein Korps von flebenbundert Mann, in der hofnung, badurch bie herrschaft über bie Infel ju erhalten. Diefe Sulfstruppen erreichten Samos in ber Racht, verschaften fich ohne Mube Eingang in bie Stadt, festen bie Ariffofratie aufs neue ein, und verbannten bie Freunde von Perifles unternahm es jum zweitenmal, biefen Mufftand zu bampfen. Er fam mit feche. jig Galeeren, womit er flebengig feindliche Cchiffe angrif und in die Flucht fchlug, und nachdem et pon Chios und Mitilene eine Berftartung von pier und gwanzig Schiffen erhalten, fo belagerte er Samos felbit. Jebennoch ward er in wenig Tagen genothigt, Die belagerte Stadt mit einem Theil feiner Dacht ju verlaffen, um nich einer Phonigifchen Blotte ju miderfegen, welche bie Perfer ben Samianern ju Sulfe gefchickt hatten. Diefe ergriffen biefe gunftige Belegenheit, um einen Musfall auf bie Athenienfer ju thun , und fchlugen Diefelben guruct. Perifles | fehrte unterdef balb jurud, und brachte von ben benachbarten Rolonien eine folche Berftartung von Schiffen mit, baf er bamit ber Flotte ber Rebellen vollig überlegen mar. Er fchafte auch vermittelft eines fpartanifchen Rriegsbaumeiftere bie berühmten Belagerungemafchinen bes Alterthums, ben Afries und bie Teftubo an, welche ben biefer Gelegenheit jum erften male gebraucht murben.

rif bie Mauren nieber, fing bie Subfibien ber Stadt auf und machte fich diefelbe endlich unterwurfig. Er belegte die Urheber ber Rebellion auf ber Stelle mit ber Tobesftrafe; forderte eine Belbstrafe von zweihundert Talenten 28), um die Kriegestosten zu erstatten, nahm ben Samianern alle ihre Schiffe, schleifte ihre Mauern, und ftellte die Demofratie wieber her.

Spa

au be

men

Beto

Grai

ibret

ibren

Gie

ebebe

bie @

licher

rühn

ihnen

gewi

iches

geno

bedg

Grie

Fein fucht

tism

gunfi

lig g

Wib

recht

tigen

fonb

fie gt

bas .

Während bes Peloponefischen Krieges bewiefen sich die Jonier und Meolier als getreue Freunde der Athenienser, indem sie Seld beitrugen und Truppen hergaben. Thuchdides gedenkt ihrer als solcher, die dem Atheniensischen Staat zu Anfang dieses Krieges zinsbar und unterwürfig gewesen 29). Und als solcher geschiehet ihrer hinwiederum in dem siedzehnten 20) Jahr dieses Krieges Erwähnung, als die Athenienser einen Einfall in Sicilien thaten.

Die Lesbier, eine Acolische Rolonie, machten allein eine Ausnahme aus. Sie emporten fich wider die Athenienser in dem funften Jahr des Krieges, und traten zu den Lacedamoniern über 31). In der von dem Thucydides aufbehaltenen Rede 32) welche ihre Abgesandten an Sparta

²⁸⁾ Acht und dreißig taufend, fiebenhundert und funfzig Talente.

²⁹ Lib. 2. cap. 9.

⁵⁰⁾ Lib 7. cap. 57. 31) Thucyd, lib. 3. cap. 2.

³²⁾ Ibid, lib, 3, cap. Q.

fing bie Subfibien ber h biefilbe endlich unter, irheber ber Rebellion auf besftrafe; forberte eine bert Talenten 28), um iten, nahm ben Samifchleifte ihre Mauern, wieber ber-

hichte Kap. 2.

nefischen Krieges bewie olier als getreue Frouni sie Gelb beitrugen und huchbides gedenkt ihrer niensischen Staat zu Anar und unterwürfig gecher geschiehet ihrer hinen 20) Jahr dieses Krie-Athenienser einen Ein-

olifche Rolonie, machten Sie emporten fich bem funften Jahr bes u ben Lacebamoniern bem Thuchdibes aufbee ihre Abgefandten an Sparta

fend, flebenhundert und

Sparta und ihre Bunbesgenoffen hielten, um fie ju vermogen, ihrem Baterlande ju Bulfe ju fommen, und baffelbe ju befchugen, fubren fie teine Beweife einer von ben Athenienfern begangenen Graufamteit und Unterbrufung als Urfachen ibrer Emporung an. Alle ihre Grunde find von ibrem Berbacht und ihrer Beforgnif bergenommen. Sie behaupteten, bag die Athenienfer, obgleich ebebem bas tapferfte und großmuthigfte Bolt, bie Gonner ber Freiheit und Freunde bes menfch. lichen Befchlechts, feit furgem fehr von an fich fo rubmlichen Grundfagen, und um beren willen fie ihnen ben warmften Beiftand geleiftet hatten, ab. gewichen waren; baf biefer Staat ein tyrannie fches und verberbliches Regierungefpftem angenommen; unter allerlen Bormand feine Bunbesgenoffen und Rolonien, anftatt bie Freiheiten Griechenlandes wiber ben gemeinschaftlichen Reind ju vertheibigen, ju Stlaven ju machen gefucht; gum Theil bereits feinen Plan bes Despotismus ausgeführt hatte, und blos auf eine gunftige Belegenheit wartete, um benfelben vollig ju Stanbe ju bringen, und bag es vergebens mare, eine Berbefferung ju erwarten, ober ben Biberftand fo lange guruct ju halten, bis Ungerechtigfeit ober Eprannen in einem befonders bef. tigen Grabe miber fle felbft ausgeubt murbe; fonbern baf bie Rlugheit vielmehr verlangte, baf fie ju ben Baffen griffen und fich widerfesten, che bas lebel unbeilbar murbe.

Der

Der unaufmertsamste Lefer tann die Aehnlichfeit nicht überfeben, welche die damaligen Gefinnungen der Lesbier mit denjenigen haben, welche jungst die Ameritaner zu erkennen gaben. Unfern neuern Zeiten zum Ruhme ist es für diese RoIonien ein Gluck, daß die Mäßigung und Menschenfreundlichkeit des Großbritannischen Parlaments nicht gestattet, ähnliche Verbrechen auf
eine ahnliche Art zu bestrafen, als es mit der Republit Athen der Fall war.

gra

nem

wel

rich

perl

dief

an

war

lung

war Sti

in c

Ed

Bel

Lesi

gefo

ber

bere

fall

ber

@p

lich

Sr

lled

gan

Die Bortheile biefer Rebellion maren fur bie Laceddmonier zu wichtig, als baß fie folche nicht aufs bereitwilligfte und berglichfte batten nugen follen. Gie verfprachen 33) baber ihren Schuj und verorbneten ben verlangten Beiftanb. Mthenienfer famen ihnen jedennoch gubor. fanbten ben Rlinippides mit vierzig Galeeren ab, und befahlen ihm, von dem Affatifchen Bunbedge. noffen und Rolonien Berftarfungen auszuwirten. Diefe Stotte erreichte Lesbos eber, als bie Beloponefifche Sulfe antam. Die Leebier murben jur Gee gefchlagen, ihre hauptftabt Mitplene ward belagert und eingenommen, und bie Infel gezwungen, fich ju unterwerfen, obgleich bie Spartaner ihnen fo wohl eine flotte ju Sulfe fchictten, ale auch ju ihrem Bortheil einen Ginfall in Uttifa thaten.

Die Athenienfer wurden über die Maafe durch biefe unnatürliche und undankbare Rebellion aufgebracht.

93) Died, lib, 12, cap. 55.

e Lefer kann ble Aehnlichliche bie bamaligen Get benjenigen haben, welzu erkennen gaben. Unuhme ift es für biefe Roie Wäßigung unb Men-Broßbritannischen Parlaähnliche Berbrechen auf afen, als es mit ber Re-

dicte. Rap. 2.

Rebellion waren für bie als baß fie folche nicht berglichste hatten nugen 133) baher ihren Schug angten Beistand. Die jedennoch zuvor. Sie mit vierzig Galeeren ab, em Ustatischen Bundesgerstärfungen auszuwirten. bos eher, als die Pelo-

Die Lesbier murben pre hauptstabt Mitylene nommen, und die Infel terwerfen, obgleich bie ohl eine Flotte zu hulfe rem Bortheil einen Gin-

en über bie Maaße burch idankbare Rebellion aufgebracht.

55.

gebracht. In ber erften hige faften fie ben graufamften und blutigsten Rathschluß, biefen nemlich, daß alle Mannspersonen zu Lesbos, welche das männliche Alter erreicht hätten, bingerichtet, und die Weiber und Kinder als Stlaven vertauft werden sollten, und fandten den nemlichen Tag ein Schiff mit Abgeordneten ab, welche biesen Rathschluß sollten vollziehen laffen.

Alle vie erfte Sige verraucht mar, flengen fle an ju überlegen, mas fie gethan hatten. ward baher auf den folgenden Lag eine Berfamm. lung ber Burger angefest. Das vorige Urtheil marb wieber vorgenommen, und nach vielem Streit durch eine geringe Dehrheit ber Stimmen in ctmas gemilbert 34). Es ward fo fort ein Schiff abgefandt, um ber Bollgiehung bes erften Befehle Ginhalt ju thun. Die Abgeordneten von Lesbos, welche ihre Sache ju Uthen vorzutragen gefchicht maren, giengen mit biefem Schiffe wieber jurud. Gie richteten es fo ein, baff bie Ruberer fich einander ablofeten, bamit ein Theil Schlafen tonnte, mabrend bag bie anbern am Ruber arbeiteten. Gie boten ihnen die leterhafteften Speifen an, und berfprachen ihnen bie anfebnlichften Belohnungen, bamit fie ibre aufferften Rrafte anwenden mochten. Das erfte Schiff mar volle vier und zwanzig Stunden vor ihnen abgegangen, und fie fonnten es unterwege nicht mehr

34) Thueyd, lib. 3, cap. 49.

einholen. Gie famen unterbef an, ehe ber At nienfifche Befehlshaber ben erften Befehl vol Die Lesbier murben fo f burchgelefen hatte. verfammlet, und von ihrer Gefahr fomohl, babon unterrichtet, baff fie biefe nunmehro ni ju beforgen hatten. Gelbft bas legte gemilbe Urtheil mar aufferorbentlich ftrenge, nemlich, t Die taufend Radelsführer ber Rebellion, mel porher maren nach Athen gebracht worden, Leben geftraft, alle gandereien ber Leebler, a genommen biejenigen, welche ben Dethymna jugehorten, weil diefe ihre Trem nicht gebroc hatten, in breitaufend Theile getheilt, ein Be thel bavon ben Gottern geheiliget, und übrige burch bad Loos unter bie Roloniffen aus At getheilt werben, bie Regierung ber Infel a ins funftige in ben Sanden ber Athenienfer b ben follte 35). Die Leebier murben genothi ibre eigne Landereien von den Athenienfern pachten, welchen jebes einzelne Gtud gan nach ber gemachten Eintheilung um zwo Minen aubeim fiel.

Gegen bas Enbe bes Peloponefifchen S ges murben bie Jonier und Acolier gegmung von ihrer Unbanglichkeit an Die Athenienfer al laffen, und fich theile ben Perfern, theile Laceddmoniern ju unterwerfen, welche fich verein hatten, bie Athenienfer ju bemuthigen. Cpc

³⁵⁾ Thueyd, lib. 3. cap. 50. 36) Eine Mina war 3 Pfund 4 Schillinge 7 Pe

amen unterdeff an, ehe ber Athe ishaber ben erften Befehl wöllig Die Lesbier murben fo fort ib von ihrer Gefahr fomohl, als et, baf fie biefe nunmehro nicht Gelbft bas legte gemilberte Ferorbentlich ftrenge, nemlich, baf delsführer ber Rebellion, welche ach Athen gebracht worden, am alle Landereien ber Lesbier, ausnigen, welche ben Methymnaern l diefe ihre Treue nicht gebrochen taufend Theile getheilt, ein Behnn Gottern geheiliget, und bas Loos unter die Roloniften aus Athen , bie Regierung ber Infel aber ben Sanden der Athenienfer blei-

Die Lesbier wurden genothiget, bereien von den Athenienfern ju jen jedes einzelne Stuck Landes gen Eintheilung um zwo Minen 36)

8 Ende des Peloponefischen Rriede Jonier und Acolier gezwungen, iglichkeit an die Athenienser abzuhlt theils den Perfern, theils den unterwerfen, welche sich vereiniget enienser zu demuthigen. Sparta

ib. 3. cap. 50. a war 3 Pfund 4 Schillinge 7 Pengebrach nachgehends mit Perffen ben Gelegenheit ber Niederlage des Eprus, bessen Ansprüche es mit aller seiner Macht unterstügt hatte, und schiefte den Agestlaus nach Aften, um die dortigen griechischen Staaten zu beschügen. Jedoch muste derselbe bald nachher zurücktehren, um sein Baterland wider die vereinigte Macht fast aller Republiken Griechenlands zu beschügen, welche die Frechheit und Raubgierigkeit der Lacedamonier nicht länger ertragen sonnten. Diese traten, um sich wegen des schimpslichen Antaleidischen Friedens zu rächen, die griechischen Kolonien in Assen zu simmer an den Artagarges ab.

Funfter Abidnitt.

Kolonie Korcyra — Streit zwischen ben Korcyrern und Korinthern wegen der Oberherrichaft der Kolonie Epidamune. — Wie biefer Punkt von den Atheniensern entschieden worden.

Die übrigen Hauptkolonien Griechenlands waren auf Korcyra, einer Insel ber Jonischen Gee, ju Umphipolis an der Kuste von Thrasien, und Potida an der östlichen Gränze von Mazedonien angelegt.

Rorchra war von einer Kolonie der Korinther bewohnt, welche sehr alt zu seyn scheinet,
wiewohl die alten Geschichtschreiber weder die Zeit noch die Beranlassung ansühren. Die Korthrer erlangten ansehnliche Reichthumer, indem
je sich mit allem Fleis auf den handel und Kolon. Gesch.

Schiffahrt legten, und brachten es bierinn weiter, als alle übrige Staaten Griechenfends, Athen al-Gie verachteten bie Ro. lein ausgenommen. rinther, von welchen fie abframmten, weil biefe nicht fo reich als fie maren, und verweigerten ihnen bie gewöhnlichen Mertmale ber lichtung, Die fonft bie Rolonien ihrem Mutterlande bemit fen, und bie in gewiffen Opfern von ben erften Fruchten, welche fie ben Gottern 1) ber Metro polis (Sauptftabt)2) ju überfenden pflegten, be mit Diefelben fie ben ben Olympifchen Spielen und anbern öffentlichen Gelegenheiten 3) mochten gewinnen laffen, und barinn bestanben, baf fie einen ber bortigen Priefter gebrauchten, um ben ben Opfern ben Borfig ju fuhren, bie Eingeweibe ber Opfer ju befichtigen, und baraus ju mahr. fagen 4). Diefe Bibermartigfeiten brachen enb lich swiften ben Rorinthern und Roreprern in ch nen Rrieg aus, beffen Urfachen, und barinn borge fallene Begebenheiten mir furglich ergablen mußen, weil folche bie Grundfaje ber Rolonifirung ertid. ren, welche bis babin 5) burch gang Gricchen land gegolten hatten.

Die Urfache bes Bruchs mar ber Streit aber bie Oberherrichaft einer zu Epidamnus geftifteten,

¹⁾ Polybii Excerpta, 114, Diod, lib, 12. cap. 34

s) So nannten die Griechen das Mutterland. 3) Scholiaft über den Thucydides, lib. 1. cap. 25

³⁾ Scholiaft über ben Ibucyaides, inc. 1. cap. 25.
4) Thucyd. ibid.
5) 85ste Olympiade, einige Johre vor dem Pelo

^{5) 85}fte Olympiade, einige Johre vor dem Per ponefischen Rriege.

geschichte. Rap. 2.

brachten es hierinn weiter, Griechenlands, Athen al Gie verachteten bie Ro. fie abstammten, weil biefe maren, und verweigerten : Merkmale ber Lichtung, ihrem Mutterlande bewie Ten Opfern von den erften ben Gottern 1) ber Metroju überfenden pflegten, baben Olympifchen Spielen, n Gelegenheiten 3) mochten barinn bestanden, baß fie iefter gebrauchten, um ben ju führen, die Eingeweibe gen, und baraus ju mahr. dermartigfeiten brachen enb. inthern und Korchrern in eie Urfachen, und barinn borge mir fürglich ergablen mußen, fage der Rolonifirung erflå in 5) burch gang Griechen

oes Bruchs war der Streit aft einer zu Epidamnus geftifteten,

9, 114, Diod lib, 12 cap. 34. Griechen das Mutterland. en Thucydides, lib, 1. cap. 25.

, einige Johre vor bem Delo

flifteten, und nachgehenbs unter bem Damen Dyrrachium befannten Rolonie. Die Roloniften bestanden hauptfachlich aus Rorcyrern, wiewohl einige Emigranten aus Rorinth ju ihnen flieffen. Ihr Anführer mar ein gewiffer Phialus, ein gebors ner Rorinther 6). Es entftanben emige Unruhen unter ben Epidamnern, welche fie nicht ohne fremde Sulfe beilegen tonnten. Gie manbton fich querft an Rorcpra; allein ihr Gefuch marb. nachläßig Jehanbelt. Gie fragten bas Oratel um Rath, was für Maasregeln fie nunmehro ju ergreifen batten, und erhielten gur Untwort, bag fie Rorinth um Beiftand bitten follten. Die Rorinther gaben ihren Bitten Gehor, nahmen fie unter ihren Schug, und verfprachen ihnen bie ber-Gie wurden biergu theilt aus langte Suife. Rache über die Undanfbarfeit und bas pflichtlofe Betragen ber Rorcprer bewogen, theils wollten fie auch bie Unfpruche geltend machen, welche fle auf die Oberherrichaft und die Regierung Diefer Rolonie batten.

Raum hatten die Rorinthischen Truppen Epidamnus erreicht, so ward dasselbe von den Korchrern hizig angegriffen, als welche so wohl durch das an Korinth ergangene Gesuch, als daburch, daß dieser Staat ir Mittel trat, aufgerst aufgebracht waren. Die Stadt wurde hart belagert, gerieth in die grösse Noth, und die Korinieber wurden aufs neue um Hulfe gebeten, meiste.

6) Died, lib. 12. cap. 3. Thucyd, lib. 1, cap. 24.

Emi

mutf

fchaf

welche, um bie Ctabt ju retten, ben Entwurf gu einer neuen Rolonie machten. Gie lieffen nemlich eine Proflamation babin ergeben, bag alle biefenigen, welche nach Epidamnus emigriren wollten, ju den nemlichen Rechten und Freiheiten berechtiget fenn follten, welche fie als Burger bou Rorinth genoffen hatten; ober aber, welches febr merfmurbig war, daß bicjenigen, welche fchro Die Bortheile ber Rolonisten ju genieffen munich nicht ten, aber bemonngeachtet gern ju Saufe bleiben menn mochten, biefes Borrecht erhalten follten, wenn fo to fie funftig Drachmen 7) bem Staat begahlten. Draf Durch Rechte und Freiheiten mard verftanden, Daß die Roloniften die nemlichen Gefege, Religion loper bicfet und Regierung, welche ju Rorinth eingeführt waren, genieffen follten "), wenigstene, bag bie ben Rorinther nicht bie Abficht hatten, ihnen eines 3di Diefer Borrechte gu rauben; benn es fcheinet nicht, ben baf fie im Stande maren , ihnen den Befig bes jenigen gu fichern, was fie verfprachen. Die Bortheile ber Roloniffen um ben geringial Rore Preis bon funfgig Drachmen founten erhalten einig werben, ift ein ferieres Beweiß, wie gering bie teine felben fomabl von ben Morintham, als ben Rolo- Im, niften gefcheit wurden, und ed Geint baf man biog Diefe Art ju verfahren ale ein rangliches Mittel bort angefeben babe, um von ben reichern Burgern cyre Belb jur Beftreitung ber Transportfoften ber

Emigran.

belt

²⁾ Eine Drachme mar werth 7. Denge. 2) Scholiast über ben Thucyd, lib. 1. cap. 27.

u retten, ben Entwurf Gie lieffen maditen. ion babin ergeben, bag ch Epidamnus emigriren n Rechten und Freiheiten welche fie als Burger tten; ober aber, welches daß biejenigen, welche ften ju genieffen munich et gern ju Saufe bleiben t erhalten follten, wenn 7) bem Gtaat begahlten. eiheiten ward verstanden, emlichen Gefeze, Religion e zu Korinth eingeführt *), wenigstens, bag bie ficht hatten, ihnen eines en; benn es fcheinet nicht,

en , ihnen den Befig bes fie versprachen. Def miffen um ben geringia achmen founten erhalten oriutham, als ben Kolound ed Seint baff man ald ein raugliches Mittel on ben reichern Burgern ber Transportfoften ber

werth 73 Denge. Thucyd, lib. I. cap. 27.

Emigran.

Emigranten zu erheben, von welchen viele vermuthlich diefe Roften felbit nicht aufbringen tonn-Biele giengen jur Rolonie über, und viele fchafften hinwiederum bas nothige Geld bagu ber 3).

Die Korchrer erfuhren biefe ju Korinth ergriffene Daasregeln, und schickten fofort ihre Abgefandten borthin, um fich barüber ju be-Dieft fellten vor, baß Epidamnus fchmeren. nicht ben Rorinthern, fondern ihnen jugehore; wenn über diefen Puntt ber mindefte 3meifet bliebe, fo waren fie willig, folden burch bas Delphifche Drafel ober irgend einen neutralen Staat bes Deloponed enescheiben ju laffen, und wenn man mit biefem Unerhieten nicht zufrieben mare, fo murben fie fich gendthiget feben, die Athenienfer um Schut'gu bitten; ein Schritt, welcher feiner von ben beiben Parteien angenehm fenn murbe.

Rorinther wollten von feinen Borfchlagen jum Berfleich boren, fo lange die Truppen ber Rorchter noch vor Epidamnus ftunben. einigen Zwischenoperationen alfo, welche auf Beweiß, wie gering bite teine Beife bienten, ben Frieden wieder herzuftel-Im, manbten fich bie Rorcyrer nach Uthen, und bis Rorinther fchicften ihre Abgefandeen gleichfalls borthin ab , um bie Unterhandlungen ber Ror-Die Staatsangelegenheiten corer ju vereiteln. wurben vor bem Athenienfifchen Bolf verhanbelt, und die verschiedenen Abgeordneten erfchie-

9) Thueyd, ibid.

nen vor diesem Richterfinbl, um die Nothburfe ihrer respektiven Ednder vorzutragen. Thucpdides 10) hat die Reden aufbehalten, oder wenigstens das Wefentliche der Reden, welche ben dieser Gelegenheit gehalten wurden, und in so fern fie die Rolonistrung betreffen, verdienen fie unsere Aufmerksamkeit.

ebe

die

Die

Die Roreprer behaupteten, baf ber 11m. fant, baf fle Roloniften von Rorinth maren, ihnen mit gutem Grunde nitht hinderlich fenn tonnte, ben verlangten Beiftanb ju erhalten; bag gwar jebe Rolonie verbunden mare, ihre De. tropolis ju ehren und ju fchagen, fo lang als fie von biefer mit Liebe und Achtung behandelt murbe; wenn aber biefe auf bie entgegengefeste Urt fich gegen fie bezeigte, und bie Rolonie, anftatt ibr Liebe ju bemeifen, frantte und beleibigte, fo ftunde es ber Rolonie fren, von ihrer Unbanglichfeit abgulaffen, und fo gar fich ju emporen; baß Die Rolonisten nicht "ach entfernten Eanbern berfest murben, um ju Stlaven gemacht ju merben, fonbern ihre Unfpruche auf alle bie Borrechte bebielten, welche fie in ihrem Baterlande befeffen batten, und baf bie Rorinther bochft ungerecht perfahren maren, weil fie bie billigften Borfchlage jum Bergleich, nemlich ben Streit auf eine freundichaftliche Art burch Schieberichter ju enbigen, fich angunehmen geweigert batten.

10) Lib, I. cap. 32

bl, um die Nothburft ih, jutragen. Thucpbides '*) in, oder wenigstens das welche ben dieser Gelegen, nd in so fern ste die Kolovienen ste unsere Ausmert-

thaupteten, baf ber Umiften von Rorinth maren, nbe nitht hinderlich fenn n Beiffand ju erhalten; erbunden mare, ihre De. i fchazen, fo lang als fie b Achtung behandelt mur. uf bie entgegengefeste Urt und bie Rolonie, anffatt frantte und beleibigte, fo ren, von ihrer Anhanglich. gar fich ju emporen; bag in entfernten ganbern ber flaven gemacht ju werden, auf alle bie Borrechte bethrem Baterlande befegen Rorinther bochft ungerecht fe bie billigften Borfchlage lich ben Streit auf eine burch Schiederichter ju en en geweigert batten.

Dit

Die Rorinther antworteten bogegen: ble vorgegebene Ungerechtigfeit, als bie Urfache ber Emporung , mare übel gegrundet; benn bie Rats. eprer hatten fich von ihrer Unhanglichfeit an Rorinth lange vor bem gegenwärtigen Streit los gemacht; fo wie es unbillig und graufam wars, wenn bas Mutterland bie Rolonie gu frauten und ju unterbrucken fuchte, alfo mare es menigftens eben fo unverzeiblich, wenn bie Rolonie fich foldergeftalt gegen bas Mutterland betruge; fo wie die Rolonie nicht nach Rorcyra gefandt worben. um Stlaven ju werben , alfo mare fie auch nicht bafelbft geftiftet worben, um bie Metropolis ju franten und gu beleibigen; bie Roreprer befchmerten fich offenbar ohne Urfach, weil gwifthen Rorinth und feinen anbern Rolonien, ben gentabiern und Umbracioten, bas befte Bernehmen berrichte, ale welche Rorinth viel Achtung unb Anhanglich. feit bewiefen; alles, mas Rorinth je von feinen Ro-Ionien gefobert batte, mare gewefen, baf fie ihm bie gewöhnliche und geziemenbe Mchtung beweifen, und feine Bunbesgenoffen im Rriege fenn follten; auch bon ben Rorcyrern batte es nie mehr verlangt, wiemohl biefe miber baffelbe fich emport hatten; wenn man auch annahme, baf Ro. rinth bie Roreprer gemiffermaagen ftrenge behanbelt hatte, fo gegieme ed biefen bennoch nicht, fich beshalben ju rachen, fonbern es murbe fie weit beffer getleibet haben, wenn fie als liebenbe Rinber mit ber Uebereilung ober bem murrifchen Berfahren ihrer Mutter Rachficht gehabt batten;

baburch wutben fie fich ben Beifall von gang Griechentand erworben haben, indef bie Ungetechtigkeit und Strenge bes mutterlichen Staats von jedermann ware getadelt worden; so sehr auch übrigens die Korcyrer ihr Berfahren zu beschönigen fich bemuhten, so lage bennoch ber eigentliche Grund ihrer vormaligen Freiheit und gegenwärtigen Feinbseligfvit in dem hange zur Unabhängigkeit und zum Lumult, welchen ihre erlangten Reichthumer ihnen einfiogen.

bèr

Mus ben von ben ftreitenben Parteien bep biefer Belegenheit angeführten Granden und baraud bergeleiteten Folgen erhellet, baß bie refpeliven Rechte und Borrechte ber Metropolis und ber Rolonie unter ben Griechen noch febr unbeftimmt waren. Richts ift eines Theils zweiden. tiger, als bie allgemeinen Grunbfaje, baf bie Roloniften von bem Mutterlande mit Liebe und Boblwollen behandelt werden muffen; baf fie nicht nach entfernten Lanbern gefchicft werben, um bafelbft ju Gflaven gemacht, ober bem Gi. genfinn und ber Unterbrufung ber Metropolis untermorfen gu merben, und baff, wenn fie glaubten, auf folche Urt behandelt ju werben, es ihnen fren ftunde, von ihrer Anhanglichteit abzugeben, fich unabhangig ju machen, und irgend eine fremde Republit um Gulfe angufprechen.

Seen fo fchwantend und ungulanglich find bie Maximen, welche auf ber andern Seite angenommen werden, nemtich, baf die Rolonie dem Rutterh ben Beifall von gang haben, indeft bie Ungebes mutterlichen Staats getadelt worden; fo fehr rer ihr Verfahren zu beter ihr Verfahren zu beter ihr Benfahren zu betermaligen Freiheit und gfeit in bem hange zur n Tumult, welchen ihre
heen einflößten.

ftreitenben Parteien ben eführten Granden und lgen erhellet, baß bie rerechte ber Metropolis unb Griechen noch fehr unbeift eines Theils zweiden. ien Grunbfage, bag bie atterlande mit Liebe und werden mußen; baß fie Lanbern gefchicft werben, gemacht, ober bem Giúfung der Metropolis unnb baff, wenn fie glaubibelt ju werben, es ibnen Unbanglichkeit abzugeben, achen, und irgend eine ilfe anzusprechen.

nd und unzulänglich find f ber andern Seite angech, daß die Kolonie dem MutterMutterlande alle Beweise ber Ehre und Achtung schuldig ware, und flatt deren bas Mutterland nicht franken oder beleidigen muße; bag die Berbindung, worim die Kolonie mit dem Mutterlande ftunde, ber Berbindung ber Kinder mit ihren Eltern gleiche, und Achtung, Ehre, Unterwerfung und Beistand in dieser Berbindung mit begriffen waren.

Wenn man fich auf folche Grunbfage ben einer Staatsftreitigfeit berief, fo fliefit barans offenbar, baf bie Beranlagung bagu nicht baufig gewefen mar, und baf bie Entfcheibung fein Bewicht haben fonnte. Wenn bie Berbindung mifchen bem Mutterlanbe und ber Rolonie nicht fo mobl ein blofes Ceremoniel gewefen mare, fonbern wichtige burgerliche Rechte und Borguge begriffen hatte; fo mußte bie Erdrterung berfelben bie Aufmertfamteit ber menfdlichen Gefellfchaft erregt haben, fo hatten bie Grunbfage ber Entfeheibung allgemein befannt fenn mußen, unb fo hatte man Beweisgrunde erwarten tomen, bie mehr Befriedigung gemahrt hatten, und woraus fich traftigere Schlufifolgen hatten herleiten las fen. Gelbft bie bem Anschein nach am wenigften zweideutige und am meiften bestimmte Rlaufel, bag bie Roloniften in Rriegeszeiten fich unter bie Sahne ihres Mutterlandes begeben, und als Freunde beffelben fich beweifen follten, ift in fo allgemeinen und fcmantenben Mudbrufen abgefaßt, bag es fchwer ju entscheiben ift, ob baber für die Roloniften bie Berbindlichfeit entftanb, ber

821111

felt

fie

fel

Metropolis Beiftand ju leiften. Dem ju folge finden wir, baf bie Athenienfer bie Gache wiber bie Rorinther entfchieben, bas Bunbnis ber Ror. eprer annahmen, und ihnen Schus leifteten. Sie bielten es ihrem Intereffe gemaß, fich mit einem jur Gee fo machtigen Bolf in Berbindung ju fejen, wiewohl ihr Berfahren ihnen felbft batte tonnen gefährlich werben, indem fle baburch ein Beifpiel gaben, welches ihre eigne Rolonien, im gall fle fich emporten, ju ihrer Rechtfertigung aufüh-Es ift offenbar, bag bie Mutter. ren fonnten. ftaaten aus ben Grunbfagen ber Unbanglichfeit, Michtung und Bunbesgenoffenschaft auf Untermetfung brangen, weil fie teine anbre Mittel hatten, Diefe gu bewirten. Die Athenienfer hatten biefe Mittel ohnlangft erlangt; fie batten ihren Rolonien Lagen aufgelegt', und ihr Betragen ben biefer Gelegenheit, ba fie nemlich eine Rolonie in ihrer Emporung wiber ihre Metropolis unterftugten, ift ein Beweid, wie weit geringer fie Die por angeführten Grundfaje fchajten. Es gelang ih. nen indeffen, ihre Abfichten ju erreichen. Rorcyrer murben bie marmften Freunde und Bun-Desgenoffen ber Athenienfer, und ftanben ihnen mit Gelb und Schiffen mahrend bes Peloponefifchen Rrieges ben 11). Ihre Lage machte, baf fle ib. nen in bem Rriege mit Gicilien vorzuglich Dienfte leiften tonuten. Die Athenienfischen Slotten

¹¹⁾ Thucyd, lib. 2. cap. 9. und lib. 7. cap. 57.

riften. Dem ju folge nienfer bie Gache wiber bas Bunbnis ber Ror. en Schus leifteten. Sie gemåß, fich mit einem in Berbindung ju fejen, buen felbft batte tonnen em fle baburch ein Beieigne Rolonien, im Sall er Rechtfertigung anfuhfenbar, baf bie Mutter. fagen ber Unhanglichfeit, offenschaft auf Unterwereine anbre Mittel hatten, Athenienfer hatten biefe ; fie batten ihren Rolonb ihr Betragen ben bienemlich eine Rolonie in

pre Metropolis unterstügweit geringer sie die vor thatten. Es gelang ihhen zu erreichen. Die rmften Freunde und Hununfer, und standen ihnen

ihrend des Peloponefischen Lage machte, daß sie ih-Sicilien vorzüglich Diendie Utheniensischen Flotten ber-

p. 9. und lib. 7. cap. 57.

verfammleten fich ju Korcyra, und nachdem fie befelbst Schiffsvorrath eingenommen hatten, nahmen
fie ben nächsten und fichersten Weg von dieser Infel nach den Ufern Italiens. Dies war die einjige Fahrt auf der Reise nach Sicilien, welche
nicht längst den Ruften geschehen konnee, und so turz
guch dieselbe ift, so kann sie boch vielleicht als
einer der kühnsten Bersuche der alten Schiffahrt
angeschen werden.

Geofter Abidnitt.

Shrasifche Colonien — Amphipolis — Botibda — Unterfuchung ber Colonifirung Griechenlandes.

Shragien mar bie Gegend, worinn bie Briechen ibre fodteften Pflangftabteanlegten. Gie batten porber ihre Auswandrungen auf jeber andern Seite ausgebehnt, und nur biefe Begend blieb ib. nen fich jugueignen noch übrig. Die norbliche Lage berfelben , bas bortige unwirthbare Rlima, unb Die vielen Berge, Balber und wilben Thiere in biefem Lande, infonderheit aber Die friegerifchen und ungegahmten Ginwohner beffelben, bielten bie Griechen lange von bem Berfuch jurud, biefes Land in Beffe ju nehmen. Die Athenienfer fublten fich unterbeff, nach bem perfischen Ginfall und ber anfebnlichen Bermehrung ihrer Geemacht, im Stanbe, jebes Sinbernif ju überfteigen, und verfchafften fich theils burch Rolonien, theils burch Eroberungen die herrschaft über beinahe die gange Rufte des Archipelagus, bon bem gluß Strymon an bis an bie Darbanellen.

Mamble -

Umphipolis mar ble haupfachlichfte blefer Rofonien, und machte burch feine Lage bie Schupwehr aller übrigen aus. Gie lag swifthen sween Hrmen bee Strymon, fommanbirte bie leberfahrt fiber benfelben, und mar jur Schiffahrt befonbers bequem, weil bie Gee nur bren Meilen babon entfernt mar *). Ariftagoras, ber Milefter, unternahm, es queeff, bier eine Rolonie von affatifchen Griechen angulegen, welche er ans feinem Baterlande bortbin führte, um fie bem Perfifchen Joche unter bem Darius ju entziehen; allein biefe Pflanger murben Bald von den Edonern, einer thragifchen Bolter. fchaft, vertrieben. Die Athenienfer brachten gwen und breifig Jahre ") nachher zehntaufenb Rolo. tiffen nach Amphipolis 3), welche biefen Drt eine Zeitlang im Beft; bebielten; nachher aber, weil fle ihr Bebiet ju erweitern und mehr Land an fich ju gleben fuchten, ble Thragier bergeftalt reigten, baf biefelben fle ber einem Drt, Drabeffus genannt, angriffen, und ganglich ausrotteten. Die Athenienfer machten einen neuen Berfuch, neun und grangig Jahre nachher, unter bem Mgnon, bem Cobn bee Ricias, eine Rolonie angulegen, und es gelang ihnen auch.

Diefe Rolonie blieb unter ber athenienfifchen Gerichtsbarteit, bis fle in bem pelopanefifchen Rriege burch Braftbas, ben Lacebamonier, in Frei-

¹⁾ Thueyd, lib. 4, cap. 102.
2) Um die soste Otympiade.

¹⁾ Thuryd, lib. 4. csp. 102. Died. lib. 11.6.70.

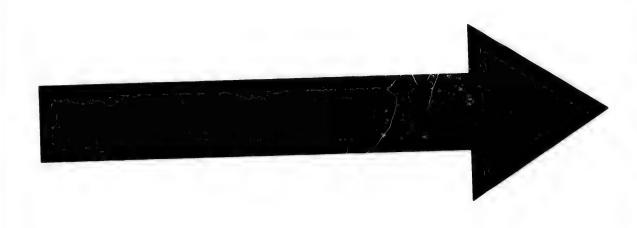
hichte. Rap. 2.

haupfdchlichfte biefer Ro-ch feine Lage bie Schuj-Sie lag zwifchen zween mmanbirte bie Ueberfahrt jur Schiffahrt befonders ir bren Meilen babon ents, ber Milefter, unternahm, e von affatischen Griechen s feinem Baterlande bort-Berfischen Joche unter bem lein' biefe Pflanger murben einer thragifchen Bolfer. Athenienfer brachten gwen nachher zehntaufend Rolo. 3), welche biefen Ort eine ten; nachher aber, weil rn und mehr Land an fich Ehrazier bergeftalt reigten, nem Ort, Drabeffus geanglich audrotteten. Die en neuen Berfuch, neun ber, unter bem Agnon, bem Rolonie anjulggen, und es

unter ber athenienfischen le in bem pelopanefischen ben Lacebamonier, in Freibeit

p. 102. . ipiade.

ap. 102. Died. lib. 11.e.70.



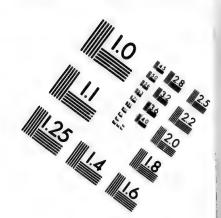
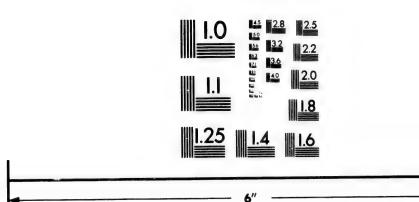


IMAGE EVALUATION TEST TARGET (MT-3)



Photographic Sciences Corporation 23 WEST MAIN STREET WEBSTER, N.Y. 14580 (716) 872-4503

CIHM/ICMH Microfiche Series. CIHM/ICMH Collection de microfiches.



Canadian Institute for Historical Microreproductions / Institut canadian de microreproductions historiques



(C) 1982

white to a teat the second the transfer of the second hafi sabbrasab rise mit beit gefest murbe, als welcher mit einer Urmee burch Theffalien marfchirt mar, um die athenienfifchen Befigungen an ber thragifchen Rufte angugreifen. Brafidas nahm von bicfem Plag theils burch Ueberfall, theils burch Berratheren Befige hatte aber nicht hinlangliche Macht, feine Eroberungen gu behalten. Er machte baher aus ber Roth eine Tugend, und behauptete, er habe biefe Expedition nur in ber Abficht übernommen, um bie Freiheiten ber bortigen Griechen miber bie Eprannen Athens in Gicherheit ju fegen. Das Bolf ju Umphipolis gab, ale Brafibas erfchien, bem Gefchichtschreiber Thuenbibes hiervon Rachricht, welches ein athenienfisches Geschwader gu Thafus fommandirte, mobin man von Amphipolis, in einem halben Tage binfegeln fonnte. Db aber gleich Thucybibes möglichft eilte, fo fam er boch ju fpat, um ben Drt ju retten. Er gelangte ben Albend bes nemlichen Tages, an welchem Umphipolis fapitulirt batte, nur bis an bie Dunbung bes Strymon.

Der Berluft 4) biefer Pflangstadt war ein harter Schlag fur die Athenienser, theils wegen ber Materialien jum Schiffsbau, welche sie von borther zogen, und theils, weil sie von bort die Gemeinschaft mie ihren übrigen Kolonien in dem basigen Lande unterhalten konnten, insonderheit aber wegen der ansehnlichen Einkunfte, die sie von bort

4) Thucyd, lib, 4, cap, 108.

bort erhoben, und welche bie in ber bortigen Rachbarfchaft befindlichen Bergwerte mahrscheinlicher

d)

fd

ba

in

D

11

u

Beife lieferten. Potidaa mar an bem norblichen Ufer bes Ginud Thermaitus 5) ohnweit bes Ifthmus ber Salbinfel Pallene gelegen. Die erften Einwohner maren eine forinthifde Rolonie 6); aber meber bie Beit, noch bie Beranlaffung ihrer bortigen Inbanung ift auf die neuern Zeiten gefommen. Jebennoch wiffen wir fo viel gewiß, baf biefe Rolo. nie por bem perfifchen Einfall gefiftet worden, weil Derodot 7) berfelben in ber Ergablung diefer Begebenheit gebentt. Zerred marfchirte, nach. bem er den Sellespont pafirt hatte, mit feiner Urmee in drep großen Divifionen. Die eine berfelben nahm einen Beg, welcher mitten burch Thragien, Majedonien und Theffalien führte; bie mote Divifion marfchirte langft den Ufern bes Urchipelagus, und behielt immer die perfifche glotte im Geficht, welche nicht fchneller eben ben Beg gu Baffer nahm; bie britte Divifion gieng beinahe mitten mifchen ben beiben erften burch, um eine bequeme Gemeinschaft mit ber Flotte und ber Armee ju unterhalten *). Die zwote biefer großen Divifionen branbfchagte alle Die Stad. te an ber Rufte, burch welche fie jog, unb unter

⁵⁾ Der Meerbufen von Salonichi.

⁶⁾ Thusyd. lib. 1. cap. 56.

⁷⁾ Lib. 8. cap. 125. 6) Hered. ibid.

ie in ber bortigen Nachgwerke wahrscheinlicher

ndrblichen Ufer bes Gi. veit bes Ifthmus ber Die erften Ginwohner lonie 6); aber meber bie ung ihrer bortigen Un-Beiten gefommen. Jegewiff, baf biefe Rolo. finfall gefiftet worden, in ber Ergählung diefer rred marfchirtes nachafirt hatte, mit feiner bifionen. Die eine berwelcher mitten burch nd Theffalien führte; die langft den Ufern bes Urmmer die perfische Flotte fchneller eben ben Beg te Divifion gieng beinahe n erften durch, um eine nit der Flotte und ber). Die zwote biefer dschafte alle die Stad. b welche fle jog, unb unter

Salonichi.

unter anbern auch Potbda, und machte fich folche unterwürfig. Mus biefer Rolonie refrutirte Berres feine Land. und Geemacht, und fle blieb biefem Monarchen unterwurfig, bis er nach ber Schlacht ben Marathan fich nach Aften jurud jog. Beil Potida ben biefer Gelegenheit nebft verfcbiebenen anbern benachbarten Stabten rebellirt hatte, fo mard es von dem Artabanus belagert, in ber Abficht, biefen Ort unterwurfig ju machen. Diefer General blieb bren Monate lang babor fteben' fant aber alle feine Dube vergebens. Er versuchte hierauf feinen Endzweck burch Berrathe ren ju erreichen, und unterhielt gu bem Ende eihen Briefwechfel mit einen gewiffen Timorenus, Der ein Mann bon Range war, und in gebachtem Drt dielen Einfluß hatte. Er schickte feine De. pefchen in die Stadt, indem er biefelbe bicht um ben Schaft eines Pfeile wideln ließ, und erhielt Die Antworten barauf auf die nemliche Art. Unglucklicher Beife fur ihn aber ward ber Pfeil bemerft, und die Berratheren entbedt und vereitelt. Artabanus mard enblich gendthiget, die Belagerung aufzuheben, weil bie Glut die Chene, morauf feine Armee im Lager ftand, ungewöhnlich überfchwemmte, und viele von feinen Truppen weg. raffte. Er jog fich nach ber Sauptarmee ber Berfer jurud, welche in Theffalien und Magedonien unter ben Befehlen bes Mardonius fantonirte, und wenig Monate nachber aus Griechenland bertrieben wurde.

mad

Dach bem Rucfzug ber Perfer fcheinen bie Roloniften von Potida gu bem Bundnif ber Athenienfer getretengu fenn, und fich ber Bezahlung ber jahrlichen Tare mit unterworfen gu haben, welche Athen bon allen feinen Bunbegenoffen einfüberte. Go viel ift wenigstens gewiß 9), baß fie biefem Ctaat bor bem Unfang bes peloponefifchen Rrieges ginebar geworden maren. Das Betragen ber Athenienfer ben Gelegenheit ber epidamnifchen 3mb fligfeit, und ber Beiftand und Schus, welchen fie bamile ben Rorcyrern angebeien laffen, hatte bie Rorinther febr gefrantt. Jene alfo, welche wohl wußften , baf fie biefe wiber fich aufgebracht hatten, uchten fich wider die Wirfungen, Die folchemad fich gieben mochte, in Gicherheit ju fegen. Gie beforgten infonderheit, baß die Rorinther bin Einfluß, welchen fie naturlicher Beife auf ihre Rolo. nie bon Potibaa hatten, bagu anwenden mochten, um biefelbe ju vermogen, fich ihrer Ergebenbeit an Athen gu entfagen; und um die Folgen einer Unterhandlung ju verhindern, welche man, wie fle nicht zweifelten, verfuchen murbe, fo befohlen fie, Die Mauren Diefer Stadt ju fchleifen, und baff biefe Gtadt fur ihre funftige Trèue durch gu liefernbe Beifeln burgen follte. Biber biefe außerproentliche und firenge Meuferung des Unfebens thaten bie Roloniften burch ihre Abgefandte gu

tei

fel

u

þ

N

AI

⁹⁾ Thucyd, lib. 1. cap. 56.

eschichte. Rap. 2.

ber Perfer fcheinen bie u dem Bundnif ber Athe. nd fich ber Bezahlung ber worfen zu haben, welche Bunbegenoffen einfüberte. gewiß 9), baß sie diesem s peloponefifchen Rrieges Das Betragen ber it ber epidamnifchen 3mb d und Schug, welchen fie gebeien laffen, hatte bie Jene alfo, welche wohl er fich aufgebracht hatten, rfungen, bie folchestach icherheit ju fegen. Gie af bie Rorinther d. Einther Beife auf ihre Rolo, bagu anwenben mochten, , fich ihrer Ergebenheit und um die Rolgen einer nbern, welche man, wie uchen murbe, fo befohlen tabt ju fchleifen, und baff tige Trèue durch ju lieulte. Wider biefe außer-Meufferung des Unfebens

urch ihre Abgefandte gu

Athen

Althen Gegenvorstellungen, und schiedten andere na h
Sparta ab, um diese Republik um Sulfe zu bitten. Sparta versprach nothigen Falls Schuz;
Athen aber wollte sich auf keine Milberung seines
gefaßten Schlusses einlassen. Potiba emporte
fich baber sofott wider Uthen, und warf sich Korinth und Sparta in die Arme.

Die Athenienfer maren ungemein barauf er. picht, Die Oberherrichaft über biefe Pflangftadt wieder an fich ju gieben, und die Rorinther und Lacedamonier eben fo bemuht, die Unabhangig. feit berfelben gu behaupten. Die Athenienfer fchit. ten eine machtige Flotte und Urmee af, um biefelbe gum Gehorfam gu bringen, und bie Rorinther und Lacebamonier leifteten ben Potibdern Beifanb, um fich bagegen bertheibigen gu tonnen. Die mabre Urfad, unterbeffen, warum Korinth und Sparta fo handelte, rubrte nicht blos bon bem Gifer ber, Die Freiheiten Diefer Roloniften au vertheibigen. Gie hatten ahnliche Gingriffe in bergleichen Freiheiten feit vielen Jahren gleichgultig mit angefehen. Die eigentliche Urfache biefes Berfahrens mar hauptfachlich die Giferfucht auf bie Macht ber Athenienser, welche balb ben peloponefifchen Rrieg veranlagte. Auf ber anbern Seite gab bie angftliche Beforgniff, Diejenige Ge. walt ju behaupten, welche Mismuth ju erregen angefungen hatte, Gelegenheit zu bem Rathfchluß, nach welchem bie Stabtmauren gefchleift werben follten; ein Schritt, welcher fur unumganglich no.

56.

thig erachtet wurde, um bie Abfichten ber Beinbe

beit 1

thras

fuch :

Gene brang

murb

die C

erfter

nen 3

Trup

Ather

nigs

Grof fange

reiche

mit b

werte

Gren

bern

ber fe grif .

und l

begeb

ben e

Althens ju vereiteln 10).

Gine ber berühmteffen Belagerungen aus ber alten Gefchichte ift bie Belagerung von Potibaa. Sie bauerte berfchiebene Jahre, und bie Befagung lief fich aufs außerfte bringen, ehe fie fich ergeben Endlich ergab fie fich unter folgenben rubmlichen Bedingungen : baf bie Einwohner und Soldaten bie Freiheit haben follten , Die Stadt mit ihren Weibern und Rinbern ju verlaffen , und wohin es fie beliebte, fich ju wenden, und bag feber Mann ein vollffanbiges Rleib und jebe Frau men follte mitnehmen burfen. Die athenienfifchen Befehlshaber murben verleitet, biefe Forberungen einzugeben, weil fie einer Belagerung uberbrufig maren, bie fo lange gebauert, und ibr Baterland fo viel Mannfchaft und die ungeheure Summe von zweitaufend Talenten 11) gefoftet hatte. Ueberbem mar ber Binter por ber Thur, welcher in einem falten Rlima bie nachtheiligften Bolgen für ihre Truppen haben mußte 12). Gobald bie Stadt geraumt worden, wurden bie aus. gegangenen Ginwohner burch eine neue Rolonie aus Athen erfegt.

Sieben Jahre nachher, in bem neunten 13) Jahr bes peloponefifchen Rrieges,ward ben Gelegen-

¹⁰⁾ Thuryd. lib. 1, c, 66.
11) L. 387. 600.
12) Thuryd. lib. 2, c, 70.

²³⁾ Thucyd, lib. 4. c. 133.

Abfichten ber Feinde

hte. Kap. 2.

Belagerungen aus ber gerung von Potibaa. bre, und die Befagung en, ehe fie fich ergeben fich unter folgenben af die Einwohner und en follten , Die Stadt bern zu verlaffen , unb u wenden, und bag & Rleid und jebe Frau Die athenienfifen. verleitet, biefe Forbeeiner Belagerung überge gebauert, und ibr aft und die ungeheure Talenten 11) gefoftet Winter bor ber Thur, ima bie nachtheiligften aben mufte 12). Go-

r, in bem neunten *3) ieges, ward bep Gelegen-

orden, wurden die aus-

arch eine neue Rolonie

beit ber Unternehmung des Brafitas 14) wider die thrazischen Pflanzstädte der Athenienser der Berfuch gemacht, Potida zu überrumpeln. Diefer Seneral näherte sich der Stadt ben Nachtzeit, und drang dis vor die Stadtmauren, ebe er entdeckt wurde. Er war inzwischen nicht start genug, um die Stadt zu belagern, und als er sah, daß sein erster Versuch misgelungen war, so wollte er keinen zweeten wagen, sondern zog sich mit seinen Truppen zuruck.

Diese Kolonie blieb unter ber Herrschaft ber Athenienser bis auf die Zeiten Philipps 15), Ro. nigs von Mazedonien und Vaters Alexanders des Großen. Dieser unternehmende Prinz hatte angesangen, die Kriegszucht ber mazedonischen Truppen zu verbessen, die Einkunfte seines Königzeichs badurch ansehnlich zu vermehren, daß er sich mit dem zlücklichsen Erfolg die thrazischen Bergwerke angelegen sein ließ, und nach und nach die Grenzen seines Gebiets zu erweitern. Unter andern Gewaltthätigkeiten gegen Often, welche einige der schönsten Reden des Demosshenes veranlaßten, grif er Potida an, eroberte diese Kolonie 15) und ließ viele Einwohner derselben sich nach Athen beaeben.

Rach ben vor angeführten Begebenheiten und ben erlautereen Grundfajen, wird der Lefer leicht

^{14) 6.68.}

^{15) 105}te Olimpiade.

¹⁶⁾ Diod. lib, 16, cap. 8.

folgendes Spftem in Abficht auf bie Roloniffrung Griechenlandes annehmen. Alle Republiten bie fes Landes maren in Infebung bes Landes, wel ches fie befaffen, ungemein eingeschrantt, und hat ten nur wenig Ginwohner, theils megen ihres en gen Gebiete, infonberhelt aber wegen ber allge. meinen Unwiffenheit bes Aderbaus und ber Sabriten, bie unter ihnen herrichte. Benn baber ihre überflußigen Ginwohner nicht burch bie Rrie ge, bie fie mit einander führten, aufgerieben murben, fo hatten fle fein andres Mittel, um eine Laft pon fich ju malgen, welche fie nicht ju ertragen vermochten, ale baf fie ihre überfluffigen Ginmohner in Rolonien nach entfernten Gegenben binfanb. ten, und ihnen die Sorge überlieffen, fich bafelbft burch eigene Rraft ju vertheibigen, und burch ei Das Mutterland gene Induftrie ju erhalten. war froh, fich um feiner eigenen Rube und Gi therheit halben feines leberfluffes ju entlaben, und erwartete bon feinen Roloniften nichts, weil es bie Mittel nicht hatte, fie ju befchujen, ober Die Bortheile ju fichern, Die es etwa von ihnen Folglich mar Zuneigung hatte gieben fonnen. bas einzige Pringipium ber Berbindung, welche zwifchen bem Mutterflaat und ber Rolonie man und jemale fenn fonnte. Diefes Pringipium er bielt fich in Griechenland bis gur Beit bes perfi-Um biefe Beit fiengen bie Atho fchen Einfalls. nienfer fowohl, als Spartaner an, ihre chrgeigi gen Abfichten über die engen Grengen ihres eigenen Landesgebiets auszudehnen, und maren barauf

Seba

Thei

in be

Flore

und

Ron

ihre

ber

infor

Lar

bein

(chie

ort 1

trict

nien

icht auf bie Rolonifirung n. Mae Republifen bie. febung bes Landes, wel in eingefchrantt, und hat er, theils megen ihres en belt aber megen ber allge. Aderbaus und ber Jaherrschte. Wenn baber hner nicht burch bie Rrio führten, aufgerieben mur. indres Mittel, um eine Laft elche fie nicht zu ertragen ihre überflußigen Ginwoh. tfernten Gegenden hinfand. ge überlieffen, fich bafelbft ertheibigen, und burch ei Das Mutterland lten. ner eigenen Rube und Gi Ueberfluffes ju entlaben n Roloniften nichts, wei e, fie ju befchujen, ober , die es etwa von ihnen Folglich mar Zuneigung ber Berbindung. welche at und ber Rolonie mar, e. Diefes Pringipium er ind bis jur Beit des perfi diefe Zeit fiengen die Atho partaner an, ihre chrgeizi ngen Grengen ihres eigenen buen, und maren barauf

bebacht, ihre Bunbesgenoffen und Rolonien jum Theil wenigstens unter ihre Gerichtsbarfeit gu bringen. Daber entftanb eine wichtige Reuerung in bem politifchen Onftem Griechenlanden. Große Blotten und Armeen verlangten eine Rriegestaffe, und biefe tonnte blos burch Auffagen gefüllt merben. Die Athenienfer nugten die vortheilhaftefte Ronjunftur in ber Geschichte ihres gandes, um ihre Ginfunfte ju vermehren. und es gelang ihnen fo fehr, als fie es nur munfchen fonnten. Bon ber Riederlage bes Berres an . bis jum Unfang bes Peloponefifchen Rrieges, einem Zeitraum von funfzig Jahren, legten fie ihren Bunbesgenoffen, infonderheit aber ihren Rolonien, ohne Biderftand, ja faft ohne baf diefe fich barüber befchmerten, Babrent biefes Rrieges, welcher Saren auf. beinahe breifig Jahre bauerte, verloren fie verfciebene ihrer Bunbeegenoffen und Rolonien; fie führen bennoch aber fort; biefenigen gu tagiren, welche ihnen übrig blieben. Dies thaten fie bis ju Enbe bes gefellichaftlichen Rrieges, beinahe fo lange, ale fie einen einzigen auswärtigen Pflange hundert und gwangig Jahre alfo, ort befaffen. namlich bom Anfang ber feche und flebenzigften Digmpiade, ba bie Perfer aus Griechenland getrieben wurden, bis jum Unfang ber hundert und fechsten Olympiabe, ba bie Bunbesgenoffen gu Ende des gefellschaftlichen Rrieges für unabhangig erflart murben, fuhr Athen fort, feine Rolonien gu tapiren.

Die

Die Spartanerwaren ber einzige andere Staat, ber vermögend genug war, Taxen aufzulegen. Me übrige Republiken, Theben ausgenommen, während des kurzen Zeitraums, in welchem der berühmte Spaminondas lebte, suchten weder, noch erwarteten mehr Einsus auf ihre Rachbaren, als dem Bortheil, das kleine Landesgebiet, welches sie befaßen, zu gehalten, und sich in Rücksicht auf das allgemeine System unter den Schuz der Bundesgenoffenschaft mit Athen oder Sparta zu begeben 17). Die Landesverfassung der Spartaner verbot alle Aussagen. Selbst die Kosten ihrer inneren Regierung wurden durch Privatbeisteuer ausgebracht, und ihre Soldaten dienten ohne Sold. Alls sie aber während des Peleponesischen Krieges arose

Err

mer

Erc Em

ma

um

lich Urt

un

(ch)

ger

but

Qln bic

be

De

te

17) Es ist eine ausschweisende Einbildung, wenn einige Politifer glauben, daß das Sieichgewicht der Sewalt ein Staatsgeheinniß sep, welches blos die neuern Europäischen Staaten kennen. Dies Geheimniß war den griechlichen Republiken bekannt, als welche in Gefolz desselben versuhren, und ihre Bemühungen, dies Gleichgewicht zu erhalten, veranlaßten größerentheils die häusigen Reiege und Staatsveränderungen, womit die Geschichte dieses Volks angesüllet ist. Eben dieses Geheimniß wirft auch auf die Operationen der wilden Stämme in Amerika, und leiter sie. Es schen das Gebot der Natur zu sepn, und ist in der That so aussallend, daß es schwerlich der Beobachtung irgend einer Anzahl Menschen entwischen kann, die scharssichtig gemig sind, um in eine dürgerliche Gesellschaft zusammen zu treten,

er einzige anbere Staat, er, Taren aufzulegen. Theben ausgenommen, aums, in welchem ber bte, fuchten weber, noch inf thre Rachbaren, als Landengebiet, welches ind fich in Ructficht auf nter ben Schus ber Bunhen ober Sparta ju beerfaffung ber Spartaner elbft bie Roften ihrer inn burch Privatbeiftener Ibaten bienten ohne Cold. Beleponefischen Rrieges

beifende Einbilbung, wenn en, daß das Gleichgewicht atsgeheinniß sen, welches opaischen Staaten tennen. ben griechischen Republifen Wefolg beffelben verfuhren, n, dies Gleichgewicht zu ergrößtentheils die haufigen ranberungen, womit die Be-angefüllet ift. Eben diefes ingefüllet ift. Eben biefes h auf die Operationen der lmerita, und leitet fie. Es Matur zu fenn, und ift in , daß es schwerlich der Beob-Anzahl Menschen entwischen genug find, um in eine burfainmen zu treten.

grofe Blotten und Armeen jufammenbrachten, und Erpeditionen nach Sicilien und Aften unternah. men, und in ber Folge unter bem Ugefilaus ihre Eroberungen bis nach Affen ausbehnten, und ben Entwurf ju ber Dberherrichaft Briechenlandes machten, fo brauchten fie fchlechterbings Gelb, um biefen weitlauftigen Operationsplan auszuführen. Bie brachten fle aber bas Gelb auf? Breis lich nicht burch regelmäffige Taren, boch auf eine Urt, die bie nemliche Wirfung that, ob fie gleich unaugenehmer und verberblicher mar ; burch Schwere Routributionen, bie fie von ihren Bunbes. genoffen und Rolonien jufammenpfunberten, unb burch fchimpfliche Bergleiche erpreften. fubren fle über fechegig Jahr fort ju thun, vom Anfang bes Peloponefifchen Rrieges an, bis auf bie Schlacht ben Mantinaea, ba bie herrichaft ber Spartaner von bem Epaminonbas beinabe Rurg, bie Befchichte Brievernichtet wurde. denlands liefert fein Beifpiel , bag ein Staat, welcher machtig genug mar, um feinen Rolonien Kontributionen ober Taren aufzulegen , feine Macht zu biefem Bebuf nicht angewandt batte.

Much mar bas Betragen, welches Athen unb Sparta in biefer Abficht beobachtete, nicht bie Urfache ber machtigen Berbinbungen wiber biefe Republifen, welche biefelben endlich vollig erniebrig-Satten fie fich bamit begnugt, einen billiten. gen Eribut von ihren Rolonien får ben Schut ju erheben, welchen fie ihnen angebeiben lieffen, ober batten fie es baben bewenden laffen, ju Rrieges.

104 Rolonifirungsgef. R. 2. Won ben Griechen.

driten bon ihren Bunbedgenoffen Gelb ju verlangen. fo murben fie mabricheinlicher Beife bie Ciferfucht ihrer Rachbaren nicht erregt haben, noch megen ber Ausübung folder Gerechtfamen gur Re-Muein biefe Republifen be geftellt worden fenn. wußten fich in Ausbreitung ihrer herrichaft nicht ju maßigen. Ihre Erhabenheit über ihre Schwefterftaaten floffte ihnen einen grenglofen Chrgeis ein, und fie griffen beibe wechfeleweife offenbar nach ber Dberherrichaft Griechenlandes. Spartaner veranlagten querft bas Bunbnif ber übrigen Republiten, und leiteten ihre Dperationen wider Athen. Sparta fuchte Athen flein ju machen, blod um nachher bie nemlichen ehrgeizigen Abfichten ju erreichen. Epaminonbas that ben Spartanern, wie biefe ben Athenienfern gethan hatten, und bie Magebonier raubten balb nachher auf immer Griechenland feine Lorbeergweige.

Drittes

bie

All

ma

an me

Si Go Bu off

. Won ben Griechen.

offen Gelb ju verlan. inlicher Beife Die Gi. ft erregt haben, noch Gerechtfamen gur Re-Mein biefe Republifen ihrer herrschaft nicht heit über ihre Schween grengtofen Chrgeis wechselsweise offenbar Briechenlandes. erft das Bundniff ber iteten ihre Operationen te Mthen flein gu manemlichen ehrgeizigen Epaminonbas that ben m Athenienfern gethan

r raubten balb nachher

ine Lorbeerzweige.

Drittes Kapitel Bon ben Romern.

Erfter Abschnitt.

Vortgang ber römischen Wassen — Politik bleses Wolks in Abstact auf eroberte Staaten — Ihre Municipia — Socii — Praesekturen — Kolonien — Ursachen ber Kolonistrung.

Mis Romulus ben Grund gu bem unermeflichen Staatsgebaube, bem romifchen Reich, legte, fo maren feine Sulfsquellen wenig ergiebig unb bie auffern Umftanbe ungunftig. Die Romer maren eine fleine Rolonie Abentheurer, welche von Alba, ber hauptstabt ber Lateiner, ausgewandert maren, um fich ohnweit ber Grengen ihres ganbes an ben Ufern bes Enbers niebergulaffen. machten anfänglich ben Berfuch ; etwas einer Stadt ahnliches aufzubauen; weil fie aber wenig Einwohner hatten , um biefe Stadt ju bewohnen, fo waren fie genothiget, biefelbe als einen fichern Bufluchtsort allen benachbarten Bofewichtern gu offnen, und biefen burch Lift Beiber ju verfchaffen, weil fie folche nicht auf eine ruhmlichere Art erhalten fonnten *).

Italien warb bamale von einer großen Unjahl fleiner unabhangiger Staaten bewohnt, Die

1) Liv, lib. 1. c. 9.

Drittes

-auf einander eiferfüchtig maren, und wegen ber 3miftigfeiten, Die baufig unter ihnen obmalteten, es in ber Rriegstunft weit gebracht hatten. Die Romer hatten , ehe fie ihr Gebiet gwolf Deilen weit von ihrer hauptstadt ausgebehnt hatten, und ehe bas erfte Jahrhunbert, von Erbanung ihrer Stadt an gerechnet, vollig verfloffen war, nicht meniger als feche biefer Staaten erebert 3). Bon biefem Beitpunft an, bis gur Bertreibung bes Darquinius Superbus, und ber Eridfchung ber Monarchie im Jahr ber Erbauung Roms zweihundert und funf und vierzig, erftrette fich ibr erlangtes Gebiet nur funfgebu Meilen weit von Rom, ohnerachtet fle Dffia erbauet, bie Gabiner, Bolster und Gabier bezwungen, wiber bie Lateiner und Tostaner Rrieg geführt, ben Grundrif ihrer Regierung unter bem Gerbius Tullius entworfen, und ihre Dauptftadt anfehnlich vergrößert und verschonert hatten 1).

Bon ber Berhannung ber Ronige an, bis gu ber ganglichen Ueberwindung ber Lateiner, und bem Anfange bes Rrieges mit ben Samniten, im Sabr vierhundert und fiebzehn 4), fonnten bie Romer nicht fur machtig, noch ihre Sulfsquellen für vermögend gehalten werben. Sie batten ib. re herrichaft noch nicht über hundert und breifig

b

²⁾ Eutrop. lib. t.

⁵⁾ Ibid, lib. t. 4) Liv, lib. 8. c. 13.

ichte. Rap. 3.

paren, und wegen ber unter ihnen obwalteten, gebracht hatten. Die e Gebiet gwolf Deilen usgebehnt hatten, und t, von Erbanung ihrer verfloffen war, nicht meaten erebert 2). Bon ut Bertreibung des Tarer Erlofchung ber Monung Roms zweihundert trette fich ihr erlangtes en weit von Rom, ohnbie Gabiner, Bolefer wiber bie Lateiner unb ben Grundrif ihrer Reius Tullius entworfen, sehnlich vergrößert und

iber Konige an, bis ju ung ber Lateiner, und mit ben Samniten, im iebzehn *), fonnten bie, noch ihre Hulfsquellen verben. Sie hatten ihlber hundert und breißig Meilen von Rom ausgebreitet. Die Gallier hat ten ihr Land überftromt, ihre Stabte vermuftet, ihre Bunbesgenoffen ihnen abwendig gemacht, fich ibrer hauptstabt bemachtiget, und fie fo weit beruntergebracht, baf fie beinahe tein Bolf mehr maren. Ihre Rachbaren, bie Lateiner, hatten ihnen Die Sulfe bermeigert, welche fie ihnen nach bem getroffenen Bergleich fculbig maren, hatten fich fur unabhangig erflart, und wollten von feiner Berbinbung mit ihnen ohne bie Bedingung einer gleichfeitigen Bereinigung wiffen. Ihre innere Regimenteverfaffung hatte burch Aufruhr und Repolutionen fehr gelitten, und die Unordnung bet Eribunen') und Diftatoren, und die wechfeldweife Babl ber Ronfuln, Decembirs und Rriegesoberften veranlagt.

Dhngeachtet blefer Berruttungen von innen, und biefer mächtigen Feinde von auffen, behielten bie Romer ben erhabenen Muth, welcher fie nie, auch unter ben bebenflichften Umftanben, verließ. Sie griffen ble Lateiner an, und erflatten ben Samniten fuhn den Rrieg. Sie brachten jene balb jum Gehorfam, und faben fich in bem Frieden, welchen fie mit ihnen machten, bergestalt vor, baß sie von diefer Seite instunftige teine Unruhen

5) Die ersten Telbunen wurden im Jahr Rome zweihundert und neun und funfzig bestellet. Der erste Diktator ward im Jahr zweihundert und drey funfzig ernannt. Entrop. lib. 2. cap. 18.

qu beforgen hatten "). Der Rrieg mit ben Samniten aber mar ber fürchterlichfte, ben fie jemals in Italien führten. Er bauerte beinahe funfzig Jahre, veranlagte viele Schlachten, welche balb bie eine, bald die andre Parten gewann, und marb nicht eher als im Jahr Roms vierhundert und gven und fiebengig geendiget 7). Rachdem bie Samniten befiegt waren, marb ber Fortgang ber romifchen Waffen aufferft fchneft. Bor bem Jahr fünfhundert hatten fie beinahe gang Italien fich unterwurfig gemacht, und nun fieng bies ehrgei. gige Bolt an, feine Unifchlage auf Sicilien, Gpanien und Afrifa auszudefinen. Gor bem Ende ber beiben folgenden Jahrhunderte, hatten Cafar und Pompejus ihre fleghafte Abler faft in jeber bamale befannten Gegend bes Erdfreifes prangen laffen. Bon ben febenhundert Jahren alfo, mahrend welcher die romifche Republit beftand, mur-Den beinahe funfhundert Jahre auf Erwerbung eines Gebiets von blos einhundert und breißig Dellen bon ber Stadt ab verwandt. Bahrend ber beiben übrigen Jahrhunderte marb bie Berrichaft Diefes Reiche fo ausgebreitet, , baß fie faft unbegrengt war. g

Neuffere Umftande bitben bie Charaftere, und machen eben fowohl, baff gange Nationen, als einzelne Menschen ihre Rrafte anwenden. Die Schwie-

₹ } . . .

1 600 .

⁶⁾ Liv. lib. 8. c. 14.

⁷⁾ Entrope lib. 2.

ichte. Rap. 3.

r Rrieg mit ben Sam. ichfte, ben fie jemals auerte beinahe funfzig hlachten, welche balb ten gewann, und warb me vierhundert und t 7). Rachbem bie vard der Fortgang ber hnell. Vor bem Jahr ahe gang Italien fich nun fieng bies ehrgeis ge auf Sicilien, Spaen. Bor bem Enbe underte, hatten Cafar fte Adler fast in jeder" es Erbfreifes prangen bert Jahren alfo, mahlepublik bestand, wurthre auf Erwerbung einbert und breißig Melandt. Während ber te marb bie Berrichaft et, daß fie faft unbe-

m die Charaftere, und ganze Nationen, als ifte anwenden. Die Schwie-

4. ...

Schwierigfeiten und Gefahren, womlt bie Romer bie erften funfhundert Jabre hindurch ju tampfen hatten, lebrten fie die Beisheit, und floften ib. nen die Lapferfeit ein, welche über alle Sinderniffe triumphirten, und ihnen endlich bie Berrichaft ber Welt erwarben. Beftanbige Rriege, worinn fle gewöhnlich glucklich waren, erfüllten ihre Golbaten mit einer Art von Buverficht und Muth, bergleichen man schwerlich in ber Geschichte bes menfchlichen Gefchlechte antrifft ; aber ihre Ctaate= flugheit mar vielleicht eben fo groß, ale bie Lapferteit ihrer Legionen. Gie maren bas erfte Bolf bes Alterthums, welches das eble Pringipium aus. abte, Die lebermundenen menschlich zu behandeln, anftatt fie nach ber fonfligen graufamen und milben Gewohnheit als Oflaven ju verfaufen. " Gie lieffen es fogar ben diefen Gelegenheiten nicht ben bloßen Beweisen ber Denfchlichteit bemenden, fonbern fügten zuweilen gewiffe Borrechte und Be gunftigungen bingu, wodurch fie bie burgerliche Berfaffung ber lleberwundenen verbefferten und fie baburch glucklicher machten.

Das Betragen ber Romer in Absicht auf bie italianische Staaten, mit welchen fie so lange stritten, und bie fie endlich überwanden, beweist die Richtigkeit dieser Unmerkungen aufs augenschein-lichste. Wenn irgend eine Bolferschaft sich ihrer Gunft vorzüglich werth gemacht hatte; entweder durch bereitwillige Unterwetfung unter ihre Waf-

fen

110 Rolonifirungsgeschichte. Rap. 3.

fen, ober burch Treue und Unhanglichfeit an ihr Intereffe, fo ertheilten fie ihnen bie Borrechte ber Municipia. Diefe maren eigentlich zwiefach. Entweber murbe die Bolferfchaft in diefem Falle vollig bem romifchen Bolf einverleibet, nahm bie romifchen Gefeze an, ward gu ben Bunften ber Didmer und gu allen Memtern und Chrenffellen berfelben bingugelaffen; mußte aber bagegen alle La. ften und Dienftleiftungen ber Burger gleichfalls mit übernehmen: ober aber biefe Borrechte maren größtentheils blos eine Chrenbezeigung. Wolfterfchaft behielt ihre eigene Gefege. Gewohn-Gie marb gu heiten und Regimenteverfaffung. Rom mit Uchtung und Gaftfreiheit behandelt; allein fie blich auf bem fuß ber Bunbegenoffen, und mufte biejenigen Dienfte und Taren leiften, bie entweber burch einen Bergleich feftgefest, ober ge legentlich von bem romifchen Staat angefobert murben 8).

6

for

Die

gel

ber

ten

gef

te :

tha

Die

HW

Die

Denjenigen Bolferschaften, welche ihre Gunft nicht in bem Grade verdienten, ertheilten die Romer die Borrechte der Socii oder Civitates foederatae. Diese behielten ihre Landereien, Gefezund Regimentsverfassung, und waren nur schuldig, gewisse Ausgagen und Dienste zu leisten, die

burch ben Traftat fefigefest murben.

8) Die erste Art wurden Municipia cum latione suffragii; die zwote Municipia sine suffragio genaunt. Liv. lid. 38. c. 36. Festus, voce Municipium, Gellius lid. c. 13.

b Unhanglichfeit an ihr ihnen die Borrechte der ren eigentlich zwiefach. berfchaft in diesem Falle einverleibet, nahm die ard zu dem Zunften der ern und Ehrenfiellen dereite aber dagegen alle Laber Burger gleichfalls er diese Borrechte waren Ehrenbezeigung. Die igene Gesege, Gewohnfassung. Gie ward zu aftfreiheit behandelt; al.

der Bundegenoffen, und

und Taren leiften, bie

gleich festgefest, ober ge

ifchen Staat angefobert

ichte. Rap. 3.

aften, welche ihre Gunft ienten, ertheilten bie Adcii ober Civitates foedeihre Laubereien, Gefeze 3, und waren nur foulab Dienste zu leiften, bie est wurden.

en Municipia cum latione Iumicipia fine fuffragio gec. 36. Festus, voce Muni-16. c. 13.

Die

Die Präsesturen waren nicht sehr zahlreich, und wurden mit der greften Strenge behandelt. Sie bestanden aus Bolterschaften, deren Betragen sehr beleidigend gewesen war, und wurden daber über aupt eines Theils ihrer Ländereien beraubt. Auch ihre dürgerliche Regierung ward großene theils abgeschafft. Die ersten obrigseitlichen Personen wurden nicht aus ihnen selbst genommen, sondern es ward schrlich ein Präseltus oder Statehalter von Rom gesandt, der über sie regierte und die Geseze in Ausübung brachte).

Diejenigen Ednbereien, welche entweber ben Präfefturen genommen worden, oder auf eine andre Die Art dem Staat anheim gefallen waren, wurden den Kolonien eingerdumt, welche die Römer gelegentlich für notihig erachteten, von sich ausgeben zu lassen. Die Ursachen, warum sie dies thaten, waren mannigsaltig und wichtig. Zuweilen ward eine Kolonie in ohnlängst eroberten Ländern gestiftet, damit dieselbe das Reich von dieser Seite vertheidigen, und den Gehorsam der nenen Unthanen sichern möchte 10). Zu andern Zeiten war die Ursach der Kolonissiung blos Bevölkerung 11), und Bermehrung der zur Republik gehörigen Menen sen; denn in allen Zeitaltern haben die Kolonien fich ungemein schnell bevölkert. Noch eine andere

9) Feftus voce Praefectura.

10) Cicero, Agraria altera.

11) Liv, lib, 27. cap. 9.

Urfache hatten bie Romer mit ben abrigen Staaten bed Alterehums gemein, nemlich bie Rube und Sicherheit ber Regierung, bie in ber That baburch beforbert wurde, wenn man alle lüderliche und und aufrührliche Burger, welche diese zu storen von den die einer entfern vermochten, nach einer entfernten Gegend binschiefte 12). In ben lezteren Zeizen ber Republif fand eine neue Urfach der Rolonistrung statt, nämlich die alten Soldaten von ben Legioney zu versorgen, die sich durch ihre geleisteten Dienste den verschiedenen Ansührern der siegbaften Parteien während der bürgerlichen Rriege empfohlen hatten. Diese wurden Kriegstolonien genanut 13).

Zweeter Abschnitt.

Kolonien von zwiefacher Art, Romische und Lateinische — Berfassung und Porrechte einer romischen Kolonie — einer lateinischen Kolonie — Jene ist ein Musser einer bricklich amerikanischen Kolonie.

Die Rolonien waren von zwiefacher Are, Romifche und kateinische '). Beibe bestanden aus Burgern, ausgenommen ben einigen Ge legenheiten, wenn namlich einige wenige Lateiner ober andre Bundesgenoffen die Erlaubnif erhielten,

¹³⁾ Cicero prima epift. ad Attieum.

¹³⁾ Patercul, lib. 1, cap. 14.

¹⁾ Liv. lib. 39. cap. 55.

e mit ben abrigen Staaein, nemlich bie Aube und
h, bie in der That badurch
man alle lüderliche und
, welche diese zu storen
ochten, nach einer entferneine neue Ursach der Koloeie alten Soldaten von den
die sich durch ihre geleisteebenen Anführern der siege
ab der bürgerlichen Kriege
ese wurden Kriegstosonien

Abschnitt.

er Art, Römische und La-Jung und Borrechte einer toeiner lateinischen Kolonie einer brittlich amerikanischen

i bon zwiefacher Art, Roische '). Beide bestangenommen ben einigen Getlich einige wenige Lateiner offen die Erlaubniß erhiel-

ad Attienm.

ten, ju ihnen ju treten, welche aber bierburch auf teine Beife ein burgerliches Borrecht erlaugten 2).

Eine romifche Rolonie mar eine Ungahl Burger, welche mit ihren Familien von Rom auswanberten, um fich in einem entfernten ganbe, weldes ber Genat ihnen ju bem Ende anwies, nies In bem Falle ward ein Befehl bebergulaffen. fannt gemacht, worinn bas land genannt, bie Ungahl ber Roloniften bestimmt, und benenjenigen, welche Luft hatten, ju biefer Angahl ju treten, aufgegeben murbe, ihre Damen ben ben Triumvirn anguzeigen, welche ernannt maren, die Rolonie auszuführen. Benn fich mehr Perfonen, als bie nothige Ungabl, melbeten, fo mußten bie Emigran. ten unter fich loofen. Wenn die Angahl nicht jur gehörigen Beit vollgablig warb, fo mußten bie Burger unter fich loofen, um fie vollgablig ju machen, und biejenigen, auf welche bas Loos fiel, wurben gezwungen, ju emigriren 3). Die Triumvirs führten bie Roloniften an ben Ort ihrer Beftimmung, theilten bas Land unter fie, und festen ih. re Regimenteberfaffung feft, welche immer nach bem Dufter Romd eingerichtet wurde.

Die

3) Ibid. lib. 34. cap. 42. Diefer Zwang beftand barinn, baf ihnen ber Gebrauch bes Saufes, Beuers und Baffers untersagt wurde; benn tein Burger tonnte gezwungen werben, wiber Willen auf feine Freiheit Bergicht zu thun.

Rolon. Befc

2

114 Rolonifirungegefchichte. Rap. 3.

Die Kolonisten genossen ein jedes Borrecht ber römischen Burger, welches sich mit ihrer Lage vertrug. Sie hatten die Regulirung der Angelegenheiten der Rolonie gänzlich in ihrer Gewalt, in so fern sie den Maadregeln des römischen Staats teinen Eintrag that. Sie hatten die Erlaubnis, bey sich biejenigen Verfügungen zu treffen, welche sie uw Verwaltung der Gerechtigleit für nötbig erachteten, und die Verbrechen so zu bestrafen, als ihre besondern Umstände erfodern möchten 1). Sie waren unterdessen in allen Fällen der obersten Gerichtsbarteit Roms unterworfen. Sie behieften die bürgerlichen Anordnungen Roms bey, und waren allen seinen Geseich Sehorsam schuldig 5).

Di

eig geb

bre

ner

ful

un

jm bri

Di

Die

for

Sie befasen auch fein Recht, in ben Verfammlungen bes Mutterlandes zu votiren, noch
zu irgend einem der bortigen öffentlichen Aemter
gewählt zu werden. Dies geschah aus mehr,
als einer Ursache. Erstlich waren die Rolonisten
nicht nit in dem Verzeichnist der Bürger aufgeführt, noch ihre Güter in dem Schazregister irgend
einer Zunft der Stadt Rommangeschlagen; und
ohne diese Bedingungen tonnten ste befammtlich tein
Recht zu votiren verlangen. Sie waren alle in
dem Schazregister der Rolonie, zu welcher sie gehörten, aufgesührt, und nach diesem Schazzegister wurden sie zu den Losalkaren ber Rolonie, und
ben

⁴⁾ Liv. lib. 6. cap. 17.

⁵⁾ Gellius, lib. 10. capi 13

sein ein jedes Borrecht liches sich mit ihrer Lage Regulirung der Angeleinzlich in ihrer Gewalt, ein des römischen Staats le hatten die Erlaubnist, jungen zu treffen, welche Gerechtigteit für nöthig echen so zu bestrafen, als erfodern möchten 4). allen Fällen der obersten nterworfen. Sie behielbnungen Roms ben, und n Gehorsam schuldig 3).

ein Recht, in ben Werlandes zu votiren, noch
tigen öffentlichen Aemete
Dies geschah aus mehe,
lich waren die Kolonisten
chnist der Bürger aufgetdem Schapregister irgend
Kommangeschlagen; und
tonnten ste bekanntlich tein
zen. Sie waren alle in
olonie, zu welcher sie geto nach diesem Schastegikaltagen ber Kolonie, und

ben offentlichen Taren bes Staats angeschlagen. Die Schagung ber Rolonie geschah burch ihren eigenen Schagmeister, warb von ihm nach Rom gebracht, und bem Schagmeister ber Stadt gum Bebrauch ber offentlichen Bedurfniffe eiblich über-liefert).

Eine andere Urfache ward von bem Charafter eines romifchen Burgers bergenommen, als mous bren mefentliche Gigenschaften erfobert murben: nemlich in ber Stabt ober bem Ager Romanus ju wohnen ; in irgend einem Bunftregifter aufgeführt ju fenn; und Butritt ju den Ehrenftellen und Memtern bes Ctaate ju haben. Gine ober wen biefer Eigenschaften fonnte man ohne bie britte befigen. Auslander hatten blos bie erfte. Die Freigelaffenen 7) batten bie erfte und zwote; fonnten aber teine Memter befleiben. Daf nur blejenigen, welche bort wohnhaft waren, potiren fonnten, flieft aus ber Matur ber Sache. Denn wogu jemanden ein Borrecht ertheilen, welches er nicht nugen fann? Die Roloniften tonnten, wegen'ihrer Entfernung, die ordentlichen Berfammlungen ihrer Landeleute nicht abwarten, und es mare in ber That unschieflich gewefen, ihnen eine Gewalt ju gestatten ; welche ben aufferorbentli-

6) Liv. lib. 29. cap. 15.

⁷⁾ Die Freigelaffenen waren manumittirte Stlaven, und wiewohl. fie durch fein eigentliches Gefez von öffentlichen Aemtern ausgeschloffen waren, so war ihnen bennoch die beständige Grwohnheit zuwider.

116 Rolonifirungegefchichte. Rap. 3.

chen Belegenheiten gur Befdeberung bes Aufruhre batte tonnen gebraucht werben.

Lur

beffe bie

tein

auf

berr

Bei

fürt

gere

Die !

ten

die Der beit

Die fogenannten lateinifchen Rolonien genoffen blos bie burgerlichen Borrechte, welche bas Bolt aus Latium ju Rom befag "). biefe bestanben, wird fich am besten burch einen Mudjug aus ber Befchichte biefes Bolts erlautern laffen. Die Lateiner bewohnten breifig Gtabte "), und bebaueten ein fruchtbares Land, welches fic pon ben Ufern ber Enber bis an ben Latus Pomp. tinus erftredte. Diefe Stabte fcheinen großen. theils von einander unabhangig gewefen ju fenn, und fich nur jur gemeinschaftlichen Bectheibigung gufammengethan ju haben. Der Ronig ber La. teiner hatte feinen Gig ju Miba, und vielleicht wurden in ben alten Beiten ihre Berfammlungen, wenn es nothig war , über bas gemeinschaftliche Intereffe ber Bundesgenoffen ju berathichlagen, Rachbem Alba burch in biefer Stadt gehalten. ben berüchtigten Rampf swiften ben Doragern und

3) Diese Kolonien wurden nicht beswegen Lateinische genannt, weil sie aus Lateinern bestanden, ober in Latium gestistet waren, wie einige geglaubt haben. Sie enthielten niemals viel Lateiner, und nur fehr wenige berselben waren in Latium angelegt. Livius nennt bep verschiedenen Gelegenheiten lateinische Kolonien Kolonien von Römern. lib. 27. cap. 9. und lib. 29. cap. 15.

9) Dienyf. lib. 6. cap. 63.

efdeberung bes Aufruhrs erben.

bichte. Rap. 3.

inischen Rolonicu genofn Borrechte, welche bas m befag *). Worinn d am beften burch einen te biefes Bolts erlautern ohnten breifig Stabte), bares Land, welches fich bis an ben Latus Pomp. Stabte fcheinen großen. bhangig gewefen ju fenn, chaftlichen Bertheibigung en. Der Ronig ber laju Alba, und vielleicht iten ihre Berfammlungen, iber bas gemeinschaftliche noffen ju berathfchlagen, Rachbem Alba burch

ben nicht beswegen Lateinifie aus Lateinern beftanben,

mifchen ben Doragern unb

t waren, wie einige geglaubt en niemals viel Lateiner, und elben waren in Latium angebep verfchiebenen Welegenheiien Rolonien von Romern. b. 29. cap. 15.

Auriagern mar erobert 10), unb bie Einwohner beffelben nach Rom geführt worben, fo machten bie Romer auf Die Dberberrichaft ber gangen lateinifchen Ration Anfpruch, und grunbeten folchen auf ben Umftand, baß fie ibre hauptftabt in Beffg genommen batten 42). Beil aber bie anbern Stabte Latiums feinen Untheil an bem Streit mifchen Alba und Rom nahmen, fo mar bie Dber. herrschaft bes Roniges von Alba mabricheinlicher Beife nur bem Ramen nach, und beswegen ber Unfpruch ber Romer vollig nichtig. Dem gufolge verwarfen bie Lateiner benfelben und verlegten füre funfrige ihre Berfammlungen nach ber Ctabt Berentina 13).

Die Lateiner betrachteten bie Romer' als ein Bolt, bas von ihnen abstammte, waren ftol; auf die Ehre, ihre Bundegenoffen ju fepn, und febr geneigt, ihre Sitten nachjuahmen. 3hre Solbaten murben nach romifcher Urt getleibet, bemaff-Gie maren eben fo tapfer, als net und geubt. bie Romer, und fochten in ihren Legionen 13). Der beftanbige Grund bes 3wifts swifthen biefen beiben Staaten mar, baf bie Lateiner ben Chrgeis hatten, romifche Burger fenn ju wollen 14), unb

¹⁰⁾ Liv. lib. 7. cap. 24-11) Dienyf. lib. 3. cap. 35.

¹²⁾ Ibid.

¹³⁾ Liv. lib. 8. cap. 8. und lib. 1. cap. 52.

¹⁴⁾ Dienyf. lib. 6. cap. 63.

bie Romer fie ale Unterthanen behandeln wollten. Ihre Bunbniffe murben baber oft burch Giferfucht unterbrochen, und biefe veranlafte Rriege gwifchen thnen. Diefe Rriege murben gumeilen burch freundschaftliche Bergleiche 28), juweilen aber auch burch ben Berluft einiger lateinischen Stabte geenbiget. . Dach ber Dieberlage ber Lateiner ben bem See Regillus, Schickten biefe Abgefanbte nach Rom, welche auf bie bemuthigfte und bringenbfte Art ihre Ueberminder um Gnabe anflehten. Gie erboten fich, alle Unfpruche auf Bereinigung oder Unabhangigfeit fabren ju laffen, unb baten blos, baf es ihnen vergonnt fenn mochte, als ihre Unterthanen gu leben. Die Romer hielten es in Betracht ber wichtigen Dienfte, welche fle ihnen als Bunbesgenoffen geleiftet hatten, und aus freund-Schaftlichem Mitleiben mit ihren gegenwartigen Ungludefallen, fur unruhmlich, aus ihrer Ernie brigung Bortheil ju gieben, und ftellten fie groß. muthig in ihrer vorigen Berfaffung wieder ber 16).

Diefe Grofmuth hinderte ingwischen funftige Emporungen nicht fchlechterbings. Die Lateiner fuchten nachber 17) fe'r eifrig ihren Lieblingsent wurf, nemlich eine Bereinigung, ju bewirfen. Gie beftanben barauf, baf aus ben beiben Staaten

¹⁵⁾ Dionyf. lib. 5. cap. 76. 16) Ibid. lib. 6. cap. 21.

^{*7) 3}m Jahr vierhundert und funftebir.

Schichte: Rap. 3.

thanen behandeln wollten. baber oft burch Eiferfucht veranlafte Rriege gwifchen wurben gumeilen burch eiche ze), jumeilen aber einiger lateinischen Stabte Rieberlage ber Lateiner ben den biefe Abgefanbte nach emuthigfte und bringenbfte m Gnabe anflehten. Gie uche auf Bereinigung ober ju laffen, und baten blos, fenn mochte, als ihre Undie Romer hielten es in Beienste, welche fte ihnen als t hatten, und aus freundmit ihren gegenwartigen ruhmlich, aus ihrer Ernie hen, und ftellten fie groß. rigen Berfaffung wieber

hinderte inzwischen künstige echterdings. Die Lateiner er elfrig ihren Lieblingsenb einigung, zu bewirten. Sie ß aus den beiden Staaten

ap. 76. 21. ndert und funflehit. Eine Republich, vollig nach ben Grundfagen ber Bleichheit, gemacht werben, baf jebe ber beiben Bolterschaften einen gleichen Untheil an ben Hemtern und Bortheilen haben, und infonberheit, baf ber eine Ronful und bie Salfte bes Senats aus ben Lateinern genommen werden follte 18). Die Romer verwarfen biefe ausschweifende Borberungen mit Unwillen, und es entftand ein blutiger Rrieg. Die Lateiner wurden endlich übermunden, und es murden in Abficht auf ihre Stabte nunmehro folche Maadregeln genommen, bie ihre Unbanglichfeit und Gehorfam fure funftige aufs Geche Stabte erhielten bie fraftigfte ficherten. Freiheit Roms vollig, ober wurden in befter Form Dren verloren ihre ganfür Municipia erflart. bereien, welche romifchen Roloniften gegeben Den fibrigen marb verboten, Die gemurben. ringfte Gemeinfchaft mit einander gu haben, weber burch Che, noch burch hanbel, noch burch fon-Die Schiffe ber flige burgerliche Berbindung. Untiaten wurden gerftort, und bie Roftra berfelben nach Rom gebracht, wofelbft fie als ein offentliches Denfmal bes Schickfals ber Emporer aufgeftellt murben, und gur Bergierung ber Schranten auf bem offentlichen Marttplag bienten, mo bie Rebner vor bem Bolt auftraten; ein Umftanb, welcher biefem Schauplag ber Beredfamfeit einen

18) Liv. lib. 8. cap. 5.

neuen Damen gab , ber ihm nachher immer eigen blieb 19).

Mus biefer Rachricht erhellet offenbar, baf ben meiften Stadten Latiums die Freiheit ber Stadt Dom nicht gestattet murbe. Es mar ihnen felbft nicht erlaubt, bie romifchen Gefeje anguneb. men 20). Gie behielten ihre eigene Gefege, banbelten als Bunbesgenoffen Roms, und lieferten Diefem Staat anfebnliche Mengen Bulfetruppen 21). Sie erbten unterdeffen einige befondere Borrechte. Sie murben beftanbig mit befonderer Achtung und Liebe behandelt, und es marb ihnen ben gemiffen Belegenheiten vergonnt, in ben Romitiis ju potiren; eine Ehre, welche, wie es fcheint, feinen anbern Bunbesgenoffen ju Theil marb. Mit biefer Begunftigung hatte es ingwifthen ju gleicher Beit eine foldhe Bewandnif, baf fie wenig Ginfluß auf bie Entscheibung hatte; benn es ftanb ihnen nicht fren, ihre Stimmen befonbers ju geben, fie wurden mit ju einer befondern Bunft gejogen, welche burch bas loos bestimmt murbe 25). Rraft eines andern Borrechts erlangte ein jeder, ber ein

¹⁹⁾ Liv. lib. 8, cap. 14.

²⁰⁾ Die Romer geftatteten ihren Bundesgenoffen nicht einmal, fich ohne ihrer besondern Erlaubnis ihrer Sprache zu bedienen. Daß das tumaische Bolf diese Borrecht nachgesucht, davon ift nach juschen Liv. lib. 40, cap. 42,

²³⁾ Liv, lib, 25. cap. 3.

hm nachher immer eigen

erhellet offenbar, bag ns die Freiheit ber Stadt . Es war ihnen felbft ischen Gesete anzunehbre eigene Gefege, ban-Roms, und lieferten tengen Sulfstruppen 21). ige befondere Borrechte. befonberer Achtung unb oarb ihnen ben gewiffen in den Romitiis ju vo-, wie es scheint, feinen Theil marb. Dit bieingwischen ju gleicher , baf fie wenig Einfluff e; benn es fand ibnen befonders ju geben, fie ondern Bunft gezogen, immt murbe 22). Rraft angte ein jeder, ber ein

ten ihren Bundesgenossen ihrer besondern Erlaubniß en. Daß das kumäische chgesucht, bavon ist nachp. 42.

Jahr

Jahr lang ein obrigfeitliches Amt unter ben Lateinern verwaltet hatte, die Freiheit Roms, und konnte fich als ein Mitbewerber um ein in biefer Stadt erledigtes offentliches Amt angeben 29).

Die lateinischen Rolonisten erbten blos bie Borrechte des Latiums, und hatten baher mit ben Romern nicht gleiche Borrechte. Gie machten fich, wie es fcheint, ber Freiheit ber Gtabt gang. lich verluftig 24), und biefer Berluft marb weber burch bas gelegentliche Recht, in ben Romitiis zu votiren, welches bem gangen Lande guftanbig mar, noch burch bas fortbaurenbe Recht ber Burger. fchaft, welches ihren obrigfeitlichen Perfonen ertheilt murbe, fonderlich aufgewogen. Demobngeachtet burfen wir und nicht barüber munbern, baf bie armern Burger nach ben Rolonien ausmanberten, fo wenig vortheilhaft auch die Bedingungen baben maren. Die wichtigften Ungelegenheiten bes remifchen Staats murben mehrentheils auf ben Comitiis centuriatis rerhandelt, und auf biefen Romitien war bie niebrigfte Rlaffe, welche alle armere Burger begrif, von gar geringer Bebeutung. Gie machte unter ben hunbert und bren und neunzig Centurien, woraus bie Romitia bestanden, nur eine einzige Centurie aus, unb tam faft nie jum Botiren, weil die Dehrheit ber Stimmen gemeiniglich bereits ba war, mithin bie

²³⁾ Appian. de bello civili, lib. 2. cap. 443.

a4) Cicero, oratio pro Caecina, cap. 33.

Ungelegenheit schon entschieben hatte, ehe bie Reise ian die lette Centurie kam, ausgerusen zu werben 25). Die ärmern Bürger konnten baber vielleicht keinen sonberlichen Werth auf daß römissche Bürgerrecht fezen. Bielleicht zogen sie daß Bürgerrecht in einer Kolonie vor, wo sie, wenn gleich die Ungelegenheiten nicht so wichtig waren, bennoch mehr Einstuß haben konnten, weil die Anzahl der Bürger kleiner war.

Nufferbem urtheilten vielleicht die lateinischen Rolonien von ihrer Verfassung, bas die römischen Rolonien eben nicht sonderlich viel vor ihnen voraus hätten. Das hauptvorrecht, welches sie zuseleich mit ihrem Bürgerrecht musten fahren lassen, war das Recht, auf den Romitien zu votiren; und die römischen Rolonien befassen, wie wir gesehen haben, dieses Recht nicht. Die lateinischen Rolonien mochten daher dassenige wenig schägen, worauf sie wahrscheinlicher Weise ihre Unsprüche nie gultig-machen konnten, und was den römischen Rolonisten vorbehalten blieb, nemslich das Bürgerrecht, im Fall sie nach Rom zurücksehrten 26). Sigonius 27) behauptet, das es

²⁵⁾ Dionyf. lib, 8. cap. 82.

²⁶⁾ Dieses Recht nannten die Romer: Postliminio eivitatem reauperars. Man sehe hievon die Rotte des Erravius über das Wort Postliminio nach, c. 12. oratio pro Balba.

²⁷⁾ De jure Italiac, lib, 2, cap. 3.

schieben hatte, ehe bie urie kam, aufgerufen zu n Bürger konnten baher den Werth auf daß römi-Wielleicht zogen sie daß lonie vor, wo sie, wenn n nicht so wichtig waren, haben konnten, weil die er war.

a vielleicht die lateinischen fassung, das die remischen fassung, das die remischen derlich viel vor ihnen vorptvorrecht, welches sie zurrecht musten sahren lasauf den Romitien zu votien Kolonien besassen, wie es Rocht nicht. Die laschten daher dassenige wewahrscheinlicher Weise übre nachen konnten, und was n vorbehalten blieb, nemim Fall sie nach Rom zunius 27) behauptet, daß es ben

p. 82. inten die Römer: Postliminio re. Man sehe hievon die Noe das Wort Postliminio nach, alba.

lib, 2, cap. 3.

den lateinischen Rolonien sogar nicht einmal frep fand, die romifchen Gefeze beigubehalten, fondern baf fie verbunden maren, an beren Stelle bie Gefeze Latiums angunchmen. Er fcheint biefe Deinung in ber Abficht angenommen ju haben, um ben Unterfchied gwifchen biefen beiden Arten bout Rolonien befto ftarter ju bezeichnen, welcher, wie er urtheilt, barinn beftanden, baf ben ber einen bas Recht Latiums und ben ber andern bas romi. fche Recht üblich gewesen. Die Stellen aber, welche er anführet, find igeber von ber Urt, baß fich nichts bagegen einwenden lieffe, noch fo be-Schaffen, baf fic feine andere Auslegung litten, als diejenige, welche er annimmt; vielmehr laffen fie fich auf eine Urt ertlaren, Die fich vollig mit ber borbin erflarten Theorie bertragt. Man muß ferner bemerken, baf bie gute Abficht fich nicht füglich benten laft, bie burch biefe willfuhrliche und leichtfinnige Meufferung der Gewalt bat-Es murbe den Rolate fonnen erreicht werben. niften laftig und Schablich gemefen fenn, wenn man ihnen ein unvolltommneres Gefegbuch, als bas. jenige, woran fle gewohnt maren, batte aufdringen wollen, und biefes hatte ju nichts bienen fonnen, als ihre Reigung von bem Mutterlande abguleiten. Wenn bie Romer fich ben ihren Gefegen gludlich fühlten, warum follten fie ihren Rolonien Die nemliche Gluckfeligfeit wehren? Burden bie Roloniften daburch schlimmere Unterthanen geworben fenn, bag fie bie Befege beibehielten, welche Die Romer billigten, und welche fie burch Intereffe forpobl,

fowohl, als Reigung mit dem Mutterlande berbanden? Wurde ihre Anhänglichkeit nicht offenbar geschwächt worden senn, wenn ihnen die Geseze eines Landes wären aufgelegt worden, deffen Einwohner nicht allein keine römische Burger, sonbern auch zuweilen Feinde Roms waren? Wir können also den Schluss machen, daß beide Arten von Kolonien die römischen Geseze beibehielten, welche ihnen bekannt und denen sie ergeben waren, und daß der Hauptunterschied unter ihnen darinn bestanden habe, daß die lateinischen Kolonisten das römische Burgerrecht gänzlich verloren, den römischen Kolonisten hingegen solches vorbehalten blieb, und sie dazauf, wenn sie wollten, Anspruch machen dursten.

Eine romifche Rolonie war ein genaues Mu-Rer einer englifch-ameritanifchen Rolonie, infofern folches bie verschiebenen Landesverfaffungen Roms und Grofibritanniens geftatten. Die Berfaffung ber romifchen Rolonie mar bergeftalt beschaffen, baß fie ber Berfaffung ihres TRutterlanbes fo nahe Die Duumviri hatten eine ale moglich fam. Aehnlichteit mit ben Ronfuln; bie Defurionen maren bas, mas ber Genat mar; und bas Bolf hatte in beiben Lanbern einen Untheil an ber Regierung , und fant in bem nemlichen Berhalinif. In Unfehung ber brittifchen Rolonien bemertt man Die nemliche Aehnlichfeit. Der Statthalter ift ber Reprafentant ber toniglichen Gewalt, bas Ron-Ril bat eine Mebnlichfeit mit bem Ronfeil bes Rd. t bem Mutterlande perhanglichfeit nicht offen. n, wenn ihnen bie Beufgelegt worben, beffen re romische Burger, fon-Roms maren? achen, baß beibe Urten en Befege beibehielten, benen fie ergeben maren, chied unter ihnen barinn teinischen Rolonisten bas lich verloren, ben romioldes vorbehalten blieb, ollten, Anspruch machen

e war ein genaues Dunifchen Rolonie, infofern andesverfaffungen Roms tatten. Die Berfaffung ar bergeftalt befchaffen, es Akutterlandes fo nahe e Duumviri hatten eine fuln; bie Defurionen maat war; und das Volk einen Untheil an ber Reem nemlichen Berhaltnif. en Kolonien bemerkt man Der Statthalter ift glichen Gewalt, bas Ronmit bem Ronfeil bes Rd. niges,

niges, und weil fein Abelftanb ba ift, um einen befondern Theil ber gefeggebenden Bewalt auszumachen, fo tommen bie Saufer ber Reprafentanten ben beiben Darlamentehaufern am nachften. Die romifchen Roloniften hatten die Bewalt, Laren aufzulegen, und in Unfehung ber Regierung und Policen ber Rolonie Gefege ju geben und barüber ju halten, und Patronen ober Agenten ju Rom ju ermablen, welche ihr Intereffe mahrnahmen. Die Roloniften in Umerita haben die nemlichen Rechte. Die romifchen Roloniften waren feines berienigen Borrechte beraubet, welche fie in bem Mutterlande befagen, und mas fie babon muften fahren laffen, war basjenige, wobon fte wegen ihrer Entfernung tellen Bebrauch machen Mit ben brittifchen Rolonisten ift es pollig ber nemliche Rall. Die romifchen Rolonie ften hatten feinen Untheil an ber Regierung bes Mutterlandes, feine Stimme auf ben Romitien, feinen Untheil an Ehrenftellen und offentlichen Memtern, weil fie biefe Bortheile freiwillig aufgen opfert hatten, um bagegen andere, welche fie bo. ber fchagten, in ber Rolonie ju erhalten. fonnten unterbeffen alle biefe Borrechte, wenn fie wollten, wieder gewinnen, wenn fie nemlich in ibr Baterland gurudtehrten, und fich, folchergeftalt nach bem ihnen vorbehaltenen Recht bagu qualifi. girten. 7 Biuch hier ift mit ben brittifchen Rolonis fen vollig wieder ber nemliche Sall. Gie haben feinen Antheil an ber Regierung bes Mutterreichs. Affein an wem liegt bie Could? Gie mußten,

baf bied bie nothwendige Folge ihrer Auswande. rung fenn murbe. Ronnen fie Dinge befigen, bie fich ihrer Ratur nach nicht mit einander vereini. gen laffen? Wenn fle bie politifchen Rechte bes Bolfe auf unferer Infel hober fchagten, als bas Bermdgen, welches'fie in den Rolonien ju ermerben hoffen burften, warum blieben fie nicht ju Saufe, und erhielten fich im Befig biefer Rechte? Es febt ja noch in ihrer Bemalt, Dieje Rechte wies ber ju erhalten, fo bald'fie fich bie Bedingungen gefallen laffen, unter welchen bie Ginwohner von Brofbritannien diefelben befigen. Die romifchen Roloniften waren in allen Sallen ber oberften Gerichtebarteit bed Bolfe ju Rom unterworfen. Ein gleiches behauptet bie Regterung in Groffbritans nien von ben Rolonien in Amerita. Diefe haben unterdeffen in unfern Beiten folches ftart geldug. net. Die romifden Roloniften waren verbunden, nicht allein bie Regierungstoften ihrer eigenen Probing gu tragen, fondern auch gelegentlich die Gub. fibien an Gelb und Eruppen gu liefern, welche bas Mutterland gur Erhaltung und Bertheidigung feiner Regierung von ihnen verlangte. Dies ift gang genau ebenfalle bie Pflicht ber brittifchen Retonien, fagt Großbritannien. . 3ch habe fie ge-Riftet, erzogen und befchutt, und habe nach allen Befegen ber Bernunft und Dilligfeit bas Recht, Behorfam und Beiftand von ihnen ju berlangen Wir haben burth bie Gefege ber Ratur bas Recht fren ju fenn, erwiebern bie Rolonien. Bir erfegen Guch die auf und gewandte Mube und Roften reichhichte. Rap. 3.

Folge ihrer Mudwanben fie Dinge befigen, die t mit einanber vereini. ie politischen Rechte bes hoher schäften, als bas ben Rolonien ju ermer. um blieben fie nicht ju im Befig biefer Rechte? Bewalt, Dieje Rechte wies 'fie fich bie Bedingungen chen die Einwohner von befigen. Die romifchen n Fallen ber oberften Gen Rom unterworfen. Ein legterung in Großbritan. n Amerita. : Diefe haben eiten folches fart geläuge oniften waren verbunben, Bfoften ihrer eigenen Proauch gelegentlich die Gub. pen ju liefern, welche bas ng und Bertheidigung feien verlangte. Dies ift Pflicht ber brittifchen & mien. ... Ich habe fie gehugt, und habe nach allen und Villigfeit das Recht, bon ihnen ju berlangen, efege ber Matur bad Rechti de Rolonien. Bir erfegen bre Mube und Roffen reich.

lich burch ben Bortheil, ben 3hr aus unferm Sans bel giebt, ben 3hr monopolifirt. Bir haben feinen Untheil an Eurer Regierung, und wollen baber auch feine Laft davon baben.

Der Lefer hat bereits gefeben, baf die Mehnlichfeit ber Landesverfaffung einer romifchen Ro-Ionie mit einer Brittifchen bewiefen worden. Die bie Romer folche Befinnungen und Brundfage, als wir eben angeführt haben, bon ihren Roloniften wurden aufgenommen und behandelt baben, bas werden wir in ber Bolge ertlaren.

Dritter Abidnitt.

Rolonien, welche vor bem Julifden Gefes gestiftet worden - Afre Angahl - Bugetheilte Lan-bereien - Sind ber oberften Gerichtebarkeit des Mutterstaats unterworfen, insanderheit in Absicht auf Taren — Bas es mir der Rosonis Belitrae für ein Fall gewesen — und mit den widerfpenftigen Rolonien in bem zweeten punifchen Rriege : Die an ber See gelegene Rolonien verlangen vom Landbienft ausgenommen gu fepn.

Die Gefchi bee remifchen Rolonien fann in gwen Abichnitte getheilt werben: ber erfte erftredt fich von Erbauung der Stadt Rom' bis auf die Beit, ba im Jahr fechehundert und bren und fechezig bas Julifche Gefes unter bem Ronfufat bes Lucius Julius Cafar gegeben murbe; unb ber zweete Abschnitt gehet von bicfem Gefeg bis jum Umfturg ber Republif. Die meiften mabrend

biefed legten Abschnitts gestifteten Rofonien waren triegerisch, und murben aus ben Truppen formirt, welche fich burch ihre geleisteten Dienste ben Anfabreru in ben burgerlichen Rriegen empfohien batten. Jast alle während bes ersten Abschnitts gestiftete Rosonien bestanden aus Emigranten von Rom, und waren in Italien angelegt.

Beil bie Romer in bem Fabrifmefen febr unerfabren maren, als womit bie demern Burger fich hatten befchaftigen tonnen; weil fogar ber Acterban, ale badjenige Gewerbe, was fie noch am beften verftanben, in ben fpatern Beiten ber Republic bauptfachlich burch Stlaven betrieben wurde, und weil bie taft ber Rriegesbienfte nach ber Berfaffung ber Comitia centurinta ") meir Bend auf Die Reichen fiel, fo hatte Nom oft einen Ueberfluß an Bargern, Die es febr gut ju Auswanberungen entbehren fonnte. Dem gufolge fagt Livius 2), baf bie Republic in bem zweeten punifchen Rriege nicht weniger, ale vierzig Rolonien, befeffen babe, worunter er gebn mit bem Ramen Seefolonien belegt; und in feinem Bergeichnif ber Rolonien führt er eine betrachtliche Angahl nicht mit an, welche Dionps und andre SchriftReller

¹⁾ Bermittelft dieser Komitien riffen die Reichen die durgerliche Gewalt im Staat an fich, waren aber dagegen verhältnismäßig mit Auflagen und Dienstleistungen beschwert.

a) Lib. 37. cap. 9. und 28. Ibid. tib. 36. cap. 3.

eftifteten Rofonien waren aus ben Truppen formirt, geleisteten Dienste ben Unichen Kriegen empfohlen rend bes ersten Abschnitts den aus Emigranten von alten angelegt.

bem Sabritmefen febr unomit die armern Burger tonnen; weil fogar ber ge Gewerbe, was fie noch n ben fpatern Beiten ber burch Stigpen betrieben ift ber Rriegesbienfte nach emitia centuriata ") mei-I, fo hatte Rom oft einen bie es fehr gut ju Auswannte. Dem jufolge fagt public in bem zweeten puiger, ale vierzig Rolonien, er er gebn mit bem Ramen ind in feinem Bergeichniff re beträchtliche Angahl nicht s und andre Schriftfteller erwab.

Romitien riffen ble Reichen alt im Staat an fich, waren tuifmaßig mit Auflagen und hwert.

28. Ibid. tib. 36. cap. 3.

ermabnen. Diefe maren vermuthlich burch bie Eingriffe ihret Rachbaren unterbructt, ober ibre Anbereien verduffert worben. Bon bem zweeten punifden Rrieg bis ju ber Beit, ba bas julifche Befet gegeben murbe, emigrirten vier und gmanjig Rolonien : bergeftalt, baff, von Erbauung ber Stadt an bis jum Jahr fechehundert und bren und fechezig, vier und funfzig Rolonien, welche bamale existirten, in Italien geftiftet worben. Bon ben meiften berfelben merben feine befonbere Umftanbe, fonbern blos ber Rame und bas Stabe ihrer Auswanderung angeführt, baher es unmdg. lich ift, vollftanbige Dachricht von ihnen ju geben. Much tonnen wir eine folche Dachricht zu unferet gegenwartigen Abficht entbehren, als melche nur babin gehet, die Ratur ihrer politifchen Berbinbung mit bem Mutterftaat ju erweifen, und biefe laftt fich aus ben vorhandenen Datis überflußig ertlaren, ahne bag wir nothig batten, uns in bie befondern Umftande zu weit einzulaffen.

Die frühern Kolonien bestanden aus wenigen Emigranten, und was ihnen an Land angewiesen wurde, war nur wenig. Bis ins Jahr der Stadt Rom vierhundert und ein und vierzig geschiehet keiner Rosonie Erwähnung, welche bep ihrer Auswanderung aus mehr als zweitausend und künfhundert Personen bestanden hatte, und verschiedne sogar waren nicht über dreihundert stark. Während dieser Zeit ward keinem Kolonissen mehr als dritthalb römische Morgen Landes Kolon. Gesch.

130 Rolonifirungegefchichte Rap. 3.

bewilliget ³). Nach bem Jahr vierhunderf und ein und vierzig waren die Kolonien zahlreicher, und die Zutheilunger. beträglicher. Die Kolonie Alba bestand aus sechstausend Emigranten, und die Kolonie Sora aus viertausend ⁴). Die Kolonien Placentia und Kremona, welche an den Grenzen Galliens gelegen waren, erhielten auf einmal eine Berstärfung von sechstausend Kamilien, welche gleichundsig unter sie vereheilt werden sollten ⁵). Die Kolonie Thurium bestand aus dreistausend Mann zu Fuß und breihundert Keutern. Die zu Juß erhielten jeder zwanzig Jugera, und die Keuter jeder vierzig ⁶). Die Kolonie Hononien

3) Das römische Jugerum war, dem Quintilian zufolge, (Institut, lib. 1. c. g.) zweihundert und vierzäg Kuß lang und hundert und zwanzig breit. Der römische Morgen enthielt also 28,800 Quadratsuß, wenn man nemlich annimmt, daß der römische Kuß dem Englischen gleich war. Alkein er war um etwa zö Theil kürzer; solglich enthielt tas römische Jugerum 27,545 englische Quadratsuß, und 2½ dieser Jugera enthielten also 68,862 solcher Kuß. Der englische Morgen enthält 43,560 Quadratsuß, so daß diese Kolonisten um 3.522 Quadratsuß, so daß der Kolonisten um 3.522 Quadratsuß melches sowahl die Armuth der Kolonisten, als die Fruchtbarkeit des Bodens in Italien bezweiset.

(4) Liv. lib. 10, cap. I,

5) Im Jahr funfhundert und ein und zwanzig. Liv. lib. 37. cap. 46.

6) Ibid. lib. 35. cap. 9.

m Jahr vierhunderf und bie Kolonien zahlreicher, räglicher. Die Rolonie zufend Emigranten, und iertausend 4). Die Rosemona, welche an den mwaren, erhielten auf on sechstausend Familien, es sie vertheilt werden solhurium bestand aus dreizund dreihundert Reutern. er zwanzig Jugera, und 5). Die Kolonie Hononien

um war, dem Quintilian au. c. 9.) aweihundert und vierndert und awanzig breit. Der
hielt also 28,800 Quadractus,
annimmt, daß der römische
gleich war. Allein er war
77,545 englisch enthielt Las
77,545 englisch enthielt Las
70,545 englisch enthielt Las
70,545 englisch enthielt Las
70,545 englisch enthielt Las
70,545 englische enthielt Las
70,545 englische enthielt Las
70,545 englische enthielt Las
60,560 Quafe Kolonisten unr 3.522 Quaiderthalb englische Morgen behi bie Armuth der Koldnisten,
t des Bobens in Italien be-

ndert und ein und zwanzig.

nien beftand aus breitaufend Emigranten, und bie Reuter erhielten jeder flebenzig Jugera, die zu Suff aber jeder funfzig ?).

Die erfte merfmurbige Begebenhelt in ber poi litifchen Gefchichte ber romifchen Rolonifirung ift, was fich mit Belitrae ereignete. Diefe Gtabe mar in alten Zeiten bie Dauptflabt ber Bolfcier, und etwa funf und zwanzig Meilen füboftlich von Rom gelegen. Gie marb von ben Romern, mab. rent bes Rrieges mit biefem Bolt, um bas Jahr ameihundert und feche und funfgig eingenommen. Die Einwohner berfelben murben aus ihrer Stadt und von ihren Eandereien verjagt, und es warb von Rom aus eine Rolonie gefchicft, um bavon Beffg ju nehmen "). Benige Jahre nachber mard auf bas Berucht, baf bie Bolfcier aufe neue Bewegungen machten, um ihre Freiheit wiber bie Romer gu behaupten, biefe Rolonie mit neuen Einwohnern verftartt, und eine neue Rolonie ju Rarba, einer benachbarten Stabt, angelegt. Es mar unterbeffen ummöglich, Belitrae im Geborfam ju Rach verschiebenen unwichtigern Proerhalten. ben ihrer Abneigung, vereinigte fie fich enblich mit Den Lateinern, und unterftugte mit vielem Eifer ble Sache biefes Bolte ben ber legten allgemeinen Emporung, ale nemlich die Lateiner bie Bereinigung mit ber Stadt Rom ju ber einzigen annehmlichen

⁷⁾ Liv. lib. 35. cap. 55. 8) Liv. lib. 2, cap. 31.

Bebingung ber Ausfohnung machten). Belitrae muffre ben biefer mertwurdigen Belegenheit ein gleiches Schidfal mit ben Stabten Latiums erfahren, und mard gezwungen, bie Ueberminder in den bemuthigften Musbrucken um Barmherzigfeit an-Die Romer behandelten bie Lateiner guffeben. febr großmuthig und mitleibig. Die Friedens. bedingungen bewiefen weder Graufamteit noch Rache. Gie gwedten auf nichts weiter ab, ale ben Behorfam berfelben furs funftige ju fichern. Allein bie Romer betrachteten bas Betragen ihrer Roloniften von Belitrae nicht aus bem nemlichen gunftigen Gefichtepuntte. Gie faben ihre Emporung ale außerft ftraffich an, und verhangten eine verhaltnifmäßig ftrenge Strafe uber fie. befchloffen, baf, weil fie romifche Burger maren, und oftmale fich emport hatten, bie Mauren ih. ret Stadt follten gefchleift, ihre Regierung aufgehoben, ihre Landereien ihnen genommen, und die gange Rolonie nach Tostanien jenfeits ber Enber unter bie Feinde Roms verbannt; baf ferner, wenn jemand, ber gu biefen Roloniften gehorte fich bieffeite ber Enber betreffen lieffe, er von bem erften, ber ihm begegnete, follte angehalten, und nicht eber fren gegeben werden, als bis fein Lofegeld mit taufend Affen 10) bezahlt worden 11).

⁹⁾ Ibid. lib. 8. cap. 3. 10) Das Af war jo viel als brey Bierthel eines englisichen Pfennigs.

¹¹⁾ Liv, lib, 8, cap. 14

ng machten 9). Belitrae urdigen Gelegenheit ein Stabten Latiums erfahn, bie Ueberwinder in den um Barmherzigfeit anbehandelten bie Lateiner Die Friedens. tleibig. der Graufamfeit noch Ra. nichts weiter ab, als ben funftige ju fichern. 211. eten bas Betragen ihrer nicht aus bem nemlichen . Gie faben ihre Empoan, und verhangten eine Strafe uber fie. Gie ie romische Burger maren, batten, bie Mauren ib. ift, ihre Regierung aufgeihnen genommen, und die Stanien jenfeits ber Tyber B verbannt ; baß ferner, diefen Roloniften gehorte betreffen lieffe, er von bem ete, follte angehalten, und merben, als bis fein Lofe-1 10) bezahlt worden 11).

. iel als brep Bierthel eines engliWeil die großmuthigen Romer die Rebellion einer Rolonie so strenge bestraften, so muffen sie ein solches Betragen ihrer Rolonisten als etwas an sich ungewöhnlich strafbares, oder als etwas, das wegen der Folge ein höchstgefährliches Beispiel werden könnte, angesehen haben. Ihre Geschichte liefert nur wenige Beispiele, daß sie selbst ihre abgesagtesten Feinde so hart sollten behandelt baben.

Im Jahr ber Stadt Rom funfhundert und ein und vierzig und im zehnten Jahr bes zweeten punischen Krieges ereignete sich eine andre merkwurdige Begebenheit **2) in der Geschichte der romischen Kolonistrung. Weil diese Begebenheit über die Gesinnungen und das Betragen dieses großen Bolts in Ubsicht auf ihre Kolonien ein sehr helles Licht verbreitet, so wird eine umständliche Nachricht davon hier an dem rechten Ort stehen.

Hannibal war nunmehro an ber Spige ber farthaginensischen Armee acht Jahre in Italien gewesen, ohne baß die Romer ihn mit aller ihrer Macht barans vertreiben fonnten. Hasbrubal war mit einer andern Armee aus Spanien auf bem Marsch, um über die Alpen zu geben, und in Italien auf dem nemlichen Wege, den Hannibal vorber genommen hatte, einzudringen. Die Bundesgenoffen Roms, welche zu verzweisten schienen, sien-

12) Ibid, lib, 27, cap. 9

gen an, fich über bie Art', wie die Komer die Angelegenheiten des Krieges betrieben, laut zu beflagen. Sie wären, fagten fie, zehn Jahre lang mit Auflagen und Werbungen beschwert worden: und die Folge von dem allen wäre hochst unrühmlich gewesen. Sie hätten ihre Landsleute unausschrich hergegeben, seiner davon wäre wieder getommen, ohne wenn er gefangen, und von ihren Feinden großmuthig entlassen worden: wenn das länger so fortdauren sollte, so wurden sie alle bald erschöpft sen; es wäre daher Zeit, mit den Subsidien einzuhalten, damit sie nicht völlig ruinirt wurden.

Unter biefen missichen Umständen langten die Abgeordneten der Kolonien Rom an, um die Befehle des Senats einzuholen. Zwolf von ihnen wandten sich insgeheim an die Konsuls, und zeigten ihnen im Ramen ihrer respektiven Kolonien an 13), daß sie fernerweit keine Subsidien, weder an Mannschaft, noch Geld, liefern könnten, weil sie durch die bereits gelieferten zu sehr ausgesogen worden, als daß es möglich wäre, neue auszubringen. Die Konsuls erstaunten hierüber, und erklätten es so fort als einen Bordoten der Empörung. Sie verwiesen es den Abgeordneten in harten Ausdrücken, daß sie gegen die Konsuls eine Sprache

¹³⁾ Die Kolonien von Arbea, Repete, Sutrium, Alba, Korfeoli, Kora, Sueffa, Circcii, Kales, Marnea, Interamna.

eschichte. Rap 3.

t', wie die Komer die An3 betrieben, saut zu besta11 ste, zehn Jahre lang mit
12 beschwert worden: und
13 modre hochst unrühmlich
15 ihre Landsleute unaushde15 davon ware wieder getom16 stangen, und von ihren
11 stangen, und von ihren
11 stangen, wirden sie alle
12 ware baher Zeit, mit den
13 damit sie nicht vollig rui-

chen Umftanben langten bie nien Rom an, um bie zuholen. Zwolf von ihnen an die Konfuls, und zeigthrer respektiven Rolonien weit keine Subsidien, weber Beld, liefern konnten, weil lieferten zu sehr ausgesogen möglich wäre, neue aufzuls erstaunten hierüber, und einen Borboten der Empont es den Abgeordneten in se segen die Konfuls eine Sprache

on Arbea, Mepete, Sutrium, tora, Suessa, Eirceit, Kales, 1970.

Sprache führten, woben fie wohl schwerlich bie Absicht haben tonnten, baß die Ronfuls solche dem Senat bekannt machen sollten; ihre Erkldrung zweckte nicht allein auf eine Weigerung der Subsidien, soudern offendar auf Emporung ab; ste mochten baber sofort zu ihren Rolonien zurücktehren, sie erinnern, daß sie Romer währen, und ihnen die aus diesem Berhältniß entspringende Pflicht einschäften, ihnen fürs tünstige löblichere und ersprießlichere Entschliesungen auf beingendste empfehlen; benn ihre gegenwärtig geäusserte Maaszregeln zweckten offendar auf Berrätheren und den Untergang der Republick Rom ab.

Die Konfuls konnten keinen Einbruck auf bie Abgeordneten machen, welche barauf beharreten, ihr Unvermögen in Ansehung der verlangten Substitut und ertlaren. Sie wurden daher genöttiget, die dage der Sachen dem Senat mitzutheilen, welcher über diese Erklärung erstaunte. Die römische Standhaftigkeit schien auf einen Augenblick zu wanten; der römische Senat erzitterte. Mehr als einer von den Senatoren machte die Anmerkung, daß es mit ihrer Herrschaft zu Ende gienge, daß die übrigen Rolonien diesem Beispiel folgen würden, und daß die Rolonien und Bundesgenossen sich verschworen hatten, dem Pannibal die Stadt zu verrathen.

Die Konsuls hatten Zeit, fich, während ihrer Unterredung mit den Abgeordneten, zu befinnen, und bey diefer auffallenden Ertlarung nicht ben Muth

335 Rolonistrungegeschichte. Rap. 3.

Muth zu verlieren. Sie ermahnsen baber ben Senat, seine gewöhnliche Standhaftigkeit und Unerschrockenheit wieder anzunehmen, und fügten die Versicherung hinzu, daß die übrigen Rolonien ein so undantbares Betragen sich nicht zur Nachamung würden dienen lassen. Sie giengen aus dem Senat, und forderten die Abgeordneten der übrigen achtzehn Rolonien vor 14). Sie fragten sie, ob die Substdien in Bereitschaft wären, welche ihre Kolonien liefern sollten? Die Abgeordneten antworteten, daß sie alle ihre Subsidien in Bereitschaft hätten, daß sie, im Fall noch mehr nothig wären, solche mit Freuden ausbringen wollten, daß es ihnen nicht an Hulfsquellen sehlte, und ihr Eifer selbst diese überträse.

Die Ronfuls führten bie Abgeordneten in ben Senat, welcher diese Nachricht mit unbeschreiblicher Freude vernahm. Es ward sofort ein Schluß gefaßt, daß die Ronfuls eine Bersammlung des Bolts berufen, die Abgeordneten dem Bolt als seine Wohlthater vorftellen, alle ihre vormals der Republif geleisteten Dienste hererzählen, insonderbeit aber ihr gegenwärtiges ungemein verdienstliches

14) Diese waren die Nordaner, Sitifulaner, Brunbistiner, Fragellaner, Luceriner, Benusiner, Jabrianer, Firnianer, Ariminenser, Pontianer, Paestaner, Kosaner, Benevenzaner, Aeserniner, Spoletiner, Placentiner, Aremonenser, Signiner. Liv. lib. 27. cap. 10. eschichte. Rap. 3.

Sie ermahneen baher ben e Standhaftigkeit und Unnzunehmen, und fügten baß die übrigen Rolonien agen sich nicht zur Nachlassen. Sie giengen aus ren die Abgeordneten der n vor 14). Sie fragten Bereitschaft wären, welsollten? Die Abgeordne, e alle ihre Subsidien in stee, im Fall noch mehr Freuden aufbringen woll, t an Hulfsquellen fehlte, überträfe.

n bie Abgeordneten in ben achricht mit unbeschreiblises warb sofort ein Schluß is eine Berfammlung beb geordneten bem Bolf als len, alle ihre vormals ber ifte herergablen, infonderses ungemein verbienstliches Bes

orbaner, Stiffulaner, Brun-Buceriner, Benufiner, Sa-Ariminenfer, Pontianer, Beneventaner, Aeferniner, iner, Aremonenfer, Signi-Pp. 10. Betragen vorstellen follten. Un die andern Abgeordneter, beschloß man, sich im mindesten nicht zu tehren; ein Betragen, welches ihrer Meinung nach der Wurde des romischen Bolts am angemessensten

Beil ber Senat es nicht fur schicklich bielt, bas Betragen ber wiberfpenftigen Rolonien fofort ju rachen, fo murben bie folgenben feche Jahre lang gar feine Gubfibien von ihnen geforbert. Da inbeffen nach biefer Beit die Ungelegenheiten ber Romer eine gunftige Wendung erhielten, fo warb biefe Gache wieber in bem Genat vorgenom. men 15), und es gefchah ber Borfchlag, biefe Rolonien nicht ungeftraft ju laffen. Diefer Borfcblag ward mit Eifer aufgenommen, und fofort ber Entichlug gefaßt, bag bie Magiftrateperfo. nen, und gehn der bornehmften Ginwohner jeder Rolonie nach Rom gebracht werden, daß fie boppelt fo viel Colbaten, als fie feit bem Unfang bes Rrieges in irgend einem Jahre bergegeben, liefern, und bag aufferdem jebe biefer Rolonien bunbert und zwanzig Reuter ftellen follte; bag, wenn fie nicht fo viel Reuter aufbringen tonnte, fo follten bren Colbaten ju Buf fur einen Reuter gelten; bag bie reichften Ginwohner als Refruten aufferhalb Italiens, wo es jum Dienft bes allgemeinen Bohle erforberlich fenn mochte, follten gefanbt werden, und daß, wenn eine ober bie andere Rolonie

15) Liv. lib. 29, cap. 15.

lonie fich gegen biefe Forberungen fteduben wurde, ihre Abgeordneten so lange, bis dem gegebenen Befehl Folge geleistet worden, ju Rom in Berwahrung bleiben sollten. Es ward auch beschlossen, baß die Rolonisten fich einer eben so strengen Schajung, als die zu Rom üblich war, unterwerfen, und die Schazmeister der Rolonien nicht eher die Freiheit haben sollten, ihre Aemter niederzulegen, als dis sie ihre gemachte Schazungen ben dem Schazmeister der Stadt Rom eidlich eingeliefert batten.

Alls die Abgeordneten der Rolonisten ju Rom ankamen, und von diesen Entschliesfungen benachrichtigt wurden, so schrieben sie einmuchig wider die Strenge derselben. Sie behaupteten, daß es ihnen nicht möglich wäre, die verlangten Refruten zu stellen, weil sie solche nicht hätten; daß sie kaum im Stande wären, die gewöhnlichen Subsidien aufzubringen, und also weit weniger noch einmal so viel liesern könnten. Sie baten, vor den Senat gelassen zu werden um wegen Abstellung dieser Forderung anzusuchen, und stellten vor, daß sie tein Verbrechen begangen hätten, welches ihren Untergang rechtsertigen könnte.

Die Konfuls tehrten fich an biefe Ausflüchte nicht. Sie bestanden darauf, daß ben Forderungen des Senats Gnuge geleistet werden, und die Beiffeln in Rom bleiben follten, indes die Magistratspersonen zurückfehren, und die verlangte Werbungen veranstalten mochten. Die Kolonisten sahen berungen fteduben warbe, nge, bis bem gegebenen ven, ju Rom in Ber-Es warb auch beschlossich einer eben so ftrengen om üblich war, unterwerer ber Rolonien nicht eber, ihre Memter nieberzulenachte Schazungen ben bem t Rom eiblich eingeliefert

en ber Roloniften ju Rom en Entschliessungen benach, een sie einmuchig wider bie ie behaupteten, baß es ih, bie verlangten Refruten nicht hatten; daß sie faum ie gewöhnlichen Substdien weit weniger noch einmal Sie baten, vor ben Seum wegen Abstellung bie..., und stellten vor, baßingen hatten, welches ihren tonnte.

en fich an biese Ausstüchte barauf, daß den Forderune geleistet werden, und die n sollten, indes die Magihren, und die verlangte n möchten. Die Kolonisten sahen faben ein, daß fie fich wohl wurden unterwerfen muffen. Sie hielten es daher fur beffer, fich aus ihrer Bereitwilligteit eine Urt von Berbienft zu machen,
und gehorchten aufs schleunigste, indem fie die Subfidien, welche gang gemächlich aufgebracht
wurden, in der Geschwindigsteit lieferten.

Diefer Theil ber Gefchichte beweifet unleug. bar, baf bie Romer mabrent ber erften Periobe ibrer Rolonifirung eine weiflauftige herrichaft über ibre Rolonien ausübten, und daß bas Leben und Bermogen ber Roloniften ihnen eben fo gut ju Gebote ftunden, als ihre eigene Burger in biefem Betracht von ihnen abbiengen. Gie maren, wie es fcheint, lange gewohnt gemefen, Beifteuern an Gelb fowohl ale Truppen bon ihnen ju verlangen, um ihre Regierung fau bertheibigen und gu unterflugen, und fie erhoben biefe Gubfibien auf bie nemliche Urt, als es ju Rom gefchab. fahlen, alle Einwohner ju muftern, und ihre liegenbe Grunbe ju fchugen. In Gefolg ber ARufterung bestimmten fle die Angahl ber Golbaten, und in Gefolg ber Schajung bie Auflagen, welche jebe Rolonie einliefern follte. Gie anberten ihre Forderungen, je nachdem bie Bedurfniffe ber Republif ober bie Umftanbe, worinn bie Rolonie fich befand, es ju erfordern fchienen, und bie Ro-Ioniften batten fein Recht, fich wider ihre Befeh le ober ihr Unfeben ju ftrauben. Die amolf miberfpenftigen Rolonien machen feine Ginmenbung wider die Berichtsbarfeit, ober die Oberberrichaft

De

bes Mutterlandes; sie stellen niemals vor, daß sie feinen Untheil an der Regierung hatten, und des wegen keine kasten tragen wollten; daß sie allein das Reche hatten, ihr eigenes Geld zu geben und zu bewilligen; daß sie die eigentlichen Schiedsrichter wären, um sowohl die zu gebene de Summe, als die Art zu bestimmen, wie solche sollte aufgebracht werden, und daß die einzige Sicherheit, die sie für den Bestz ihrer dürzgerlichen Rechte hatten, in dem Vorrecht bestünzde, das Geld, welches sie herschössen, selbst zu bewilligen 15.

Urtheile von der Art waren damals unbefannt, und wir durfen behaupten, daß fie als eine Beleibigung der Regierung und eine Beschimpfung der Steve und Rechtschaffenheit der Romer wurden senn angesehen worden. Die Rolonien behaupteten, daß die Forderungen übertrieben waren, nicht weil fie gesezwidrig, sondern weil die Rolonisten nicht im Stande waren, dieselben zu erfüllen. Dies ware gewiß der schlechteste Beweisgrund gewesen, den sie hatten anführen können, wenn sie einen mehr populären, oder triftigern gewust hatten. Die Besichtigung bes Schazamtes mußte denselben auf einmal widerlegen.

Man muß unterbeffen bemerten, baß bie Romer ben gewiffen Gelegenheiten ihren Rolonien

16) Protefoll bes Rongreffes vom 31ften Julii 1775.

fellen niemals vor, daß fle Legierung båtten, und desen wollten; daß fie allein er eigenes Geld zu geben daß fie die eigentlichen um sowohl die zu gebenlet zu bestimmen, wie solverden, und daß die eine für den Bestig ihrer bur-, in dem Borrecht bestüns sie herschöffen, selbst zu

twaren bamals unbefannt, ten, daß fie als eine Beleiund eine Befchimpfung der
beit der Romer wurden fenn
Die Rolonien behaupteten,
ertrieben waren, nicht weil
in weil die Rolonisten nicht
felben zu erfüllen. Dies
este Beweisgrund gewesen,
a tönnen, wenn sie einen
triftigern gewust hätten.
chagamtes muste denselben

fen bemerken, daß die Roegenheiten ihren Rolonien Aus-

reffes bom grften Julii 1775.

Ausnahmen von öffentlichen Dienkleiftungen geflatteten. Doch diese Nachsicht widerfuhr, wie
es scheint, blos den Seekolonien, und auch diesen
weit seltner, als sie solche verlangten. Wahrscheinlicher Weise hatte sie ihren Erund in dem Eifer, womit die Röner die Schiffahre zu befördern
suchten; eine Kunst, die sie nicht sonderlich kannten, und deren Nothwendigkeit sie nur in dem ersten punischen Kriege gelernt hatten. Sieben dieser Kolonien 17) verlangten eine Ausnahme im
zweeten punischen Kriege vom Landdienst; sie wurden besehliget, die Ursachen dieses Begehrens vor
dem Senat zu erklären, welcher solche bis auf zwo
Kolonien verwarf, denen ihr Begehren allein zugestanden wurde 18).

Eine ahnliche Nachficht, felbst in Absicht auf ben Seeblenst, warb von ben Seefolonien begehrt, als die Einwohner berselben für die Flotte in dem Rriege wider den Antiochus gepreßt wurden. Die Sache ward wiederum an den Senat verwiesen, und die erfolgte Entscheidung ist ein Beweis, daß die gemachte Ausnahmen blos den Landdienst der trasen, und einzig und allein darauf abzweckten, den Seedienst zu befördern. Der Senat machte den Schluß, daß die Seefolonien kein Recht ben Schluß, daß die Seefolonien kein Recht bestäßen,

cap. 38. 18) Ancias und Oftienfis, Ibid.

¹⁷⁾ Oftiensts, Assensis, Antias, Auguras, Minsturnensts, Sinuessana, Senensis. Liv. lib. 27. cap. 32.

fagen, bon bem Dienft ber Blette befreit ju bleiben 19).

Rach biefen Grundsten giengen die Romer, im Anfehung ibeer Kolonien, ju Werfe, bis das Julische Sesez im Jahr sechshundert und dren und fechstig gegeben wurde. Diefes Gesez, welches allen Bundesgenoffen und Kolonien in Italien das Burgerrecht ertheilte, brachte eine große Beränderung in dem politischen Spftem Roms zu Wege, und bahnte offendar den Weg zum Umsturz der Republik.

Bierter Abschnitt.

Nachricht von bem Julischen Gesez — Folgen beffelben — Kriegstolonien, gestiftet von Oplia — Julius Casar — Augustus — Provinzialstolonien — Abneigung ber Romer, entfernte Rolonien anzulegen — Wiederholte Untersuchung ber Grundsaze und des Verfahrens ber Romer in Absicht auf die Kolonistrung.

So lange bas Gebiet ber Romer fich nicht über bie Grenzen von Italien erstreckte, schätzen wenige von den Bundesgenoffen und Rolonien die Borrechte ber Burger hoch, und gaben sich eben keine sonderliche Mube, dieselben zu erhalten. Manche Bundesgenoffen zogen selbst die untergeprintete Gerichtsbarkeit, die sie in ihren Privativarie-

19) Liu, lib, 36, cap, 30

der Flette befreit ju

dien giengen bie Romer, ihen, ju Werfe, bis das chefunbert und bren und Diefes Gefej, welches de Rolonien in Italien bas achte eine große Berande. Syftem Roms ju Wege, n Weg jum Umfurg ber

Abschnitt.

ischen Geses — Volgen befoonien, gestiftet von Spla — Augustus — Provinzials eigung ber Römer, entfernte — Wiederholte Untersuchung es Verfahrens der Romer in nistrung.

ber Romer fich nicht über Italien erstreckte, schägten genoffen und Rolonien bie och, und gaben sich eben e, dieselben ju erhalten. n zogen selbst die unterge-, die sie in ihren Privativregieregierungen befaffen, bem entfernten, foftbaren und eingeschrantten Einflug vor, welchen fie durch bas romifche Burgerrecht erlangen fonnten. Gie waren baber überhaupt mit ber fchmeichelhaften Ehre gufrieden, Bunbesgenoffen ber fleghaften Romer ju fenn, und gaben mit Freuden bie Gub. fibien ber, Die fie, vermoge ber gefchloffenen Eraf. taten, liefern mußten. Die Romer ihrer Gats betrugen fich mit fo viel Canftmuth und Dagi. gung, baf bie Bunbesgenoffen es nicht merften, baf fie in ber That ihre Unterthanen maren, und ibre Unterwurfigfeit blos ale ben eingeraumten Borgug anfaben, welcher einem Staat gebührte, ber jebem andern in Unfehung ber Rriegeerfahrenbeit und Staatsflugheit überlegen mar-

Mls aber bie romifchen Legionen in frembe Lanber in bringen anfiengen; ale es fchien, bag weber Ufrifa noch Uffen binlangliche Dacht befaß, um ihnen gu wiberfteben; als fo viel Beute gu gewinnen, fo viel reiche ganbereien auszufpenben, und fo viel bobe und einträgliche Chrenamter ju ertheilen maren, fo warb bas Burgerrecht von Rom, welches ju allen diefen Bortheilen ein Recht gab, ein toftlicher und ungemein reigender Gegenftant, fo daß die Bundesgenoffen fowohl als Rolonien nach allen Rraften barnach ftrebten. Die Rolonien vermeinten burch ben Beiffand, melchen fle geleiftet hatten, ein ungezweifeltes Recht auf einen Theil des Lohns ju haben. Gie hatten einen anfehnlichen Theil ber flegreichen Eruppen geliefert,

144 Rolonifirungegeschichte. Rap. 3.

liefert '), welche in jenen Schlachten gefochten, und jene reichen Eroberungen zu machen geholfen batten, die ben Admern fo viel Gewalt, Ruhm und Bortheil gewährten; es ware daher, behaupteten fie, billig, daß fie auf die Regierung gewiffermaßen Einfluß batten, welche diefe Operationen angeordnet batte, und einen Antheil an der Schre und den Bortheilen erhielten, welche diefe Regierung zu ertheilen die Macht habe.

Die Mengfilichfeit , womit bie Romer fich biefe Bortheile, beren Berth fich taglich vermehrte, auf eine ausschlieffenbe Urt jugueignen fuchten, flieg in bem Daas, ale bie Bunbesgenoffen bigiger wurden, folche mit ihnen gu theilen. Gie verei. telten baher viele Jahre lang entweber burch Runft. griffe ober Gewalt jeben Berfuch, welchen jene machten, tle Borrechte ber romifchen Burger an fich ju Bringen 2). Die Bundesgenoffen murben enblich erbittert, und griffen ju ben Baffen, ent. fchloffen, badjenige mit Bewalt ju erhalten, mas fie fich nicht burch Unterhandlungen verfthaffen tonnten. Gang Italien, von bem füblichen Liris an, in welcher Gegent viele Rolonien angelegt waren, vereinigte fich ju einem allgemeinen Aufftande, und felbft die Bundesgenoffen, welche Rom jugethan blieben, maren febr ubel gufrieben. Diefe Staaten, welche fich emporten, hatten mabrend ibres

¹⁾ Patercul. lib. 2, cap. 15.

a) Appian. de bellis civil, lib, 1, cap. 373.

schichte. Rap. 3.

enen Schlachten gefochten, ungen ju machen geholfen en fo viel Bewalt, Rubm; es ware daber, behaup, auf die Regierung gewift, welche diese Operationen einen Antheil an der Shreelten, welche diese Regiedacht habe.

womit bie Romer fich bieerth fich täglich vermehrte, e Art jugueignen fuchten, bie Bunbesgenoffen bigiger n ju theilen. Gie vereilang entweber burch Runft. en Berfuch, welchen jene ber romifchen Burger an ie Bundesgenoffen murben riffen ju ben Baffen, ent. Bewalt ju erhalten, mas terhandlungen verfthaffen n, bon bem füblichen Liris d viele Rolonien angelegt ju einem allgemeinen Aufinbesgenoffen, welche Rom n febr ubel gufrieden. Dieemporten, hatten mabrend ibres

p. 15. ivil, lib, 1, cap. 373.

ibres Bunbniffes ben Duth ber romifchen Legio. nen eingefogen, und ihre Rriegetunft gelernet; und ihre Unjahl mar ber romifchen Rriegemacht, wenn nicht überlegen, wenigstens gleich. Italien verlor in biefem blutigen Rriege in vier Jahren nicht weniger, als breimal bunberttaufend Mann, und bie Republit befand fich am Rande bes Bern berbens 1). Um ben Staat bom Untergang ju retten, und bie Urfachen bes Streits baburch aus bem Bege ju raumen, baff man bie Forberungen eingieng, fchlug Lucins Julius Cafar, ber bama. lige Ronful, bas berühmte Gefeg vor , welches nachher nach ihm genennet murbe, und welches bas Burgerrecht Roms auf bie Bunbesgenoffen biefer Republit ausbehnte. Unfänglich tam bie fes Gefes ben Bunbesgenoffen und Rolonien 4), welche untermurfig geblieben maren, ju ftatten, und wenige Jahre bernach ward es auf alle übri. ge ausgebehnt.

Man barf behaupten, baff bas Irlifche Gefes bie Republif vernichtet habe. Denn während ber turgen Zeit, ba baffelbige galt, war bie Republik unaufhörlich ber Schauplas von Unruhen. Empdrungen und verberbten Sitten, woraus nichts, als Zerrut-

3) Pater, lib. 2, cap. 15.

4) Die Stimmen der Kolonien werden von dem Cicero in seinen Reden pro Domo und pro Sylla angeführt; ein Beweis, daß die Kolonien unter dem Julischen Gesej mitbegriffen waren.

Rolan, Gefch

Berruttungen, Berbannungen ; enb burgerliche Rriege entftanden. Bor bem Julifchen Gefegma. ren die Romitien gu gabircich, und es ift nicht wahricheinlich , bag ber großere Theil bes Bolte, welches biefe Berfammlungen ausmachte, weber Die Ungelegenheiten, worüber berathfchlagt murde, verftanden habe, noch bof ed fich burch Patrio. tiomus und Berechtigfeit ben feinen Entfcheibun. Wenn nicht die hauptgen habe leiten laffen. fachlichften Angelegenheiten bes Ctaats bor bie Romitia Centuriata maren gebracht worden, bie nur aus ben reichften und einfichtsvollften Burgern bestanben, fo hatte vermuthlich eine Regierung, die fo traultuarifch war, baß bie Romitia juweilen aus mehr, als zweimal hunderttaufend Mitgliedern bestanden. fich nicht fo lange erhal-Und wie murbe es benn auf biefen ten fonnen. Romitien jugegangen fenn, wenn alle die Bundes. genoffen und Roloniften in Italien, welche bas Burgerrecht hatten, nach Rom gefommen waren, um bafelbft ihre Ctimme ju geben? Ronnte biefer Saufe nach Borfchrift der Gerechtigfeit, Bernunft oder bes allgemeinen Beften handeln? Parteigeift, Gewaltthatigfeit und Beftechung maren bie einzigen Berfzeuge gewefen: benn es mar unmoglich, auf einen fo ungeheuren Saufen burch anbre Mittel ju mirfen. Die ungeheuren Gelbfummen 5),

³⁾ Julius Cafar hat fein ganges Bermogen auf Beflechungen verwendet, und fich überbem fo tief in Schul-

nungen : ent burgerliche r bem Julifchen Gefeg ma. blreich, und es ift nicht r größere Theil des Bolts, ungen ausmachte, weber rüber berathschlagt wurde, bag es fich burch Patrio. eit ben feinen Entscheibun. Wenn nicht die haupteiten des Staats bor bie åren gebracht worden, bie und einfichtevollften Bur-

atte vermuthlich eine Regicarisch war, daß bie Komitia als zweimal hunderttaufend , fich nicht fo lange erhalie wurde es benn auf biefen fenn, wenn alle die Bunded. ten in Italien, welche bas nach Rom gefommen wären, nme ju geben? Ronnte biehrift ber Gerechtigfeit, Bereinen Beften handeln? Par-

eit und Bestechung waren bie wefen: benn es war unmöggeheuren haufen burch andre e ungeheuren Geldfummen 5),

t fein ganges Bermögen anf Bedet, und fich überdem fo tief in

welche mahrent biefer Zeit auf Schenfungen und offentliche Spiele verwandt murben, um das Bolf ju gewinnen, werben überhaupt als ein Beweis, mie verberbt bie bamaligen Beiten maren, angeführt; allein es ift offenbar, baff biefe verderbte Beiten die Folgen, nicht aber die Urfachen ber ba. maligen Lage ber offentlichen Ungelegenheiten ma. Bu feiner Beit ichien Rome Genie in bellerem Glange. Bu feiner Beit befaß Rom fo viel große Manner. Gefchmack, Berebfamteit, philofophifche, politische Renninif und Rriegeerfah. renheit machen ben Rubm bes damaligen Zeital. ters unfterblich, und berechtigen es noch jegt gur Bewunderung bes menschlichen Gefchlechts. war die Roeristenz so mancher Helden, welche in ihren Unfpruden feiner bem andern nachgeben wollten, die das Schickfal ber Republik eine Zeit. lang verzögerte, welches naturlicher Beife, fo balb bas Julifche Gefes gegeben worden, batte erfolgen

Die

Schulben gestedet, bag er im Scherz ju fagen pflegte, er brauche 25,000000 Sefterzien, bas ift, 195,312 Pfinib Sterling 10 Schillinge, um fei-nen heller gu haben. Appian. de bellis civ. lib. 2. Cap. 432. Der nemliche Ochriftsteller fagt, (Ibid. cap. 438.) baß einer ber Randidaten fury por bem Musbruch bes Rrieges zwischen bem Cafar und Pompejus auf einmal 800 Talente, bas ift, 155,000 Pfund Sterling hergab, um Die Romitien ju bestechen.

Die Romer Scheinen bie ungludiichen Folgen Diefes Gefeges vorhergefeben, und jebes Mittel, folde abjumenben, verfucht ju haben. Gie nab. men bie neuen Burger nicht unter bie borigen Bunfte auf, weil fie burch ihre überlegene Ungahl Die altern Burger ben jeder Gelegenheit leicht murben haben überftimmen tonnen. Gie machten aus benfelben acht neue Bunfte 5), wodurch ihr Einfluß groffentheile bernichtet murbe, und die funf und breifig alten Bunfte offenbar bas lebergewicht behielten. Die neuen Burger merften ben Bortheil balb, ben jene por ihnen poraus hatten, und beflagten fich laut barüber "). Der nemliche unwiderftehliche Ginflug, welcher bas Befeg veran. lafte, veranlafte auch bie Abanberung, und bie neuen Burger murben in wenigen Jahren unter Die alten Bunfte vertheilt ").

Die Geschichte der Rriegstolonien liefert einige sehr auffallende Beweise von den unglücklichen Folgen des Julischen Gestzes. Bor diesem Gestz bielt sich ein jeder Bürger verpflichtet, nothigen Falls zur Bertheidigung seines Baterlandes zu den Maffen zu greifen, und so lange zu dienen, als die Geset vorschrieben. Er sab diesen Dienst als einen Theil der Last an, welche er willig und entschlossen ertrug, weil er dagegen wichtige bürgerliche

6) Pater. lib. 3. cap. 20.

7) Appian, Dell. 2) Epit, Liv. 80.

⁷⁾ Appian. bell. civ. lib. 1. cap. 380.

die ungludlichen Folgen ben, und jebes Mittel, cht ju haben. Sie nab. nicht unter bie vorigen ch ihre überlegene Ungahl er Gelegenheit leicht wur. finnen. Gie machten aus te 6), wodurch ihr Eintet wurde, und die funf te offenbar bas lleberge. euen Burger merften ben por ihnen voraus hatten, garüber 7). Der nemliche welcher bas Gefeg veran. Die Abanberung, und bie in wenigen Jahren unter lt 8).

Rriegstolonien liefert einige von den unglücklichen Foles. Bor diefem Gefez hielt pflichtet, nothigen Falls zur Gaterlandes zu den Waffen ge zu dienen, als die Gefezelh diefen Dienst als einen liche er willig und entschloftagegen wichtige bürgerliche

20. lib. 1. cap. 380.

Borrechte genoß. Er erwartete einen rühmlichen Abfchied und eine Befreiung von funftigen Gefah. ren. wenn er feine Beit murbe ausgedient haben; allein er erwartete und verlangte feinen lobn für feine geleifteten Rriegebienfte. Rach bem Julifchen Gefes unterftugten bie Legionen und ftritten für bie Cache, nicht ber Republit wiber ihre Beinbe, fondern ber Unführer ber verfchieberen Kaftionen gegen einander. Unfehnliche Ronfisgirungen waren bie nothwendigen Folgen biefer Rriege. Die Legionen fochten in Erwartung ber ju machenben Beute, und wurden immer mit einem anfehnlichen Antheil baran belohnt. Rriegstolonien waren damals abgesonderte haufen von ben Legionen, benen bie Lanbereien ihrer Mitburger, welche in ben burgerlichen Rriegen waren tonfiszirt worden, von ihren fieghaften Unführern angewiesen wurden. Gie fcweigten in ihrem beraubten Baterlande und ficherten ihren refpettiven Partifanen ben Geborfam bes ganbes, bas fle im Befig batten.

Sylla führte biefe Gewohnheit nach ber Nieberlage feines Gegners Marius ein; und weil feine Kriege fehr blutig waren, so hatten dieselben
auch sehr verderbliche Folgen. Alle seine Feinde,
und die diesen anhiengen, fühlten seine Rache.
Es war ihm nicht genug, ungählige Privatpersonen zu verbannen; Er konfiszirte auf einmal
ganze Städte und Staaten, und ertheilte unter
nicht weniger als bren und zwanzig Legionen auf
einmal

einmal bie Landereien, beren er fich durch bergleischen gottlofe Mittel bemeiftert hatte .).

Auf bie burgerlichen Rriege bes Gylla folgte wenige Jahre nachher ber Rrieg gwifden bem Pompejus und Cafar, und faft unmittelbar auf diefen ber Rrieg bes Triumvirate wiber bie Merber bes Der zweete biefer Rriege mar fur bie Cafars. Ginwohner Italiens am wenigften berberblich. Edfar fcheint, nachbem er feine Feinde vom Schlacht. - felbe gefchlagen, feine Privatrache befurchtet gu Er ließ baber feinen Winden alle Die haben. Menfchlichkeit angebeihen, welche bem Gieger fo febr gur Bierbe gereicht, und welche aus feinem menfchenfreundlichen Bergen fo naturlich ent-Er tonfiszirte bie Lanbereien berjefprang 10). nigen nicht, welche bie Baffen wiber ihn ergriffen Er be nubte feine Stabte noch Striche Landes ihrer Rechte und Befigungen. viele von feinen Gegnern por fich , und vertraute

9) Appian, lib. 1. bell. civ. cap. 313. Diefe Legio, nen muffen wenigstens aus 138,000 Mann ber ftanben haben.

¹⁰⁾ In der Pharsalischen chlacht riefer seinen Truppen zu, der romischen Burger zu schonen. Er gestattete selbst denenjenigen, welchen er nicht verziehen hatte, nach Saufe zu tehren, und ihre Aemter und Geschäfte wieder zu verwalten. Mur dreg Personen wurden nicht auf dem Schlachtselde und, wie man sagt, ohne seine Einwilligung hinge richtet.

schichte. Rap. 3.

eren er fich durch bergleis eiftert hatte .).

Rriege bes Enlla folgte r Krieg gwifden bem Pom. aft unmittelbar auf diefen ate wiber bie Morder bes Diefer Rriege mar fur bie m wenigften verderblich. r feine Feinde vom Schlacht. Privatrache befürchtet ju er feinen Minden alle bie en, welche bem Gieger fo , und welche aus feinem herzen fo naturlich entfiszirte bie Lanbereien berje-Baffen wider ihn ergriffen teine Stabte noch Striche Er ließ und Befigungen. ern vor sich, und vertraute ibnen

ll. civ. cap. 313. Diefe Legio, stens aus 138,000 Mann be

chen Schlacht rief er seinen Erupischen Burger zu schonen. Er tenjenigen, welchen er nicht verschause zu kehren, und ihre Aemwieder zu verwalten. Nur drei nicht auf dem Schlachtselbe und, ohne seine Einwilligung hinge

ihnen Chrenamter an. Er munfchte feine Regierung feinen Landesleuten badurch ju empfehlen, bag er ihre Perfonen und ihr Gigenthum befchuste, und er belohnte feine Legionen nicht fowohl burch Landereien , fondern bielmehr burch, andere weitige Gefchente. Eben beswegen fliftete er menig Rriegstolonien in Italien, obgleich verschiebe. ne erwähnt werden, bie er in ben Provingen anlegte "). Benn Cafare Abficht ben biefer Gelegenheit mar, Die Rolle ju fpielen, welche Muguft nachher fo gludlich fpielte, nemlich die republita. nifche Regierung abzuschaffen, und die Monarchie einguführen, fo mar bie Urt, wie er feine Feinde behandelte, mehr einnehmend, als der Rlugheit gemag. Weil er felbit offen, großmuthig und ohne Argwohn war, fo beurtheilte er anbre Menfchen nach fich felbft, und weil er fich nicht vorftellen founte, daß feine Feinde fahig maren, Meuchelmorber gu werben, fo fiel ihm ber Bedante nicht ein, gegen fo etwas auf feiner hut ju fenn. Er glaubte vermuthlich, baf bas Intereffe bes Staats einem Borhaben diefer Art entgegen mare, und weil bas Berberbnif und bie Unvollfommenheiten ber republifanischen Regierung au allen Theilen

11) Die Schriftseller des Alterthums erwähnen nur acht Kriegekolonien, welche Julius Casar in Italien gestiftet hat. Dio Cassius versichert (lib.43. ad sinem), daß er eine Kolonic zu Karthaga, und eine andre zu Korinth angelegt habe.

bes Staatstorpers fichtbar murben, fo fchlof er baraus, bag eine Staateveranberung ber allgemeinen Rube und Gicherheit fchlechterbinge nothwendig mare 12). Wenn ein einzelner Mann an Die Spige bes romifchen Reichs geffellt werben mußte, fo fonnte niemand fo gultigen Aufbruch, als er, barauf machen. Die gange Rriegsmacht ftand ihm ju Bebot; was fonnten feine Zeinbe burch Biberftanb gewinnen? Sie tonnten fich faum den Gebanten erlauben, Die vorige Regierung wieber herzuftellen, welche bie Quelle aller ihrer Leiben gemefen mar, wenn fle auch gleich bie Dacht bagu gehabt hatten, und fie fonnten ohne feine Mitwirfung auch biefe Macht nicht haben. Es blieb alfo nichts weiter ju thun ubrig, als ben Abfcheu ju mindern, welchen feine Landsleute por ber Monarchie batten, und welcher burch die graufame und blinde But bes Gylla aufs hochfte gefliegen mar. Um biefe Abficht zu erreichen, mar bas fraftigfte Mittel biefes, fich ju ftellen, ale ob man bas jugefügte Unrecht vergaffe; Freunde und Reinde mit Leutfeligfeit und Achtung gu behandeln, und bas Bolt fatt ber tollen Bewaltthatigfeit, welche bie Beiten ber Republit verunftaltet hatte. Die Geligfeit bes Friebens und ber Gicherheit fchmecken ju laffen.

Was

¹⁴⁾ Er pflegte ble Anmerkung zu machen, daß die Republik nut ein Schatten von Regierung mare, ein Ungeheuer ohne Gestalt und Schönheit. Sues. Jul. Coofer. cap. 77.

r wurben, fo schloß er etveränderung der allgeeit schlechterdings nothein einzelner Mann an Reichs gestellt werden
nd so gultigen Auspruch,
Die ganze Kriegsmacht
as fonnten seine Teinde
en, die vorige Regierung
de die Quelle aller ihrer
ste auch gleich die Macht
offe fonnten ohne seine

bichte. Kap. 3.

Racht nicht haben. Es ju thun übrig, als ben hen feine Landsleute vor id welcher durch die grau-6 Spla aufs hochste ge-Mission, war

6, fich zu stellen, als ob he vergässe; Freunde und nd Uchtung zu behandeln, tollen Gewaltthätigseit,

tollen Gewaltthätigfeit, publik verunstaltet hatte, ns und der Sicherheit

Was

erfung zu machen, baß bie atten von Regierung wäre, falt und Schönheit. Sues.

Bas am wahrscheinlichften ift, ift nicht immer mabr, und was am vernünftigften ift, wird nicht immer in Ausubung gebracht. Die Menschen handeln nach Leibenschaften, und thun mehr, wie fie ju thun gewohnt find , als was fie vernunfti. ger Beife thun follten. Edfar, ber mehr ein Colbat, als ein Staatsmann war, begieng ben nemlichen Fehler. Es war graufam, feine Landsleute ju tobten, ober ju verbannen, und infonderheit mar es graufam, bergleichen mit faltem Blute, ober alsbann ju thun, wenn die Rothwendigfeit eines folchen Berfahrens nicht jebem einleuchten Co lange aber fo viel große Leute in Nom vorhanden maren, welche die Lage der Freibeit erlebt, fich ben ber alten Landesverfaffung als wichtige Perfonen gefühlt hatten, fonntees ba wohl zu erwarten fenn, bag fie ohne Murren von bem Borrecht, einem Cafar gleich ju fenn, fich erniebrigen follten, feine Stlave. ju werben? Satte er, wie August that, jeden alten Romer verbannt, ober hinrichten laffen, son welchem zu vermuthen fanb, baf er feine Regierung beunruhigen mochte; hatte er feine Legionen in Rriegstolonien obnmeit ber hauptstadt verlegt, um feine Regierung ju unterftugen, und feine Teinbe fchuchtern ju machen: fo mochte er vielleicht fein Leben verlangert, und fein Baterland von einem neuen burgerlichen Rriege errettet haben. Allein fein Derg emporte fich gegen bergleichen fuhne und fchanbliche Daas. regeln, und wiewohl er herrichfüchtiger als irgend

jemand mar, fo tounte er fich bennoch ju fo Schanblichen Mitteln nicht berablaffen.

August fliftete in Italien weit mehr Rriegs. folonien, ale Julius Edfar, felbft, ale Splla ge-Diefer faltblutige und ftaatsfluge than batte. Enrann mußte, ohne fich bas minbefte Bedenten ju machen, ob burch rechtmäßige ober ungerechte Mittel, jebes hinbernif aus bem Bege ju raumen, welches fich feinem Fortgang jum Desputismus wiberfeste. Alls er juerft auf bem Schauplag erfchien, marf er fich, als ber Gegner bes Antonius, bem Senat in bie Arme, weil er urtheilte, bag er ben Genat ju feinen Abfichten geneigt machen tonnte, und er miethete Deuchelmde. ber, um ben Untonius ermorben gu laffen 13). Er verlief unterbeffen ben Genat gar balb , vereinigte fich mit feinem Feind Untonius und jugleich gemeinschaftlich mit bem Lepibus, und errichtete bas berühmte Erinmvirat, welches bie gange Macht bes Staats an fich riff, und unter fich bie Derrfchaft bes romifchen Reichs theilte. Bormande, ben Tob bes Julius Cafar ju rachen, befriegten fle ben Brutus und Raffius, und bie Freunde ber alten Regimentsverfaffung. bem Bormande, ben Frieden in Italien ju erhalten, verbannten fie jeden romifchen Burger, ober lieffen ihn binrichten, ber im Berbacht ftanb, ihrer Sache abgeneigt ju fenn, ober ber Gelb und Gu-

13) Suet, Aug. cap. 100

schichte. Rap. 3.

er fich bennoch ju fo berablaffen.

alien weit mehr Kriegs. ar, felbft, als Splla ge-Itblutige und ftaatsfluge f) das mindefte Bedenfen stmäßige ober ungerechte aus bem Wege ju raum Fortgang jum Despoer juerft auf bem Schau. ch, ale ber Gegner bes n die Arme, weil er urat ju feinen Abfichten geer miethete Meuchelmde. ermorden gu laffen 23). n Genat gar balb, berind Untonius und jugleich Bepidus, und errichtete bas welches bie gange Macht und unter fich bie Bert. Unter bem che theilte. Julius Cafar ju rachen, s und Raffius, und bie nentsverfaffung. Unter rieden in Italien ju erhaln romifchen Burger, ober er im Berbacht ftanb, ihrer , oder ber Geld und Guter befaß, die fie an fich ju bringen wunschten. Um die Legionen aufzumuntern, an dem Rriege wider die Republifaner einen eifrigen Antheil zu nehmen, versprachen fie ihnen, auffer andern Schenfungen, daß fie ben ihrer Zuruckfunft in achtzehn Rolonien in den besten und angenehmsten Begenden Italiens follten vertheilt werden, und die Stadte und Landereien werden so gar angegeben, welche sie gewärtigen sollten 14).

Die Ausführung biefes schandlichen Entschluffes ward bem August aufgetragen, welcher mit eben der Raltblutigkeit, womit er die Hinrichtung aller in der Schlacht ben Philippi gefangen genommener Personen von Ansehen verfügt hatte, die harmlosen Sinwohner der schönsten Landschaften in Italien aus ihren Bestzungen verjagte, um solche versprochenermaßen seinen Legionen einzuräumen. Er tehrte sich nicht an die Borstellungen, welche diese Einwohner dagegen machten, und verlezte ungescheut die Gesetzt der Gerechtigsteit und Menschlichteit. Er erhielt nicht einmal den Beifall der Truppen 25), deren Erwartungen, wie es scheint, so hoch gespannt waren, daß nichts sie befriedigen konnte.

Alls August auf ber Laufbahn feiner Progreffen mertte, baß er frembe Dulfe entbehren tonnte,

15) Sues, Aug. cap. 13.

Rhegium, Venusia, Beneventum &c.

fo raubte er juerft bem Lepidus feine Dacht, und machte nachhero Unffalt, auf gleiche Art wiber Machbem et ben Antonius ju Berte ju geben. bie Truppen bes Antonius in ber Schlacht ben Aftium gefchlagen hatte, fo wiederholte er bas nemliche Trauerfpiel, welches nach ber Schlacht bon Philippi mar aufgeführet worben. Er verbannte jeden Romer von Unfeben, ber mit feinem Rebenbuhler in Berbinbung geftanben hatte, ober lieferte ibn Meuchelmorbern in bie Sanbe, und rottete die Einwohner in ben verfchiebenen Gegenben Italiens aus, welche feinem Gegner ergeben gemefen maren 16). Die hierburch erledigten Lanbereien raumte er ben Truppen tiu, Die ibm in biefem Rriege gebient hatten, aus welchen er nicht weniger als acht und zwanzig Rriegstolonien formirte; und bie Staatsflugheit biefes verfchlage. nen Raifers jeigt fich mertlich in ben burgerlichen Einrichtungen, bie er in Unfebung biefer Roloniften machte. Db er gleich mit Gulfe berfelben alle Grunbfaje ber Berechtigfeit, ber Bernunft und Menfchlichfeit auf bas ausschweifenbfte berlegt, bie alte ganbesverfaffung abgefchafft, und fich bie Gewalt erworben hatte, über bas leben und Ber' mogen feiner ganbeleute eigenmachtig guichalten; fo hielt er bennoch bor rathfam, beuchlerifcher Beife in Unfebung berfelben bie republifanifche

¹⁶⁾ Dion. Coff, lib. 51. Ein Schriftsteller, ber fonft febr geneigt if nie Brauel des Augusts glimpflich vorzustellen.

hichte. Rap. 3.

ibus feine Dacht, und auf gleiche Art miber gehen. Rachbem er in ber Schlacht ben fo wieberholte er bas ches nach ber Schlacht ret worden. Er verinfeben, ber mit feinem g geftanben hatte, ober rn in bie Sanbe, unb en verfchiebenen Gegens feinem Gegner ergeben ierburch erledigten ganuppen diu, die ihm in n, aus welchen er nicht gig Rriegsfoloulen forigheit biefes verschlage. ich in ben burgerlichen Infehung biefer Roloni. ich mit Sulfe berfelben afeit, ber Bernunft und usfchweifenbfte verlegt, bgeschafft, und fich bie er das Leben und Ber' genmächtig ju schalten; athfam, heuchlerischer en die republikanische

Ein Schriftsteller, ber ie Grauel bes Augusts

Form

Horm beigubehalten, und ihnen die Ausübung bes wichtigen Borrechts, ihre Stimmen auf den Komitien zu Rom zu geben, bequem zu machen. Beil die entfernte Lage der Kolonisten es ihnen ungemein beschwerlich und unbequem wurde gemacht haben, wenn sie diesen Bersammlungen in Person hätten beiwohnen sollen, so verordnete er, daß die Stimmen der Kolonien auf der Stelle gessammlet, nach Rom geschiest, von dem Senat der Kolonie gehörig beglaubiget werden, und zu ihrem respektiven Untheil unter den Stimmen der Bürger gelten sollen.

Diefe Einrichtung iff ber einzige Umftanb, welcher in Begiehung auf die burgerliche Gerichte. barteit der Rriegstolonien aufbehalten worben, und man wird gefteben, bag biefe Ginrichtung von einer folchen Befchaffenheit gemefen, bag fie als ein Beifpiel ber Freiheit wenig Achtung verbient. Gie mar, fo wie die übrigen burgerlichen Berfügungen ju Rom nach ber Zeit, ba bas Julifche Gefes gemacht worben, welche gemeinschaft. lich den Gajbeweifen, baf bie Tugend diefee Bolts nicht mit ihrer Regierung erftarb, fondern daß der Beift ber romifchen Lanbesverfaffung fich auch gu ber Beit noch dufferte, ba bie Macht berfelben er-Unüberwindlich beinah muß ber lojchen mar. Beift gemefen fenn, welcher burch fo viel burgerliche Rriege, Meuchelmorde und Berbannungen Der Landesverfaffung nicht erlofchen fonnte.

17) Suet. Aug. sap. 46.

verderblich muß das Gefez gewesen senn, welches diese Granel veranlaßte. Aus dieser Ursache scheinet es, daß die Kolonistrungsart der Kömer nur bis auf die Zeiten, welche vor dem Julischen Gesteze vorhergiengen, gegotten habe, wiewohl der Lefer wunschen nichte, die Geschichte der römischen Rolonistrung bis auf die Zeiten des Untergangs der Republit zu durchlaufen.

Man wird sich vielleicht wundern, dast wir die Rachricht von der römischen Rolonistrung zu schliefen scheinen, ohne der in den Provinzen gestisteten Rolonien zu erwähnen. Bermuthlich wird man fragen, ob teine Rolonien in den Provinzen während der langen Zeit von hundert und funfzig Jahren gestistet worden, als welche zwischen dem ersten vanischen Krieg, da die Römer anstengen, ihre Bestzungen sensetel Italiens auszudehnen, und der Zeit, da das Julische Besez gegeben ward, als womit die Stiftung der Rriegstolonien ausfängt, verstoffen waren; und, wenn während dieser Zeit seine Rolonien gestiftet worden, was die Ursach eines so offenbar widerstanischen Berfahrens gewesen?

In Uniwort auf die erfte Frage muß man bemerken, daß teine Rolonie jenfeits der Grenzen Italiens vor dem Jahr nach Erbauung der Stadt Rom fechsbundert und zwanzig gestiftet wurde, nemlich dren und vierzig Jahr, bevor das Julia sche Gesez gemacht ward. Um diese Zeit ward eine Rolonie von dem berühmten Liberius Gracchus gewesen senn, welches Aus biefer Ursachescheiungsart ber Admer nur vor dem Julischen Geten babe, wiewohl ber Geschichte ber römischen Zeiten bes Untergangs

cht wundern, bafiwir die en Kolonistrung zu schliefden Provinzen gestisteten Bermuthlich wird man in den Provinzen wähon hundert und funfzig als welche zwischen dem die Romer anstengen, Italiens auszubehnen, ische Sesez gegeben ward, der Kriegstolonien anz und, wenn während diesestistet worden, was die er widerstanischen Terfah-

erste Frage muß man be, opie jenseits der Grenzen tach Erbauung der Stadt zwanzig gestiftet wurbe, Jahr, bevor das Julialim biefe Zeit ward hmten Tiberius Gracchus

ju Karthago gestisset, und Patertulus 18) melbet, bas diese Kolonie die erste gewesen, welche in den Provinzen angelegt worden. Es ist ungewiss, ob während der übrigen dren und vierzig Jahre andre Provinzialkolonien emigrirten, well derselben keine Erwähnung geschichet; wenn es aber gesschehen, so haben doch vermuthlich nur sehr wenige emigrirt. Die Kolonie von Karthago scheint nicht so gelungen zu senn, das sie zur Rachahmung gereizt hätte. Vielmehr ist das Gegentheil wahrscheinlich, weil wir sinden, das Julius Cafar um das Jahr Siebenhundert sich bemühte, an dem nemlichen Plaz eine neue Kolonie anzulegen 19).

Was die zwote Frage betrift, so muß man anmerken, daß die römischen Kolonisten sich nicht gern an Orten niederliessen, welche von der Hauptstadt allzusehr entfernt waren, und daß sie ihre Wohnpläge zu verlassen pflegten, wenn sie die Lage berselben zu unbequem oder zu gefährlich fanden. Die Kolonisten von Kremona und Placentia, welche an den Grenzen des disseits der Alpen gelegenen Galliens wohnten, verliessen ihre Bestzungen aus Furcht vor dem wilden Volte in ihrer Rachbarschaft, und liessen ihre Ländereien sast gänzlich unbewohnt liegen. Die Römer fauden es nothig, eine

¹⁸⁾ Lib. 2. cap. 15.

¹⁹⁾ Die, Caff, lib, 43.

eine jahlreiche Angahl Emigranter auszufenden, um ihre Bohnplage einzunehmen 20).

Das vornehmfte hinderniß ber Provingialfolonifirung aber entftand bon ben Meinungen bes romifchen Bolts. Die vorfichtigen alten Ro. mer waren, wie es fchien, auf die Bohlfahrt und Macht entfernter Rolonien eiferfüchtig, und fürch. teten, baf fie bereinft ihre Rebenbuhler merbeit und fich ber Burde und bem Anfebn bes mutterlichen Staats wiberfegen mochten. Gie befurchteten, bag Rom bas Schicffal von Tyrus, Phocaea ober Rorinth erfahren mochte, beren Rolonien von Rarthago, Marfeilles und Spratus ihre Mutterftaaten an Große, Reichthum und Macht über-Die Befchichte hatte fie gelehrt, baf bas Mutterland von folden Rolonien feinen Bortheil gieben tonnte, weil man nicht erwarten burf. te, daß die Dantbarteit ben einer Rolonie fortwirfen follte, wenn bas Unfehen bes Mutterlanbes aufgehort hatte, Ginfluß gu haben. jufolge erflart Paterfulus 21) bas Gefeg bes Gracchus, nach welchem eine Rolonie nach Rarthago perpftangt merben follte, fur eine ber verberblichften, bas jemals bie Republit gemacht hatte. Diefes Gefes ward mitten in ben heftigften Ugrarifchen Zwiftigfeiten und ben Gefinnungen einer Menge ber weiseften und machtigften Burger sumiber

21) Lib. 2, cap, 15.

²⁰⁾ Sechstaufend Familien. Liv. 37, cap. 46.

migranter auszusenben, nehmen 20).

nderniß ber Provingial. nd bon ben Meinungen die vorfichtigen alten Ro. , auf die Boblfahrt unb n eifeesüchtig, und fürch. ihre Rebenbuhler werbeit bem Aufehn bes mutterlimochten. Gie befürchte. ckfal von Tyrus, Phocaea ochte, beren Rolonien von nd Spratus ihre Mutterhthum und Macht überte hatte fie gelehrt, daß chen Rolonien feinen Borman nicht erwarten burf. it ben einer Rolonie forts 8 Unfehen des Mutterlaninfluß ju haben. is 21) bas Gefeg bes Grace re Rolonie nach Rarthago für eins ber verberblich-Republik gemacht hatte. en in ben heftigften Ugraid ben Gefinnungen einer und machtigften Burger

nilien. Liv. 37, cap. 46.

sumider.

wiber gemacht. Es ift aus biefer Urfache mahrscheinlich, baß, nachdem bie Gahrung aufgehort hatte, die alten Meinungen ihr voriges Gewicht wieder erhalten, und die fernere Stiftung der Provinzialfolonien, welche während des republikanischen Unfehens angelegt worden, verhindert haben.

Digleich bas Pringiptum, feine Rolonien in ben Provingen angulegen, auf ber Giferfucht auf ibre Große und Macht beruhete, und gewiß eine Mifchung febr eingeschrantter Staatsmarimen verrieth, wenn es nemlich ohne Einfchrantung angenommen murbe; fo jeigt es bennoch jugleich febr beutlich, wie die Romer in ben lautern Beiten ber Republit in Abficht auf Die Gegenftanbe ber Roloniffrung bachten. Daß fie in Gallien, Spanien ober felbft auch in Ufrita Rolonien batten ftiften, und biefe fo einschranten und einrichten tonnen, bag ihnen die baraud entfpringende Bortheile ficher geblieben maren, baran ift faft gar tein 3meifel; und es ift offenbar, bag nur eine febr unvolltom. mene Staatsflugheit fie um biefe Bortheile brim gen fonnte. Wenn aber bie geringe Bahricheinlichteit, baf fie ihre Gerichtsbarfeit über ihre Rolouien verlieren mochten, fie verleitete, die offenbaren Bortheile ju entbebren, welche fle von biefer Geite erhalten tonnten, fo ift biefes ein Beweiß, baf fie von ber Subordination ber Rolonien febr ftrenge Begriffe gehabt haben. den inachten Antonica e die "i ann mai

Colon, Befch.

Das-

Dasjenige, mas bisher von ber Rolonifirung Roms gefagt worben, lagt fich unter einen Ge-Achtepuntt folgenbermaßen bringen. Die Romet lernten Beisheit von ben griechfchen Rolonien, woven die meiften burch ihre Bohlfahrt und Entfernung von bem Mutterlande maren verlettet worden, fich von ihrer Berbindlichfeit los ju machen; und weil bie Romer nicht zweifelten , bag thre eigene Roloniffen unter abnlichen Umftanben Das nemliche thun inochten, fo maren fle febr ab. geneigt , allguentfernte ober allgugrofe Rolonien Une biefer Urfache flifteten fie mab. rend fechebunbert und brep und fechegig Sahren, son Erbauung ber Stadt an gerechnet, nur eine einzige Rolonie in ben Provingen, wogegen fie mehr ale funftig in Stalten angelegt hatten. Sie fchranften alle ihre Rolonien fo ein, und gaben thuen eine folche Ginrichtung, als ihnen nothig fchien, um fie untermurfig und abhangig ju et-Gie beraubten fle alle bes Barrechte, auf ben Romitien ju Rom ihre Stimme ju geben, theils um bie Dberberrichaft und Burbe biefer Berfammlungen ju erhalten, theils weil bie Entfernung ber Roloniften ihre perfonliche Ericheinung auf benfelben fo befchwerlich machte, baf es eben nicht, ausgenommen ben aufferorbentlichen Boo fallen, ju beforgen fand, baf ber Parteigeift von Diefer Geite gewinnen murbe. Den lateinifchen Rolonien verfagten fle überhaupt bas Burgerrecht. Belbft ben romifden Roloniften, Die fle am meiSchichte. Rap. 3.

her von ber Kolonifirung lagt fich unter einen Gejen bringen. Die Romet ben griechschen Rolonien, ihre Bohlfahrt und Enttterlande waren verleitet Berbindlichfeit los ju mamer nicht zweifelten, bag unter abnlichen Umftanben ten, fo maren fle febr ab. ober allzugroße Kolonien r Urfache flifteten fie mah. bren und fechszig Jahren, ibt an gerechnet, nur eine Provingen, wogegen fie alien angelegt hatten. Gie louien fo ein, und gaben chtung, als ihnen nothig virfig und abhängig zu erten fie alle bes Barrechts, Rom ihre Stimme zu geben, errschaft und Burde biefer halten, theils weil bie Entihre perfonliche Erfcheinung werlich machte, baf es eben ben aufferorbentlichen Bor and, baf ber Parteigeift von Den lateinifchen murbe. e überhaupt bas Bürgerrecht. Roloniften, Die fie am mei-

ften begunftigten, legten fle auf, fich biefes Borrechts eine Beitlang ju begeben. Cie verpflich. teten alle ihre Roloniften, ihre oberfte Gerichts. barteit ju erfennen, und jum Beweis beffen bie jenigen Geldtaren und Gubfidien an Truppen aufjubringen, welche jum Dienft bes Ctaats von ihnen wurden verlangt werben. Gie regulirten fo gar die Urt, wie biefe Taxen und Gubfidien follten aufgebracht werden. Gie beftimmten die Rata, (ober Formula, wie fie es nannten,) wornach die Guter ber Rolonisten follten tagirt werben. Gie bestimmten bie Ungabl, und ernannten jumeilen bie Roloniften, welche jum Priegebienft follten ausgehoben merben. Gie manbten bas gelieferte Beld nach Gutbunten an, und fanbten bie aus den Rolonisten erhobene Mannschaft in ben Rrieg babin, mo bie Gache ber Republit es bilangte.

Wenn die Romer die Regimentsverfassung der Rolonisten eingerichtet, und das ihnen von dem Senat angewiesene Land unter sie getheilt hatten, als welches durch Personen von Ansehen geschah, welche den Austrag erhielten, sie nach ihrem Wohnplaz zu sähren; so erlaubten sie nacher dem Rolonisten, ihre Privatangelegenheiten nach eigenem Gefallen zu verwalten. In Gefolg dessen machten die Rolonisten solche Geseze, und hielten darüber, als sie für die innerliche Regierung der Rolonie nothwendig erachteten. Sie erheben

Geld und firaften alle Arten von Berbrechen in bem Bezirf ihrer Privativgerichtsbarfeit. Und damit felbst ber Mutterstaat nichts ihrem Intereffe zuwider ober ohne ihr Borwiffen thun mochte, so hielten fie ju Rom Patronen oder Agenten, welche ihren Bortheil beherzigten und ihre Rechte vertheidigten 23).

Mach

Damit der Leser sich von der Art, wie die alten sowohl als neuern Staaten in Ansehung der Tarriung der Kolcnien verfahren sind, einen vollsständigen Begrif nachen tonne, so will ich in gezgenwärtiger Mote eine turze Nachricht von den Taren hinzusügen, welche die Hollander, Franzossen, Spanier und Portugiesen, ihren Kolonien aussegen. Die Hollander sind die Kolonisstung natürlicher Weise die Aufmerksamteit Großbritanniens vorzüglich zu verdienen scheint. Allein der Leser wird sich vielleicht wundern, wenn er hört, daß die Französlich zu verdienen scheint. Allein Balle stlapsicher, als in irgend einem andern neuern Staat sind. Die nachtheitigste Regierungsart für die Kolonisten ist diese, daß sie der Gerichtsbarkeit einer Gesellschaft unterworfen sind, welche dassir dem Staat ein gewisses won den vereinigten Provinzen in Ost und Westindien angenommen worden. Die ostindische Kompagnie schießt der Republit große Gelosummen ber jeder Erneuerung ihres Freiheitsbrieses vor. Sie bezahlt 300l von allen Waaren, die setze

Arten von Berbrechen in tivgerichtsbarfeit. rstaat nichts. ihrem Interihr Borwiffen thun mochte, latronen ober Agenten, welgigten und ihre Rechte ver-

Mach

fich von ber Art, wie die alten Staaten in Anfehung ber Tan verfahren find, einen voll. achen könne, so will ich in ge-eine kurze Nachricht von den welche die Sollander, Frango. Dolander find biejenige Da in Abficht auf die Rolonifirung Die Aufmertfamfeit Großbri. h zu verdienen scheint. Allein h vielleicht wundern, wenn er undiage ber Sollander in biefem als in irgend einem andern d. Die nachtheiligste Regie-Rolonisten ist diese, daß sie der iner Gesellschaft unterworfen sir dem Staat ein gewisse Ein-der die die Gewisse Einund dach ist diese Regierungsart en Provinzen in Ost und West nen worben. Die ostinbische e der Republik große Gelosum rneuerung ihres Freiheitsbriefes Boll von allen Baaren, bie fie

Rach biefen Marimen behandelten bie Zartha. ginenfer, Griechen und Romer, Bolter, welche in ber Gefchichte bes Alterthums wegen ihrer Eugend, feinen Ginfichten und politifchen Freiheit fich am meiften berühmt genracht haben, und be-

von Indien einführt, besgleichen von allen Artis teln, die fie noch auswarts verführt. Im Jahr 1743 ward bas Privilegium der Kompagnie unter ber Bedingung wieber erneuert, bag ber Staat brey Procent von den Dividenden der Rompagnie erhalten follte.

Auf ben frangofischen Infeln in Beftindien wird von allen Baaren, Die bort von Franfreich eingeführt werden, Boll bezahlt. Die Pflanzer bezahlen eine gewiffe Tare von jedem Schwarzen, ben fie auf ihren Plantagen haben, und von ben meifen Produften der Infeln wird gleichfalls eine Tage entrichtet.

Der Ronig von Spanien verlange ben funften Theil des Silbers, und das Zehntheil von allem Geit, das in Merito gesammlet wird, aufferbem einen Boll von 33 Procent von allen Ga. tern, die von Europa eingeführt werben; 21 Procent von jedem Berfauf und große Summen bey aufferorbentlichen Belegenheiten unter bem Da. men eines Anleibns.

Der König von Portugal erhalt ben funften Theil von allem Gelbe, bas in Brafilien gefunden wird, und eine Tare von 1500 Livres für jede Demantmine, welche erofnet werden foll, ber Unternehmer mag glucklich fenn, ober nicht.

166 Rolonifirungsgef. R. 3. Won ben Romern.

ren Meinungen und Berfahren in Sachen, welche bie Regierung betreffen, von allen gesteteten Rationen aufs hochfte geschätt werben, ihre Rolonier. Was tonnen benn wir unter ben gegenwärtiger Umfänden für unfer Vaterland von diesen Wölfern lernen? Was tann uns ihr Beispiel in Unsehung der Art, wie wir unser Rolonien zu behandeln haben, lehren?

Biertes

R. 3. Bon ben Romern.

efahren in Sachen, welche , von allen gesteteten Rachast werben, ihre Rolonn wir unter ben gegenwärmfer Baterland von diesen is fann uns ihr Beispiel in e wir unsere Rolonien zu be-

Biertes Rapitel.

Amoendung des Borigen auf den gegenwartb gen Streit zwifchen Großbritannien und feinen Kolonien in Amerika.

Erfter Abfchnitt.

Ehrgeizige Absichten ber amerikanischen Kolonisten — Aehnliche Absichten ber rebellischen Kolonisten von Karthago — Athen — und Kom — Großbritanniens, Recht, Amerika zu taxiren, gerecht fertiget durch das Beispiel der Karthaginenser — Griechen — und Romer — Keine Kolonisten des Alterthums wurden zur Theilnehmung an der bürgerlichen Regierung des Mutterstaats gestassen.

fchen Kolonisten schon lange ihr Augenmert gerichtet, und welchen zu erreichen fie endlich die Baffen ergriffen haben, ift, fich in Ansehung ihrer innerlichen Regierung von ben beiben Parlamentsbaufern in Großbritannien vollig unabhangig zu machen "). Sie verlangen, das in jeder Kolonie ihre respektiven Haufer der Reprafentanten das Ansehen der beiben Parlamentsbaufer haben, und diese haufer der Reprafentanten gemeinsscha, und diese haufer der Reprafentanten gemeinsschappen

W) Amerifanifche Bill of Righte, 4ter Artifel.

Biertes

fchaftlich mit bem Ronige ober beffen Bigefonige innerhalb ber Rolonie, jebe Barlamentegewalt fo vollig ausüben follen, als foldes in England von bem Ronige und bem Parlament von Grofbritan nien gefchiebt. Beil fie es als ausgemacht annehmen, baf ihnen biefes Borrecht unftreitig gebubre, fo lofen fle jebe Forberung, bie fle machen, und jebe Rlage, bie fie führen, fehr leicht bierinn auf; jum Beifpiel, baß fie allein bas Recht haben follen, ihr eigenes Gelb ju geben und ju bemilligen; baf, wenn Gelb erforbert wirb, fie barum tonftitutionsmäßig requirirt werben follen baß Die Abficht, mogu bas Gelb gebrauch wirb, angegeben, die Summe genannt, und Rechnung bas bon abgelegt werben; baß ihnen geftattet werben folle, aber feben Punte ju urtheilen und ju entfcheiben; mit einem Bort, bag ihre Saufer ber Reprafentanten mit eben ber Achtung und Fererlichfeit behandelt werden follen, als ber Ronig bas Parlament von Groffbritannien behandelt. Dach biefem Grundfag beflagen fie fich auch, bag unfer Parlament fich Die Freiheit nehmen will, Staaten, moruber es feine Dacht bat, Gefege porgufdreiben; baf ihre Freiheitebriefe und Bertrage mit ber Rrone follen geandert, ihr Gelb erhoben und augewandt, ihr burgerliches und peinliches Recht eingerichtet und ihre Richter ernannt werben follen burch Aften unfers Parlaments, welches feine Gerichtsbarteit über fie bat, und beffen Aften mithin, wodurch es ins Mittel treten will, Tyran.

Rap. 4. Anwenbung

ge ober beffen Bigefonige be Marlamentsgewalt fo le foldes in England von erlament von Großbritan ie es als ausgemacht anes Borrecht unftreitig georderung, bie fie machen, ühren, fehr leicht hierinn fie allein das Recht haben ju geben und gu bemilirfordert wirb, fie barum irirt werben follen baß Beld gebraucht wird, annannt, und Rechnung bas af ihnen geftattet werben f ju urtheilen und ju entert, daß ihre Saufer ber n der Achtung und Facts follen, als der Ronig das tannien behandelt. Dach n fie fich auch, daß unser eit nehmen will, Staaten, bat, Gefeje vorjufdrei-Sbriefe und Bertrage mit t, ihr Gelb erhoben unb iches und peinliches Recht ichter ernannt werben fol-Parlaments, welches felne hat, und beffen Atten ns Mittel treten will, Tyrannuf ben gegenwärtigen Streit in Amerita. 160

Eprannen , :: Unterbruckung : und Defpotismus finb ").

Rachbem fie fich von bem ernften Unfeben ber beiden Parlamentshaufer losgefagt, fo fcheinen fie bie Macht ber Rrone wenig gefürchtet ju haben. Bire Semuther waren in Unfehung biefes Punfts rubia, indem fle überlegten, baf bas ju bewillis nenbe Gelb fic in ben Stand fegen murbe, bas nemtiche Spiel ber lange nach ju fpielen, welches wider die Ronige des legten Jahrhunderts gespielt wurde. Und weil die Rrone auf ihre Berfamme lungen burch Ertheilung ber Memter wenigen Elion fluß haben murbe, fo fchloffen fie baraus, bag it Honigische Anschen wenig mehr als ein leerer Name fenn murbe 3). Rur unter biefen Bebin ane gen wollte Amerifa mit Großbritannien in Freitige fchaft: bleiben, and bas find bie Forberungen, welchellmerita burchzutreiben bie Baffen ergriffen bat. I In Amfebung bes Bolfs in England überbaupt, ... find biefe Bebingungen eben fo nachtheis dig; ale bie Unabhangigfeit felbft, Die Almerita nunmehro ertiart bat ; in Unfehung bes Roniges find fie faft eben fo nachtheilig. Allem meine MbAcht, ift nicht, mich in eine Untersuchung ber Rechte und Unfpruche ber ftreitigen Parteien ein-

5) Ebendafelbft.

Pro Brother Promotions of the Committee of the 2) Journal bes Kongreffes vom gaften Jul. 1775. White in confidence in

\$70 Rolonifirungsgefch. Rap. 4. Anwendung

gulaffen, welche bereits fo geschickt und vollfiche big aus einander gesett worden find 4). Weine Absiche ift nur, Beispiel und Erfahrung frechen ju laffen, welche gemeiniglich auf die Menschen mehr als trockne Spetulation wirten.

Se erheltet offenbar aus der vorhergebenden Geschichte, daß die Rolonien in Umerika die nemliche Rolle gespielt haben, welche die redellischen Rolonien des Alterehums unter ihnlichen Umftandem spielten. Sie verlangen die oben bemeiheten Freiheiten, weil fie glauben, daß sie fich gegenwartig im Stande befinden, fie zu behaupten.

Der Artifel bes lesten Friedens, welcher Ranada aus ben Sanben ber Franzofen nahm, war bie unmittelbare Beranlaffung ber gegenwärtigen Rebellion; bie Ursache berfelben aber muß in entferntern Zeiten nachgesucht werben. Die Grundfaze, welche biese Rebellion verursacht haben, sind bas gegenwärtige Jahrbunbert hindurch zur Reife und Stärfe gediehen. Die Rolonisten warteten blod auf ben gelegentlichen Zeitpunkt, baste so mächtig, ober Großbritannien seitpunkt, baste ben wurde, bast sie biese Grundstze mit Erfolg in

⁴⁾ Siehe Rights afferted, (Behauptung ber Rechte) und die Antwort auf die amerikanische Erklärung ber Unabhängigkeit.

. Rap. 4. Anwendung

fo gefchickt und vollftan. orden find 4). und Erfahrung fprechen niglich auf bie Menfchen lation wirten.

aus ber porhergehenben nien in Amerifa die nem-, welche bie rebellifchen unter abnlichen Umftanngen bie aben bemelbeten uben, baf fie fich gegen ben, fle gu behaupten. :: :

m Friebens, welcher Raer Frangofen nahm, war affung ber gegenwärtigen berfelben aber muß in entcht werben. Die Grund ion verurfacht baben, find hehundert hindurch jub ben. Die Rolonisten marentlichen Zeitpunft, baffe ritannien fo fchmach were Grundfage mit Erfolg in 19.15.76 6:16 . Much

ed, (Behauptung der Rechte) bie amerikanische Erklärung

auf ben gegenwartigen Streit in Amerita. 171

Musibung bringen tounten. Die Groffe unb Bruchtbarfeit ihres Lanbes; bie erftaunlich vermehrte Bevollferung unter ihnen; ber Umftand, bağ bas Mutterland fle mit Taren berfchontes nachbem fle fcon langft im Stante gemefen maren, fle ju ertragen; Großbritanniens Unentfchlof fenheit und Reue, nachbem es burch bie Stempelafte ben enticheibenben Schritt gethan batte; bie Burchtfamteit und Schwache, wobon felbft bie Sanabifche Ufte als eine Folge angefeben murbes Die übertriebene Bicheigteit bes ameritanifchen Danbeld, welchen Grofbritannien, wie man glaubte, fchlechterbinge nicht entbehren fonnte; bas alles vereinigte fich, um die Rolonien ben Schluff machen ju laffen, baf jest ber vorthelle bafte Beitpuntt erfchienen fey, und baf England, burch ben Luxus verberbt, burch ben Parteigeift gequalt und mit Schulben aberhauft, nach einem fangen und toftbaren Rriege, weber Truppen noch Belb. noch Borrathsmittel herbeifthaffen fonnte, um Arrieen ju unterflugen, und baburch fo ente fernte und fo machtige Provingen in ber Unterwürfigfeit zu erhalten.

Die Rolonien von Afrita wurben burch abni liche Abfichten , fich ber Derrichaft ihrer Mutter. Raaten ju entlebigen, und burch abuliche Urtheile son bem Unvermogen ber Mutterflaaten, ihre Reche te gu behaupten, gereigt, fich wiber bie Rarthagi. menfer ju emporen. Auf eine affinliche Art mur-

173 Roloniffrungegefch. Rap. 4. Ambenbung

ben bie Lesbier jum Aufftande mider die Atheniem fer, und die widerspenftigen Rofonicu im zweeten punischen Rriege bewogen, ben Admern ben bisberigen Gehorfam zu verfagen.

10.00

Die reichen Rolonien in Afrifa glaubten, gleich ben Ameritanern, allein mit befferm Grunde, bag fie ihrem Mutterlande Schlechterbings unentbehre lich maren. Gie hatten mabrend bes erften punis fchen Rrieges bie Gubfibien grofferntheils bergegen ben, womit bie Roften bes tarthaginenfifchem Staats maren beftritten morben. Gie munfchten Die Forberungen eines Boltes ju minbern, an beffen Gefeggebung fie teinen Untheil hatten, bas ohne ihre Ginwilligung über ihr Bermogen fchaltete, und bie Rontributionen , wenn fie einis germaffen mit Biberwillen bezahlt wurden, mit ungemeiner Strenge eintrieb. Der Belbtaften ber Rarthaginenfer mar burch ben Rrieg geleert work ben, und bie Ruchtanbe ber fremben in Golb genommenen Truppen maren noch unbezahlt. .. Es entftand eine Menteren, die in eine offentliche Rea bellion ausbrach, und die Roloniften machten mit ben fremben Truppen gemeinschaftliche Gache, weil fie hofften, bie Berlegenheit bes Staats gu nugen, um fich eine Erleichterung ber Baft, bie fie brudte, ju verfchaffen. , Rachbem fle weit mehr Gelde als fie viele Jahre hindurch an Taxen murben begablt haben, verfchwenbet, und ben Untergang vieler taufend ihrer gandeleute verurfacht hatten, Rap. 4. Amvenbung

nbe wiber bie Atheniem in Rolonien im zweeten ben Romern ben bieagen.

Mfrifa glaubten gleich it befferm Grunde, baf lechterbings unentbehre abrend bes erften punis n größtintheils hergege bes farthaginenfifchen orden. Gie munichten olfes ju minbern, am nen Antheil batten, bas über ihr Bermogen utionen , wenn fie einis n begahlt wurden, mit b. Der Gelbtaften ber ben Rrieg geleert wors ber fremben in Gold genoch unbezahlt... Es ie in eine offentliche Rea Roloniften machten mit einschaftliche Gache, weil it bes Staats ju nugen, ber Laft, bie fie brudte, m fle weit mehr Gelbe ch an Taxen murben beet, und ben Untergang Bleute verurfacht batten, auf ben gegenwärtigen Streit in Amerita. 173

fo murben fle gezwungen, ju ihrer Pfliche wieber gurudjutehren, und fich unter bad Joch ju beugen, welches fle abzuschuteten versucht hatten.

Die Ledbier hatten ebenfalls, fo wie bie Umerifaner, ben Plan gemacht, fich von ihrem Mutterfaat unabhangig ju machen, und fie marteten blos auf eine bequeme Belegenheit, benfelben and. guführen. Gie flagten laut über bie Eprannen und die Gingriffe ber Regierung ju Uthen, flagten, baf alle ibre Rathoverfammlungen auf Stlaveren und Defpotismus abzielten, bag fie bas von ben Roloniften erhobene Belb auf Schauspiele und Bunftlinge verfchwendete, und ben Bortheil bes gemeinen Befens vernachläßigte. Der eigentliche Ginn biefer Gprache mar nicht, baf bie Rathe. berfammlungen ber Athenienfer verberbter und tyrannifcher als gewöhnlich maren, fonbern bag Die Lesbier nach ber Unabhangigfeit trachteten, und glaubten, baf fle unter ben bamaligen Um-Ranben biefe Unfpruche am füglichften fonnten geltenb machen. Die Athenienfer waren in einen fürchterlichen Rrieg mit Sparta und ihren Bunbesaenoffen megen ber Dberherrichaft Griechenlanbes vermickelt. Gie fonnten fich faum gegen ihre auswartigen Beinde halten , und alfo weit weniger ihr Unfeben über ihre Rolonien behaupten. Wenn Uthen ihnen ihre Forderungen nicht follte jugefteben wollen, fo brauchten fle fich nur Cparta in die Arme ju werfen, welches fie in Schug nehmen

f

174 Rolonifirungegefch. Rap. 4. Anwendung

nehmen wurde. Diefer Plan wor fehr mahrscheinlich und schmeichelhaft, und wurde zu Lesbos
bereitwillig angenommen. Jedoch die Thatigkeit
ber Athenienser verhinderte die Ausführung deffelben, und die Lesbier hatten große Urfach, ihre
Treulosigfeit zu bereuen.

Das Betragen ber zwölf wiberfpenftigen Ro-Jonien Rome mar Die Birfung bes' nemlichen Grunbfages, veranlaft burch abnliche Unfpruche, wenn gleich mit mehr Befcheibenheit und unter gunftigen Umftanben geauffert. Es erhellet offenbar, daß biefe Rolonien die Ubficht hatten, fic unabhangig ju machen, und wenn die Romer, anftatt ber gebrauchten Rachficht, fle fofort mit Gewalt gur Untermurfigfeit hatten anhalten wol-Ien, fo murben fie rebellirt, ober fich jur Purtei ber Rarthaginenfer gefchlagen habent: "Unterbeffen machten fe bie Berichtsbarteit Roms nicht fireitig, und flagten auch nicht, baf bie Regie rung ber Romer fie unierbrudt batte. Gie fchujten ihr Unvermogen vor, ben gorberungen ber Romer Guige ju leiften, und beharrten fteif und feft barauf. Gie munfchten vielleicht eine fcheinbare Urfache jur Emporung ju haben, und nache Dem fie befchloffen batten, fich ju emporen, fo hiele ten fie es, gleich ben Ameritanern, für aufferft wichtig, mer juerft bas Schwerbt gieben follte. Die bamalige Lage ber Gachen war ber Beforberung ihrer Abfichten ungemein gunftig. : Rom mar

Rap. 4. Anwenbung

Plan wor fehr wahrft, und wurde zu Lesbos Jedoch die Thatigkeit bie Ausführung deffeltten große Urfach, ihre

volf wiberfpenftigen Ro-Birfung bee' nemlichen urch abnliche Unfpruche. efcheidenheit und unter Tert. Es erhellet offendie Abficht hatten, fic und wenn die Romer, achficht, fie fofort mit it hatten unhalten wol t, ober fich jur Partei igen haben! : Unterbef chtsbarfeit Roms nicht h nicht, baf bie Regie rudt hatte. Gie fchily ben Forberungen ber und beharrten fteif und ten vielleicht eine fcheinng ju haben, und nache fich ju emporen, fo hiels nerifanern, für aufferft Schwerdt gieben follte. Sachen war der Beforbe. emein gunftig. : Rom auf ben gegenwärtigen Streit in Amerifa. 175

war in der größten Berlegenbeit, und seine Sulfsquellen waren beinah erschopft. Ein furchebarer General war an der Spize einer mächtigen Armee wor den Thoren Roms. Eine andre Armee war auf dem Marsch, und konnte in wenigen Wochen bis an die Hauptstadt gelangen. Nom selbst ward genötbigt, nachzugeben und diesen Rolonien auf eine Zeitlang eine Art von Unabhängigkeit zu gestatten. Wie empfindlich unterdessen die Nomer das undankbare und treulose Berfahren dieser Rolonien aufnahmen, erheltet deutsich aus den streugen Berfügungen, welche sie in Anschung derselben machten, und den neuen Lasten, die sie ihnen aussegen.

Es ift aufferbem anzumerfen, baf bas Recht Broffbritanniens, feinen ameritanischen Rolonien Caren aufzulegen, burch bie Gewohnheit ber größten und freieften Staaten bes Alterthums, burch bie Rarthaginenfer nemlich, Griechen und Romer, gerechtfertiget wird.

Rarthago war gleich Großbritannien ein grofer fommerzirender Staat. Es war in Abficht bes Geewefens allen Staaten des Alterthums aberlegen, und hatte diefen Borzug zur Beforderung feines Jandels weislich genugt. Weil es den aus dem handel mit fremden Staaten ent-fpringenden Bortheil erfahren hatte, fo war es eifrig darauf bedacht, Kolonien anzulegen, um feinen

mai

feinen Sanbel befto einträglicher ju machen. Die Rabrten um Afrita und langft ben Ruften bes atlantifchen Deers, hauptfachlich aber bie groffen Flotten unter bem Rommanbo bes Sanno und Similto, find ftarte Beweife von ber Thatigfait bes farthagineufifchen Sanblungegeiftes. unterbeffen Rachrichten von ber Urt übrig, wie bie Rarthaginenfer ihre auf ben Infeln ber mittlan-Difchen See und langft ber bortigen Rufte angelegte Pflangfiabte behandelt haben; und hierans erhellet, baf fie, weil abniiche Urfachen in jebem Reitalter abnliche Wirfungen berborgebracht baben, in Abficht ihrer Rolonien groffentheils fo wie Grofbritannien ju Werfe gegangen find. führten bie Aufficht über ihren Sandel, und machten in Unfehung beffelben folche Berfügungen, baf fle als Mutterland ben baraus entfpringenden Rugen fich hauptfachlich vorbehielten. Gie lieffen biefe Berfügungen nach, ober fchrantten fie auch mehr ein, je nachbem bie Lage ber Roloniften es ju verlangen fchien. Unterbeffen glaubten bie Rarthaginenfer nicht, daß ber ausschlieffende hanbel mit ihren Rolonisten ber einzige Bortheil mare, ben fie von ihnen gu erwarten bad Recht batten. Gie refrutirten ihre Armeen aus ihren Rolonien in Sicilien und Garbinien, und gebrauchten biefe Defruten in Afrita ober Spanies, je nachbem bie Angelegenheiten bes Ctaate es erforberten. Sie erhoben anfebnliche Rontributionen, an Gelb fo. wohl, als Getraide, von ihren Roloniften in Ufrifa, . Rap 4. Unwendung

iglicher zu machen. Die langft ben Ruften bes attfachlich aber bie groffen ando bes Hanno und Diife von ber Thatigfeit bes lunasaeiftes. Es find on der Art übrig, wie bie ben Infeln ber mittlanber bortigen Rufte angeelt haben ; und hierans hnliche Urfachen in jebem ingen berborgebracht baonien groffentheils fo wie e gegangen find. ihren Sandel, und machben folche Berfügungen, en baraus entfpringenden vorbehielten. Gie liefach, ober schränften fie em bie Lage ber Rolonisten Unterbeffen glaubten bie if ber ausschlieffende Sanber einzige Bortheil mare, warten bas Recht håtten. neen aus ihren Rolonien en, und gebrauchten biefe Spanies, je nachbem bie ate es erforberten. Sie ntributionen, an Gelb for ibren Roloniften in Ufrifa,

auf ben gegenwärtigen Streit in Amerita. 177

welche fich foldes gefallen lieffen, und fich blos barüber befichwerten, bag biefe Forberungen gu abertrieben wären, ober biefenigen, welche bestellt wurden, sie eingutreiben, ju strenge verführen.

Wenn biefe Roloniften fo, ale bie Amerifaner in unfern Zeiten, gebacht hatten, fo murben fie ben Rarthaginenfern porgeftellt haben, baf fie burch gottliche und naturliche Gefege berechtigt maren, fren gu fenn, und baff ihre-Freiheit barinn beftunbe, ihr eigenes Geld ju geben und ju bewilligen "), eine Freiheit, bie feine Macht auf Erben bas Recht hatte, ihnen wiber ihren Billen ju rauben; bag fe uber ben Cenat und bas Wolf von Rarthago nichts zu fagen batten, welche biefe Saren aufleaten, und baff, wenn biefe von ihnen jur gemeinfchaftlichen Bertheidigung Gelb erheben tonnten, fie ihnen auch eben fo gut ihr ganges Eigenthum nehmen fonnten. Bas batte fie wiber eine fo fürchterliche Dacht fcugen tonnen? Gie murben vorgestellt haben, bag Gefeggebung und Tari rung ungertrennlich mit einander verbunden moren, und daß fie daher feine Sagen begablen wollten, weil fle feinen Untheil an ber Degierung von Rarthago hatten; baff bas Monopolium thres hanbels überflußiger Erfas fur ben Schus mare, ben fle genoffen; baf bie Rarthaginenfer, wenn

5) Ameritanische Bill of Rights,

Rolon, Gefd.

W

178 Rolonifirungegefch. Rap. 4. Unmenbung

fle noch mebr haben wollten, biefes Monopolium aufbeben midten, und die Roloniften mit Frenden ihren Untheil ju ben offentlichen Roften bergeben wollten, wenn fie tonftitutionsmäßig barum requirirt mur-Ben "); und baß Taren unter anbern Bedingungen ju bezahlen, eben fo viel feyn murbe, als ge-Reben, baf fle Sflaven maren, und jugeben, baf ber gottliche Urheber unferer Matur einen Theil bes menschlichen Gefdlechts bagu bestimmt babe, über bas Eigenthum und bie Perfonen ber anbern eine uneingeschrantte Gewalt auszuuben, und diefen Theil des menschlichen Gefchlechts nach feiner unenblichen Weisheit und Gute gue Sandhabung rieer Berrichaft ausgezeichnet babe, welcher mon Sch niemals von Rechtswegen wiberfegen burfie, fo ftrenge und unterbruckenb Die Roloniften von fie auch fenn möchte ?). Afrita fabrten biefe Sprache niemale, und bergleichen Granbfage waren ihnen vollig unbefannt. Es war vieneicht ihr Gluck, baf fie in biefer Mb. ficht fo unwiffend muren, weil bie Rarthaginenfer ofne Boelfel bergleichen Meufferungen als einen Dochoerrath murben erflart haben.

Die

⁶⁾ Bittidrift der Amerikauer an ben Ronig vom Mul. 1775.

⁷⁾ Erffarung der Amerikaner, als fie ju den Baffen griffen.

Rap. 4. Anwendung

n, biefes Monopolium auflonifica mit Frenden ibeen Roften hergeben wollten, Big barum requirirt murunter anbern Bedingunviel feyn murbe, als gemaren, und jugeben, bag nserer Natur einen Theil lechts baju bestimmt ha= m und bic Personen ber anfte Gewalt auszuüben, menfchlichen Gefchleches Weisheit und Gute gur rrschaft ausgezeichnet har niemals von Rechtswegen trenge und unterbruckenb Die Roloniffen bon 7). prache niemals, und berren ihnen völlig unbefannt. Bluck, baf fie in biefer Abn, weil die Karthaginenfer m Meufferungen als einen

Div

nerikauer an den König vom

fidrt baben.

erifaner, als fie ju ben Baf.

auf ben gegenwärtigen Streit in Amerita. 179

Die lage ber Griechen in Abficht auf ibre Rotonien mar fonberbar, und ich habe bas Betragen berfelben gegen ihre Polonien aus biefer ihrer befondern lage ju ertidren gefucht. Man muß gefteben , baff fie feine Tagen bon ihnen bor bem perfifchen Ginfall erhoben, und baf felbft nach Diefer Beit fein Ctaat in Briechenland, Aithen aus. genommen, gewöhnliche Taren verlangte. Doch Diefes Beifpiel tann fur bie Amerifaner nichts beweifen, weil bie Lage berfelben in allem Betracht Die Urfoche, warum bie Ctasberfchieben ift. ten in Griechenland feine Taxen berlangten, mat feinesmages, weil fie foldes fur gefezwidrig, ungerecht ober tyrannifch hielten, fonbern weil gwifchen ihnen und ihren Rolonten feine politifche Berbindung vorhanden mar, welche fie berechtigen fonnte, Subfioien von ihnen ju forbern. Rolonien waren nicht fo, wie die Amerikanischen, in bem Begirt ihrer Beffjungen und in Eanbern angelegt, melde unter ber Gerichtsbarfeit ber Dutterftaaten ftanben. Gie erhielten von ihnen feinen Schut, feinen Beiftanb, noch irgend einige Borrechte. Gie beftanben aus einem Saufen von Burgern, Die in ihrem Baterlande, ober in ben Provingen beffelben feinen Unterhalt finben fonnten. Gie waren gleichfam auf Abentheuer aus. gefanbt worden, um fich ihren Unterhalt gu verfchaffen, und, fo gut fie tonnten, fich ju belfen. Die Mutterftaaten tonnten über bergleichen Rolo. niften feine Berrichaft behalten, und hatten feine

180 Rolonifirungegefch. Rap. 4. Anwendung

Bortheile von ihnen ju erwarten. Wenn biefe Roloniften ihre Mutterstaaten mit ben in Griechen- land in dergleichen Fallen gewöhnlichen Formalitäten ju behandeln für gut fanden, fo tonnten biefe nichts weiter von ihnen verlangen.

Mle aber Uthen nach bem perfifchen Ginfall machtig geworben war, fo fanb es balb einen Bormand, von feinen Rolonien Tagen ju erheben, und that folches fo lange, bis es feine herrfchaft, und mit biefer jugleich bie genoffenen Gubfibien Die Athenienfer festen Die Gumme Gelperfor. bes feft, welche jebe Rolonie geben follt. peranberten gumeilen Rriegebienfte in Taren, unb trieben folche nothigenfalls mit Gewalt ein. Sall ber ameritanifchen Roloniften gleicht bemjenigen ber athenienfifchen nach ber perfifchen Un-Sie find in Landern innerhalb bes ternehmung. Begirts ber herrschaft bes Mutterstaats angelegt worben. Gie haben bon bem Mutterftaat Befdr. berung, Schus und Sulfe erhalten, und an febem Bortheil Antheil genommen, welchen ber Mutterfaat gemabren fonnte, und ber fich mit ihrer Lage pertrug. Daff ble Athenienfer bergleichen Rolo. niffen taxirten, baran ift tein Zweifel; baf fle, mie Grofbritannien, bas Schwerdt ergriffen, um thr Unfeben ju behaupten, und fich Gehorfam ju verfchaffen, bad bemeifet bie gange Gefchichte ibret Rolonifirung.

Gale

b. Rap. 4. Anwendung

erwarten. Wenn biefe aaten mit den in Griechenen gewöhnlichen Formatigut fanden, fo konnten ihnen verlangen.

ich bem perfifchen Ginfall , fo fand es bald einen tolonien Tagen zu erheben, e, bis es feine herrfchaft, die genoffenen Gubfibien fer festen die Gumme Gelolonie geben follte. riegsbienfte in Taren, und alls mit Gewalt ein. Der Roloniften gleicht bemje. en nach ber perfischen Unin Landern innerhalb bes bes Mutterftaats angelegt on bem Mutterftaat Beforlfe erhalten, und an febem men, welchen ber Mutter. und ber fich mit ihrer Lage thenienfer bergleichen Rolot tein Zweifel; baß fle, wie ochwerdt ergriffen, um ibr und fich Gehorfam ju ber die gange Gefchichte ibret auf ben gegenwärtigen Streit in Amerita. 181

Selbst Sparta, ber einzige andere Staat in Briechenland, welcher bas Bermogen befaß, ban feinen Rolonien Rontributionen zu erbeben, murbe die Umerifaner fast eben so behandelt haben, als Brofibritannien gethan hat. Es murbe zwar teiten jährlichen Tribut, statt beffen aber, wenn die Bedurfniffe des Graats es verlangt hatten, sehr schwere Gubstdien gefordert haben.

Unter allen Staaten bestillterthums üben die Romer bas ausgedehnteste Unsehen über ihre Rolonien aus. Sie waren eifersüchtig darauf, daß sie nach der Unabhängigkeit trachten möchten, und suchten ein solches Borbaben durch die thätigsten vorgefehrten Mittel zu vereiteln. Sie legten ihmen allen die Pflicht auf. Seld und Truppen zu liesern, und sie bestimmten den Betrag und die Sinforberungsart dieser Substitut. Sie waadten dieselben nach Gefallen an, ohne ihren Kolonisten zu gestatten, sich darein im mindesten zu mischen.

Das leben und Bermdgen ber romifchen Roloniften war vollig der Migfung der unumfchrantten Macht blod gestellt, worüber die Umerifange fich so laut beschweren, und welche fie für das Wefentliche der Stlaveren ausgeben; nemich, das fie ihr Geld ohne ihre Einwilligung einem Daufen von Menschen hingeben mußten, die ihrer Landeswerfassung fremd waren, und über welche sie nichts

Gelbf

ju gebieten hatten; ferner, baf fle leiben muften, bağ biefer Saufen Menfchen über biefes Gelb nach Gefallen Schaftete, ohne baf bie Roloniften bas Recht batten , fich von bet Urt, wie ce vermanbt murbe, Rechenschaft ablegen ju laffen, ober fich barum ju befummern , ob es nicht unter feile und verberbee Perfonen verfchwenbet murbe, in ber Abficht, bie burgerlichen Rechte ber Geber ju untergraben, ober ob es nicht gebraucht marb, um flebende Armeen , ihrer Greibeit unb ber Fortbauer ihrer Rube jumiber, bamit gu unterhalten; mit einem Bort, baf fie biefe Gub-Abien einer Dtacht überlaffen mußten, bie fo uns umfchrantemar, baß fie alle mogliche Rrantungen miber fie verfügen tonnte, einer Macht, bie fich bas Recht nahm, ihnen Gefeje für jeben Fall vorzufchreiben .). Wenn bie bem Unfchein nach pflichtmäßige und gemilberte Gprache ber swolf wiberfpenftigen Rolonien in bem gweeten punifchen Rriege, als fie vorftellten, baf fie geneigt fenn murben, bie anverlangten Gubfibien in liefern, wenn fie nur muften, mo fe biefelben bernehmen follten, verbiente , baf ber romifche Ronfal fie Aufrührer und Bertather nannte, fo über-Taffe ich es bem Befer gu beftimmen, mit welchem Ramen man fie belegt haben murbe, wenn the ben Momern bad Decht, biefe Gubfibien anguvertan. gen, abgeleugnet, unb biefte Rocht gottled unb tprannifch genaunt batten.

⁸⁾ Rongrefprotofoll wom giften Inl. 1775.

. Rap. 4. Anwendung

er, baf fle leiben muften, ben aber biefes Gelb nach baf bie Roloniften bas bet Urt, wie es vermande blegen ju laffen, ober fich , ob es nicht unter feile n verschwendet wurde, in erlichen Rechte ber Geber er ob es nicht gebraucht rmeen, ihrer Freiheit und Luhe zuwider, damit zu mort, daß fie diefe Subrlaffen mußten, bie fo unfie alle mogliche Krantun= fonnte, einer Macht, bie ihnen Bofege fur jeben Benn bie bem Unfchein b gemilberte Gprache ber Rolonien in bem groceten fie vorftellten, baf fie geanverlangten Gubfibien ju pufften, mo fe biefelben berite , baff ber romifche Ron-Beriather nannte, fo abera beftimmen, mit welchem haben murbe, wenn de ben biefe Subfibien anguvertanib diefte Recht gottlas und ten.

om siften 3nl. 1775.

auf ben gegenwärtigen Streit in Amerita. 182

Bir muffen julest noch anmerten, baß fein Mutterstaat best Alterthums feinen Rolonisten eine Ebeitnebmung an feiner bargerlichen Regierung gestattete, ausgenommen Rom, welches biefes Borrecht traft bes Julischen Gestzes einraumte.

Mile Burger von Rarthago, welche an ber gefeigebenben Gewalt einigen Untbeil batten, wohnten innerhalb bes urfprunglichen Gebiete ber Republit, welches eben nicht von großem Umfang mar. In allen alten Republifen marb bie Begenwart bes Bolfs bep offentlichen Staatsangelegenheiten fo baufig erforbert, bag baffelbe nicht weit auseinanber wohnen fonnte. Ein entfern. ter Aufenthalt mar fast eben fo viel, ale eine Musfchlieffung von bem Burgerrecht, weil biefes Recht unter folchen Umftanben fcmerlich fonnte ausgeübt werden. Die Tribus Faleria, eine von ben entlegenften romiften Bunften, welche ohnweit ber Munbung bes Liris wohnte, war nicht über acht. gig Meilen von Rom abgelegen. Die meiften Banfte maren taum balb fo weit entfernt. Chen baraus flieft bie naturliche Folge, baf bie Roloniften ber alten Republifen, welche mehrentheils weit entferntere Begenben bewohnten, bas Borrecht ber Burger weber verlangen noch erhalten tonnten, weil es ihnen nicht möglich mar, bavon Gebrauch ju machen.

Das

184 Roloniffrungegefch. Rap. 4. Unmenbung

Das vorbergefagte wird burch viele gatta beflatiget, welche bie Babrheit beffelben bemeifen. Es lagt fich nicht benten, bag bie Roloniften in Ufrifa wider die Karthaginenfer megen ber übertriebenen Unforderungen, woju fle felbft ibre Einwilligung gegeben batten, rebellirt baben. Roloniften von Athen und Sparta tonnten fich nicht füglich aus Italien und Sicilien, aus Affen und Thragien verfammlen, um auf ben verfchiebenen Romitien ihrer Mutterftagten gegenwartig gu fenn. Bas aber ble Romer betrifft, beren Rolonifirungsgefthichte vollfidnbig auf uns getommen ift, fo erhellet gang bentlich, baf ihre Roloniften por bem Julifchen Befeg feinen Antheil an ber burgerlichen Regierung bes Mutterlandes befaffen. Rach biefem Gefes murben fle mit unter bie gefesgebenbe Mitglieder ber Republit aufgenommen, und trugen nicht wenig gur Bernichtung ber Lanbesverfaffung ben, acus e chaidh e Thusas

····

to the second of

9

Broceter

. Rap. 4. Unwenbung

oirb burch viele gatta bebrheit beffelben bemeifen. , bag bie Roloniften in ginenfer megen ber überwoju fle felbft ibre Ein-, rebellirt haben. nd Sparta tonnten fich und Cicilien, aus Affen , um auf ben verfchieutterftaaten gegenwartig Romer betrifft, beren Rolandig auf uns getommen d, bag ihre Roloniften feinen Untheil an ber es Mutterlandes befaffen. n fle mit unter die gefet-Republit aufgenommen, gur Bernichtung ber Lane

auf ben gegenmartigen Streit in Amerita. 185

3meeter Abichnitt.

Brundsage der Unabhängigkeit sind schwerlich aus den Gemuthern der Amerikaner auszurotten — Wie die Sachen abzumachen wären — Ueber den Borschlag, eine kehende Armee in Amerika zu unterhalten — Die Reprasentanten der Koolonisten in das Parlament auszunehmen — In wie fern dieser Borschlag vortheilhaft und nachtheilig ist.

Dongeachtet wir nicht zweifeln burfen, baff bie toniglichen Truppen in Amerifa über jeben Biberftand flegen, und bie rebellischen Roloniften jum Gehorfam bringen werben, fo fann man bed. wegen boch nicht annehmen, baf die unabhangige und fonflitutionswidrige Grundfage, welche fich ber Semuther bes bortigen Bolts fo febr bemachtiget haben, fich ploglich werben ausrotten laffen. Die Beit ift allein im Stande, Diefes wollig ju bewirfen. Bis babin fann die Regierung nichts meiter thun, als ben Folgen biefer Grunbfage moglichst abwehren. Daß die Unterwerfung ber Rp-Ioniften, welche jest fo reich und machtig gewor= ben, baf fit im Ernft barauf benten, ber gefammten Macht einer ber großten Rationen auf ber Belt ju widerfteben, gewiffermaßen auf offentli. che Roften ju beschaffen fen, bas erheischen alle wernunftige und billige Gefeje, und bas wird burch bie Beifpiele bes Alterthums gerechtfertiget. Die Schwierigfeit befieht nur barinn, Diefen End.

Breeter

136 Releuifirmgegefch: Rap. 4. Unmentimg

smed ju erreichen, und jugleich bas Unfeben ber Regierung ju behaupten. Es glebt, wie es fcheint, biergu nur gwep Mittel, von welchen eine muß Entweber muß ber Beborfam gemählt merben. ber Rolaniften burch eine Rriegsmacht ergmungen werben, ober man muß ihnen bie Theilnehmung an ber groffbritannifden Gefeggebung verflatten. Jenes wird bie Roloniften nicht befriedigen, und Diefes ift eine Mrt von Gelbftverlaugnung, Die man fcwerlich von bem Mutterftaat erwarten fann. Jenes wird burch bas Beifpiel ber lauterften Depubliten bes Alterthums gerechtfertiget; biefes wurde aber bas greffte Opfer fenn, welches jemals eine Ration ber Freiheit gebracht hatte. . Beibe Borfchlage haben ihr Bortheilhaftes und Rachtheiliges: es burfte baber nicht unbienlich fenn, beibe genauer ju unterfichen.

Die ameritanischen Roloniften haben felt einiger Zeit bie Grunbste und Berfügungen bos Parlaments mit eben ber Eifersucht und Betammernis besbachtet, als solches von bem Bolt in England im vorigen Jahrhundert geschah, um bie Eingeisse ber Krone ju verhaten. Sie baben es als eine unstreitige Maxime angenommen, bast ihre Länder keinen Theil versenigen Bestungen ausmachen, welche ber Gerichtsbarkeit des brittischen Parlaments unterworfen find; daß bios der Ronig und ihre haufer ber Reprasentanten die zestzgebende Gewalt ausmachten, welcher sie Gehor.

Rap. 4. Unwendung

jugleich bas Anfeben ber Es glebe, wie es fcheint, von welchen eins muß weber muß ber Gehorfam ze Kriegsmacht erzwungen f ihnen die Theilnehmung en Gefegebung verstattenten nicht befriedigen, und belöftverläugnung, die man intterstaat erwarten fam. Beifpiel ber lautersten Beipiel der lautersten Beipiel ber lautersten Beipiel ber lautersten Beipiel ber fepu, welches jemais it gebracht hatte. Beibe ortheilhaftes und Rachtheinicht undienlich fepu, beibe

m Koldniften haben feit eifige und Berfügungen bos
ber Eifersucht und Befäm6 soldes von bem Bolt in
ahrhundert geschah, um bie
verhiten: Sie haben es
karime angenommen, baft
iheil berjenigen Bestjungen
ber Gerichtsbarfeit bes britnterworfen find; baf blos
häuser ber Reprasentanten
ilt ausmachten, welcher sie



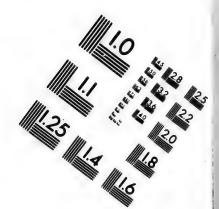
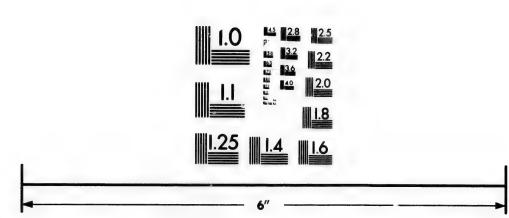


IMAGE EVALUATION TEST TARGET (MT-3)



Photographic Sciences Corporation

23 WEST MAIN STREET WEBSTER, N.Y. 14580 (716) 872-4503

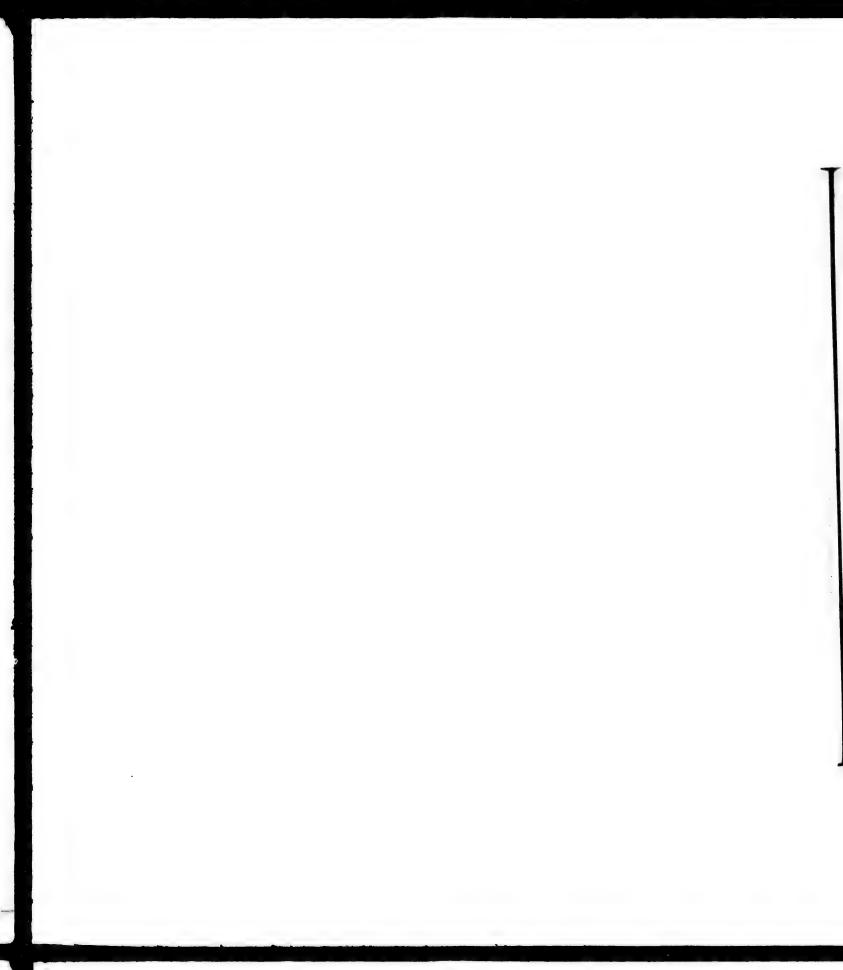
SIM STATE OF THE S

CIHM/ICMH Microfiche Series. CIHM/ICMH Collection de microfiches.



Canadian Institute for Historical Microreproductions / Institut canadian de microreproductions historiques

(C) 1982



auf ben gegembartigen Streit in Amerila. 387

Schorfam fculbig maren, und haben baber alle Parlamenteaften, Die ihnen innerlid,e Lapen auf. legen, ate Eingriffe in ihre Freiheit angefeben, Die then fo wenig gefegmäßig finb, als bas Schiff. gelb mar, welches Rarl ber Erfte erhob. Weil fe biefe Sanblungen für gleich ungerecht bielten, to fchien es wenig Unterfchieb ju machen, ob folde burch einen einzelnen Mann, ober burch fünf. hundert Berfonen, ob allein burch ben Ronig, ober burd ben Ronig und bas Parlament gemeinschaftlich ansgeabt murben. Es ift gegenwartig mein Borfaj nicht, Die Gophifteren Diefes politifchen Raifonnements aufjubeden, und aus Der Ratur ber Laubesverfaffung ju zeigen, wie ab. Befchmadt und falfd bie Grunbfaje find, woranf baffelbe berubet: Reine Abficht ift, ber Quelle nachjufpfiren, aus welcher bie Areinungen entfprungen find, welche ungludlicher Beife in Umerifa berefchen, und es ift augenfthrinlich, baß bie Eiferfucht auf Die Macht bes Parlaments bafelbft eben ben Abfeben war einer Rebenben Armee erjengt habe, welchen bie Eiferfucht auf bas Prarogatio mahrend bes legten Jahrhunderes in England bervorbrachte. In beiben fällen bat man immer ben duffreffen Abfichen vor einer Remee gehabt, weil folde als ein ummiberfiehliches und fertiges Dietel in ben Sanben ber Dacht betrachtet warben, am bie Freiheiten ber Unterthaum ju gernichtein.

and brent

188 Rolonifirungsgeft. Rap: 4. Anwendung

Bahrend bed gegenwartigen Jahrhunderts ift ber Abfchen por einer ftehenden Armee in Groß. britannien nach und nach berfchmunden. Die Urmee ift in Friedenszeiten unbermerte vermehrt worden, und man beforgt jest fo weuig , baf biefelbe ber Freiheit nachtheilig fen, baff bie Urfachen, welche angegeben werben, um bie Armee ju redugiren, .. icht fomobl von ber Befahrlichfeit berfelben, fonbern vielmehr von ben Raften bergenommen find, welche ihre Unterhaltung erforbert. Benn wir alfo nach bem Beifpiel unfers eigenen Baterlandes annehmen, baf bie Umerifaner in ber Folge über biefen Punft eben fo gleichgultig urtheilen werden, fo muß und bennoch eben biefes Beifpiel ben Schluß machen lebren, bag biefer Beitpunft noch anfehnlich entfernt fen, und bag fie mittlerweile eine ftebenbe Armee, ale einen Daufen Unterbruder, und bie Regierung, welche bergleichen Maadregeln ergreift, als tyrannifch betrachten werben. : Benn wir aufferbem bie ehrgeigigen Abfichten ber Ungbhangigteit, bie fie feit einiger Beit gehegt haben, und zugleich bebenten, Daß fie ohnlangft bie republitanifchen Grundfage Affentlich angenommen und vertheidiger haben, infonderheit aben ben Beift ber Unrube und ber Emporung ermagen, melchen ihre Ainführer ju perbreiten fuchen, um bie Operationen ber Regierung ju erfcmeren, und fich eine Urt bon Gewalt qu ergwingen; fo ift es leicht ju erachten, bag bieRap: 4. Anwendung

irtigen Jahehunderte ift benden Armee in Groß berfchmunden. Die en unvermerft vermehrt jest fo wenig , baf bielig fen, baff bie Urfaerben, um bie Armee ju on der Gefährlichkeit dervon den Roften berge-Unterhaltung erfordert. Beifpiel unfere eigenen af bie Umerifaner in ber eben fo gleichgultig urund bennoch eben biefes hen lehren, bag biefer entfernt fen, unb bag be Armee, als einen haue Regierung, welche bereift, als tyrannisch bem mir aufferdem bie ehrabhangigfeit, die fie feit , und zugleich bedenfen, ublifanifchen Grunbfage und vertheidiget haben, eift ber Unruhe und ber elchen ihre Anführer gu e Operationen ber Regiefich eine Art von Gewalt icht zu erachten, bag bie-

fes

auf ben gegenwärtigen Streit in Amerita. 185

fes Mittel, Die Gachen abzumachen, ben Roldnien nicht fonberlich gefallen tonne.

Go unangenehm daffelbe unterbeffen neueren Roloniften fenn mag, fo ift bennoch wenig 3welfel übrig, baf bie Griechen und Romer biefes Mittel in Unf hung ihrer Roloniften fcbleunig wir. ben ergriffen baben; wenn es in ben alten Beiteit ware ublich gemefen. Aber weber bie Griechen noch Romer unterhielten ftebenbe Armeen gu Friebenegeiten, es muffe benu fenn, baf ihre, mabi rent ber burgerlichen Rriege, in Italien angelege te Rriegstolonien biefe Benennung verbientent Die alten Republifen hatten einen Ueberfluf an Burgern, die in ben Baffen geubt maren, und aus welchen fie in fehr furger Beit eing Armee auf Die Beine ftellen fonnten, um, wenn Auffland und Rebellion in irgend einem Theil ihrer Beffjungen ausbrach, foldfe ju bampfen. Wenn bie Abficht, in welcher biefe Truppen gufammengebracht murben, erreicht mar; fo ließ man fle wieber ausein. ander und nach haufe gehen, um bie Roften gu erfparen, welche ihre Unterhaltung murbe berur. facht haben. In neuern Staaten aber, welche mit Sabrifanten unb Sandwerfern angefüllet find) wird eine fiebende Urmee gewiffermaßen nothig gur Bertheibigung berfenigen Freiheiten , welche nicht füglich auf eine andre Urt gefchugt werben tonnen. Daf bie freien Ctaaten bes Alterthums abnliche Maabregeln in Ermangelung ihrer anbetweitigen Dulfe.

290 Aufonifirungsgefch, Rap. 4. Anwendung

Salfsquellen murben ergriffen haben, obne ju glauben, bag fle tprannifch ober unrecht baran thaten, bas bemeifet ihr Berfahren gegen ihre re-Die exemplarifche bellifche Rolonien überfluffig. Strafe, welche ben athenienfifthen Rologien Sa. mod und Lesboe widerfuhr, und bad Beifpiel ber Romer. welche bie Roloniften von Belitrae verbannten, und ihre Guter einzogen, hemeifet bin. langlich, baf biefe alte Staaten fein Bebenfen trugen, weit hartere Buchetgungen in Aufehung ihrer unjufriednen Rolonien, ale bie Unterhaltung einer febenben Urmee ju gebrauchen, und bag fte baber feinen Unftand murben genommen haben, ju berhaltnismäßig glimpflichern Daabregeln ju greifen.

Bas für ein Recht baben aber die brittische Kolonisten in Amerita, unabhängiger zu sepn, als es die Atheniensischen oder Römischen waren? Rie haben Kolonisten größere Bortheile genosem, und sind weniger eingeschräuft gewosen. Die ausberordentliche Bermehrung ihrer Bevölkerung und Keichthamer ist der unwidersprechlichste Geweis der Wäsigung derjenigen Regierung, unter welcher sie die dahin gelebt haben. Keine Kolonien sind jemals so dichend und glücklich gewosen. Größeritannien bat sie die siezt nicht unterdrückt. Wird es künstig versuchen, es zu thun? Wenn Großbritannien seine Kolonien zu einer Zeit, da es keine Wergeltung erhalten konnte, so günsig behan-

Rap. 4. Anwendung

griffen haben, obne gunisch ober unrecht baran Berfahren gegen ihre refig. Die eremplarische nienflichen Kolonien Sahr, und bas Beispiel der oniften von Belttrae verer einzogen, heweiset hine Staaten fein Bedenken ücheigungen in Ausehung ien, als die Unterhaltung gebrauchen, und das sie purden genommen haben, upflichern Maasregein zu

t haben aber die brittische unabhängiger zu seyn, als ober Römischen waren? größere Wortheile genossen, dratt gewesen. Die aufmig ihrer Bewölkerung und nwidersprechlichste Beweisen Regierung, unter welst haben. Keine Kolonien ab und glücklich gewesen, bis jezt nicht unterdrückt, pen, es zu ehun? Wenn olonien zu einer Zeit, da chalten konnte, so günstig behan.

auf ben gegenwärtigen Streit in Amerita. 191

behandelt hat, wird es ein entgegengefestes Betragen annehmen, wenn es einigermagen Erfas erwarten fann? Wenn bad Parlament, wie borgegeben wirb, ben Sanbel ber Rolonien fo febr beldfliget und folglich verringert, um ben Reichthum und bie Bichtigfeit Englands ju bermelyren, muff es nicht eben buburch wiber fein eigenes Intereffe handeln? Benn Die amerifanifchen Ronds nicht gureichen, muß in biefem Balle bas Behlende nicht von England erfest merben? Menn ber Sandel ber Rolonien fallt, fo muß ber Preis ber Baaren in England fallen, und wer hieran Schuld ift, muß fehr bald bie Folgen feines Jrr. thums empfinden; wenn Amerita alfo es fur bil. lig balt , eine Schadloshaltung fur ble unermeg. liche Summen ju geffatten, welche England auf Die Bertheidigung deffelben verwandt hat, um es in einen Stand ju fegen, baff es jegt rebelliren fann, fo hat Amerita überflußige Cicherheit wiber ausschmeifenbe Forberungen feines Mutterreiche. Der Bortheil, nicht ju gebenten bie Gerechtigfeit ober Chre bes Parlamente wird mit bem bluben. ben Sandel von Amerita, wenn biefer anders fo wichtig ift, ale man behauptet, weit mehr, ale mit irgend einer Lare, bie jest in Grofbritannicu erhoben wird, verbunben feyn

Much fann man annehmen, baf bie Mitglieber bes Parlaments, welche gegenwartig das Recht besigen, alle brittifche Gebiete ju tagiren,

fic

192 Rolonifirungsgefch. Rap. 4. Unwendung

fich biefes Recht mit gutem Billen weber werben nehmen, noch folches einschräufen laffen. giebt beinihe feine Berbindlichfeit, welche Brivatperfonen angehet, mit welcher nicht eine abnliche Berbinblichfeit, melcher gange Gefellichaften unterworfen find, übereintame: und wenn eine Bers binblichteit an fich nichts ungerechtes ober gefeje widriges enthalt; fo wird ber Umftand, baf fie einer der fontrabirenben Parteien mehr ober meniger vortheilbaft ift, niemals für eine binlangliche Urfach gehalten. fich von berfelben lodgufagen. Benn Die Lage ber Roloniften in Amerita if Anfes bung ber Sarirung ungunftig ift, an wem liege Unterwarfen fie fich nicht biefem Die Schuld? ungunftigen Umftanbe freiwillig, indem fle emis 3ft bas Recht ber Carirung in irgenb grirten? einem ihrer Freiheitebriefe ausgelaffen worben, über beren Unfehen in anderm Betracht fo unverbruchlich gehalten wird? Wird nicht in allet biefen Freiheitebriefen vorausgefest, und in einigen berfelben ausbructlich gefagt, bag biefes Recht ben bem Parlament von Großbritannien berube ? Ronnen Die Roloniften erwarten, bag bas Parlament irgend einen Theil feiner Berichtsbarfeit werde fahren laffen, weil fie fur gut finden, fich barüber gu befchweren ? Ronnen Befchwerben über diefe Gerichtsbarteit gegrundet fenn, wenn folche beinahe niemals ift ausgenbet worben? Das Parlament wird burch bergleichen Ufurpationen nicht allein feiner Rechte beraubt , fonbern noch , Rap. 4. Anwendung

atem Billen weber merben einschränten laffen. Es indlichkeit, welche Private welcher nicht eine ähnliche gange Befellichaften unter. ne: und wenn eine Bers to ungerechtes ober gefete irb ber Umftand, baf fie Parteien mehr ober menimals für eine hinlangliche von berfelben lodjufagen. miften in Amerita in Anfee ganftig ift, an wem liegt arfen fie fich nicht biefem freiwillig, indem fie emis cht ber Taxirung in irgenb riefe ausgelaffen worben, anderm Betracht fo unver-? Wird nicht in allen bierausgefest, und in einigen gefagt, bag biefes Recht n Großbritannien beruhe ? ermarten, bag bas Parlabeil feiner Berichtsbarteit eil fie fur gut finden , fich' Ronnen Befchwerben eit gegrundet fenn, wenn ift ausgenbet worben? Das h bergleichen Ufurpationen auf ben gegenwärtigen Streit in Amerifa. 193

baju beleibiget. Dergleichen unbantbares Betragen tann machen, baß geiftvolle Manner auf ihre Macht besto muthiger beharren, wird fie aber niemals bewegen, biefe Macht fabren ju laffen. Rein Staat bat feine Berichtsbarteit jemais auf eine ahnliche Art fabren laffen.

Diefe Schwierigfelt, fagen bie Bertreter bet Ameritaner, tann größtentheils dabuech gehoben werben, baffman ben Reprafentanten ber Rolonien Sig und Stimme in bem Unterhaufe nach Daad ber Subfibien geftattet, welche fie fur ben Staat aufbringen follen. Die Roloniften werden biefe Friedensvorschläge fehr gern annehmen, weil fie Die vortheilhafteften finb, Die fie jemals erhalten Ihre Unführer werben ber Regierung burch die Musficht auf großere Bortheile und Chre, ale fie jemale, felbft wenn man annimmt, baf bie Rolonien unabhangig werben follten, erwarten tonnten, ergeben werden. Der Rame ber Ro bellion wird burch einen fo angenfcheinlichen Beweis ber Berechtigfeit und Daffigung bes Mutter. flaats und burch die Sicherheit ausgerottet wer. ben, welche die Roloniften erlangen, baf man ihr Intereffe nicht aufopfern werbe. Die fchmeichele hafte hofnung wird fie feffein, ihren Ginfluß, je nachdem ihre Beifteuern anfehulicher merben, Dermehrt, und vielleicht ben Zeitpunft in ber Ferne vorbergufchen, da diefer vermehrte Einfluß das Sefch. Gefch.

te beraubt, fondern noch

194 Rolonifirungsgefch. Rap. 4. Unwendung

Mebergewicht in dem Parlament erlangen, diefes Nebergewicht den Sig des Reichs nach Amerika verlegen, und foldergestalt obne Gefahr oder innerliche Zerrüttung in diefem zu diefer Absicht durch die Ratur so geschieft gemachten weitlauftigen Lande den Sig einer der größten und freiesten Regierungen, die jemalt gewesen sind, aufschlagen mochte.

.. So wie es abgefchmackt ift, anzunehmen, bag bie Berfaffung irgend einer Regierung fchlechter, bings bollfommen fep, fo wie bereits unfere eigene mannigfaltig verbeffert worden, je nachbem bie Einfichten ber Menfchen fich mehr aufbeiterten, und bie Umftanbe biefe Berbefferungen nothwendig machten; eben fo feltfam ift es auch, ju behaupten, bag ben bem erftaunlichen Buwache, moburch bie großbritannifchen Gebiete vermehrt und bereichert worben, die nemliche Reprafentation ben einer fo pollig verfchiebenen lage ber Gachen ichlechter, bings muffe beibehalten werben. 3ft es nicht ber Ratur ber Cache angemeffen, baf bie Reprafentation unferer Sinfel felbft eine anfehnliche Beranberung leibe, je nachdem bie Bevolferung unb Bichtigfeit einiger Plage und Gegenden ab. unb in andern junimmt, aus Urfachen, welche fich erft mabrent ber Beit, ba biefe Reprafentation feftgefest mar, ereignet haben ? 3ft es ber Datur ber Sache nicht noch weit mehr angemeffen, baff eth. Rap. 4. Anwendung

riament erlangen, biefes bes Reichs nach Amerita effalt ohne Gefahr ober iniefem zu biefer libsicht burch emachten weittduftigen Lanröften und freiesten Regiegewesen sind, aufschlagen

mackt ift, anzunehmen, baß einer Regierung fchlechter, fo wie bereits unfere eige. fert morden, je nachdem bie en fich mehr aufheiterten, Berbefferungen nothwendig im ift es auch, ju behaupten, hen Zuwachs, mobiech bie iete vermehrt und bereichert Reprafentation ben einer fo age ber Gachen Schlechter, n werben. Ift es nicht ber meffen, baf bie Reprafenlbst eine ansehnliche Beranhdem bie Bevolferung unb lage und Gegenden ab. unb us Urfachen, welche fich erft biefe Reprafentation feftgeen? Ift es ber Datur ber mebr angemeffen, baf etmas mas in Betracht bes weitlauftigen Lanbes in Amerifa gefchehe, welches wichtiger und bevolferter wirb, ale bie gange Gefchichte ber burgerlichen Gefellichaft irgend ein abnliches Beifviel liefert ? Benn es auch gleich ber Macht Grofibritanniens jejo gelingen mag, ihre Berichtsbarteit über bie Rolonisten zu behaupten, wenn es biefer Macht auch gleich gelingen mag, biefe Gerichtebarteit Diele Jahre lang burch ben Schrecken ber Baffen gu erhalten ; fo fann man bennoch fuhmerlich annehmen, baf die nemlichen Urfachen flets bie nemlichen Wirtungen unter beftanbig beranberten Umfidnden auf Seiten ber Amerifaner hervorbringen, und bie Beit nicht fommen werbe, ba bie Dulfequellen von Amerita bem Plan ber Unabbangigfelt angemeffen fenn werben. Seift es Daber nicht nach ben Regeln ber beften Staateflug. heit verfahren, wenn Die Gachen auf eine folche Mrt abgemacht werben, welche bie Unhanglichfeit und bie Bortheile ber Rolonien aufs fraftigfte Achert, ohne ihrer Berbefferung und Bevolterung Einhalt zu thun, und bie mahricheinlichfte Musficht gemabrt, biefe Bortheile bis auf bie fpatefte Rachfommenfchaft ju bringen? Daff die Audfub. rung biefes Plans feine innerliche Berruttungen, ober verberbliche Folgen fur bie Ronflitution veranlaffen werde, beweifet bie Aufnahme ber Reprafentanten von Schottland in die beiben Parlamentebaufer jur Beit ber Bereinigung, ale beren

196 Rolonifirungegefch. Rap. 4. Anwendung

Einfluß und Seimmen feine merkliche Veranberung in ben Maabregeln ber Negierung verurfacht haben. Man fann baber vernünftiger Weise annehmen, baß die Aufnahme einer selbst, wenn es nothig ware, ftarteren Angahl Reprasentanten von Amerika, als die Angahl der Schottischen ist, keine unmittelbare oder wichtige Neuerung verurfachen wurde.

Und wenn foldergeftalt bie Cachen abgemacht worben, fo wird folches nicht allein ber Regierung eine anfehnliche Bermehrung ihrer Eintunfte fichern, fonbern ihr vielleicht weit mehr Gelb erfparen, als viele funftige Jahre hindurch ans Amerifa entweder burch Sagen, ober auf eine anbre Art fann gejogen werden. Eben baburch, baf man ben Unfchein ber Abneigung und bes Diebergnugens aus bem Wege raumt, wird man eine toftbare Urmee in biefem großen Lande entbebren tonnen, welche nur alebann nothwendig wirb, wenn die Unterthanen muffen in der Unterwurfig. feit mit 3mang erhalten werben, weil fie feinen auswartigen Beind befürchten burfen; ... folglich tonnte bas Gelb, welches die Unterhaltung einer folchen Armee toften wurde, ju Abfichten angewandt werden, welche fur ben Staat weit moblthatiger fenn murben.

h. Rap. 4. Anwendung

eine merfliche Veranberung r Regierung verurfacht haher vernünftiger Weife anahme einer felbft, wenn es Anzahl Repräfentanten von bl der Schottifchen ift, feine htige Renerung verurfachen

jeftalt bie Gachen abgemacht s nicht allein ber Regierung mehrung ihrer Eintunfte vielleicht weit mehr Gelb erinftige Jahre hindurch aus irch Capen, ober auf eine en werden. Eben baburch, in ber Abneigung und bes bem Wege raumt, wird man biefem großen Lanbe entbebur alebann nothwendig wirb, muffen in ber Untermurfig. ten werben, weil fie feinen befürchten burfen; folglich elches die Unterhaltung einer wurde, ju Abfichten angehe für den Staat weit wohlauf ben gegenmartigen Streit in Amerita. 197

Much tonnen bie gegenwartigen Mitglieber bes Parlaments mit Grunde miber biefe Art, Die Gachen abzumachen, nicht einwenden, baf fie baburch etwas von ber Gerichtsbarteit, und bem Ginflug, ben fie gegenwartig befigen, verlieren murben. Sie haben feit vielen Jahren nach und nach ihre gefeggebenbe Macht burch ben Bumache bes englis fchen Reiche anfehnlich vermehrt. Es ift fest Beit, baff fle eingefchrantt werben. auch gleich teine Gewalt mehr burch bie Unmenbung ber Einfunfte aus Amerita, und burch bie Memter, welche bie Bermaltung biefer Einfanfte veraniaffen murbe, erhalten follten, fo merben fie bennoch immer noch weit mehr Einfluß behalten, als ihre Borfahren ju ber Beit hatten, ba bie gegenwartige Anjahl ber Reprafentanten feftgefest wurde. Die neu bingutommenbe Gefchafte unb Hemter, welche aus ben ameritanifchen Gintunf. ten entfpringen mochten, murben hinreichend fepn, Die neu bingutommenbe Reprafentanten ju befchaf. tigen und ju belohnen. Die gegenwartigen Dit. glieber werben ben nemlichen verhaltnismäffigen Antheil an ben Befchaften und Bortheilen bes Staats haben, ben fie chemals hatten, und wenn fle gleich nichts baben gewinnen, fo werben fie auch nichte baben verlieren. Gie haben alle Urfache, jufrieben ju fenn, wenn fie gleich burch Amerita teine großere Gewalt erhalten. Gie bebalten alles, was fie je befeffen haben, und be-

Mud

198 Rofoniffrungegefch. Rap. 4. Anwendung

feftigen bie Ronftitution befto ftdefer, als woburch bie Fortbauer biefes Befiges gefichert wirb.

Diefer Plan ift ein hirngefpinft und gefahr lich, wenden bie Gegner ein, und follte in einem Reiche, bas fo als Grofbritannien gelegen ift, nicht angenommen werben. Die Rolonisten tonnen eigentlich nicht im Parlament reprafentirt werben, weil fie ju entfernt finb, und auch wegen anbrer Umffanbe. Weberbem verlangen fie biefes Borrecht nicht. Deift es nicht gur Rebellion reis gen, wenn bie Rebellen mit mehr Bortheilen überbaufe werben, als fle genoffen ; che fie fich von ibrer Pflicht tosfagten, mit mehr Bortheilen, als alle abrige Gebiete Groffbritanniens aufferhalb ber Grengen biefer Infel genteffen ? Wirb bie Belt nicht fagen , baf biefe Borrechte eingerdumt wurden, weil fle nicht fonnten verweigert werben ? Ronnen nicht bie Ginwohner von Quebet, Rette fthottfant) Dft- und Wefffforiba und Weffindien mit eben bem Recht die Reprafentation verlangen? Bit es ein Bewegungsgrund, ber fich mit ber Berechtigfett ober Ehre Groffbritanitiens verträgt, wenn man fägt, bag biefe ganber nicht fo befchaf-Ten find, baf fle bergleichen Borrecht ermingen tonnen; baf fe fo unvermogenb, fo weit bon eine ander abgelegen find, baf fie fich nicht jufammen vereinigen , und burch biefe Bereinigung ihrem Mutterflaat fürchtbar werben tonnen? - England fann

d). Rap. 4. Anwenbung

befto ftårter, als woburch figes gefichert wirb.

Dirngefpinft und gefabe r ein, und follte in einem Broffbritannien gelegen ift, en. Die Rolonisten ton-Parlament reprafentire merrut find, und auch wegen berbem verlangen fie biefes es nicht jur Rebellion reis mit mehr Bortheilen übergenoffen ; che fle fich von mit mehr Bortheilen, als roffbritanniens aufferhalb fel genieffen ? Wird bie biefe Borrechte eingerdumt fonnten verweigert werben? wohner von Quebet, Reus Westforiba und Westindien Reprafentation verlangen? runb, ber fich mit ber Ge-Grofibritanniens verträgt, lefe gander nicht fo beschafleichen Borreche ermingen ermogenb, fo weit von ein baß fie fich nicht jufammen b biefe Bereinigung ihrein werben tonnen ? England auf ben gegenwartigen Streiein Amerifa. 199

tann fe obne Reprafentanten regieren, und bedme-Get burfen fie micht erwarten, baf ihnen ein fo efregeiziges Gefuch bewilliget werbe. Rann nicht fenif eben bie Birt Die oftindifthe Rompagnie und mit eben bent Grunde Reprafentation verlangen, fit berhaltnismäfliger Rudficht auf Die große Chimmen , welche fie ins Publifum bringen, und in Anfebung ber andgebreiteten Territorialgerichesbartett, welche fle in Uffen unter bem Schus Größbritammtend beffit? Rury, wenn Reprafentanten bon ben Rotonien, Die jest rebelliren, juge-Taffen werben, nach welchem Recht, ober mit mel-Wem Brunde will man alebem biefed Borrecht legend einem Theil ber brittifchen Bebiete abfchlagent, ber enemeber jest, ober ins funftige einen eben fo gegrunbeten Unfpruch barauf machen Bonnte? Get gen ber bei bei bei bereite ber bei ben 的技术 人名英格勒 经产品 化二氯化二氯化氯

Bas werben bie mabricheinlichen Folgen fol-Wer Reuerungen finn? Das Unterhaus, wird ciwein tumultuarifchen polnifchen, Reichstag, ober einer aufrubeithen Berfammlung bes romifchen Bolle gleich werben Das Unterhaus ift viel-Beicht jest fcon ju jablreich; um bie Gefchaffts welche es abntachen foll, mit Borgheil abjumachen; bem Parteigeift und ber Rabale wird foldergeftalt ein weites Belb geofnet, wodurch bie Beilfamften Mandeigein bet Regierung verzogert ober Dereiselt werben tonnen. m Der Minifter muß

Soo Rolonifirungsgefch. Rap. 4. Anwendung

ble Beit bamit verfleren: bie Ditglieber ju gewinmen und ju befriedigen, und behalt wenig Ruffe abrig, um Plane von einem ausgebreiteten und wichtigen Rujen für bad Publitum ju entwerfen und auszuführen. Benn bergleichen Unbequemlichteiten fich jeje ereignen, mas bat man benn nicht ju beforgen, wenn bad Unterhaus noch jabl reicher wirbe? Benigftens tann: man annehmen, baf biefe Unbequemlichteiten fich gerhaltnismäßig verpielfaltigen werben. Der Ginmurf , baf bie Berfammlungen bes Bolts unter ben alten Republifen weit jahlreicher maren, ale bas Unterhaus ju irgend einer Beit werben fann, fagt menig ober nichte. Go viel tage fich mit Babebeit behaupten, baf wenige Mitglieber biefer Berfammlungen Die öffentlichen Befthafte mogen verftanden haben, wordber fie urtheilen wollten. Gie batten bierge weber Beit noch Gefchicklichteit genug. Gie lieffen fich burch bie Rebefunft aber ben Ginfluft eines einzeinen Rannes regieren ... umb fchloffen , baß ihre Entscheibungen recht maren, weil fie bon einem Partifan ihnen maren eingeflifft morben. ju beffen Beurtheilungefraft und Patriotismus Re Bertrauen batten. Das Ball fchien bie Gewalt ju beffen's aber bie Demagogen regiesten eigentlich ben Ctaat. van Mopnerall ineder antele

Diefe Mre, Die Sachen abzumachen, bat eine Mehnlichfeit mit bem, was bie Mimer thaten, als auf ben gegenwartigen Streit in Amerifa. 201

whice Mitglieber ju geminund behalt wenig Muffe einem ausgebreiteten und all Publitum ju entwerfen eine bergleichen Unbequemgnen, was hat man denn n. das Unterhaus noch jahlftens fam man annehmen, eiten fich erhältnismäßig Der Einwurf , das die

d. Rap. 4: Anwerbung

Der Ginmurf , baff ais ite unter ben alten Repuparen, als bas Unterhaus rben fann, fagt menig ober fich mit Babrbeit behaupeber biefer Berfammlungen e mogen verftanden haben, ollten. Gie batten bierge flichteit genug. Gie lief. anft aber ben Ginfluft eines eren eremb fchloffen e baff dit maren, weil fle von waren eingeflißt worden. Straft und Patriotismus Das Ball fchien bie Gebie Demagogen regienten

hen abjumachen, bat eine oas die Romer thaten, Als Re in Gefolg bed Julifchen Gefezes ben Bunbedgenoffen und Rolonien von Stallen bas Burgerrecht geftatteten; und murbe beimbe eben fo verberb, Iche Folgen haben. Die Aufnahme ber Bunbed. genoffen und Roloniften unter die Burger fchien an fich gerecht und billig ju fenn, und bie Sonftitution Roms qu erweitern; im Grunte aber gernichtete fie biefe Ronftitution. Gie Schien allgemeine, auf ben billigften und menfchenfreundlich-Rem Grunbfagen beruhenbe Freiheit einzuführen, gehar aber nichts als Anarchie und Bermirrung. Sie fchien bas Intereffe ber Bunbesgenoffen und Roloniften Staliens in allem Betracht ju fichern, Acherte aber im Grunde nur bad Intereffe bes Mufruhre. Gie fchien bas Minfehen ber Wernunft und Gerechtigfeit in ber Regierung Rome ju enbefen; verbannte aber im Grunde Bernunft fomobl als Gerechtigfeit aus ben Mergammlungen Gie fchien Frieden und bes romifchen Bolts. Rube im Staat einzuführen, peranlafte aber miches als innerliche Zerruttungen. Meudelmord und burgerliche Rriege, und gieng nach einigen Parorismen enblich in ben Defpatismus über.

Beiche Macht fann verbuten, bal Großbritanmien unter Abnlichen Umftenben nicht ein gledes Schieffal erfahre? Aufrührische und ehrgeigige Unführer glebt es in neuern Zeiten fo aut als es beren in alten Zeiten gab. Es ift möglich,

64

baf bie Mitglieber bon ben Rolonien folden Leuten anhangen, ober von ihnen abhangen. Es if möglich, baff ber Parteigeift ihren Berftanb verblem be, ober Beftechung ihre Stimmen fich ju eigen Ihre Gludsumftanbe werben nicht fo mache. unabhangig, noch ihre Gefinnungen vielleicht ebel fenn, ale es mit ben meiften fegigen Reprefentanten ber Sall ift; und Leute bon ber Befchaf fenheit find fcon jur Sollfte geneigt, ben Einge-Dungen bes Hufruhre Gehor ju geben. Das Un ferhaus ift bereits getheilt , und wenn neue Die glieber bingutomnien, fo tami bie eine blefer bilben Parteien leicht ein Uebergewicht erhalten, wet ches fchrectliche Folgen veruntaffen barfet. Bit haben lange in bem Beffe fo biefer Freiheit ge Zufft und jufcleben fenn, bamit mir nichs indem wir nach einem Schatten fchnappen, bad Jenige baritber verlieren, was wir wirtlich baben. . deliate nochimier bod

Ich übertaffe es bem Lefer, über vie Sache mach Mansgabe bedfenigen, was gesagt worden, ju urtheilen, wid zu bestimmen wetche Meinung am meistelt verblint, üngenwämmen zu werbeit. Der Lefer wird vermuthlich sinden, daß sich so viel für, als dawider sagen läßt, daß die Enrichtstung de jweifelhaft fen, das die eine Parten swohl alle mittere erwärten durfe, daß ju ihrem Bortheil empfhieden wirde.

Inhalt.

efc. Rap. 4.

ben Rolonien folden Leuihnen abhangen. Es ift eift ihren Berftand verblenre Stimmen fich ju eigen imftanbe werben nicht fo Gefinnungen vielleicht en meiften fezigen Repreind Leute von der Beschafe alfte geneigt, ben Gingeehde ju geben. Das Un tilt , und wenn neue Die fo fami die eine biefer beilebergewicht erhalten, wet verantaffen barfte. Bit effg fo vieler Freiheit ge den fenn, bamit wir nicht Schatten finappen , was , was wir wirflich haben. bye countryen asolie.

m Lefer, Aber die Sanfe, gen, was gefagt worden, filmmen, welche Meinung ingenommen ju werbes. ich finden, daß fich so viel läße; daß die Enricheidung die eine Partey sowohland fe, daß ju ihrem Borthell

the Street in a street Street

Inhalt.

Jin'h a fit.

The st of the state of the stat

are guf.

a lungaring and the configuration of the

Cinleitung.

Geite :

manife Erftes Kapitelije.

Bon ben Karthaglnenfern.

Erfer: Mifchnitt. 2 - 300%.

Urfprung -

blubenber Buftanb __ Pflang-

Broceter Abfchnittano in 1 2000 il

Die Geschichte ber Karthaginenfer ift bintel - 13. Gie schränkten ben Handet ihrer Kolonien dein — Legten ihnen Taren auf.

3weites Rapitek am.

with the top the state of the graph of the many

n. Bon ben Griechen. R. P.

Geffer Abfchafte.

Bon ber politiften Berfuffung und ben Suffe ? quellen ber griechifchen Cruaten aberhampt,

Sweeter

Infaft.

Brecher Mbfchuitt

Ursachen ber Kolonistrung unter ben Griechen — Ihre Pflanzstätte in Großgriechenland — Kroton — Thurit — Tarentum, Seite 43

Dritter Abichnitte

Griechische Rolonien in Sicilien - Syrafus fer - Ihr Betragen ben Gelegenheit des perfischen Einfalls - und im peloponefischen Kriege - Berben burch ben Limoleon in Freiheit geset - Erhalten gablreiche Ausgroanberungen aus Griechenland, 55

Bierter Abfchnitt.

Affatifche Kolonien Duffen fich von ben Athenienfern tagiren laffen — Emperung ber Samianer — und ber Lesbier,

Fanfrer Abfonitt. 6 2 - 169

Rolonie Korcyta — Streit zwischen ben Korcyrern und Korinthern wegen ber Oberherrschaft
der Kolonie Epidamnus — Wie dieser Punkt
von den Athenleusern eneschieben worden,

Secheter Abfchnitt.

Thresifice Kolonien — Amphipolis — Pocibaca — Unterfuchung ber Kolonistrung Griechenlandes,

東京をかりの

Drittes

Inbate.

Drittes Rapitel.

Bon ben Romern.

Erfter Albfchnitt.

Fortgang der romischen Waffen — Politit Diefes Bolds in Absicht auf eroberte Staaten — Municipia — Socii — Praefetturen — Kolonien — Ursachen der Kolonistrung Geiteros

3weeter Abfchnitt.

Kolonien von zwiefacher Art — Romische und Lateinische — Berfassung und Borrechte els ner römischen Kolonie — einer lateinischen Kolonie, — Bene ift ein Muster, einer beite bisch amerikanischen Kolonie,

Dritter Abfchnitt.

Kolonien, welche vor bem Julischen Gesetz gestifftet worden — Ihre Anzahl — Zugetheiltheilte Landereien — Sind der gbersten Genichtebarkeit des Mutterstaats unterworfen,
insonderheit in Absicht auf Taxen — Was es
mit der Kolonie Belitrae für ein Kall gewesen,—
und mit den widerspenstigen Rolanien in dem
zweeten punischen Kriege — Die an der See
gelegenen Kolonien verlangen vom Landdienst
ausgenommen zu seyn,

Bierter

lisfchuitte

nter ben Griechen — Broggriechenland —

- Larentum, Seite 43

Ubschnitt.

ben Gelegenheit des und im peloponefischen urch ben Timpleon in halten gablreiche Aus-

denland, Abichnitt.

Daffen fich von ben affen - Emperung ber Lesbier,

Abschnitt.

begen des Oberherrichaft

- Wie diefer Punkt
nieschieben wurden,

z Mbfcbuitt.

Amphipolis - Do-

Drittes

कार्यकर्षि

Inhalt.

Bierter Abfchnitt.

Machriche von dem Julischen Gefes — Folge desselben — Kriegskolonien, gestister von Sylla — Julius Cafar — Augustus — Provinzialkolonien — Abneigung der Römer, entfernte Kolonien anzulegen — Wie und des Berfahrens der Komer, in Absiche auf die Kolonistrung,

Wiertes Rapitel.

Anwendung bes Borigen auf ben gegenmartigen Streit zwischen Großbritannien und feinen Kolonien in Amerika.

2113

Erfter Abichnitt.

Ehrgeizige Absichten der amerikauischen Kolonisten — Rehnliche Absichten der rebellischen Kolonisten von Karthago — Athen — und Rom — Größbritanniens Recht, Amerika zu taxiren, gerechtigertiget durch das Deispiel der Karthaginenser — Griechen — und Romer — Reine Kolonisten des Alterthums wurden zur Theilushmung an der bürgerlichen Begierung des Mutterstaats gelassen,

3weeter

alt.

Abschnitt.

hen Gefez — Folge Stolonien, gestistet von isar — Augustus —

Abneigung ber Ro.
anzulegen — Wieber Grundstäge und bes
in Abside auf die Ko- Seite 142

Rapitel.

gen auf ben gegen: bifchen Großbritan: onien in Amerika.

Abfchnitt.

merikanischen Kolonisten
m ber rebellischen Kolon
— Athen — und
miens Recht, Amerika
iget durch das Beispiel
— Griechen — und
konisten des Alterthums
ing an der bürgerlichen
staats gelassen,

will be designated by John

3weeter

Infale.

3meeter Abfchnitt.

Grundsage der Unabhängigkeit find schwerlich aus den Gemuthern der Amerikaner ausgurotten — Wie die Sachen abzumachen wären — Ueber den Borschlag, eine stehende Armee in Amerika zu halten — Die Repräsentanten der Kolonisten in das Parlament aufzumömen — In wie fern dieser Borschlag vortheilhaft und nachtheilig ist, — Seite 185

revioles Biomannis Diengine Relicareallis (fl. 1005 det december Suchabe der somschen Altertheiser angegoger werter

pana Josla, Tana Livina Diekone win, Fa-

Radridt

Alleria (III) annoce

- transple, suffret, or indian and

Crarlette ber Munch freigen fichte gefreiell eine

Die alten Schriftsteller find in gegenwärtigem Werte nach folgenden Ausgaden angezogen worden: Polybius Cafsubord, Diodorus Siculus Wesselingii, Herodotus Gronovii, Thucydides Hadsoni, Applanus Tollii, Titus Livius Drakenborchii, Paterculus Burmanni. Dionysius Halicarnassus stando der Hudsonschen Ausgade der römischen Altersthurer angezogen worden.

Sabal

Syene W

achricht.

find in gegenwärtigem Werte aben angegigen worden Polybiodorus Sieuhus Wesselingii, i. Thucydides Hndsoni, Aptus Livius Drakenborchii, Pa-

Dionysius Halicornasius ift in Ausgabe ber romifchen Alter-

oeben.

,1

1

